Bezugsgebühr vierteljährlich Mk. 2.50, durch die Post Mk. 2.75. [illegible] Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung. Ankündigungen nehmen sämmtliche [illegible] Annoncenbureaux an. Belegblätter werden mit 10 Pfg. berechnet. Die Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

41. Jahrgang. Dresden, 1896.

Lobeck & Co. Chocoladen, Cacaos, Desserts. Einzelverkauf Altmarkt 2.

Julius Schädlich Am See 16, part. u. I. Et.

Beleuchtungsgegenstände für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

WEIN-Handlung -Stuben ← Portikus a. d. Markthalle | Max: Kunath, Wallstr. 8.

Baby-Ausstattungen von 15 Mark an. Hermann Arndt Bautznerstrasse 46. — Catalog bereitwilligst. —

Modernste Wiener Corsets aus dem berühmten Mieder-Atelier „Palerma" in Wien | Heinrich Plaul, Hoflieferant Wallstr. 25.

Das Bandagen-Geschäft der altrenomm. Firma M. H. Wendschuch sen. befindet sich unverändert schon seit über 30 Jahren nur Marienstrasse 22b im Gartengrundstück neben den „3 Raben".

Nr. 243. Spiegel: Konvertirung der 4proz. Staatsanleihen. Hofnachrichten, Sedantag, Gesammtrathssitzung, Aerztliche Bezirksvereine, Ausstellung des sächs. Handwerks u. Kunstgewerbes. Sächs. Kunstverein. | Muthmaßliche Witterung: Neigung zu Niederschlägen. | Mittwoch, 2. Septbr.

Politisches.

Man muß den maßgebenden deutschen Finanzministern entschieden das Kompliment machen, daß sie das Amtsgeheimniß in einer Weise zu wahren verstehen, die den Neid vieler ihrer Kollegen von anderen Ressorts zu erregen geeignet ist. So ist es möglich gewesen, daß sich die deutsche 4prozentige Kapitalistenwelt eines schönen Abends zu Bette legen konnte, ohne auch nur im Traume von einer Andeutung darüber behelligt zu werden, daß sie am nächsten Morgen durch die offizielle Ankündigung des Beginns der seit Langem bereits erörterten Konvertirung zunächst im bayerischen Bundesstaate überrascht werden sollte. Selbst Münchener Blätter, die sonst in der Kunst, das Gras wachsen zu hören, ziemlich geübt sind, hatten dieses Mal auch nicht die leiseste Witterung bekommen, sodaß die offizielle Ankündigung der Konvertirung im bayerischen Gesetzesblatt gewissermaßen wie eine Bombe einschlug. Das Ueberraschende der Wirkung bezieht sich allerdings nur auf den gewählten Zeitpunkt, da die Konvertirung im Prinzip ja längst beschlossene Sache und als solche aus den verschiedenen Verhandlungen über den Gegenstand sowohl im Reichstage wie in den Parlamenten der Einzelstaaten, sowie aus den entsprechenden Erklärungen der Ressortminister bekannt war. Diese Ueberraschung ist aber eine derartige, daß man vom allgemeinen wirthschaftlichen Standpunkt alle Ursache hat, sie höchst angenehm zu finden, weil die Vornahme der Konvertirung im gegenwärtigen Augenblicke ein untrügliches Zeichen für die Zuversicht bildet, mit der die leitenden Stellen in Bayern sowohl wie in den übrigen deutschen Bundesstaaten der weiteren Entwickelung der internationalen Lage gegenüberstehen. Daß Bayern nicht allein eine Maßregel der in Rede stehenden Art ausführen würde, braucht nicht erst bewiesen zu werden, weil es augenfällig ist. Es verlautet denn auch mit größter Bestimmtheit, daß ein gleichmäßiges Vorgehen in den hauptsächlichsten Einzelstaaten vereinbart worden sei und daß auch der jetzige Vortritt Bayerns bei den über die Sache gepflogenen Verhandlungen beschlossen worden sei, sodaß sich die bayerische Initiative als die erste Nummer eines bereits früher in seiner ganzen Reihenfolge festgestellten Programms anlassen würde. Man dürfte unter diesen Umständen auch wohl nicht fehlgehen mit der Annahme, daß in den einzelstaatlichen Finanzministerien, soweit sie sonst noch in Frage kommen, der Termin für die Konvertirung ebenfalls bereits in Aussicht genommen sei. Speziell mit Bezug auf Preußen will die „Freis. Ztg." wissen, daß dort zur Konvertirung der 4prozentigen Reichs- und preußischen Staatsanleihen Alles bis auf die letzte Unterschrift vorbereitet sei. Wenn also die deutschen verbündeten Regierungen sammt und sonders der Meinung sind, daß eine finanzielle Maßnahme, die einen andauernd flüssigen Geldstand zur ersten und unerläßlichen Voraussetzung hat, unter den augenblicklichen Verhältnissen durchgeführt werden könne, so ist das ein überaus erfreulicher und überzeugender Beweis, wie sehr man an den höchsten amtlichen Stellen in Deutschland die politische Lage für gesichert hält. Jetzt versteht man auch den geheimen Zusammenhang, der die Börse in der letzten Zeit Angesichts aller auftauchenden Schwierigkeiten ihre völlige Fassung bewahren ließ. Es giebt einen der nicht eingeweihten Welt unsichtbaren Berührungspunkt der großen Kontors mit der Politik, über den hin Winke vermittelt werden, die, wenn auch vielleicht nur in dem Augenzwinkern eines hohen Diplomaten bestehend, doch für die Betheiligten Alles sagen und den Markt in ungewohnter Weise beeinflussen. War ein solcher Wink auch in der Konvertirungsfrage an diejenigen Stellen der hohen Finanz ergangen, wo man ebenso meisterhaft zu schweigen und Geheimnisse zu wahren versteht, wie in der Diplomatie, so konnten weder die Wirren in Armenien und auf Kreta noch die Palastrevolution in Sansibar noch die verfahrene Lage in Spanien oder der Putsch in Konstantinopel die Kurse nachhaltig drücken. Auch jetzt, nachdem der plötzliche Tod den Fürsten Lobanow, einen führenden Faktor aus der europäischen Friedenspolitik, hinweggenommen hat, ist die Zuversicht der hohen Finanzkreise unerschüttert geblieben.

Die einschlägigen sachlichen Gesichtspunkte sind so oft eingehend erörtert worden, daß es sich jetzt, wo man vor der Konvertirung als beschlossener Thatsache steht, erübrigt, noch einmal darauf zurückzukommen. Nur an eine mit der Konvertirung verbundene wirthschaftliche Gefahr dürfte im Interesse der von ihr bedrohten Kapitalisten auch jetzt wieder zeitgemäß zu erinnern sein. Es ist nämlich zu erwarten, daß nach dem Bekanntwerden der Konvertirungsabsichten wieder Millionen deutschen Kapitals Gelegenheit nach einer anderen Anlage suchen werden, die ihnen eine höhere Verzinsung verspricht, als sie ihnen durch die konvertirten deutschen Papiere gewährt wird. Da derartige Papiere, die in dem Maße ihres höheren Zinsfußes an Sicherheit einbüßen, in Voraussicht der bevorstehenden Konvertirung auf hohe Kurse gebracht worden sind, so werden sich die Großkapitalisten und Spekulanten schwerlich die Gelegenheit entgehen lassen, sie gegen solide und verhältnißmäßig billige einheimische Fonds einzutauschen. Dazu kommt dann noch der weitere Uebelstand, daß sich auch neue minderwerthige Emissionen, gegen die das neue Börsengesetz doch immer nur einen sehr bedingten Schutz gewährt, bei gesteigerter Aufnahmelust des anlagesuchenden Publikums leicht an den Mann bringen lassen. Es ist daher sachlich durchaus gerechtfertigt, wenn die „Kreuz-Ztg." warnend schreibt: „So begründet die Konvertirung der 4prozentigen Staatsanleihen auch ist, so verhängnißvoll kann sie doch einzelnen Kapitalisten werden, die sich durch die Zinsverkürzung auf die Bahn der Spekulation drängen lassen. Man darf mit einiger Sicherheit annehmen, daß nicht lange nach der großen Milliarden-Konvertirung in Deutschland, wenn erst die Führer der Börse ihre Hausse-Engagements an die „letzten Hände" abgegeben haben werden, ein Rückschlag eintritt, dessen Schaden ganz auf die kleinen und ungeschickteren Spekulanten unter den Kapitalisten fallen wird. Diese werden dann zu spät einsehen, daß für den börsenfremden Kapitalisten selbst ein 3½prozentiges deutsches Staatspapier eine lohnendere Kapitalanlage ist, als eine noch so hohe Dividenden versprechende Aktie zu heutigem Kurse. Die seltenen Ausnahmen von dieser Regel kann nur ein ganz gewiegter Sachkenner mit einiger Wahrscheinlichkeit voraussehen; an den meisten Aktien ist für Den, der sie hinlegen will, jetzt nur noch Geld zu verlieren. Von den fremden Renten kann dies nicht so allgemein gesagt werden. Aber die Erfahrungen mit Argentinien, Portugal und Griechenland zeigen, welchen unberechenbaren Wechselfällen man auch da ausgesetzt ist."

Die bei der Konvertirung in Betracht kommenden Summen betragen für Bayern rund eine Milliarde, für Preußen rund 3½ Milliarden, für das Reich 450 Millionen Mark. Die 4prozentigen Schulden des Reiches und der Einzelstaaten zusammen machen etwa 6 Milliarden Mark aus. Eine Herabsetzung des Zinsfußes auf 3½ Prozent bedeutet also für die Reichs- und Staatsfinanzen eine Gesammtzinsersparniß von 30 Millionen Mark. Der Typus der konvertirten Papiere soll durchgängig der 3½prozentige sein. Da es aber auf die Dauer schwerlich bei dem 3½prozentigen Typus bleiben wird, so hätte es sich am Ende, wie von einzelnen Preßstimmen hervorgehoben wird, empfohlen, den Inhabern der 3½proz. Papiere (sowohl der konvertirten wie der bereits bestehenden) für einen gewissen Zeitraum (etwa 5 Jahre) die Sicherheit vor weiterer Konvertirung zu gewähren. Vielleicht läßt man sich in Preußen, wo die Durchführung der Konvertirung für Anfang 1897 erwartet wird, zu der Festsetzung einer solchen Garantiefrist herbei. An den bayerischen Festsetzungen bezüglich der Konvertirung wird insbesondere noch der Umstand allgemein getadelt, daß die Frist, bis zu der die Gläubiger ihre Erklärung der Nichtannahme der Konvertirung abzugeben haben, mit dem 15. September als erheblich zu kurz bemessen erscheint, mit Rücksicht darauf, daß es sich um eine sehr große Anzahl von Einzelbesitzern handelt, deren Interessen die weitestgehende, in 14 Tagen aber kaum genügend zu ermöglichende Veröffentlichung des Konvertirungsvorschlags erfordern. Eine Bestimmung über den Zeitpunkt, an dem die Rückzahlung der nicht zur Konvertirung gelangenden Schuldverschreibungen zu erfolgen hat, ist in der bayerischen Verordnung ausdrücklich vorbehalten worden. Es heißt nur, daß für die konvertirten Papiere die 4prozentige Verzinsung am 31. März 1897 aufhört. Dagegen steht es dem bayerischen Staate frei, die nicht konvertirten Papiere, wenn er sie zu dem bezeichneten Zeitpunkt noch nicht einlösen will, auch weiter mit 4 Proz. zu verzinsen so lange, bis die Einlösung al pari für angemessen erachtet wird. Zweifel an dem glatten Gelingen der Konvertirung werden nirgends verlautbart.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 1. Septbr.

Berlin. Das Kaiserpaar überwies der Marine-Stiftung des Centralkomitees vom Rothen Kreuz 3000 Mark für die Hinterbliebenen der auf dem „Iltis" Verunglückten. — Der deutsche Geschäftsträger in Petersburg, Legationsrath Tschirschky, wurde beauftragt, der russischen Regierung anläßlich des Ablebens des Fürsten Lobanow das Beileid der deutschen Regierung zu übermitteln. — Die Hamburg-Südamerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft und der Norddeutsche Lloyd erwarben in der südbrasilianischen Provinz Santa Catharina ein großes Terrain zur Anlage einer deutschen Kolonie. — Aus Darmstadt wird gemeldet: Mit Rücksicht auf die Gesundheit der Czarin, die im Hinblick auf das im Winter zu erwartende freudige Ereigniß großer Schonung bedarf, unterbleiben alle rauschenden Festlichkeiten.

Wilhelmshaven. Die vor zwei Monaten im Seebataillon und in der Matrosen-Artillerie ausgebrochene Augenkrankheit ist, wie amtlich bekannt gegeben wird, erloschen. Die Kasernements sind von den betreffenden Marinetheilen wieder bezogen worden.

Rudolstadt. Die Aussetzung des planmäßigen Unterrichts in den Schulanstalten des Fürstenthums am Sedantage ist bis auf Weiteres vom Ministerium verboten worden.

Rudolstadt. Zehn Hörer des Technikums wurden zu drei Monate Festung wegen Schläger- und Säbelmensuren verurtheilt.

Gießen. Der für heute Morgen anberaumte große Gießener Viehmarkt wurde wegen zunehmender Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche in letzter Stunde amtlich aufgehoben.

Brüssel. Wie hier bekannt wird, hat sich der Kommandant Dhanis, der Lado besetzt hält, das Bündniß mit allen eingeborenen Stämmen der ehemaligen Emin-Pascha-Provinzen gesichert.

Madrid. Der Gouverneur von Portorico erbat zur Vorsicht Verstärkungen. Auf Cuba zerstörten die Insurgenten mit Dynamit eine Eisenbahnbrücke im Westen und vernichteten weitere Zuckerrohrpflanzungen.

Malta. Die britischen Kriegsschiffe „Ramillies", „Trafalgar" und 12 andere noch sind zu einer Kreuzerfahrt nach der Levante abgegangen.

Konstantinopel. Der gestrige Jahrestag der Thronbesteigung des Sultans wurde durch eine Illumination der Stadt gefeiert. Da man im Yildiz Kiosk zu wissen glaubte, daß die Botschafter in Folge der traurigen Ereignisse nicht wie sonst ihre Residenzen in Bujukdere und Therapia erleuchten würden, wurde ein hoher Beamter zu den Botschaftern gesandt mit dem Ersuchen, die Palais zu erleuchten, da das Gegentheil als eine Demonstration gegen den Sultan aufgefaßt werden würde. Wegen der herrschenden Beunruhigung wurden außerordentliche militärische Vorsichtsmaßregeln ergriffen. — Die gestrige Versammlung der Botschafter beschäftigte sich mit einer Reklamation der Pforte, dahingehend, daß die Armenier die Häuser, welche Fremden gehören, dazu benützten, um aus den Fenstern derselben Bomben zu werfen. Die Botschafter haben die Konsuln instruirt, solche Häuser ausnahmsweise auf Requisition seitens der türkischen Regierung hin durch Delegirte der Konsulate durchsuchen zu lassen und etwa gefundene Waffen und Explosionsstoffe den türkischen Behörden zu übergeben. In gewissen Fällen wird die Beurtheilung, ob Personen behufs Verhaftung den türkischen Behörden zu übergeben seien, diesen Delegirten überlassen. Auf die dringenden Vorstellungen der Botschafter versprach der Minister des Auswärtigen noch heute dem Militärkommandanten von Kreta strenge Weisung telegraphisch zugehen zu lassen, daß er jede Ruhestörung seitens der Muhamedaner verhindern solle.

Washington. Der Kreuzer „Cincinnati" erhielt Befehl, nach der Türkei zu gehen. Andere amerikanische Kreuzer werden folgen.

An der heutigen **Berliner Börse** dauerte die Haussebewegung an trotz der Meldungen aus der Türkei und des Anziehens des Privatdiskonts auf 2⅞ Prozent. Meldungen aus Wien über eine bevorstehende Emission von 150 Millionen wirkten anregend. Kreditaktien und österreichische Bahnen besonders steigend; ferner heimische Banken, darunter Dresdener. Kohlenwerthe waren auf den Verlauf der gestrigen Essener Kohlenbörse begünstigt. Italienische Bahnen schwächer, ebenso italienische Rente infolge der Differenzen Italiens mit Brasilien. Der Schluß der Börse brachte eine mäßige Abschwächung der Haltung. Im Kassaverkehr 4prozentige deutsche Anleihen schwächer. Dividendenpapiere weiter steigend. — Der **Getreidemarkt** war in Folge des feucht-schwülen Wetters fest. Weizen still und ¾ Mark besser. Roggen steigend. Hafer wenig verändert. Spiritus gefragt und höher. **Wetter:** theilweise bedeckt, Regen.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 318.12, Diskonto 211.90, Dresdner Bank 161.10, Staatsbahn —, Lombarden 86¾, Laura 161.40, Ung. Gold —.—, Portugiesen —.—. Abgeschwächt.

Paris. (3 Uhr Nachm.) Rente 103.00, Italiener 87.70, Spanier 64¼, Portugiesen —.—, Türken 20.17, Türkenloose 100.00, Ottomanbank 546.00, Staatsbahn 785.00, Lombarden 225. Fest.

Paris. Produkten (Schluß.) Weizen per Septbr. 18.30, per November-Februar 18.60 ruhig. Spiritus per Septbr. 30.25, per Januar-April 31.50, beh. Rüböl per Septbr. 54.00, per Januar-April 56.25, matt.

Amsterdam. Produkten (Schluß.) Weizen per November 149, per März 148. Roggen per Oktober 93, per März 98, per Mai —.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der **König** jagte gestern auf der Rückreise von **Rehefeld** nach Dresden auf Nassauer Revier. Nachmittags 6 Uhr 36 Minuten traf Se. Majestät auf dem Böhmischen Bahnhofe hier ein und nahm im Residenzschloß bis Freitag Wohnung.

— Se. Majestät der König hat den zum Konsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Glauchau beförderten seitherigen Handelsagenten George **Sawter** daselbst in dieser Eigenschaft anerkannt.

— Se. Majestät der **König** hat dem Oberlandforstmeister von **Witzleben** die nachgesuchte Versetzung in den Ruhestand mit der Erlaubniß zum Forttragen der Oberlandforstmeister-Uniform bewilligt und den zeitherigen Oberforstmeister **Heise** in Marienberg zum Geheimen Finanzrath und vortragenden Rath im Finanzministerium unter Beilegung des Titels und Ranges als Landforstmeister ernannt.

— Ihre Majestät die **Königin** wird voraussichtlich am Sonnabend den 5. September von Rehefeld in's Königl. Sommerhoflager Pillnitz übersiedeln.

— Se. Königl. Hoheit **Prinz Friedrich August** wohnte am Sonntag Vormittag in Meißen dem Gottesdienste in der katholischen Kirche bei. Mittags nach 12 Uhr begab sich Se. Königl. Hoheit nach der Albrechtsburg und machte sowohl im Burghofe als auch im Königl. Burgkeller verschiedene photographische Aufnahmen. Nachmittags nahm Se. Königl. Hoheit an dem Offiziersdiner in der „Sonne" Theil. Nach dem Diner besuchte Se. Königl. Hoheit in Begleitung mehrerer Offiziere die Albrechtsburg und den Dom. Am Montag stattete der Prinz der Königl. Porzellanmanufaktur einen längeren Besuch ab.

— Ihre Kaiserl. Königl. Hoheit Frau **Prinzeß Friedrich August** begeht heute in Salzburg in der Mitte von Verwandten ihren Geburtstag.

— Den Kammerherrendienst bei Sr. Majestät dem **Könige** hat am gestrigen Tage der Königl. Kammerherr von Stammer auf die Zeit bis zum 12. September übernommen.

— Se. Königl. Hoheit der **Prinz Ludwig von Bayern** ist gestern Abend 10 Uhr auf dem Böhmischen Bahnhofe angekommen und hat im Königl. Schloß, 2. Etage, Wohnung genommen. In chronologischer Reihenfolge treffen von **Fürstlichkeiten** heute hier ein: Nachts 12 Uhr 41 Min. Leipziger Bahnhof Se. Durchlaucht Erbprinz Reuß j. L. **Heinrich XXVII.**; Wohnung: Hotel Bellevue. Vorm. 9 Uhr 55 Min. Böhmischer Bahnhof Se. Königl. Hoh. **Prinz Rupprecht von Bayern**; Wohnung: Königl. Schloß, 2. Etage. 10 Uhr 45 Min. Leipziger Bahnhof Se. Königl. Hoh. Prinz Viktor von **Italien**, Graf von Turin; Wohnung: Königl. Schloß, 2. Etage. 11 Uhr 1 Min. Leipziger Bahnhof Se. Hoh. Herzog Johann Albrecht von **Mecklenburg-Schwerin**; Wohnung: Hotel Bellevue. Nachm. 3 Uhr 57 Min. Schlesischer Bahnhof Se. Königl. Hoh. Prinz Joachim Albrecht von **Preußen**; Wohnung: Königl. Schloß, 1. Etage; Se. Hoh. Herzog Ernst Günther zu **Schleswig-Holstein**; Wohnung: Königl. Palais, 2. Etage. 4 Uhr 15 Min. Böhmischer Bahnhof Se. Durchlaucht Fürst Reuß j. L. **Heinrich XIV.**; Wohnung: Königl. Palais, 1. Etage. 4 Uhr 16 Min. Leipziger Bahnhof Se. Königl. Hoh. Prinz **Heinrich von Preußen**; Wohnung: Königl. Schloß, 1. Etage; Se. Königl. Hoh. Prinz **Albrecht von Preußen**, Regent des Herzogthums Braunschweig; Wohnung: Königl. Schloß, 1. Etage; Se. Königl. Hoh. Prinz **Friedrich Heinrich von Preußen**; Wohnung: Königl. Schloß, 1. Etage; Se. Königl. Hoh. Prinz Leopold von **Bayern**; Wohnung: Königl. Schloß, 2. Etage. 6 Uhr 30 Min. Leipziger Bahnhof Se. Majestät der **deutsche Kaiser**; Wohnung: Königl. Schloß, 1. Etage. Bei der Ankunft Sr. Majestät des Kaisers findet, wie bereits mitgetheilt, großer Empfang statt. Die übrigen Fürstlichkeiten werden an den Bahnhöfen von den Kammerherren und den zum Ehrendienst befohlenen Offizieren empfangen.

— Der Gräfl. Schönburgische Hofrath Joseph **Noß** zu Glauchau erhielt von dem Papste Leo XIII. das Ritterkreuz 3. Klasse des Ordens Pius IX.

— Dem Oberlehrer Bruno Rob. Thomas in **Zittau** ward das Albrechtskreuz verliehen.

Friedrich & Glöckner Zwingerstr. 15, Schäferstr. 12, Bautznerstr. 27b, Pieschen u. Löbtau. Streichr. Oelfarben, Schnelltrocken-Farben, Lacke, Firnisse eigener Fabrik.

— Der Betriebsinspektor Baurath Karl Hugo Dannenfelßer in Leipzig wurde zum Betriebsdirektor in Leipzig und die Regierungsbaumeister Friedrich Otto Häbler in Kötzschenbroda, sowie Friedrich Rudolf Haase in Dresden zu Bauinspektoren ernannt.

— Der Königl. bayrische außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister Frhr. v. Niethammer hat nach Ablauf seines Urlaubes die Leitung der hiesigen Königl. bayrischen Gesandtschaft wieder übernommen.

— Der dänische Gesandte in Paris Graf Moltke-Hvitfeldt ist mit Gemahlin hier eingetroffen und im Hotel Bellevue abgestiegen.

— Ihre Majestät die Kaiserin wird, wie man uns aus Görlitz schreibt, am Dienstag den 8. September den Vorstand des vaterländischen Frauenvereins und den Vorstand des evangelischen Kirchenhilfsvereins, Zweigvereine der preußischen Oberlausitz, im Diakonissenhause am Dresdner Platz empfangen. Sodann besichtigt die hohe Frau die Kinderstation im Diakonissenhause, in der auch die Pfleglinge des Kinderheims in Klein-Biesnitz mit den dortigen Schwestern Aufstellung nehmen werden. — Nach den letzten Bestimmungen des Hofmarschallamtes sollten zum Empfange der kaiserlichen Majestäten auf dem Bahnhofe außer den Spitzen der Staatsbehörden nur der Oberbürgermeister Büchtemann, der Stadtverordnetenvorsteher Justizrath Bethe und der Stadtrath Tschierschky anwesend sein. Das Hofmarschallamt hat nun neuerdings angeordnet, daß sich auf dem Bahnhofe außer den Spitzen der Staatsbehörden zehn Mitglieder des Magistrats und fünfzehn Stadtverordnete einfinden sollen. — An der Spalierbildung beim Eingange der kaiserlichen Majestäten sollen außer den Vereinen und Schulen je einhundert Mann von den in Parade stehenden Infanterieregimentern Verwendung finden. — Der Kaiser wird sich mit seinem Gefolge, wie nunmehr feststeht, am 10., 11. und 12. September mittels Sonderzugs von Görlitz nach Station Pommritz und von dort zu Pferde in das Manövergelände begeben. — Die Ausschmückungsarbeiten schreiten rüstig vorwärts und die Stadt wird sich, wie sich schon jetzt übersehen läßt, an den Kaisertagen in einem prächtigen Festgewande zeigen. An vielen Stellen sind zu Beleuchtungszwecken elektrische und Gasanlagen errichtet worden. — Obwohl ein bedeutender Fremdenzufluß für die Kaisertage zu erwarten ist, so wird ein Wohnungsmangel nicht eintreten, da viele bisher leerstehende Wohnungen für die Aufnahme von Fremden hergerichtet worden sind.

— Zum 26. Male erscheint uns der Tag, an dem die Weltgeschichte dem kleinen Nachfolger des großen Korsen zum Weltgericht wurde und auf blutiger Wahlstatt das neue Deutsche Reich erstand. Die Ereignisse und Erinnerungen, die mit dem 2. September 1870 verknüpft sind, tragen einen so unauslöschlichen Charakter, daß kein Zeitablauf im Stande sein wird, ihr Gedächtniß in der Seele des deutschen Volkes zu mindern. Man hat zwar von manchen Seiten, in zweifellos wohlmeinender patriotischer Absicht, darauf aufmerksam gemacht, daß es doch wohl angebracht sei, den 18. Januar als Friedensfest zum eigentlichen Nationalfeiertage zu erheben und den Sedantag als einen Markstein auf der blutigen Bahn des Krieges nunmehr, nachdem sich ein Kreislauf von 25 Jahren vollendet habe, in den äußeren Veranstaltungen weniger hervortreten zu lassen. Soweit sich dieser Vorschlag nur auf die begleitenden Aeußerlichkeiten bezieht, mag ja am Ende nichts dagegen einzuwenden sein. Eine stille Erinnerungsfeier des Sedantages aber verlangt das natürliche Volksempfinden nach wie vor, und sie wird daher sicherlich von der überwiegenden Mehrzahl der deutschen Gemeinwesen auch fernerhin vollzogen werden. Eine solche Feier bedeutet mit nichten eine Verherrlichung des Krieges und seiner Schrecken. Wer das glaubt, versteht den Geist nicht, der die deutsche Sedanfeier durchweht. Sie soll nur der Pietät der Nation Ausdruck geben gegenüber einem Ereigniß, das entscheidend war für den Ausgang des großen Völkerringens, indem es die feindselige Macht des französischen Usurpators brach und die deutschen Bruderstämme mit unzerreißbaren Banden der Einheit umschlang. Es war ein Reich des Friedens, das am 2. September 1870 unter dem Donner der Geschütze geboren wurde, das ein Vierteljahrhundert lang Europa den Frieden erhalten hat und, so Gott will, auch ferner jedes kriegerische Gelüst mit seiner dräuenden Waffenmacht im Zaume halten wird. Was kann also natürlicher sein, als daß Deutschlands Volk den 2. September treu im Herzen behält und das Gedächtniß dieses großen Tages sich nie und nimmer rauben lassen will? So verlangt es schon die Rücksicht auf die tapferen Söhne unseres Volkes, die damals mit ihrem Leben unsere Größe erkauft haben, in deren Glanze wir so lange in Ruhe und Frieden unseren Weg ziehen und durch Ausdehnung unserer industriellen Kraft, durch unsere soziale und wissenschaftliche Tüchtigkeit in Verbindung mit einem stetigen Ausbau unserer Wehrkraft die Machtstellung Deutschlands in aller Welt befestigen und erweitern konnten. Daran erinnert uns der 2. September, und deshalb ist das erste und vornehmste Gefühl, das er in uns wachruft, die Dankbarkeit. Jeder Einzelne, der in jener schweren Zeit sein Leben für das Vaterland eingesetzt hat, soll in dem Andenken der Nation weiter leben als ein tapferer Held, dem sein Antheil an der großen Dankesschuld der Nation voll und ungeschmälert zugewogen wird. Aus der Dankbarkeit aber fließt die Treue, die unverbrüchlich festhält an dem, was die Väter erstritten haben, und kein Opfer zu groß findet, um der Tugend der Väter werth zu sein. Die Treue wiederum gebiert die Liebe, die mit dem Herzen das zu schützende Kleinod umfaßt und dadurch jene freiwillige Hingabe erzeugt, die das eigentliche Geheimniß der Unbezwingbarkeit ausmacht. An die Uebung der Treue und der Liebe in nationalen Dingen ist unser Volk gerade in diesen Tagen aus beredtem fürstlichem Munde gemahnt worden. Der Großherzog von Baden hat einem Kriegerverein gegenüber seine innerste Ueberzeugung dahin ausgesprochen, daß unser erster glorreicher Kaiser ein Vorbild dieser beiden hohen Tugenden gewesen sei. Der fürstliche Redner nannte aber auch noch eine dritte Eigenschaft, die Kaiser Wilhelm I. in seltenem Grade geschmückt habe, die Demuth. Durch sie allein wurde es Kaiser Wilhelm I. möglich, allezeit seine persönlichen Wünsche und Neigungen, sein berechtigtes Souveränetätsgefühl dem allgemeinen Besten unterzuordnen und sogar im privaten Leben seine an so hoher Stelle geradezu beispiellose sorgfältige Achtung fremder Ueberzeugungen zu bethätigen. So ruft uns der Sedantag auch die greise Heldengestalt unseres ersten Kaisers in's Gedächtniß zurück. Lebendig tritt sie mit allen ihren Vorzügen in überwältigender Größe vor uns hin, und jeder von wahrhaft patriotischem Geiste erfüllte Deutsche, an höchster wie an niedrigster Stelle, möge sich in ihrer Anschauung geloben, in dem ihm zugewiesenen Kreise ebenso unermüdlich seine vaterländische Pflicht zu thun, wie der erste Träger der Kaiserkrone im neuen Reiche. Dann wird der Sedantag reiche Frucht tragen für alle Zeiten, und der Geist Kaiser Wilhelm's I. wird an jedem 2. September herniedersteigen, um sein Volk zu segnen.

— Zu Ehren der Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers vom 2. bis 4. d. M. in Dresden werden sämmtliche Militärgebäude beflaggt. Die Wachen und Posten legen den Paradeanzug an. Auf den Straßen und Plätzen der Garnison wird der Helm rc. getragen. — Zur Regelung des Verkehrs aus Anlaß der Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers hierselbst erläßt die Königl. Polizeidirektion durch eine im Ankündigungstheile der heutigen Nummer dieses Blattes enthaltene Bekanntmachung mehrere Anordnungen.

— Der große Hof des Königl. Residenzschlosses ist mit Tannen rings umkleidet und gewährt im Schmucke dieser frischen grünen Nadelbäume einen reizenden Anblick. Auch der Uebergang vom Portale am Taschenberg in den kleinen Schloßhof, durch den die allerhöchsten und höchsten Herrschaften bei der Ankunft am Mittwoch Abend das Residenzschloß betreten werden, ist mit Lorbeerbäumen, hohen Palmen und Blattpflanzen bereits festlich geschmückt.

— Anläßlich der fürstlichen Besuche am Königl. Hofe sind die Zufahrtsstraßen von den Bahnhöfen nach dem Königl. Schlosse vom Rathe der Stadt festlich geschmückt worden, besonders die Hauptstraße, die Augustusbrücke und die Zufahrt nach dem Taschenberge. Auf beiden Seiten der Straßen sind Fahnenmasten errichtet, die untereinander mit Ranken und entsprechenden Emblemen geschmückt und verbunden sind. Abends werden die genannten Straßen mittelst Gas-Flambeaux beleuchtet werden.

— Zur Feier des Sedantages findet heute, Mittwoch, Abends 8 Uhr auf dem Altmarkt eine patriotische Festmusik statt, ausgeführt vom Allgemeinen Musikerverein unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn Otto Drache. Zur Aufführung gelangen u. A.: „Hoch Fürst Bismarck", Marsch von O. Drache, Ouverture zu Athalia (Mendelssohn), Hallelujah von Händel, historische Märsche rc.

— Gestern früh starb der Geh. Regierungsrath a. D. Otto Hennig in Oberlößnitz, Comthur des Königl. sächsischen Verdienstordens und des herzogl. sächsischen Hausordens. Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr von der Parentationshalle des Friedhofes zu Radebeul aus statt.

— Mittheilungen aus der Gesammtrathssitzung. Beurlaubt wurden Stadtrath Friedrich I vom 3. September bis 3. Oktober, Stadtrath Dr. Kretschmar vom 31. August bis 26. September. — Von einer Persönlichkeit aus der Bürgerschaft, welche nicht genannt sein will, sind dem Rathe die Mittel zur Verfügung gestellt worden, um in Würdigung der Verdienste des verstorbenen Baurathes Salbach um die Errichtung des städtischen Wasserwerkes (auf dem rechten Elbufer) an dem Hauptgebäude daselbst ein Reliefbild Salbach's, von einem hiesigen hervorragenden Künstler modellirt und in feinster Bronze ausgeführt, anzubringen. — Zwecks Herstellung des nach dem Vertrage zwischen dem Staatsfiskus und der Stadtgemeinde Dresden vom 13. Juli 1894 von der Kohlschütterstraße nach der Pollerstraße anzulegenden Gärtnerweges ist ein Abkommen über den Austausch des erforderlichen Areals zwischen der Stadtgemeinde, dem Staatsfiskus und dem Geheimen Rath a. D. Haepe getroffen worden. Der Rath genehmigt dasselbe. Der Gesammtbetrag der Kosten für die Herstellung des Gärtnerweges, welche danach unter Zugrundelegung der vom Tiefbauamte neuerdings aufgestellten Planung auf rund 37,000 Mark veranschlagt sind, ward vom Rathe unter Genehmigung der neuen Planung zu Lasten der 1893er Anleihe bewilligt. — Von einer vom Rathe beauftragten Kommission ist der Entwurf einer Straßenbauordnung für die Stadt Dresden ausgearbeitet worden. Derselbe ist vom Baupolizeiausschusse vorberathen und in der vorliegenden Fassung gebilligt worden. — Vom Königl. Ministerium des Innern war durch Verordnung vom 15. April 1896 die Bestätigung des Bebauungsplanes für Neustadt-Nordwest ausgesetzt und bis zur Vorlegung einer die einschlagenden Fragen für das ganze Stadtgebiet einheitlich regelnden Ortsbauordnung vorbehalten worden. Die vom Rathe, entsprechend einem Antrage der Stadtverordneten, hiergegen erhobene Vorstellung ist ohne Erfolg geblieben.

— XX Ausstellung des Sächs. Handwerks und Kunstgewerbes (Maschinenhalle). Weiter sieht man von E. L. Meier-Bautzen einen vollständigen Backofen, dessen Vorderansicht aus weiß glasirten, dessen Seitenansicht aus gelb und roth gemusterten Verblendsteinen hergestellt ist, welche gleichzeitig eine Zierde für die Wohnung bilden. Man findet ferner Wasserstandapparate mit Klappenverschluß von Schumann u. Co.-Leipzig, heizbare Wärmapparate für Bier von Fuchs-Waldheim, alle Sorten stellbare Hobel von Barth-Riesa, Feilen und Raspeln von Müller-Meißen, Feilen und Sägen von Mehlhose-Potschappel, Werkzeuge für Fleischer, Stellmacher und Zimmerleute von Kreher-Steinbruckmühle, Drehbänke für Dilettanten und Drechsler von Hartmann-Zittau, Zupf- und Krempelmaschinen von Gebr. Klauder. Hierher gehören ferner die Werkzeuge für Holzbearbeitung und zur Bürstenfabrikation von G. Scholle, die Armaturen für Dampf- und Wasserleitungen von Eberle u. Tietzmann-Leipzig, das konservirende Kleisterpulver von Leberecht Schmidt u. Sohn, die Feilen und Holzraspeln von Juhrs-Rochlitz, die Knochen- und Klauenöle von Frau Burkhardt, die Hufbeschlagsgegenstände von Curt Kießling, die Petroleumgaskocher, Koch- und Löthapparate von Gust. Barthel, die Stanzmesser und Stanzmaschinen von Wold. Henker, die Winden u. Wurstfüllmaschinen von Pippig-Zwickau, die Metallschrauben, Muttern, Fahrradkurbeln von Emil Göroldt, die Holzbearbeitungsmaschinen von Dietze Nachf.-Borsdorf, die schmiedeeisernen Rohre zu Dampf- und Wasserleitungen von Wagner-Crimmitschau. Der Milchseparator für Handbetrieb von Scheiter-Niederwürschnitz ist im Molkereiwesen eine Neuerung ersten Ranges. Er zeichnet sich besonders durch einfache Handhabung und leichten Gang aus. Der Cylinder ist ohne Einsatz und am Boden auseinanderzunehmen, sodaß jeder Theil zugänglich und die Reinigung eine sehr einfache ist. Betritt man nahe der Wand ein Stück Holzstöckelpflaster, welches mit glattem und gerieftem Asphaltfußboden abwechselt, so sieht man vor sich die Muster von Asphaltbeton, Asphaltisolirfilz, die Dachpappen, Dachlacke und Theeröllacke von A. Prée. Unweit davon haben Zechelt u. Hänsel-Deuben das Modell eines Hausdurchschnittes errichtet, um zu zeigen, wie ihre feuer- und witterungsbeständige Wellendielenwand zusammengefügt wird. Die Plafondverschalung mit Holzwollschalbrettern ist rissfrei und ebenso tragfähig wie hölzerne Deckenverschalungen. Die fugenlose, äußerst leichte Zwischenwand besteht aus einem Stück und kann auf dem Werkplatze schon zusammengelegt werden. Hendel u. Reibisch stellen Metallsägemaschinen mit drehbarem Schraubstock, hauptsächlich für Kleinbetrieb bestimmt, bei denen das Sägeblatt auf die ganze Länge ausgenutzt werden kann, und Horizontalschleifmaschinen aus, die auf Kugellager gehen und selbstthätige Riemenspannung aufweisen. Bei A. M. Klemm sieht man außer Papierschneidemaschinen und Weingmaschinen eine Tiegeldruckpresse mit Sicherung am Fußtritt und einem Drucktigel, der abstellbar ist ohne Hemmung des Schwungrades und ohne die Hand in Anspruch zu nehmen. Da die Leuschner'schen Butterkühler bereits als praktisch gewürdigt sind, sei noch auf dessen saubere Bierdruckapparate aller Systeme hingewiesen. Eine Neuheit in der Kupferwaarenbranche bringt E. Postranecky-Löbtau auf den Markt in Gestalt von Dragékesseln mit Wegfall der Zusammennietung, Kippkesseln mit Armaturstutzen am Boden und glattwandigen Kochkesseln, welche eine neue Verzinnung oder Plattirung ermöglichen, ohne daß die Kessel auseinandergenommen werden müßten. Ueberdies sind die Doppelwandungen nicht durch Vernietung oder Verschraubung miteinander verbunden, da infolge der abwechselnden Spannung, welcher sie beim Gebrauch ausgesetzt sind, die Schrauben bald locker werden, den Dampf durchströmen lassen und Unreinlichkeit durch Oxidiren öfter entsteht. Die neue Dichtungsverbindung, welche dieser Firma patentirt worden ist, ist vollständig dampfdicht. In der Mitte dieser rechtsseitigen Querwand strebt beinahe bis zur Decke hinauf, von einem Fähnchen bekrönt, eine imposante, gefällig angeordnete Gruppe von Gummiwaaren der Fabrik von H. Schwieder, Dresden-Pieschen. Belehrend und interessant ist die Zusammenstellung der zahlreichen Arten des Rohstoffes, der sowohl in den deutschen als auch fremdländischen Niederlassungen der Tropenländer gewonnen wird. Das durch Auswaschen und Auswalzen gereinigte Rohmaterial ist in verschiedenen Stadien als hautartiges, mehr oder weniger dichtes Gebilde vorgeführt. Durch Zusatz mannigfacher anderer Stoffe wird alsdann der gereinigte Caoutchouc zu den in reichster Auswahl und in den verschiedensten Dimensionen ausgestellten Fabrikaten, für technische, sanitäre, hauswirthschaftliche, für Sport- und Luxuszwecke verarbeitet. Die Ausstellungsgruppe zeugt von umfangreichem und vielseitigem Betrieb für alle Zweige dieser Technik. Den Rest der Schmalseite nehmen allerlei Maschinen, Werkzeuge und Geräthe für Fleischereien aus der Maschinenfabrik von E. Hänselmann ein, welche diese Fabrikation seit 21 Jahren als Spezialität betreibt. Die obere Längsseite entlang kommen wir zu verschiedenen Maschinenbauereien. Da ist die einen Weltruf genießende Fabrik für Blechbearbeitungsmaschinen von Erdmann Kircheis-Aue, deren Vertretung Scholze und Aster inne haben, welche gleichzeitig separat eine Kollektion Drehbänke, Bohrmaschinen und kleine Hilfsmaschinen ausgestellt haben. Fischer und Winsch führen außer ihren Bohrmaschinen, die auch als Fräsmaschinen benutzt werden können, und Drehbänken einen auf jede Drehbank passenden Spitzenschleifapparat. Die Werkzeugmaschinenfabrik Vulkan in Chemnitz stellt eine Hobelmaschine, eine Bandsäge und eine Bohrmaschine aus. Meyer, Jocke und Co., Radeberg, führen ihre Patentfeilenmaschine und Bezugfeilen, Grob und Co., Leipzig, Gas- und Petroleummotoren vor, Mütze-Bischheim eine Bandsäge für Hand- und Maschinenbetrieb; Arthur Nitzsche stellt einen Kessel aus, der für Niederdruckdampf- und Warmwasserheizungen bestimmt ist.

— Die von pessimistisch angehauchten Gemüthern als nicht ganz unbegründet bezeichnete Furcht, daß unsere Handwerks- und Kunstgewerbeausstellung mit einem Defizit abschließen könne, ist, wie sich schon jetzt übersehen läßt, nicht am Platze gewesen. Es dürfte sich vielmehr ein recht stattlicher Ueberschuß ergeben, sodaß auch die Erbauer der „Alten Stadt", denen das Gelingen des Unternehmens wesentlich mit zu danken ist, die ihnen vertragsgemäß zugestandenen Gewinnantheile erhalten dürften. Angesichts dieser günstigen Konstellation will man die bisherigen Mark-Tage gänzlich fallen lassen und durchgängig nur 50 Pfennige Entree erheben. Ob eine Verlängerung der Ausstellung über den 27. September hinaus stattfinden wird, ist noch nicht entschieden.

— Der Konservative Verein zu Dresden beabsichtigt an Stelle des üblichen Herbstfestes in diesem Jahre am Beginn des Winters eine Festlichkeit in der Ausstellungshalle zu veranstalten, die gleichzeitig wohlthätigen Zwecken dienen soll.

— Nach dem statistischen Berichte der Königl. Sächs. Staatseisenbahnen hat unter allen Stationen der Bahnhof Niedersedlitz im Verhältniß die größte Verkehrssteigerung pro 1895 aufzuweisen. Während der Personenverkehr um netto 51,000 Personen gestiegen ist und die Höhe von 622,897 (vor 10 Jahren waren es noch 265,919) erreicht hat, hat der Güterverkehr eine rapide Steigerung von 94,886 auf 155,665 Tonnen oder um 64 Proz. erfahren. Unser Vorort Niedersedlitz ist von der 49. in die 36. Verkehrsstelle gestiegen.

— Mit der Herstellung des eisernen Oberbaues der fünften Elbbrücke zu Dresden wird nunmehr begonnen. Die Fundamentirung der Pfeiler ist bereits ausgeführt. Die Eisenkonstruktion dieser viergleisigen Brücke wird ein Gewicht von 4,511,000 Kgr. haben.

— Moritzburg-Eisenberg. Die schönen, ruhigen Herbsttage nahen; da ist unsere wald- und seenreiche Gegend das Ziel so manchen Naturfreundes. Das Grün der Wiesen und Wipfel ist noch frisch; Glocken, Scabiosen, Zahntrost und Bertram, Heidekraut und Deltanelken blühen am Wege; das prächtige Hoch- und Schwarzwild tritt uns in köstlichen Landschaftsbildern entgegen. Auch an den großen Teichen wird es bald lebendig werden, denn Mittwoch den 9. September beginnt die Teichfischerei. Zuerst wird der Waldteich bei Volkersdorf gefischt; einige Wochen später der Mittelteich, der am Fahrweg nach Ebersbach liegt. Diese Teichfischereien sind bekanntlich zu kleinen Volksfesten gediehen, die immer viel Zuschauer und Käufer anziehen.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Nach der „Tägl. Rdsch." beabsichtigt der Generaloberst der Infanterie Freiherr v. Loë, der sich um die Armee in den verschiedensten Stellungen hochverdient gemacht hat, im Herbst dieses Jahres aus Gesundheitsrücksichten um seinen Abschied zu bitten. Er hat denn auch bereits dem Kaiser von diesem Entschlusse mündliche Mittheilung gemacht. Eingeweihte Kreise wollen wissen, daß v. Hahnke zum Nachfolger des Freiherrn v. Loë, in den Stellungen des Oberbefehlshabers in den Marken und des Gouverneurs von Berlin, ersehen ist.

Kaiser Wilhelm beabsichtigt, zu der bei der Feier des 60jährigen Regierungsantritts der Königin von England stattfindenden Yacht-Wettfahrt zwischen Dover und Helgoland einen silbernen Pokal von großem Werthe zu stiften.

Dem Prinzen Eitel Fritz ist in Plön ein Unfall beim Reiten passirt. Als der Prinz in Begleitung des Militärgouverneurs General Deines gemeinsam mit seinem Mitschüler v. Arnim einen Spazierritt in der Nähe von Plön unternahm, scheute das Pferd des Prinzen und warf den Reiter ab. Prinz Eitel Fritz wurde durch einen Hufschlag verletzt, konnte jedoch nach Hause reiten. Der Prinz hütet vorläufig noch das Bett. Die Reise der Kaiserin nach Plön war durch diesen Unfall veranlaßt.

Der preußische Minister für Landwirthschaft, Domänen und Forsten hat im Einvernehmen mit dem Staatsministerium dem Kaiser und König eine Denkschrift über die zur Förderung der Landwirthschaft in den letzten Jahren ergriffenen Maßnahmen unterbreitet, die der Oeffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll. Die Denkschrift erkennt die Bedeutung des Getreidebaues für Deutschland und die im Sinken der Getreidepreise liegende Gefahr rückhaltlos an. Bei der Undurchführbarkeit der bekannten zur allgemeinen Hebung der Preise seither gemachten Vorschläge beschränke sich zur Zeit die Aufgabe der Staatsverwaltung auf solche Maßnahmen der Gesetzgebung und Verwaltung, welche die Rentabilität der Landwirthschaft dadurch zu heben trachten, daß die landwirthschaftliche Produktion in allen ihren einzelnen Zweigen gehoben und, soweit dies nicht schon durch die Vermehrung der Produktion eintritt, auch dadurch verbilligt werde, daß der Landwirthschaft möglichst billige Betriebsmittel zur Verfügung gestellt und die auf ihr ruhenden Lasten vermindert werden. Bestimmt abgelehnt wird die Auffassung, welche das Ziel der Landwirthschaft in einer allgemeinen Auftheilung des Grund und Bodens in Kleinbesitz erblickt. Die Denkschrift hebt hervor, daß der Ausgabe-Etat der landwirthschaftlichen und Gestütverwaltung in den letzten 15 Jahren um 68,8 Proz., in den letzten 10 Jahren um 45,3 Proz. gestiegen ist. Was die Steuerreform betrifft, so berechnet die Denkschrift die Erleichterung, welche dem platten Lande gewährt ist, auf über 28½ Mill. Mk. Diese Erleichterung ist am meisten dem verschuldeten Theil des Grundbesitzes zu Gute gekommen. Im Gebiete der Schulverwaltung entfielen von den Staatszuschüssen im Jahre 1894/95 auf das platte Land über 19½ Mill. Mk., ebenso sind die aus den etatsmäßigen Fonds der Unterrichtsverwaltung gewährten Zuschüsse bedeutend gestiegen. In den letzten Jahren sind für Staatsrechnung 4598,5 Km. Eisenbahnen zum Bau genehmigt und hiervon entfallen auf die 6 östlichen Provinzen 2357,3 Km. Zur direkten Förderung der Meliorationen sind in den letzten 6 Jahren über 12 Mill. Mk. aufgewendet, die Zahl der Meliorationsverbände und Genossenschaften ist seit Anfang 1891 um 554 mit 242,711 Hektar Fläche gestiegen.

Zur inneren Lage schreibt der offiziös bediente „Hamb. Korr.": Man darf nicht verkennen, daß der springende Punkt der jüngsten Krisis, die das Ausscheiden des Kriegsministers von Bronsart zur Folge hatte, nicht beseitigt ist: das Verhältniß zwischen verantwortlichen und unverantwortlichen Rathgebern der Krone, zwischen Ministern und Militärkabinet hat zwar in einem Spezialfalle einen Ausgleich, aber keineswegs eine grundsätzliche und dauernde Lösung erfahren. Darin liegen für die Zukunft die Keime neuer Krisen.

Bei einem Liebesmahl in Haynau, an dem sich sämmtliche Offiziere der zum Manöver versammelten Kavallerie-Regimenter betheiligten, sprach Prinz Viktor von Italien seine Freude aus, daß er den Truppenübungen des deutschen Heeres beiwohnen könne, und trank auf das Wohl der deutschen Armee.

Um die theilweise Unklarheit und Undurchführbarkeit der auf den Maximalarbeitstag im Bäckereigewerbe bezüglichen Bestimmungen in der Praxis nachzuweisen, hat ein Berliner Bäckermeister, welcher mehrere Gesellen beschäftigt, folgenden Weg eingeschlagen. Umgekehrt wie der Bäckermeister König, der die Bestimmungen sämmtlich negirt, um den obersten, event. für die Bäckermeister günstigen Urtheilsspruch herbeizuführen, führt dieser Meister die Verordnung bis in ihre äußersten Konsequenzen durch. Ueber die hierbei gemachten Wahrnehmungen wird in spezialisirter Form Tagebuch geführt. Das gewonnene Resultat soll späterhin zusammengestellt und dem Ministerium zur Berücksichtigung vorgelegt werden.

Ueber den Grenzzwischenfall am Wurzelstein macht die „Straßb. Post" noch nachträglich folgende Angaben. Am Sonnabend den 8. August zwischen 6 und 7 Uhr Abends kamen drei französische Soldaten in Uniform in die dem Johann Kempf gehörige Melkerhütte „Schupfern". In der Hütte, welche auf deutschem Gebiet, etwa einen Kilometer weit von der Grenze entfernt liegt, hingen ein deutscher Waffenrock und eine Militärmütze, welche der Bruder des Kempf im vorigen Herbst als Reservist von seinem in Mainz stehenden Truppentheil mitgebracht hatte. Die französischen Soldaten, welche von Kempf ein „Souvenir" aus dem Elsaß verlangt hatten, erhielten von diesem deutsches Geld gegen französisches ausgewechselt, nahmen aber beim Weggehen noch die Militärmütze mit. Eine halbe Stunde später kam ein neuer Trupp von Soldaten. Dieselben machten sich alsbald über den Waffenrock her und rissen davon die Knöpfe und Achselstücke ab. Nach deren Weggang dauerte es nicht lange, bis sich wieder 6 bis 8 Mann in der Hütte einfanden. Einer von denselben zog den Waffenrock unter seine Uniform an und ging damit fort. Alles dies geschah gegen den lebhaften Widerspruch des Kempf. Demselben sind ferner noch zwei Krückstöcke und ein kleines Bild abhanden gekommen. Nach einem von den Soldaten in der Melkerhütte zurückgelassenen Zettel gehören dieselben dem französischen Jägerbataillon Nr. 9 an. Kempf traf am nächsten Morgen auf französischem Gebiet mit einem Offizier des genannten Bataillons zusammen und nahm Anlaß, sich über das Verhalten der Soldaten zu beschweren. Bis jetzt sind ihm jedoch die Uniformstücke und die anderen Gegenstände noch nicht zurückgegeben worden. Eine amtliche Untersuchung über den Vorfall ist im Gange.

Der Erzbischof Roos in Freiburg im Breisgau ist sehr schwer erkrankt.

In Bezug auf die katholische Behandlung der Mischehen theilen die „Münch. N. Nachr." u. A. folgendes Schreiben mit, welches das römisch-katholische Stadtpfarramt heil. Geist zu München an einen der evangelischen Kirche angehörigen Herrn richtete: „Durch die am 30. Mai mit Ihnen eingegangene Civil- und protestantische Ehe hat die katholische N. W. sich schwer versündigt gegen die Gesetze der katholischen Kirche. Ich ersuche Sie beide, zur Kenntniß zu nehmen, daß dieselbe, so lange sie diese Sache nicht nach den Gesetzen der katholischen Kirche ordnet, vom Empfange der heil. Sakramente und im Falle des Todes vom kirchlichen Begräbnisse ausgeschlossen ist." Derartige Schriftstücke ließen sich in Menge nachweisen. Das Blatt bezieht sich weiter auf ein Lehrbuch der katholischen Religion, das an den bayerischen Gymnasien in Gebrauch ist und von sämmtlichen Erzbischöfen und Bischöfen Bayerns approbirt ist. In dem Buch heißt es über die Forderungen der katholischen Kirche bei Mischehen, worunter vor Allem die katholische Erziehung aller Kinder zu verstehen ist: „Von diesen Bedingungen kann die Kirche nicht abgehen, wenn sie gemischte

gehen zugeben; denn sonst müßte sie entweder leugnen, daß sie allein die wahre seligmachende Kirche ist, oder wenigstens gleichgiltig bei der Gefahr ewigen Unterganges ihrer Kinder sein. Demnach kann es dem (römischen) Katholiken niemals erlaubt sein, eine gemischte Ehe einzugehen, wenn nicht den genannten Bedingungen entsprochen und insbesondere die katholische (d. h. römische) Erziehung aller Kinder vorher sichergestellt wird. Denn eine solche Ehe wäre eine schwere Versündigung an der katholischen (römischen) Kirche, an dem eigenen Seelenheile, sowie an der geistlichen Wohlfahrt der zu hoffenden Kinder, weshalb die Kirche in keinem Falle ihre Einwilligung dazu geben kann. Eltern, die in eine solche Ehe ihres Kindes einwilligen, machen sich der gleichen Sünde schuldig und laden sich eine strenge Verantwortung vor Gott auf." Hieraus geht hervor, daß der Kapuziner in Schwandorf, welcher sagte, die Frauen, welche in gemischter Ehe lebten, versündigten sich fast noch schwerer als Kindermörderinnen, lediglich die Konsequenz der katholischen Lehre gezogen hat.

Der Vater des mit dem Kanonenboot „Iltis" untergegangenen Maschinenheizers Wolter, der Gastwirth Peter Wolter aus Berlin, hatte sich an das Kommando der 2. Werftdivision in Wilhelmshaven gewandt mit der Bitte, ihm über die Ursache des Unterganges des Kanonenbootes Mittheilungen zu machen. Darauf ist ihm die Antwort geworden, daß außer den bekannt gegebenen Darstellungen sich nähere Mittheilungen über die Ursache des Unterganges nicht machen lassen; und da von den Offizieren des Schiffes Niemand gerettet sei, würde sich voraussichtlich überhaupt keine Klarheit über die Ursache der Katastrophe schaffen lassen. So viel stehe fest, daß das Kanonenboot bei stürmischem Wind Abends längs der Küste von Schantung gedampft ist, und daß das Wetter dabei noch unsichtig war und infolgedessen die Küste nicht genau erkannt werden konnte. Der stürmische Wind und der herrschende Strom haben augenscheinlich das Kanonenboot zu nahe an Land gebracht, und die Gefahr ist infolge des unsichtigen Wetters zu spät erkannt worden. Es unterliegt keinem Zweifel, daß das Kanonenboot seetüchtig und seiner Aufgabe gewachsen war, sowie, daß die ganze Besatzung bis zum letzten Augenblick ihre Pflicht im vollsten Maße gethan und eine musterhafte Haltung bewahrt hat. Leichen sind, so viel bisher bekannt wurde, nicht gefunden worden; es ist leider auch nicht wahrscheinlich, daß sie gefunden werden.

Ueber die neue „national-soziale Partei", wie sie die Herren Naumann, Göhre und Delbrück zusammenbrauen wollen, schreibt der „Vorwärts": „Man sieht, wie Recht wir hatten, die Gründung dieser Partei nur freudig begrüßen zu können; sie wird uns keinen Arbeiter wegnehmen und die Zersplitterung unserer Gegner vermehren." Die größte Hoffnung setzen die Sozialdemokraten bekanntlich auf die Landagitation der „National-Sozialen".

Das Königl. Eisenbahnbetriebsamt in Bitterfeld giebt bekannt: Gestern früh 5 Uhr 51 Min. ist dem ausfahrenden Güterzuge 706 nach Leipzig am Südende des Bahnhofes bei Bude E. W. 7 ein Sonderzug mit Rennpferden, von Halle nach Berlin bestimmt, in die Flanke gefahren, wobei 8 Wagen und die Lokomotive beschädigt und 6 Wagen entgleist sind. Personen sind nicht verletzt. Der Zug mit den Rennpferden blieb unbeschädigt.

Aus Allenstein in Ostpreußen wird gemeldet: Gestern früh halb 9 Uhr fand in dem Kolonial-, Material- und Destillationsgeschäft von Schöneberg eine Aetherexplosion statt. Das Haus wurde vollständig zerstört. Bisher wurden ein Todter, neun sehr schwer Verwundete und eine große Menge leicht Verletzter aufgefunden. Es herrscht große Aufregung.

Das „Volk" veröffentlicht den Brief, den Stöcker in diesem Jahre aus der Sommerfrische an seine christlich-sozialen Parteigenossen richtet. Er erklärt u. A. darin: „Mir ist wohl, da ich nun rein christlich-sozial bin." Weiter sagt er: „Nur wenn mich die Freunde im Stich ließen, würde ich den Kampf als aussichtslos aufgeben." Zum Schluß schreibt er: „Wäre ich meinem natürlichen Menschen gefolgt, so hätte ich im Jahre 1890, wo ich meinen Abschied als Hofprediger nahm, auch der öffentlichen Thätigkeit entsagt. Seitdem stehe ich nur noch aus Pflichtgefühl auf dem christlich-sozialen Posten. Nicht das Bedürfniß, politisch thätig oder gar politischer Parteiführer zu sein, hat mich in den Kampf geführt; weder damals, als ich gegen die Sozialdemokratie stritt, noch nachher, als ich nach einander Fortschritt und Judenthum, Liberalismus und Mittelparteien abzuwehren hatte, noch jetzt, wo ich auf das Drängen der alten Christlich-Sozialen ihre Führung übernommen habe. Gern sähe ich einen Anderen an meiner Stelle; ich habe es in Frankfurt vorausgesagt, daß mein Präsidium schwere Anfechtungen im Gefolge haben werde. Aber ich will mich auch der gemeinsamen Pflicht, die christlich-soziale Fahne fernerhin hoch zu halten, nicht entziehen. Bis zum letzten Odemzug will ich meinem Volke und meiner Kirche dienen."

Der Neubau der katholischen Kirche in Alstaden bei Oberhausen ist theilweise eingestürzt. Ein Handlanger wurde getödtet, ein Maurer schwer und zwei andere Arbeiter leicht verletzt.

Oesterreich. Ueber das Attentat eines Juden auf Dr. Lueger in Budweis berichtet das „Deutsche Volksbl." Folgendes: Als Dr. Lueger in Begleitung des Abg. Steiner in Budweis eintraf, um über Aufforderung der dortigen Parteigenossen in einer Volksversammlung zu sprechen, versuchte es ein jüdischer Journalist, Namens Kraus, Dr. Lueger in das Gesicht zu spucken und ihn mit einem Stocke zu schlagen. Dr. Lueger, der in dem entstehenden allgemeinen Tumult eine stoische Ruhe bewahrte, schaute den jüdischen Redakteur Kraus verachtungsvoll an und wollte, unbekümmert der plötzlich auf seine Begleitung herabfallenden Stockschläge, den Vorhof des Bahnhofes verlassen. Wuthschnaubend drang nun der Jude Kraus nochmals gegen Dr. Lueger vor, um ihn zu befudeln. Dr. Lueger, darüber empört, holte bereits zu einem Faustschlag aus, um den frechen Juden niederzustrecken, doch wurde er im selben Moment von seinen Anhängern zurückgerissen, und P. Foltin, der sich schützend vorstellte, empfing einige Stockschläge, vor deren ernsten Folgen ihn nur sein harter Cylinder schützte. Der Abg. Steiner erhielt in dem Tumult mehrere Stockschläge und einen Knüttelhieb von rückwärts. Der Jude Kraus wurde verhaftet. Das Attentat soll erwiesenermaßen vorbereitet worden sein.

Spanien. Einer Depesche aus Manila zufolge griffen 3000 Aufständische die spanische Avantgarde an, wurden aber zurückgeschlagen mit einem Verlust von 60 Todten, zahlreichen Verwundeten und einigen Gefangenen.

Belgien. In den Regierungskreisen ist man auf Li-Hung-Tschang recht schlecht zu sprechen. Alle Unterhandlungen, die der Chinese mit der belgischen Regierung und mit den großen Metallwerken und Waffenfabriken in Belgien geführt hat, sind ohne jedes Ergebniß geblieben. Wie sich jetzt herausstellt, hat die belgische Presse arg geflunkert; nicht eine einzige Bestellung ist gemacht worden. Das Aergerlichste bei der ganzen Geschichte für die Regierung und die Steuerzahler ist aber, daß, da man Berlin noch überbieten wollte, der Empfang Li-Hung-Tschangs über Erwarten große Summen verschlungen hat, deren Bewilligung die Regierung jetzt nachträglich von den Kammern erbitten muß. Dabei wird es an hämischen Bemerkungen nicht fehlen.

England. In der Versammlung des Verwaltungsausschusses des armenischen Unterstützungsfonds in London stellte ein Mitglied 2000 Pfund Sterling zur Unterstützung der Nothleidenden zur Verfügung.

Rußland. Ueber den Tod des Fürsten Lobanow werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: Einige Stationen vor Kiew in der Nähe der Station Schepetovka wünschte der Kaiser von Rußland Abends einen Spaziergang zu machen. Bei einem kleinen Gehölz wurde der Zug angehalten, und alle Insassen verließen die Waggons und wandten sich dem Gehölze zu. Fürst Lobanow, welcher sich unter dem Gefolge befand, hatte kaum einige Schritte gethan, als er sich unwohl fühlte und zum Wagen zurückzukehren begehrte. Allein er vermochte nicht mehr ohne Hilfe in denselben einzusteigen. Fast unmittelbar nachdem man ihm hineingeholfen hatte, brach der Fürst kraftlos zusammen. Als der Arzt aus dem Gefolge des Kaisers erschien, war der Fürst bereits an Aneurysma gestorben. Seine Leiche wurde in der Nacht nach Kiew übergeführt, von einem dortigen Arzte einbalsamirt und alsdann in einen Metallsarg gelegt, der zeitweilig auf dem Bahnhofe niedergesetzt wurde. Täglich finden zweimal Trauerandachten an der Leiche statt. Montag Nachmittag wurde in Gegenwart des Kaiserpaares im Bahnhofe von Kiew eine Todtenmesse am Sarge des Fürsten Lobanow gelesen. Das Kaiserpaar legte zwei prachtvolle Kränze nieder. Der Kaiser befahl, infolge des Ablebens des Fürsten Lobanow die Illumination der Stadt abzubestellen. — Fürst Lobanow hatte bereits während seines Aufenthaltes in Wien einen schweren Anfall von Herzkrampf. Er machte einen Besuch bei dem Botschafter Italiens Grafen Nigra, war bei bester Laune und plauderte sehr animirt mit den anwesenden Diplomaten. Plötzlich rang der Fürst nach Athem und sank, ehe einer der Gäste hinzuspringen konnte, in seinen Fauteuil zurück. Die rechte Hand preßte er krampfhaft an die linke Brustseite, und aus seinem Antlitz war jeder Blutstropfen gewichen. Ein Herzkrampf hatte den Fürsten erfaßt. Die anwesenden Diplomaten eilten erschreckt herbei und wollten Lobanow helfen. Dieser streckte abwehrend die Hand aus, und nach wenigen Minuten hatte er sich wieder erholt. — Ein Wiener Diplomat äußerte sich: Lobanow's Tod wird hier in Wien schwer empfunden. Jede panslavistische Regung war seiner Politik fremd. In diesem Sinne hatte er wiederholt beruhigende Aufklärungen der hiesigen Regierung gegeben. Mittelbar war sein nicht panslavistisches Programm auch Gewähr für ein gutes Verhältniß Rußlands zu Teutschland. Käme Stahl oder Schuwalow an's Ruder, so würden sie auf Lobanow's Bahn fortschreiten. Dem „N. W. Tagbl." zufolge glaubt man in Wien in erster Reihe, der russische Botschafter am Wiener Hofe, Graf Kapnist, oder dessen Bruder, Direktor der asiatischen Abtheilung in Petersburg, würde zum Nachfolger Lobanow's ausersehen sein; die Abberufung Nelidow's erscheine zur Zeit kaum thunlich. — In Paris wird der Tod des Fürsten Lobanow lebhaft erörtert. Der „Jour" meint, wenn auch Fürst Lobanow gestorben sei, so überlebe ihn doch sein ganzes Werk; wer auch immer sein Nachfolger sein werde, der werde die Politik des Fürsten verfolgen. Der „Temps" schreibt: Der Tod des Fürsten Lobanow ruft in Frankreich tiefe Sympathie hervor und wird auch in ganz Europa einen schmerzlichen Wiederhall haben; allein die Politik, die Lobanow befolgte, sei diejenige des Kaisers gewesen; diese Politik, die jetzt zu den Traditionen Rußlands gehöre, werde auch durch das Ausscheiden einer Persönlichkeit nicht untergehen. — Anläßlich des Ablebens des Fürsten Lobanow hat Präsident Faure dem Kaiser von Rußland sein tiefstes Beileid ausgedrückt. Der Minister des Auswärtigen Hanotaux hat dem russischen Botschafter Baron v. Mohrenheim sein persönliches Beileid zum Ausdruck gebracht und den französischen Botschafter in Petersburg durch den Draht angewiesen, der Familie des Verblichenen die Versicherung seines Beileids zu übermitteln.

An der russisch-galizischen Grenze wurde der polnische Schriftsteller Advokat Dr. Czetalski festgenommen und nach Warschau abgeführt.

Vom 13. d. M. (1. September a. St.) wird der direkte Verkehr zwischen der westsibirischen Eisenbahn mit der Zweiglinie Jekaterinenburg-Tscheljabinsk und der Ural-Eisenbahn mit allen Eisenbahnlinien des russischen Reiches für Reisende und Transporte eröffnet.

Türkei. Ueber die Metzeleien in Konstantinopel wird der „Voss. Ztg." von dort berichtet: Unter den Türken ging das Gerede, der Sultan habe ihnen gestattet, 50 Stunden lang die Armenier nach Herzenslust umzubringen, ihnen aber bei hoher Freiheits- und bei Lebensstrafe verboten, einen Ausländer anzurühren. Armenierblut floß denn auch in Strömen. Die Anzahl der Todten genau zu schätzen ist ganz unmöglich. Wenn man aber bedenkt, daß es kaum eine Straße oder Gasse giebt, wo nicht Metzeleien stattgefunden haben, und die Eilfertigkeit, mit der die Leichname auf Karren geladen und weggeführt wurden, in Berücksichtigung zieht, so wird man mit 10,000 eher zu niedrig als zu hoch gerathen haben. Am Donnerstag Morgens um 5 Uhr wurden in Pancaldi während einer halben Stunde 57 mit Leichen vollbeladene Wagen gezählt. In Stambul am ersten Tage, eine Stunde nach Ausbruch der Revolte in etwa 20 Minuten elf solcher Wagen; die ersteren kamen von den Metzeleien in Tophané, die letzteren von den in meinem letzten Bericht erwähnten Scenen bei Eminonu. Da es nun in der ganzen Stadt bald da, bald dort zu Hinschlachtungen kam, die Wagenzüge auch immer andere Wege nahmen, so kann man sich leicht ein Bild der Mordarbeit machen. Das Benehmen der Polizei und des Militärs während dieser zwei Tage war ein geradezu empörendes. Anstatt Ordnung zu schaffen, begnügten sie sich damit, den lieben Pöbel in seinem Mordwerke zu schützen und ihm behilflich zu sein. Polizei und Armee spielte die Rolle von Jagdhunden, die dem Mob die Beute zutrieben und dann zusahen, wie diese abgethan wurde. Es ist unter diesen Umständen unmöglich daran zu zweifeln, daß dieses in der ganzen Stadt gleichartige Vorgehen von oben herunter befohlen war, und wenn auch einzelne armenische Hitzköpfe durch ihren Putsch bei der Ottomanbank und in Psamatia die Unruhen angezettelt haben, so lag doch kein genügender Grund vor, um sämmtliche Armenier, schuldig oder unschuldig, dem qualvollen Tode des Erschlagenwerdens zu weihen. Nur dadurch, daß man dem Mob die sogenannte Unterdrückung der Unruhen überließ, konnte die Metzelei einen solchen Umfang annehmen. Das hier vorhandene Militär wäre lange genügend gewesen, um die Unruhen sofort zu ersticken. Eine Schmach für Europa ist es aber, daß zwei Tage lang der Pöbel unter den Augen der fremden Botschafter straflos seiner Mordlust fröhnen konnte. Auf den Botschaften hatte man erst vollständig den Kopf verloren, auch täuschte man sich über die Tragweite der Dinge und begnügte sich, zum Schutze der Ottomanbank und ihrer dort eingeschlossenen Beamten zu interveniren. Erst als die ganze Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag und den ganzen Donnerstag die Metzelei fortdauerte, ja von Stunde zu Stunde größeren Umfang annahm, als sogar die Gefahr bestand, daß der bluttrunkene Pöbel mangels weiterer Armenier seine Knüttel auch gegen Andere schwingen werde, raffte man sich nach ganzen 24 Stunden zu einer energischen Note auf, die denn auch, wenigstens theilweise, den gewünschten Erfolg hatte. Der Sultan berief sofort die Minister, und nach einer überaus stürmischen Sitzung wurde die sofortige Einstellung der Unruhen angeordnet. Plakate wurden in der Nacht angeschlagen und Zettel vertheilt des Inhalts, daß bei Todesstrafe jede Metzelei ein Ende zu nehmen habe. In Stambul konnte danach gegen Morgen dem Morden und Plündern ein Ende gemacht werden. In Pera jedoch knallt es unaufhörlich, und Leute, die von dort herüber kommen, berichten, daß es dort schrecklich zugehe.

Der Iradé des Sultans betr. die kretischen Zugeständnisse enthält eine wichtige Konzession bezüglich der Majorität. Darnach soll die einfache Majorität zugelassen werden für die Giltigkeitserklärung der Beschlüsse der Deputirtenkammer, mit Ausnahme der Reform der Verfassung, für die im Iradé eine Zweidrittel-Majorität verlangt wird. Man glaubt, daß durch dieses letztere Zugeständniß der Widerstand der Kreter beseitigt werden wird.

Bei Derekleion (auf Kreta) hat ein neuer Zusammenstoß zwischen türkischen Truppen und Muselmanen stattgefunden.

Bis Montag nach 8 Uhr Abends haben weitere Ruhestörungen nicht stattgefunden. Nur in der Vorstadt Kadikoi, auf asiatischer Seite, soll es noch zu tumultuarischen Scenen gekommen sein. Die Stadt zeigt im Ganzen ihr gewohntes Aussehen, doch sind die Läden meist noch geschlossen.

Bulgarien. Der Kommandant der 2. Division berichtete über eine neue Ueberschreitung der bulgarischen Grenze durch türkische Truppen. Bei Ada Baschitza entstand am 27. August ein Feuergefecht zwischen bulgarischen Posten und türkischen Truppen, welches 24 Stunden währte. Bei Kazlik, 2 Km. von der bulgarischen Grenze, wurde ein türkischer Offizier mit mehreren Soldaten getödtet. Die Bulgaren hatten keine Todten oder Verwundete. Einzelheiten fehlen. Der Ort des Kampfes ist schwer zugänglich. Der bulgarische Kommandant nahm über den Vorfall ein Protokoll auf, das er durch den türkischen Kommandanten unterzeichnen ließ. Die öffentliche Meinung ist durch die Angriffe türkischer Truppen sehr erregt. Es verlautet, die bulgarische Regierung werde ein Rundschreiben an die Mächte erlassen. Wie ferner verlautet, werden ein Bataillon und 50 Reiter als Verstärkung nach der Grenze abgesandt werden.

Amerika. Die Nationalkonvention desjenigen Theiles der demokratischen Partei, welcher für Sound Money eintritt, wird in Indianopolis heute, den 2. September, eröffnet. Es sind Delegirte aus 41 Staaten vertreten, um Kandidaten für die Präsidentschaft und die Vicepräsidentschaft aufzustellen.

Wie furchtbar die Stadt New-York durch die während der zweiten Augustwoche herrschende Hitze gelitten, ergiebt die Todtenliste, die für die Stadt allein 1810 Sterbefälle aufwies, was für eine Bevölkerung von 1,900,000 eine Todesrate von 48,65 ausmacht. Es ereigneten sich 651 Sonnenstichfälle mit tödtlichem Ausgange. An Kindern unter einem Jahre starben 901. Niemals zuvor ist in der Geschichte New-Yorks eine gleich große Sterblichkeit verzeichnet worden. Der Hitze erlagen während derselben Woche 1560 Pferde.

Kunst und Wissenschaft.

† In der Königl. Hofoper gelangt heute „Mignon" zur Aufführung. Anfang halb 8 Uhr.

† Sächsischer Kunstverein. Die Warthmüller-ausstellung ist noch um eine Reihe von Studien bereichert, unter denen manch' hübsch erfaßte und technisch gewandte Arbeit ist. Beträchtlich bedeutender stellt sich des Künstlers Können aber noch dar in dem ebenfalls neu hinzu gekommenen Genrebild „Der König überall" mit dem alten Fritz im Mittelpunkte, der sich eben von Landleuten die geernteten Kartoffeln vorzeigen läßt. Hier ist mit Glück der Charakter einer vergangenen Zeit getroffen; wenn's auch nicht ohne Anlehnung an einen anderen Meister dabei abgeht, ist doch viel vortreffliches Eigenes in dem Bilde; die Handlung ist ungezwungen und einleuchtend komponirt, Figuren und Landschaft schlicht — ernst und mit dem Eindruck kernniger Wahrheit gezeichnet und gemalt. Die Arbeit berührt sich in diesen Vorzügen mit dem jüngst hervorgehobenen Gespräche am Brunnen und einer kleinen Zahl gleichgestimmter Landschaftsmotive, die zusammen ein viel anziehenderes Bild der künstlerischen Persönlichkeit des übrigens ziemlich jung verstorbenen talentvollen Malers geben als die Portraits in ihrer eklektischen Gewandtheit es thun. Was sie rühmlich auszeichnet: tüchtiges ernsthaftes Naturstudium, fehlt fast ganz und gar den zahlreichen Bildern Smith-Halds-Bergen, die mit allerlei Ansprüchen und Empfehlungen kommen und doch — wenigstens in fast allen kleineren — kaum mehr sind als aufgeputzter Kitsch, künstlerische Nichtige, denen man nicht scharf genug entgegentreten kann, weil sie ihre Unbedeutendheit mit fremden Federn herausputzen. Das ist gerade die Waare, die den ernsten Künstlern das Leben sauer macht: Etwas von Allem, was gefällt, zu einem Kunstwerk zusammengerührt; nirgends ein Bemühen, selbstständig auf die Natur zurückzugehen; alle Schwierigkeiten überwunden durch ein gewisses Nachahmungstalent, das Manchen blenden mag. Alle Hochachtung vor Jedem, der sich ehrlich müht, auch wenn seine Arbeit unzulänglich bleibt, wird ihr etwas anhaften — Talent immer vorausgesetzt — das uns fesselt; bei Leistungen wie Smith-Halds werden auch die besseren Ansätze verdächtig, die mit Wohlwollen hier und da, namentlich in den größeren, gefunden werden könnten; für das Publikum mag es nicht leicht sein, diese Spreu vom Weizen zu sondern; gelingen kann es allenfalls, wenn man einmal über den ersten — sagen wir leiblichen Eindruck hinaus näher zusieht, was denn eigentlich hinter dieser Wand äußerlicher Stimmungsmacherei und anscheinendem Realismus steckt. Besonders geeignet sind hierzu die kleinen Bilder Nebliges Wetter, Nach dem Sturm, In den Ferien, und Am Brunnen, die übrigen nicht ausgenommen. Phantasiebilder sind es nicht, also müssen sie wohl einen Vergleich mit der Natur aushalten; das ist denn aber ein Maßstab, der ihre Unzulänglichkeit in die Augen springen läßt. Ist das Wasser, was auf Nr. 1 sich als schäumendes Meer aufspielt? Sind das nach der Natur studirte Menschen, diese Seemannsfrauen, bärtigen Fischer, oder Kinder? Wer's meint, sehe sich doch Carlos Grethe's Meerbilder und Fischergestalten an, oder Delug's allerliebstes Genrebild mit spielenden Kindern und vergleiche dann! — Etwas besser geben sich, wie bemerkt, die umfangreicheren Arbeiten Smith-Hald's. Der Wasserfall am Nordfjord hat leidliche Stücke, ist aber komm wattig manierirt mit schlechtem wie aus dem Kopf gemaltem Wasser und kraftlosen Bergen; am besten wirkt vielleicht Alles in Allem noch das „Letzte Sonnenstrahlen" bezeichnete Gebirgsbild. — Und nun zu freundlicheren Eindrücken! Horst Hacker's-München landschaftliche Studien sind etwas schwer und schwarz in der Farbe, aber sie sind vor der Natur gemalt und nicht ohne Poesie. Wesentlich andersartige nicht geringe Reize hat alsdann Z. Braunerova's-Paris schöne Arbeit „Vor der Mühle" mit ihrer malerisch fein ineinandergehenden sympathischen Art, die in C. Windels-Bremen Heidemotiv breiter und kraftvoller wiederkehrt. So belanglos dieses Bild beim flüchtigen Vorübergehen erscheinen könnte, so deutlich läßt es doch, genau betrachtet, eine hervorragende künstlerische Kraft erkennen. Diese Meinung wird durch ein Figurenbild desselben Künstlers, welcher muthmaßlich mit der Worpsweder Gruppe zusammenhängt glänzend gerechtfertigt; es heißt des Menschen Erdenwallen und giebt in einem Rahmen Grün, junges Ehepaar und zwei Kinder in ungewöhnlich interessant gemalten Köpfen. Natürlich lacht man darüber; es sieht ja so ganz anders aus als man's gewöhnt ist, und „was uns die Kunstgeschichte lehrt", daß man so immer gelacht hat, wenn Neuartiges kam, daß man so auch gelacht hat vor Dingen, welche nunmehr allgemein anerkannt werden, vergißt man immer wieder. Jedenfalls haben wir es hier aber mit einer eigenartig stimmungsvollen Leistung von außerordentlicher Kraft der Farbe und bemerkenswerther Größe der Anschauung zu thun, einer Kunstweise, die, wenn sie auch nicht Alleinverdienst Windels ist, doch mit bedeutender Begabung von ihm ausgebaut wird. Man schätzt im Publikum niemals genug die That, die allein im Lostommen von der Konvention — vom Hergebrachten liegt. Und wenn ein Kunstwerk keinen anderen Vorzug hätte, als daß es uns zeigte: es geht auch so, d. h. anders, als wir's gewöhnt waren: auch hier können Reize gefunden werden, so wäre es bei aller Unzulänglichkeit mehr werth als hundert, die auf freundliche Art oft Gesagtes wiederholen, denn es bedeutet ein Weiterschieben des großen Wagens Kultur um ein merkliches Stück. Von Plastik sei schließlich noch eines hübschen Reliefbildnisses mit geschickt gemachtem landschaftlichen Hintergrunde von Eduard Hübner gedacht, und einer allerliebsten Kindergruppe Heinr. Möller's. O.

† Kammersängerin Frl. v. Chavanne gastirt heute im Leipziger Stadttheater als Carmen.

† Die Dresdner Musikschule (Direktion R. L. Schneider) veröffentlicht soeben einen ausführlichen Bericht über das 5. und 6. Schuljahr (1894 bis 1896). Aus dem Berichte geht ein steter Zuwachs der Schüler und Schülerinnen hervor, der im letzten Schuljahre die Kopfzahl 256 erreichte. Das Lehrer-Kollegium stellt sich aus bewährten Künstlern zusammen, u. A. aus den Herren Concertmeister Petri, Kammervirtuos Böckmann, Herren Nicodé, Herren Buchmayer, Direktor Schneider und zahlreichen Kammermusikern. Das beigegebene Verzeichniß der durch Schüler zum Vortrag gelangten Musikstücke spricht für das ernste Streben der Anstalt und die Sorgfalt des Studiums.

† Das Berliner Königl. Opernhaus, das bis zum 15. September geschlossen bleibt, hatte gestern auf kaiserlichen Befehl für einen Tag geöffnet. Im Opernhause fand Parade-Vorstellung statt. Zur Aufführung gelangte Richard Wagner's „Kaisermarsch" unter Kapellmeister Dr. Muck's Leitung und Otto v. d. Pfordten's Schauspiel „1812".

† Das Lessing-Theater in Berlin plant als nächste Novität eine Aufführung der Dramatisirung des bekannten Romans „Demi-Vierge" von Marcel Prevost, der in Frankreich einen geradezu sensationellen Erfolg gehabt hat. Die Dramatisirung hat übrigens in Paris seiner Zeit nichts gemacht, da sie die Feinheiten des Romans absolut nicht wiederzugeben vermochte.

† Die „offizielle Frau", die Dramatisirung der Savage'schen Novelle gleichen Namens von Alden, hatte im Stadttheater zu Leipzig bei ihrer Erstaufführung am vorigen Sonnabend dank der spannenden Handlung und der geschickten Theatermache einen durchschlagenden Erfolg. Die Kritik konstatirt einmüthig die künstlerische und poetische Werthlosigkeit der Novität, die im Dezember auch über die Bretter unseres Residenztheaters gehen wird.

† Durch die Presse ging die Nachricht, daß Ibsen's neuestes Stück den Titel „Leichengeruch" führe. Wie das „Fremdenbl." nun soeben aus Christiania erfährt, hat Dr. Henrik Ibsen selbst erklärt: „Das Gerücht ist durchaus falsch. Ein Jeder, der Mittheilungen über mein neues Stück erhält, kann von vornherein davon ausgehen, daß die Mittheilung unzutreffend ist. Ich erzähle keinem Menschen, was mein neues Drama enthält, noch welchen Titel ich ihm geben werde!" Herr Kainz, der vorgab, die Hauptrolle des Stückes bereits zu studiren, wird etwas Mühe haben, seine Behauptung mit der Ibsen'schen Mittheilung in Einklang zu bringen.

† In Höritz im Böhmerwald finden Sonntag den 6. und Montag den 7. September die letzten Vorstellungen des Osterfestspieles statt.

† Concert-Nachrichten. Die Herren Rappoldi, Blumer, Hemmele, Grützmacher haben unter Mitwirkung der Königl. Kammervirtuosin Frau Laura Rappoldi-Kahrer für die kommende Saison vier Kammermusik-Abende festgesetzt, die am 21. November, 28. Dezember, 18. Januar und 22. Februar im Musikhaussaale stattfinden werden. Zur Aufführung gelangen Rubinstein: Klavier-Trio in A-moll (zum ersten Male); Smetana: Klavier-Trio in G-moll (zum ersten Male); Beethoven: Klavier-Trio (C-moll); Schumann: Klavier-Quartett; Schumann: Klavier-Quintett; Draeseke: Streichquartett (Cis-moll, Manuskript); Brahms: Streichquartett (C-moll) ꝛc. — Die Kammermusik-Vereinigung Frau Margarete Stern, Henri Petri, Freiherr v. Liliencron veranstaltet in diesem Winter vier Kammermusikabende, am 9. November, 14. Dezember, 4. Januar und 15. Februar, im Musikhause. Zur Aufführung kommen: Beethoven: op. 70, Nr. 2; Beethoven: Kreutzersonate; Beethoven: Trio (op. 97); Bach: Sonate für Pianoforte, Violine und Flöte; Brahms: Trio (H-dur); Brahms: Cello-Sonate (E-moll); Smetana: Trio; Mendelssohn: Trio (C-moll); Mallung: Violen-Sonate; Schubert: Trio (B-dur); Schumann: Trio (D-moll); Saint-Saëns: Quartett. — Die Vereinigung der Herren Lange-Frohberg, Spitzner, Schreiter und Stenz hat für ihre diesswinterlichen drei Quartett-Abende, am 26. Oktober, 7. Dezember und 25. Januar, nachstehendes Programm zusammengestellt: Dvorak: Quartett (F-dur, op. 96); Draeseke: Quartett (C-moll, op. 27); Beethoven: Harfen-Quartett; Haydn: Quartett (D-dur); Tschaikowsky: Quartett (Es-moll, op. 30); Mozart: Quartett (B-dur); Bazzini: Quartett (D-moll); Weber, J. M.: Quartett (Nr. 2, H-moll); Schubert: Quintett (C-dur, op. 163). Billets zu diesen Aufführungen bei F. Ries, Kaufhaus.

* Hinderniß. Fähnrich A.: „Gehst Du heut Abend mit in's Theater? Famoses neues Stück, Lustspiel; soll sehr amüsant sein!" — Fähnrich B.: „Nee, geht leider nicht — kann noch nicht mit Monocle lachen!"

Oertliches und Sächsisches.

— Wie alljährlich, so hat auch diesmal am 31. August, als am Geburtstage des durch die Stiftung Geehrten, der Verwaltungsrath der Rätzsch-Stiftung Prämien zuerkannt an besonders tüchtige Schüler von Lehrkursen der Gabelsberger'schen Stenographie, welche den Beweis geliefert haben, daß sie beim Diktandoschreiben 100 Worte in der Minute richtig und vollständig nachzuschreiben und die stenographische Niederschrift sicher und geläufig zu lesen vermögen. Es erhielten Prämien von 40 bis 20 Mark Gymn.-Obersekundaner Wilh. Kornder-Aschaffenburg, Ludwig Kirchmayer-Nürnberg, Gymn.-Obersekundaner Andreas Büdel-Aschaffenburg, Gymn.-Primaner Hugo Schuchmann-Stuttgart und Gymnasiast Alfred Nagel-Bernburg.

— Das von der Samoanertruppe im Zoologischen Garten beabsichtigte große Bratfest findet erst Ende der Woche statt. Der religiöse Sinn gelangt bei den fremden Gästen stark zum Ausdruck. Jeden Morgen und Abend wird in ihrer Behausung ein Choral aus dem Samoanischen Gesangbuch gesungen, an den sich ein Gebet anschließt, das von einem der Männer laut vorgebetet wird. Hauptcharakterzüge der Samoaner sind Höflichkeit im gegenseitigen Verkehr, durchaus gesittetes Betragen und ausgeprägter Sinn für Reinlichkeit. Die drei Männer sind sämmtlich verheirathet; das eheliche Verhältniß soll bei allen Paaren ein sehr glückliches sein. Die Leidenschaft für das Rauchen ist bei Männern und Weibern in gleichem Maße vorhanden. In harmlosen Spielen, zumeist mit dem Ball, verbringen die Mädchen die zwischen den einzelnen Vorstellungen liegende Zeit. Das heitere, ungekünstelte Lachen, die südliche Lebendigkeit in Blick und Sprache machen auf den Beschauer den angenehmsten Eindruck. Eine Ausstellung samoanischer Landeserzeugnisse ergänzt seit einigen Tagen die Schaustellung in trefflicher Weise.

— Polizeibericht, 1. September. In der Nacht zum 28. August ds. J. ist auf einer Straße der Wilsdruffer Vorstadt ein Sack, enthaltend die nachgenannten Gegenstände, aufgefunden worden: 2 blaue Knabenschürzen, 2 roth- und weiße Taschentücher, 3 grauwollene Tücher, 2 roth- und weißgestreifte Leinwandhemden, 1 blaukarrirtes Barchenthemd, 3 roth- und blaugestreifte Barchenthemden. Sämmtliche Sachen waren bei der Auffindung durchnaßt. Es ist daher zu vermuthen, daß ein Dieb sich derselben entledigt hat, nachdem er die Wäsche von einem Trockenplatze gestohlen hatte. Weder der Eigenthümer der Wäsche, noch der vermuthliche Dieb konnte bisher ermittelt werden. Es wird ersucht, etwaige sachdienliche Wahrnehmungen der Kriminalabtheilung der Königl. Polizeidirektion mitzutheilen, bei welch' letzterer auch die aufgefundenen Gegenstände zur Zeit noch verwahrt werden.

— Wie schon mitgetheilt, veranstaltete der am 27. Februar 1886 gegründete Verband Dresdner Kegelklubs unter dem Vorsitz des Herrn H. Conr. Lehleitner vorgestern bei Gelegenheit des Gildenfestes in der „alten Stadt" ein Wettkegeln zum Besten wohlthätiger Zwecke. Die Betheiligung, welche Jedermann gestattet war, ließ nichts zu wünschen übrig und wurden im Ganzen 36 Serien à 20 Theilnehmer geschoben, wodurch es dem Verbande möglich wurde, dem Festausschuß 60 Mark für vorerwähnte Zwecke behändigen zu können. Bedeutende Einbuße erlitt die Veranstaltung dadurch, daß um 9½ Uhr plötzlich sämmtliche elektrischen Flammen erloschen, gerade zu einer Zeit, wo die Betheiligung am regsten war.

— Wenn der Sommer gegangen ist und der Herbst in's Land zieht, wenn der Wind nicht mehr über wogende Aehren, sondern über einsame Stoppelfelder weht, und das Wild nicht mehr sicher ist vor dem Rohr des Jägers, dann sehnt sich an den langen Abenden Alt und Jung wieder nach gemüthlichem Zusammensein, sei es daheim oder auswärts, und oft und gern versammelt man sich um die bekannte „geselllige Flamme". Da wird es auch wieder lebendig in den Herrenstübchen unserer großen Weinhandlungen, die nur zu lang während des, in diesem Jahre ganz besonders übelberüchtigten Sommers ihre altangesessenen Stammgäste vermissen mußten, und fröhliches Leben herrscht wieder an gemüthlichen Tafelrunden; ob's freilich überall so lustig hergeht wie in dem altrenommirten Hause von C. T. Berge (Kreuzstr. 7), bleibt dahingestellt. Es ist dort auch zu gemüthlich, und jedem Weinkenner geht nur so das Herz auf, wenn er sich's bei einem guten Tropfen bei Vater Berge recht wohl sein lassen kann. Was man trinkt, sei es nun Weiß- oder Rothwein, Champagner oder ein kleines Liqueurchen, ein Gläschen Süßen oder einen echten Italiener aus Monterotondo bei Rom. — Alles ist gleich gut. Daß es auch etwas Vorzügliches zu schnabuliren giebt, braucht wohl nicht erst besonders erwähnt zu werden, und wer ganz zeitgemäß leben will, dem empfehlen wir, sich eines feisten Rebhuhnes anzunehmen. Er wird es nicht zu bereuen haben und mit uns in das Lob auf „Vater Berge" einstimmen, der nun schon seit 1851 in den gleichen Räumen seines verdienstvollen Amtes als Nachfolger seines Vaters der Firma vorsteht.

— Die Ostgruppe des Evangelischen Arbeitervereins veranstaltet Donnerstag, den 3. September, Abends halb 9 Uhr im Saale von Hammer's Hotel (Striesen) zur Mitfeier des Sedantages einen Familienabend. Ansprachen werden die Herren Archidiakonus Reichel als Gruppenvorsitzender und Diakonus Luchesi von der Trinitatskirche halten, während Chorlieder, Mundharmonika- und Zithervorträge den übrigen Theil des Programms bilden. — Von einem ungenannt bleibenden Herrn der Johannstadt wurde der Gruppe abermals eine Schenkung von 50 M. übermittelt, welche in wohlthätigem Sinne Verwendung finden soll.

— Die renommirte Blumenhalle und Binderei von Herm. Preisel (Inhaber Paul Knauer) auf der König Johannstraße bringt heute zum Sedanfeste eine besonders reiche und geschmackvolle Ausstattung der großen Schaufenster: eine Allegorie auf den Sedantag. Das lebensgroße Bild König Albert's bildet den Mittelpunkt von Blumen- und Kranzarrangements, umgeben von einer in Blumen gearbeiteten Riesenlyra, von Kränzen mit Siegespalmen, kriegerischen Attributen 2c.; vor dem Bilde des Königs ein mächtiger Lorbeerkranz mit der Inschrift: „Sr. Majestät König Albert von Sachsen, dem ruhmreichen Führer der Maasarmee." Das reiche und kostbare Arrangement verdient die allgemeine Aufmerksamkeit.

— Nachdem Herr Waldsteiger a. D. Julius Ferdinand Kaden in Freiberg und dessen Gattin am 16. August die fünfzigste Wiederkehr ihres Trauungstages gefeiert hatten, wurde dem Jubelpaar am Sonntag nach Schluß des Hauptgottesdienstes durch eine Abordnung des Kirchenvorstandes eine von Sr. Majestät dem König gewährte Ehrenbibel überreicht.

— In Chemnitz fiel vorgestern beim Abrüsten ein sog. Gerüstthurm um. Hierbei wurde ein Handarbeiter, welcher unmittelbar an dieser Stelle beschäftigt war, von einem niederstürzenden Balken getroffen und zu Boden geschleudert. Der Bedauernswerthe erlitt einen linken Schlüsselbeinbruch, mehrere Rippenbrüche und einen Bruch des rechten Beines.

— Leipzig, 1. September. Gestern Nachmittag hat sich eine 41jährige, aus Vogelsberg gebürtige, hier in der Blücherstraße wohnhafte Handelsmannsgehilfin infolge ehelicher Zwistigkeiten mittels Carbols in ihrer Wohnung vergiftet. — Während im Monat Juli hier sechs Personen freiwillig ihr Leben beendet haben, ist im vergangenen Monat die Anzahl der Selbstmörder auf 13 gestiegen und zwar haben sich von diesen 6 ertränkt, 3 erhängt, 3 vergiftet und 1 erschossen. Ferner sind im August zwei Knaben in der alten Elster ertrunken, ein Mädchen ist über das Treppengeländer mit tödtlichem Erfolg abgestürzt, während ein Geisteskranker durch Absturz aus der 4. Etage in den Hof den Tod gefunden hat und endlich ein Arbeiter an den Folgen einer Explosion gestorben ist.

— Der seitherige erste Diakonus der Matthäikirche Herr Lic. D. Buchwald in Leipzig wurde zum Pfarrer der neugeschaffenen Nordparochie ernannt.

— Das „Leipz. Tagebl." theilt auf das Bestimmteste mit, daß die Maurer Rietzschel'schen Eheleute in Gautzsch, deren Tochter vor mehreren Jahren spurlos verschwand, nach wie vor daran festhalten, daß das in Triptis aufgefundene Mädchen ihr Kind sei. Bekanntlich ist dieses Mädchen von den Vetter'schen Eheleuten in Reichenbach ebenfalls als das ihrige in Anspruch genommen worden und bei denselben bisher untergebracht. Die Behörden werden sich also noch mit der Frage zu beschäftigen haben, wessen Tochter das aufgefundene Mädchen ist.

— In Planitz bei Zwickau machte sich dieser Tage der Arzt Dr. K. wegen Schlaflosigkeit eine Morphiumeinspritzung. Er verfiel in Schlaf, aus dem er nicht wieder erwachte. Nach zwei Tagen starb er.

— Der Vorstand des Verbandes vogtländischer Gewerbevereine hat beschlossen, die diesjährige Hauptversammlung am 27. September zu Oelsnitz abzuhalten.

— Dieser Tage ist einem Geschäftsreisenden in Görlitz, der gegen halb 2 Uhr Nachts seine traute Schlummerstätte im Hotel aufsuchen wollte, ein ganz bitterböser Empfang bereitet worden. Zunächst war die Hausthür des Hotels verschlossen und wurde trotz energischen wiederholten Läutens nicht geöffnet. Da der müde Jünger Merkurs jedoch darauf bestand, in diesem Hotel zu übernachten, ließ er sich die verschlossene Pforte vom Herrn „Nachtrath" öffnen und verschwand alsdann im Dunkel des Korridors. Kaum aber kam er an der Haushälterstube vorbei, als er von zwei derben Fäusten gepackt und dermaßen durchgebläut wurde, daß man nachher eine halbe Stunde lang nach den einzelnen Requisiten, die den äußeren Menschen eines Geschäftsreisenden ausmachen, als: Brille, Hut, Schlips, Kragen, Uhr, Notizbuch 2c., suchen konnte. Der Hausdiener, der in so deplacirter Weise seines Amtes gewaltet hat, scheint den biederen Reiseonkel nächtlicherweile für einen Einbrecher gehalten zu haben!

— Landgericht. Der aus Böhmen gebürtige, 50 Jahre alte Zimmermann Anton Wenzel Kotwa fand am 28. Juni ds. Js. in der Ziegelstraße ein Portemonnaie mit 32 M. Inhalt, welches er für sich behielt. Das Königl. Schöffengericht verurtheilte ihn am 14. August wegen Fundunterschlagung zu 3 Monaten Gefängniß ohne Anrechnung der erlittenen Untersuchungshaft. Die eingelegte Berufung wurde verworfen, doch soll die am 7. Juli begonnene Untersuchungshaft in Anrechnung gebracht werden. — Marie Bertha Weber, Dienstperson aus Streumen bei Riesa, 1871 geboren, wegen Diebstahls, Betrugs und Gewerbsunzucht vorbestraft, nahm bei Gelegenheit eines Besuchs, welchen sie einer Bekannten in Großenhain abstattete, deren Kammerschlüssel widerrechtlich an sich. Einige Tage darauf, am 26. Mai ds. Js., stahl sie unter Benützung dieser Schlüssel aus beregter Kammer ein Kleid und einen Frauenrock, zusammen ca. 20 M. werth. Vom Schöffengericht Großenhain zu 5 Wochen 1 Tag Gefängniß verurtheilt, legte die W. erfolglos Berufung ein. — Der Spitzmaurer Emil Robert Mannhaupt und der Steinbrecher August Paul Jähne aus Mockethal bei Pirna verübten in der Nacht zum 17. Mai ds. Js. mit noch zwei Komplizen auf der Pirnaer Elbbrücke und in den Straßen von Copitz durch lautes Schreien groben Unfug und ruhestörenden Lärm. Dem Schutzmann Leuschke in Pirna, welcher vergeblich Ruhe geboten hatte und zur Festnahme Jähne's verschreiten wollte, wurde die Dienstmütze vom Kopfe gerissen und er selbst von allen Seiten mit Schlägen traktirt. Das Schöffengericht Pirna belegte die vier Ruhestörer mit je 6 Wochen Gefängniß, Mannhaupt und Jähne überdies noch wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt mit 2 bez. 3 Monaten Gefängniß. Hiergegen legten die Genannten mit dem Erfolg Berufung ein, daß die wegen ruhestörenden Lärmens erkannte Strafe auf 3 Wochen herabgesetzt wurde. — Wegen versuchter Nothzucht belegte das Gericht den 1880 hier geborenen Buchbinderlehrling Hans Curt Jähnigen in geheimer Sitzung mit 9 Monaten Gefängniß, wovon 6 Wochen als durch die Untersuchungshaft verbüßt in Anrechnung kommen. — Als Agent einer hier vertretenen Lebensversicherungsgesellschaft unterschlug der Handarbeiter Bruno Emil Köhler aus Niederwönitz von Oktober 1895 bis Februar 1896 ca. 190 M. einkassirte Prämiengelder, wofür ihm 2 Monate Gefängniß auferlegt wurden. — Das 16jährige Küchenmädchen Anna Emilie Hecktheuer aus Neuschönberg stahl am 28. Juli ds. Js. in Zeithain der mit ihr bediensteten Köchin Kotte aus dem verschlossenen Reisekoffer, welchen sie gewaltsam geöffnet, ein Portemonnaie mit 70 M. Inhalt, wofür sie 2 Monate Gefängniß zudiktirt erhielt. Ein Monat gilt als durch die Untersuchungshaft verbüßt. — Karl Johann Gutsche, ein aus Schlesien gebürtiger, 29 Jahre alter Tagelöhner, vielfach, darunter auch wegen Körperverletzung bereits vorbestraft, rempelte in der Nacht zum 6. Juli auf der Straße von Stetzsch nach Mobschatz den ihm begegnenden Fleischergesellen Neumann an. Es entstand eine Schlägerei, bei welcher Gutsche das Messer zog und dem Neumann mehrere Stiche in Schulter und Oberarm beibrachte. Auf 1 Jahr 6 Monate Gefängniß lautete das Urtheil für den Meisterhelden. — Am 14. Juli ds. Js. früh zwischen 3 und 4 Uhr geriethen die Gebrüder Schuhmacher Joseph Gansl, 1870 geboren, und Buchbindergehilfe Max Gansl, 1878 geboren, von der Tanzbelustigung heimkehrend, mit einigen Passanten der Blasewitzerstraße in Streitigkeiten, welche in Schlägerei ausartete. Joseph G. bediente sich hierbei seines Taschenmessers und Max G. schlug mit einem Stocke zu. Es wurden hierdurch zwei Personen ziemlich schwer verletzt. Wegen Körperverletzung mittelst gefährlichen Werkzeugs erkannte das Gericht für den Schuhmacher auf 5 Monate, wovon 1 Monat als verbüßt gilt, und für den Buchbinder auf 4 Monate Gefängniß.

— Amtsgericht. Aus dem Regen in die Traufe kam der Privatus Gottlieb Carlitz mit seinem Antrag auf gerichtliche Entscheidung gegen eine Polizeistrafe von 25 Mk. wegen Thierquälerei. Es ist ihm zur Last gelegt, am 21. Juli im Garten seines auf der Pillnitzerstraße gelegenen Grundstücks eine wildernde Katze in empörender Weise gemißhandelt zu haben. Das Schöffengericht erachtete unter den gegebenen Verhältnissen die erkannte Strafverfügung als zu gering bemessen und hielt eine Geldstrafe von 150 Mk. als entsprechende Ahndung, wobei die von dem Angeklagten an den Tag gelegte Rohheit und Bosheit strafschärfend in's Gewicht fiel. — Die Handlungsgehilfensehefrau Bertha Marie Mahrenholz, 1865 geboren, wurde trotz ihres Leugnens für überführt erachtet, im Juli der Maurersehefrau Gleisberg einen blechernen lackirten Eimer entwendet zu haben. Diesen Eingriff in fremdes Eigenthum muß die bisher unbescholtene Angeklagte mit 2 Tagen Gefängniß sühnen. — Aeußerst mißliebig führten sich die drei Bauarbeiter Karl Richard Loos, Carl Ferdinand Wilhelm Nicke und Johann Heinrich Wilhelm Arnold Kohlhoff am Abend des 22. Juni im Gasthof „Stadt Meerane" auf. Der mehrfachen Aufforderung, das Lokal zu verlassen, kamen sie nicht nach und machten sich somit des gemeinschaftlichen Hausfriedensbruchs schuldig, wobei sie einen Mordspektakel ausführten. Der Hauptattentäter Loos wurde zu 4 Wochen Gefängniß, die übrigen Mitangeklagten zu je 2 Wochen Gefängniß verurtheilt. Außerdem müssen die drei wegen Verübung groben Unfugs noch je 1 Woche Haft antreten. — Am Abend des 18. Juni machte sich der Handarbeiter Ernst Hermann Zirl, 1863 zu Kunnersdorf geboren, auf der Annenstraße unzüchtiger Handlungen im Sinne des § 183 des Strafgesetzbuches schuldig. Der Angeklagte wurde zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Dem Speisewirth Alfred Lange und dessen Ehefrau Ida Clara Lange in Pieschen wurden von der Königl. Amtshauptmannschaft Geldstrafen von 100 bez. 50 Mk. zugestellt. Beide sind beschuldigt, innerhalb der letzten drei Monate Gästen gegen Entgelt Bier zum sofortigen Genuß verabreicht zu haben, ohne im Besitz der erforderlichen Konzession zu sein. Gegen diese Strafbefehle erhoben sie Antrag auf gerichtliche Entscheidung. Es verblieb bei den Strafverfügungen. — Im „Sächsischen Prinzen" (Vorstadt Striesen) führte sich der Kutscher Wilhelm Moritz Lehmann am 19. Juni ungebührlich auf. Durch einen Gendarmen erfolgte seine Beförderung an die freie Luft. Lehmann zeigte sich gegen den Beamten widerspenstig. Dem Angeklagten wurden unter Annahme mildernder Umstände zwei Geldstrafen von je 10 Mk. auferlegt. — Die drei Handarbeiter Köhler, Gehre und Griebe verübten in einer Julinacht in Rochwitz durch lautes Pfeifen und Singen ruhestörenden Lärm, wobei Köhler eine hervorragende Rolle spielte und einem Beamten sich widersetzlich zeigte. Er wurde zu einer Geldstrafe von 40 Mk. verurtheilt, während seine Komplizen solche von je 10 Mk. entrichten müssen. — Der Milchhändler Otto Ernst Neumann, 1847 zu Neukirch geboren, wurde am 19. Juli von einem Gendarmen wegen einer Fahrkontravention zur Rede gestellt. Neumann beleidigte den Beamten, der sich in der rechtmäßigen Ausführung seines Dienstes befand. Der Angeklagte verwirkte eine Geldstrafe von 20 Mk. — Dem Eisendreher Ernst Ferdinand Frauenlob, in Potschappel wohnhaft, wurde von seinem Arbeitgeber, dem Schlossermeister Förster, eine Summe von 30 Mk. zum Ankauf von Gummireifen für Fahrräder ausgehändigt. Hiervon behielt Frauenlob 17 Mk. als angeblich verdienten Wochenlohn für sich. Der Angeklagte verwirkte wegen Unterschlagung eine Gefängnißstrafe von 14 Tagen.

— Departement der Justiz. Das vom Rechtsanwalt Friedrich Wilhelm Herrmann in Roßwein bekleidete Amt eines Notars ist durch Niederlegung dieses Amtes und durch Feststellung nach § 69 der Notariatsordnung vom 5. September 1892 erloschen.

— Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Zu besetzen: eine ständige Lehrerstelle in Niederhaßlau. Kollator: der Gemeinderath daselbst. Einkommen 1000 M. Gehalt und freie Wohnung oder 150 M. Wohnungsgeld. Gesuche sind unter Beifügung sämmtlicher Prüfungs- und Amtsführungszeugnisse bis zum 16. September bei dem Gemeinderath in Niederhaßlau einzureichen; — die zweite ständige Lehrerstelle in Langenbernsdorf. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: 1000 M. Gehalt und 160 M. Wohnungsgeld. Gesuche sind unter Beifügung sämmtlicher Prüfungs- und Amtsführungszeugnisse bis zum 16. September bei dem Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Lohse in Zwickau einzureichen; — die 4. Lehrerstelle an der Schule zu Jahnsbach. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: außer freier Wohnung im Schulhause 1000 M. Gehalt, 36 M. für Turnunterricht und bis auf Weiteres 144 M. für Ueberstunden. Vorschriftsmäßige Bewerbungen sind bis zum 15. September an den Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Schreyer in Annaberg einzusenden. Erledigt ist die unter Kollatur der obersten Schulbehörde stehende zweite ständige Lehrerstelle an der Kirchschule zu Kemnitz bei Bernstadt. Das Einkommen der Stelle beträgt 1000 M. und außerdem wird dem Gewählten eine persönliche Zulage von 100 M. zugesichert. Gesuche mit den gesetzlichen Beilagen, unter denen ein musikalisches Zeugniß wünschenswerth ist, sind bis zum 8. September an den bis zum 5. September beurlaubten Königl. Bezirksschulinspektor Zimmler zu Löbau einzureichen.

Wiege Altar Grab.

Geboren: Lehrer R. Engelmann's T., Pirna. Lehrer Böhme's T., Mügeln. Seminarlehrer G. Dold's T., Bautzen. Hauptmann v. Carlowitz' T., Leipzig. Lehrer Herm. Friedrich's S., Langenberg bei Riesa. Hermann Arnold's S., Kleinbauchlitz bei Döbeln.

Verlobt: Alma Künne, Arnstadt m. Karl Pfeiffer, Kaldenkirchen. Marie Schönfeld, Rochlitz m. Oskar Michael, Chemnitz. Käthe Zwicker, Chemnitz m. Hans Heymann, Lichtenwalde. Clara Schreiter, Grüna m. Julius Schneider, Chemnitz. Toska Graupner m. Lehrer Richard Wehner, Drebach. Meta Gerlich, Auerbach i. V. m. Obergärtner und Lehrer Bernhard Görth, Broskau, Oberschl. Ottilie Keitel m. Ernst Geißenletter, New-York. Marie Pfeiffer m. Oscar Carlsohn, Grimma. Emilie Michelet, Freiberg m. Gustav Kundt, Hohenstein-Ernstthal. Emma Hobnich m. Kaufmann Arthur Lust, Mittweida. Regina Fischer, Kempten m. Bernhard Weißmann, Werdau.

Vermählt: Karl Liebmann m. Martha Bennewitz, Chemnitz. Ernst Seifert m. Helene Bernhardt, Leipzig. Kaufmann Gustav Donath m. Elisabeth Stempel, Leipzig.

Gestorben: Wilhelmine verw. Seyferth geb. Rieß, 70 J., Reichenbach i. V. Kaufmann Friedrich August Opitz, 78 J., Wurzen. Pfarrer Franz Wilhelm Ludwig, 73 J., Nerchau. Bürgerschuldirektor Hermann Leopold Jacob, 46 J., Meißen. Auguste Florentine verw. Lomer geb. Baumgärtner, 81 J., Friedrichroda. Pauline verehel. Jackowitz geb. Klaus, 46 J., Wolkenburg. Dr. med. Karl Hube, approb. Arzt und Zahnarzt, Großenhain und Leipzig. Sophie verw. Köppe, Oschatz. Schuhmacher Arno Schuricht, Riesa b. Leisnig. Christ. verw. Theil geb. Biele, 52 J., Leisnig. Oberaufseher a. D. Friedrich August Lausch, 82 J., Waldheim. Gutsbesitzer Karl Oehmigen, Schäntz b. Meißen. Friedrich Wilhelm Roßberg, Cölln. Klara verehel. Landgerichtsrath Alfred Jacobi geb. Thiele, Freiberg. Marie Therese Stockmann geb. Hammer, Crossen b. Mittweida. Musiker Heinrich Hugo Münch, 43 J., Reichenbrand. Antonie Ferdinande verehel. Lohse geb. Mai, 31 J., Reichenhain. Ernestine Alius geb. Harlaß, 56 J., Chemnitz. Margarethe Raunhardt geb. Maier, 38 J., Chemnitz. Oekonom Karl Heinrich Kretzschmar, 45 J., Glauchau. Emilie Ley geb. Wendler, 57 J., Crimmitschau. Schuhmacher-Obermeister Chr. Müller, 70 J., Plauen i. V. Kaufmann Rudolf Georgi, 21 J., Aue. Margarethe Rödel geb. Reithel, 67 J., Zwickau. Schuhmachermeister Carl Lindner, Annaberg. Henriette verehel. Gehlert, 51 J., Scheibenberg. Marie verw. Kühne geb. Neumann, Bautzen.

Die glückliche Geburt eines **gesunden Mädchens** zeigen hocherfreut an

Plauen-Dr., Ringstr. 19.

Richard Peilicke

und Frau **Helene** geb. **Reichelt.**

Die glückliche Geburt eines **kräftigen Jungen** zeigen an

Otto Schumann nebst Frau.

Dresden, am 30. August 1896.

Die **Verlobung** ihrer Kinder **Carola** und **Richard** beehren sich hierdurch anzuzeigen

Kötzschenbroda und **Leipzig**, 30. August 1896

Adolf Wackwitz und Frau geb. **Kummer.**
Carl Hähnel und Frau geb. **Voigtländer.**

Carola Wackwitz
Richard Hähnel
Verlobte.

Martha Tennert
Eugen Francke
Verlobte.

Dresden. **Bukarest.**

Jakob Renn
Marie Renn geb. Engelmann
Vermählte.

Dresden, den 1. September 1896.

Heute Nachmittag ½3 Uhr verschied nach langen Leiden unser geliebter Gatte, Vater, Groß- und Schwiegervater und Bruder, Herr

Rudolph Heinrich Kuntze,

Inhaber des Ritterkreuzes II. Kl. v. Albrechtsorden,

im Alter von 87½ Jahren. In tiefster Betrübniß

Blasewitz, den 31. August 1896

Auguste Rosalie verw. Kuntze,

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 3. September Nachmittags 3 Uhr von der Halle des Tolkewitzer Friedhofs aus statt.

Allen, welche mir während der schweren Krankheit und bei dem Hinscheiden meines lieben Bräutigams, des Herrn

Alois Günther,

ihre liebevolle Theilnahme bezeugten, sage ich hiermit meinen **innigsten Dank.**

Marie Rockel als Braut.

Nachdem wir die irdische Hülle unserer heimgegangenen unvergeßlichen Gattin und Mutter

Frau Amalie Wittig
geb. **König**

dem Schooße der Erde übergeben haben, drängt es uns, allen lieben Verwandten und Bekannten für die innige Theilnahme, den reichen Blumenschmuck, sowie die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte unseren tiefempfundenen Dank auszusprechen. Insbesondere Dank auch Herrn Diakonus Büschmann für die trostreichen Worte am Sarge unserer lieben Entschlafenen.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter

Frau Amalie verw. Uhlig,

sagen wir allen Verwandten und Bekannten für den reichen Blumenschmuck, sowie Herrn Pastor Peter für die trostreichen Worte am Grabe unseren herzlichsten Dank.

Familien Uhlig und Lund.

SLUB
Wir führen Wissen.

Dank.

Herzlichsten Dank Allen, welche beim Tode unseres theueren Entschlafenen

Albin Trautvetter

durch ihre Theilnahme und den herrlichen Blumenschmuck unseren Schmerz zu lindern suchten. Besonderen Dank den verehrten Schwestern der Lukasparochie für ihre aufopfernde Pflege während der langen Krankheit, sowie Herrn Diakonus **Coßmann** für die trostreichen Worte am Grabe und den geehrten Kampfgenossen für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte. Dies Alles hat unseren wunden Herzen wohlgethan.

Dresden, den 1. September 1896.

Anna verw. Trautvetter
nebst Sohn.

Für die vielen und zahlreichen Beweise der Liebe und Freundschaft, welche uns bei dem Hinscheiden unseres unvergeßlichen Entschlafenen, des Herrn

Alois Günther,

erwiesen worden sind, sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit unseren

herzlichsten Dank.

Besonders danken wir dem hochw. Herrn Kaplan Haselberger, dem kathol. Volksverein zu Löbtau und der geehrten Schmiedemeister-Innung.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die Beweise liebevoller Theilnahme, den reichen Blumenschmuck, die zahlreiche Betheiligung, die trostreichen Worte des Herrn Pastor Thonig, sowie dem Herrn Lehrer und Schülern bei der Beerdigung unserer lieben, so plötzlich von uns geschiedenen Kinder

Fritz und Hans

sagen wir unseren

herzlichsten Dank.

Loschwitz, den 31. August 1896.

G. Bässler u. Frau nebst Tochter.

Ihr war't so gut, ihr starbt so früh,
Wer Euch gekannt, vergißt Euch nie!

Hierdurch die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, der Schaffner der kgl. sächsischen Staatsbahn

Anton Hornickel

am Sonntag Nachmitt. 2½ Uhr in Ausübung seines Dienstes tödtlich verunglückt ist. In tiefstem Schmerz bitten um stille Theilnahme

Räcknitz b. Dr., 31. Aug. 1896.

Emilie verw. Hornickel
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmitt. 3 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhofe statt.

Verloren * Gefunden.

10 M. Belohnung!
Verloren

wurde am 31./8. 96 in der Zeit von 7—9 Uhr Abds. in der alten Stadt der hiesigen Ausstellung

eine silberne Dose.

Dieselbe hat auf der unteren u. oberen Seite je einen Deckel, enthält in dem einen Fach Schnupftabak und in dem andern Chocolade, trägt die Gravierung „Karl Lehmann, zur Silberhochzeit, den 15. Novbr. 1893, gew. v. Stammtisch zur Geige." Abzugeben **Löbtauerstraße Nr. 36.**

Verloren

wurde von der Alten Stadt bis nach der Burgkschänke, von der Burgkschänke bis Neu-Gittersee ein **goldenes Armband.** Der ehrliche Finder erhält gute Belohnung **Groß-Burgk 109 D.**

Verloren Sonntag Abend von Loschwitz n. Dresden (a. d. E.) ein **schw. Stoffkragen.** Gegen Bel. abzug. Bautznerstr. 51, 4.

Damen-Regenschirm

mit Randeinwebung „National" am Sonntag in der Ausstellung **verloren.** Gegen Bel. abzug. Dresden-Plauen, Ringstr. 11, 1.

Wagenplane

am Sonnabend verloren, gez. „Paul Boden, Fleischergasse 9, Dresden-N". Gegen Belohnung abzugeben an obige Adresse.

Fox-Terrier,

auf den Namen „Bob" hörend, ist entlaufen.

Abzugeben geg. Belohnung **Weisser Hirsch, Villa Marie.**

Blancke.

Eingeliefert

1 Dachs, schwarz mit braunen Abzeich., 1 Fox-Terrier, weiß m. schw. u. braun. Abzeich. **Thier-Asyl,** Tannenstraße 10.

Verloren

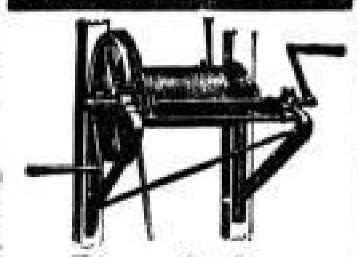
gold. Damen-Cylinderuhr. Geg. Bel. abzug. Markgrafenstr. 3, 3.

Prachtvolles Nußbaum-

Pianino

mit wunderb., edler Tonfülle u. Garantie ganz billig zu verk.

Johs. Löffler, Reitbahnstr. 2, 1., Ecke Dippoldiswal.



Bauwinden

(auch **Balkenwinden** gen.)

Die unentbehrlichste Aufzugmaschine für jeden Baumeister fertigt als **Spezialität** und hält auf Lager

Karl Schmidt,
Schmiederei und Maschinenbau,
Plauen-Dresden.

NB. Reparaturen von Baukrähnen und Winden solider Ausführung bei bill. Preisberechnung.

Jedermann sein eigner Drucker!

Prakt. Gummitypen-Druckerei

z. Herstell. kleiner Drucksachen, Preisauszeichn. Nummerirungen. Die leichte Handhabung u. d. billige Preis sollten Jedermann veranlassen, sich diese bestens bewährte Neuheit zu kaufen.

Druckerei mit 120 Typen ℳ 2,75

incl. gesetzl. gesch. Typenhalter u. eleg. Casette. 175 Typen Mk. 3,60, 310 Typen Mk. 5,50, 385 Typen Mk. 7,—. Größere Typen (Bild, Bom) ebenfalls billigst. Dauerkissen 50 Pf.

Dresdner Stempelfabrik A. Walther
große Frohngasse 23, Laden: Brüdergasse 33.

Pianinos

verleiht billig: 6, 7, 8—12 Mk., **F. Gerold,** Zahnsgasse 7, 2.

Stahl-Uhren

m. **Schleife** v **16 Mk.** an (reichste Auswahl) bei

Fritz Müller,
Ecke Prager- u. Strubestr.

Auskünfte

50 Pf., Recherch., Ermittel. prompt, schnell **Leipzig,** Hainstr. 11, II. 1.

Bauzeichnungen,

Berechnungen rc. fertigt tücht. Architekt billig. Gefl. Adr. unt. **S. K. 196** an die Exp. d. Bl.

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8.

Zu haben in fast allen **Drogen- und Farben-Handlungen.**

H. Grossmann's

Familien-Nähmaschinen

mit Fussbank
in unübertroffener Leistungsfähigkeit und sauberster Ausführung.
5 Jahre reelle Garantie!

Strohhut-Nähmaschinen

mit Kugellagergestell, leichtester Gang.

Reparaturen aller Systeme schnell und billig.

Verkauf: Waisenhausstrasse 5 und in der Fabrik: Chemnitzerstrasse 26
Fernsprecher: Amt I, Nr. 1937. Fernsprecher: Amt I, Nr. 794.

Paulig's Leihbibliothek, Moritzstr. 9.

Täglicher Eingang

der neuesten und besten deutschen, französischen und englischen Literatur.

Ohne die lästigen Anproben, | doch festsitzend,
Ohne die drückenden Federn, |
Ohne daß man dieselben **sofort,** wie es tausendfach vorkommt, als **falsch** erkennt, empfehle die von mir erfundenen

unsichtbaren Perrücken,

Scheitel rc., deren Vorzüge **Weltrufes** sich erfreuen (hier einzig), 10,042 Bestellungen; **Zöpfe, Stirnlocken** rc. haben den Vortheil, da dieselben nicht so leicht bleichen, und stelle die Preise wie nur ein Geschäft, das großen Umsatz hat und mit geringerem Nutzen arbeitet, im Stande ist.

Fortwährende Neuheiten für **Damen** und **Herren** mit wenig Haaren oder **kahlen** Stellen. — **Sicherster** Rath und Hilfe gegen Ausfallen der Haare (Hausmittel). Dr. **Richard's Haarfärbemittel,** das Beste, was auf diesem Gebiete empfohlen werden kann.

Vertrauensvoll wende sich jede Dame bei Bedarf an

Leo Stroka, **Wiener Damenfriseur, Waisenhausstrasse Nr. 17** (neben Café König).

Robert Kunde,

Wallstrasse 1, Ecke Wilsdrufferstrasse,

empfiehlt: **Sicherheits-Rasir-Apparate**

Bequemes Rasiren

Kein Verletzen des Gesichts.

empfiehlt: **Rasir-Messer**

unter Garantie.

Abziehriemen von Juchtenleder.

Rasir-Pinsel, Seifen-Dosen, schwed. Rasirseife, Rasir-Necessaires.

Beleuchtungs-Gegenstände

für Gas, elektrisch, Licht, Petroleum, Kerzen.

Julius Schädlich,

Am See 10, part. u. 1. Etg.

Schirme

werden in einigen Stunden **reparirt** und **bezogen**

C. A. Petschke,

Wilsdrufferstraße 17 u. Annenstr. 9 (Stadthaus).

---

ff. Hemdentuch

den ganzen Meter jetzt nur

26 Pfennige.

J. Behrendt,
Holbeinstraße, Ecke Reißigerstr.

Unterrichts-Ankündigungen.

Moritzstraße 14.

B. Guth's Unterricht,

seit 1863 mit Erfolg.
Buchhaltung, kaufm. Rechnen und Schreiben.

Klavier-Unterricht

wird gründl. erth. Zöllnerstr. 10, 1. r.

Privat-Kurse

für Erwachsene in Tages- oder Abend-Stunden in nachfolgenden, beliebig einzeln auswählbaren Fächern:

Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Wechselkunde, Schönschreiben, Rundschrift, Grammatik, Briefstil, Orthographie, Geometrie, Zeichnen, Litteraturgeschichte, Stenogr., Geographie, Englisch, Französisch, Chemie, Physik rc.

Getrennte Abtheilungen für ältere und jüngere Personen beiderlei Geschlechts.

Klemich'sche
Handels-Akademie
u. **Höhere Fortbildungs-Schule.**
Dresden A., Schloss-Str. 22.

Direktorial-Zimmer 2 Treppen. Teleph. der Direktion in Dresden: **Amt I, 257** — der Wohnung Tolkewitz: **Amt Blasewitz 789.**

Gesuche, Klagen, Verträge, Eingaben, Rechtsauskünfte.
Ed. W. Hirsch, Heller's Nachf. Annenstr. 28, 2.

Gesuche, Gedichte, Toaste, Tafellieder, Briefe rc. Rath und Auskunft. **Litterat R. Schneider,** Frauenstraße 4, 1. Et.

H. Hippe, Pianist, für Tanz rc. Schreibergasse 15, 1.

Junger Mann

will an Lehrkursus zur gründl. Ausbild. in allen kaufmännischen Fächern theilnehmen. Off. erb. u. **A. 1** postl. **Radebeul.**

Kaufmänn. Unterricht

am Tage u. Abends. Gründl. und prakt. Ausbildg. in allen Handelsfächern. Mäß. Preise. **Th. Seidel,** Kaufmann, **Johannesstr. 14.**

Ausbildung für Theater- und Concert-Gesang.

Beginn des Unterrichtes am 8. dieses Monats.

Anmeldungen werden Ostra-Allee 11, III. entgegengenommen. **Fritz Renner,** Gesanglehrer.

Pianist für Tanz,

korrekter Tanzspieler, wünscht z. Tanzunterricht zu spielen. Off. u. **H. R. H.** lag. Hauptpost.

Technikum Altenburg.

Höhere u. mittlere Lehranstalt für Maschinenbau, Elektrotechnik u. Chemie. Elektrotechnisches u. chemisches Praktikum. Beginn des Wintersemesters am 20. Oktober u. des unentgeltlichen Vorbereitungskurins am 15. Septbr. Programme kostenfrei durch
die Direktion.

Englisch

wird gelehrt Moritzstraße 18, 4.

Kackow,

Altmarkt 15.

Schreiben, Handelswissensch., Sprachen. Ausk. u. Prosp. kostenl.

Gesangs-Humorist

Cl. Grosser

empfiehlt sich für alle vorkomm. **Festlichkeiten.**

Adresse hier. Christstraße 10.

Clavier - Unterricht

ertheilt

Alphons Wentscher.

Off. erbeten nach **Dresden-Strehlen,** Karcher-Allee 3, I.

Erster Dresdner **Lehrkursus** f.

feinen Putz,

in **2—4 Wochen** nachweislich **erfolgsicher** nur bei Frau **Hensinger, Pillnitzerstr. 48, 1.**

Tanz-Unterricht,

Friedrichstr. 12, Keglerheim, u. An d. Herzogin Garten 8.

Den 4. September beginnen meine Kurse für Tanz und feine Umgangsformen, sowie f. Menuett u. Quadrille. Anmeldungen und Prospekte daselbst.

C. F. Niegel, Tanzlehrer.

Tanz-

Unterricht

6 Jagdweg 6.

Beginn des nächsten Kursus Dienstag den 8. Septbr. Abds. 8 Uhr. Vorherige Meldungen können erfolgen im Institut oder bei Hrn. Kaufmann **Rehbann,** Jagdweg 1. Prosp. da.

H. Hartmann, Tanzlehrer.

E. Friedrich's Tanz-Institut.

Reißigerstraße 78
Sonnabend d. 5. Septbr.,
Bautznerstraße 13
Montag d. 7. Septbr. f. Herren, Dienstag d. 8. Septbr. f. Damen = beginnen die Tanzstunden. Anmeldungen u. Prospekte das.

E. Friedrich, Balletmstr.

Tanz-

Lehrer J. Büchsenschuss

Zahnsgasse 2, zunächst Seestr., ertheilt gründlichen Unterricht. **Privatstunden** jederzeit.

Achtung!

Von **Dienstag** d. 1. Sept. an beginnt wieder der Unterricht im **Contretanz** gegen ein mäßiges Honorar. Näheres im Orpheum, Kamenzerstraße Nr. 19 bei Herrn **Anger** und bei den Tanz-Ordnern daselbst.

R. Klix,

König-Johannstrasse 4b.

Unterricht i. **Schön- u. Schnellschreiben, Buchführung, Korrespondenz, Rechnen,** Stenographie, Wechselrecht. Auskunft u. Prospekte kostenlos.

Von heute ab empfehle meinen geehrten Gästen

täglich 3 Mal,
früh, Mittags und Abends:

Frisch gebratene Rebhühner

von bekannter Güte.

C. T. Berge,

Weinhandlung u. Weinstuben
Kreuzstrasse 7.

Kleine, sowie grössere reservirte Zimmer stehen zur Verfügung.

Zum

Edelweiss,

Wettinerstr. 2 (a. Postplatz)

Heute Specialität:

Karpfen blau.
Karpfen polnisch.

Gut gepflegte Biere.

Zu gütigem Besuch ladet ergebenst ein **Gustav Hartig.**

Restaurant

Fuchsbau,

Kreuzstrasse 2.

Heute Mittwoch d. 2. Sept.

Sedan-Fest.
Grosses patriotisch.
Frei-Concert.

Div. Ueberraschungen.
Anfang 6 Uhr.
Warme Küche bis 2 Uhr Nachts.
Fernsprecher 4312.
Hochachtungsvoll
Max Hartig.

Weinhandlung mit Weinstuben
Albert John
Dresden A. Töpferstr. 11.
Fernsprecher 2726.

Säle mit Bühne

zu Vereins- und Familien-

Festlichkeiten

unter coul. Bedingungen

Keglerheim.

Hochzeiten

werden bestens ausgeführt im **Keglerheim,** Friedrichstr. 12.

Sehr guter Privat-Mittagstisch zu verschiedenen Preisen Porticusstraße 4.

Restaurant Jul. Rüster,
Reißigerstr. 70, Näh. Blasewitzerstr. hält seinen gemüthlichen Garten geehrten Vereinen und Familien bestens empfohlen.
Mittwoch zur Sedan-Feier
Garten-Frei-Concert.
Achtungsvoll d. O.

Neue Asphalt-Kegelbahn
empfiehlt den werthen Vereinen und Keglern zur gefl. Benutzung. Reißigerstr. 70, Näh. Blasewitzerstr. Achtungsvoll **Jul. Rüster.**

Heute Schlachtfest!
Deutsche Schankstube,
Wettinerstraße 20.
Emil Böttger.

Schöne Aussicht,
Loschwitz.
Heute Mittwoch **Schlachtfest,** sowie **ff. Kaffee** und **frische**
Eierplinzen.

Mockritz-Höhe
Heute Mittwoch
Schlachtfest,
heute **frische Plinzen, ff. Kaffee.**
H. Franke.

Hochzeiten
werden vorzüglich ausgerichtet in den Spiegelsälen des
Eldorado.

Restaurant Loschwitz-Höhe
Loschwitz, am 1. Steinweg.
Unvergleichlich schönster Aussichtspunkt.

Achtung!
Heute Mittwoch
Extra-Concertschiff
nach
Kurhaus Klein-Zschachwitz.

„Liebenecke". Einzig schöner Aussichtspunkt.

Unverhofft Glück,
Hotel, Restaurant u. Sommerfrische, inmitten herrlicher, umfangreicher Waldungen, an der wilden Weißeritz, 5 Min. v. Stat. Edle Krone gelegen, ist einer der schönsten Ausflugspunkte. Großer Lindengarten, große helle Zimmer, Salon, Ausspannung. Vorzügl. Speisen, ausgez. Kaffee u. Kuchen, echte Biere, reine Weine.
Es ladet ergebenst ein
C. Zschocke.

Täglich frische
Pfirsichbowle
●
Zum Niederwald
Weinstuben mit Garten
26 Marienstr. 26.
Sep. Zimmer.
Div. kl. Marquisen.

Goldne Krone
Strehlen.
Heute sowie jeden Mittwoch **frische Eierplinzen** und **ff. Kaffee,** sowie nur **echte Biere, gute Speisen** und **ff. Weine** in bekannter Güte.
Hochachtungsvollst **C. A. Opitz.**

Blankenburg, Harz.
Hotel Weißer Adler.
Altrenommirtes Haus 1. Ranges. Schöner Garten am Hause. Elektrische Beleuchtung. Telephon Nr. 4. Durchaus solid. **W. Frede.**

Lehrer Gräfe's
eintägige Rundreise!
Rosenberg!
Ferdinandsklamm!
Edmundsklamm!
am Sonntag d. 6. Sept. u. 13. Sept. Großartigster Theil der Böhm. Schweiz. Preis f. sämmtl. Fahrten, Mittagessen, Kaffee etc. 14 M. Näheres in **Anton's** Weinstuben, Frauenkirche 2, bei **E. Glöckner,** Elbberg 20, 2., u. Lehrer **Gräfe,** Dresden-Striesen, Spenerstr. 7. Auswärtigen Programm portofrei.

Thormeyer's
Windmühlenberg.
Fernsprecher 970. Gluckstraße 3.
Heute zur **Sedan-Feier**
Frei-Concert.
Anf. 5 Uhr. Anf. 5 Uhr.
Abds **Illumination** d. Gartens.
Hochacht. **Albert Thormeyer.**

Friedensburg,
Niederlössnitz bei Dresden.
Schönster u. lohnendster Ausflugsort ganz Sachsens. Großartiges Natur-Panorama, einzig dastehend. Schöner Gesellschafts-Saal, 100 Personen fassend.
Hochachtend **O. Schmidt,** Bes.

Saloppe.
Heute, sowie jede **Mittwoch**
Eierplinzen
in bekannter Güte.
Rob. Schröter, Traiteur.

Dampfschiff-Restaurant Wachwitz
hält seinen herrlich geleg. Garten nebst neu concessionirtem Gesellschafts-Saal geehrten Vereinen und Familien bestens empfohlen.
Achtungsvoll
Eduard Ehlich.

Hotel Duttler.
Heute sowie jede Mittwoch
Eierplinzen
in bekannter Güte.

Vereinshaus
Kloster-Schänke,
Liliengasse.
Otto Kloss, Besitzer.

Waldfrieden
(Lochmühle),
idyllisch geleg. Ort, 30 Min. von Bahnhof Cossebaude, wird allen Naturfreunden bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll **Ernst Siegel.**

Gewerbehaus
Bringe hiermit die **kleinen Säle** in empfehlende Erinnerung. Dieselben eignen sich vorzüglich zur Abhaltung von **Hochzeiten, Gesellschaften, Familienfestlichkeiten,** etc. Küche u. Keller wie bekannt von bester Güte.
Hochachtungsvoll
August Henner,
Restaurateur.

Dippoldiswalde
empfiehlt sich als Touristenmittelpunkt. Illustr. Führer gratis verabfolgt durch die Geschäftsstelle des Gebirgsvereins.

Goethegarten, Blasewitz.
Die schönen
Saal-Lokalitäten
zu Vereinszwecken, Familienfesten, Hochzeiten und dergl. bestens zu empfehlen.

Grosser Philharmonischer Chor.
I. Aufführung im November: **Les béatitudes** (Die Seligkeiten) von César Franck.
Beitritts-Anmeldungen sind zu richten an **Kapellmeister Kurt Hösel,** Permoserstr. 5. Sprechstunden: 1—4, Sonntags 10—11. „Satzungen" daselbst unentgeltlich.

Als
Nachfeier des Sedanfestes
Sonntag den 6. Sept.
Gau-Turnfest
des
Dresdner Turn-Gaues
im großen Gehege
an der Magdeburgerstraße.

Festordnung:
1. **Festzug:** Carusstraße, Joh.-Georgen-Allee, Moritzstraße, Neumarkt, Augustusstraße, Theaterplatz, Stallstraße, Ostra-Allee, Magdeburgerstraße. — Abmarsch 2 Uhr.
2. **Festarbeit** auf dem Festplatze: a) Allgemeine Eisenstab-Uebungen: 3 Uhr. b) Vereinswettturnen des Dresdn. Turngaues: 4 Uhr. c) Zöglingsturnen und Turnen der Gäste: 5 Uhr. d) Wettlauf (einfacher über 100 Mtr. und Hindernißlauf über 200 Mtr.), sowie allgemeine Spiele: 6 Uhr.

Festzugs- und Festplatzmusik: Pionier- und Königs-Husaren-Kapelle.

3. **Festkneipe** im großen Saale des Gewerbehauses von 8 Uhr ab: Gesangs- und Instrumental-Vorträge der vereinigten Sängerschaften des Gaues und der Kapelle der Königs-Husaren Nr. 18.

Eintrittskarten auf den Festplatz und in's Gewerbehaus zu je 20 Pf. im Vorverkauf in den Turnhallen, sowie bei den Herren: Juwelier **Kirsch,** Hauptstraße, Schuhmachermstr. **Krumbiegel,** Pillnitzerstraße, Cigarrenhändler **Hänsel,** Schloßstraße, Lederhdlr. **Arnold,** Breitestraße, Drechslermeister **Merbitz,** Fischhofplatz, Cigarrenhdlr. **Richter,** Weißeritzstraße.
An den Kassen des Festplatzes 30 Pf.
Der Gauturnrath.

Sächs. Elbgau-Sängerbund.
Gruppe Dresden.
Auf Ersuchen des Ausstellungs-Ausschusses werden die Bundes-Vereine um Vortrag einiger patriotischer Lieder gebeten, und zwar:
Mittwoch den 2. Septbr.
Abends von ½8 Uhr ab auf dem Festplatze der Alten Stadt, woselbst auch das Sammeln vorher stattfindet.
Freien Zutritt gewährt die Kasse an der Albrechtstraße gegen Tragen der Bundes- u. Vereinszeichen. — Bundeshefte sind mitzubringen.

Infolge der am 10. Mai cr. abgehaltenen Festlichkeit zur Erinnerung an den vor 25 Jahren erfolgten Friedensschluß soll die Feier des diesjährigen Sedantages nur in Gestalt eines kameradschaftlichen Beisammenseins stattfinden.
Hierzu laden wir alle Angehörigen unserer Vereinigung für
Mittwoch, 2. Sept., Abends
nach dem
Wiener Garten
ein. (Bei ungünstigem Wetter Garten-Saal das.) Vereinigungs-Abzeichen legitimiren z. Einlaß.

Sonnabend-Gesellschaft zu Dresden.
Sonnabend den 5. Septbr. Nachm. 4 Uhr gesellige Zusammenkunft im „Parkhotel" zu Blasewitz, auch bei ungünstiger Witterung.
Der Vorstand.

Wittwen-Verein.
Donnerst. 8 U. Helbig's, Theaterpl. Nr. 2. Neue Mitgl. herzlich willk.

Verband Dresden.
Mittwoch den 2. Septbr.
Fechtabend
im Carolagarten, Gerokstraße, besteh. in **Vorträgen** u. **Tanz,** unter gütiger Mitwirkung des Postbeamtengesangvereins „Liederkranz". Anfang 8 Uhr. Eintritt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte frei. Um zahlreiche Betheiligung bittet **d. V.**

Verein der Württemberger.
Heute Mittwoch Versammlung beim Landsmann **Dietrich,** Flemmingstraße 28. — Sonntag den 6. September Ausflug nach Rabenauer Grund. Abf. 1 Uhr 20 Min. Böhmischer Bahnhof. Tagesbillet bis Hainsberg.

Deutscher Kellner-Verein
„Saxonia".
Sonntag d. 29. August d. J., Nachm. ¾3 Uhr, verschied unser Mitglied, Herr
Alwin Emil Brockelt.
Die Beerdigung findet (mit Fahne) Mittwoch, den 2. Sept., Nachm. ¼4 Uhr von der Parentations-Halle des Tolkewitzer Friedhofes aus statt.
Um zahlreiche Betheiligung bittet **das Direktorium.**
J. Gimm.

A. S. Abtl.-F.

P. Kavallerie.

Die an der Parade theilnehmenden Kameraden können nur den Zug **4 Uhr 35 Min.** ab Leipziger Bahnhof benutzen. Legitimationskarten sind bis Mittwoch Abend beim Vorsteher zu entnehmen.
Der Vorstand.

I. Verein Dresdner Gast- u. Schankwirthe.
Aus Anlaß der Anwesenheit Sr. Majestät des Deutschen Kaisers hat die Königl. Polizei-Direktion auf ein diesbezügl. Gesuch die Polizeistunde für die Gastwirthschaften mit weiblicher Bedienung am **2. und 3. September d. J. bis Nachts 3 Uhr** ausgedehnt. Dies zur gefälligen Kenntnißnahme.
Der Gesammtvorstand.
I. A.: **Carl Fiedler,** Vorsitzender.

Königl. Sächs. Militär-Vereine Dresdens und Umgegend.
Zur **Parade bei Zeithain** müssen die Vereine nach Bestimmung der Königl. General-Direktion den **Sonderzug ab Dresden, Leipziger Bahnh., Vorm. 4 Uhr 35 Min. bis Röderau benutzen. Fahrkarten sind bis 2. Septbr. Nachm. 6 Uhr zu lösen.** Die übrigen Bestimmungen siehe Annonce vom 30. August. Das Mitnehmen von Schirmen und Stöcken ist **nicht** gestattet.
G. Wolfram, Bez.-Vorst.

Nichten Gabriele, Marianne und Martl (letzt. Brff.). Brief liegt unter **M. K. 100** hauptpostlagernd.

Telegramm!
Der schneidige
Tymian
kommt!
Die beste zur Zeit reisende Gesellschaft
Rossweiner Sänger!

Nichte Reseda
(30 Pfg.). Brief liegt u. **Nichte Reseda 100** hauptpostlag.

„Einsame Helene". Brief liegt unter **J. R. 94** hauptpostlagernd.

Nichte Einsam.
Brief l. u. „Einsam" Hauptpost.

Errettet
von
schweren Leiden
wurde ich endlich nur durch die altbewährte Hilfe der Frau **Amalie Berger, Dresden, Pfotenhauerstraße 60, II.,** denn ich suchte schon so lange Hilfe und konnte immer keine finden. Bereits 6 Jahre (1889 bis 1895) litt ich an der Lunge, fast ebenso lange auch an Magenschmerzen, nach ärztlichen Aussagen an Magengeschwüren, welche öfters starkes Blutbrechen und Blutverlust durch Stuhlgang zur Folge hatten. Ich hatte solche Schmerzen, Schlaflosigkeit und Ermattung zu erdulden, daß mir vor jedem Tag bangte, den ich noch in diesem Zustand leben sollte — ich war hoffnungslos — und dennoch traf Frau Berger sogleich die rechten Mittel, in deren Behandlung ich nur 4 Wochen stand.

Gott und dieser Dame sei ewig Dank,
daß ich Rettung fand, denn ihr nur habe ich zu verdanken, daß ich in so kurzer Zeit gesund geworden und auch gesund geblieben bin. Nichts hat mich bisher wieder angefochten. Jeder, der hier im Orte mein Leiden kannte, kann sich nicht wundern genug, daß ich so gesund und arbeitskräftig bin. Aus reiner Dankbarkeit wünsche ich dieses auf vollster Wahrheit beruhende Attest nicht nur in engeren Kreisen, sondern in ganz Deutschland veröffentlicht, um so vielen Kranken einen Weg zu zeigen, wo sie noch Hilfe suchen und, wenn thunlich, finden können.
Jecha bei Sondershausen Nr. 79, den 17. August 1896.
August Hoffmann.
Die Echtheit der vorstehenden Unterschrift des August Hoffmann, hier, wird hiermit amtlich beglaubigt.
Jecha, den 17. Aug. 1896.
Der Gemeinde-Vorstand.
Fritz Teitenborn.
(Gemeinde-Siegel.)

Diejenige Person, welche erkannt worden ist, die den falschen Schirm am Sonntag vom Felsenkeller mitgenommen hat, wird höflichst gebeten, selbigen dort abzugeben.

Nichte Schneewittchen
w. von jung., gutsit. Kaufmann höfl. geb., Adr. unt. **S. C. 44** hauptpostlagernd niederzulegen.

Nichten Gabriele, Marianne und Martle
letzter Briefkasten. Brief liegt unter **G. M. M. 100** hauptpostlagernd Altstadt. Bitte abzuholen.

Nichte Marianne.
Brief liegt u. **L. V. 107** Hauptp.

Der Herr Wittke oder Liedke,
w. a. 26. Juli m. s. Mutter i. d. alt. Stadt u. Abds. i. Gewandh. am Markt ein Fräulein A. (mit Bruder) kennen l. u. d. d. Frl. a. d. Vgwf. a. 5. u. 9. Aug. Abds. s. Verspr. gemäß wiedersah u. es n. d. Vogelwiese d. Voll. w. treff. w., aber n. kam, w. dringend geb., s. vollst. Adr. bis 15. Sept. u. **M. P.** lag. Postamt 12 niederz.

Nichte Lieschen **wird geb.** näh. Bekanntsch. v. e. Hrn. höfl. geb., w. Adr. hauptpostl. **B. H. H. 24** abz.

D. Maler m. d. R., w. d. Dame im h. Kl. Mont. d. 31. angespr., w. geb., Adr. unt. **E. F.** Postamt Nr. 14 niederzulegen, da selbige eine Unterredung wünscht.

So wir. sz. nie, angstv., schütz m. s. **K.**

Schirme
werden binnen 1 Stunde reparirt u. bezogen bei **C. A. Petschke,** Wilsdruffstr. 17, Annenstr. 9 (Stadthaus). **A. L.**

Nur Frau
Kublinski, Zahnkünstlerin, **22 Amalienstr. 22,** neben Hotel Amalienhof, plombirt und zieht schmerzlos Zähne.
Zahnarzt K.

Erster Dresdner **Lehrkursus** f.
feinen Putz
in 2—4 Wochen nachweislich **erfolgreich** nur b. Frau **Geusinger, Pillnitzerstr. 48, I. R.**

Keine grauen Haare mehr. Jedermann kann sich sofort **blond, braun** oder **schwarz** färben. **4 Wochen** anhaltend, höchst **unschädlich,** das **Beste existirende, nur echt zu haben bei R. Freisleben,** Friseur, **Postplatz I,** zwischen der **Wettiner-** u. Annenstr. **V.**

Zöpfe, Dreher,
Strähne ohne Schnuren (Verkauf, sowie **Anfertigung viel billiger als anderwärts**) nur b. **R. Freisleben,** Friseur, Postplatz, zwischen der Wettiner- und Annenstraße. **V.**

Vernickelung
aller **Metallgegenstände** bei **J. Hahnemann,** Am See 7. **L. H.**

Kaltkräusler,
neuestes, patent. System, um **Stirnlocken** u. **Scheitelwellen** in kürzester Zeit herzustellen, sind allen Damen, welche ihr Haar nicht durch **Verbrennen schädigen** wollen, zu empfehlen. Verkäuflich in **Kirchel's Damen-Frisirsalon, Marienstraße 13. Veritas.**

Plättglocken
aller Art mit geschmied. Stählen findet man wirklich preiswerth und gut bei **Schmeisser & Lasser,** Webergasse 25. **K.**

Wir sind beauftragt,
jeder Dame
mitzutheilen, daß prachtvolle reinwollene **Kleiderstoffe** für Herbst und Winter eingetroffen sind in schwarz und den neuesten Farben: in der **Kleiderstoff-Niederlage** von **Adolf Freidank,** Wettinerstr. 16, nur 1. Et. Auch kauft man da **Stoffreste** zu Herrenhosen und Anzügen!
P. u. S.

Portemonnaies,
Cig.-Etuis, Brieft., Hand-, Markt- und **Reisetaschen, Koffer, Baedeker, Albums, Schultornister** etc., gut gearbeitet und billigst bei **C. Heinze, Breitestraße 21, Eckladen, Lederwaaren-Specialität. R.**

Unschädliches und **waschechtes Haarfärbemittel,** um
grauen Haaren
ihre **Naturfarbe** in blond, braun od. schwarz wieder zu geben, kauft man im Friseurgeschäft von **L. Bartholdt,** Amalienstr. 15. **M.**

Nur der gründl. **einzig** brauchbare Lehrkursus für **praktisch**
Schneidern,
Maßn., Schnittzeichnen, Zuschneiden b. **Fr. M. Fiedler,** Christianstr. 13, ist **als** reell best. zu empfehl. Neueste Moden: Handwerksausstellung. Fr. Dr. **H.**

Welches Brot ist Kranken, besonders Magenleidenden nicht genug zu empfehlen? Nur allein
Emil Anger's
Graham- oder **Schrotbrot** aus der **Ersten Dresdner Special-Schrotbrotbäckerei Ammonstraße 49,** Ecke Rosenstr. **R.**

Hervor-
ragend schön fällt jetzt die **6-Pf.-Cigarre Nr. 60** bei **H. v. Wehren,** Seestr. 6, aus und kann dieselbe jedem Raucher zum Versuch empfohlen werden.
A. W.

Bei vorkommendem Bedarf versäume Niemand die **Schuhmacherei** von
Joh. Pietsch,
Wettinerstraße 15, zu besuchen. Man findet dort eine reichhaltige Auswahl von Beschuhungen jeder Art zu wirklich billigen Preisen bei solider Bedienung. **H. S.**

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, von 9—12 und 2—5 Uhr.
Exp. d. Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 2. Septbr.
Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 4, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
164. Vorstellung.
Mittel-Preise.
Mignon.
Oper in drei Akten, mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre" von Michel Carré und Jules Barbier, deutsch von Ferdinand Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.

Wilhelm Meister	Hr. Anthes
Lothario	Hr. Perron
Laertes	Hr. Nebuschka
Friedrich	Hr. Erl
Jarno	Hr. Decarli
Antonio	Hr. Richter
Mignon	Frl. Wedekind
Philine	Frl. Bossenberger
Ein Diener	Hr. Gorny
Zafari	Hr. Brand
Der Souffleur	Hr. Spies

Tanz ausgeführt von Frls. Grimaldi und Gabini, Herren Kothe, Köller und dem Corps de ballet.
Anfang ½8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Donnerstag: Der fliegende Holländer.
Freitag: Das Glück im Winkel.

Residenz-Theater.
Bis 11. September geschlossen.

Concerte.
Belvedere (Trenkler) Anfang ½8 Uhr.
Gr. Wirthschaft ([illegible]) Anf. 4 Uhr.

Victoria-Salon.
Waisenhausstraße Nr. 26.
Grosse Vorstellung.
Anfang ½8 Uhr.

Chinesen,

23 große Brüdergasse 23.

Täglich großes

Künstler-Concert und Nebelbilder-Vorstellung.

Hochinteressant für Jedermann!

Anfang 5 Uhr. Eintritt frei. **H. Wolf.**

Neu! Zum ersten Male in Dresden. Neu!

Wilhelmshalle

Internationales

Concert-Haus.

Kreuzstr. 11. Fernspr. 3699. Kreuzstr. 11.

Wintersaison eröffnet!

Heute großes Fest-Concert

der

Oesterreich. National-Damen-Kapelle

Franz Josef.

Gänzlich neu f. Dresden. Großartige Leistungen.

Vollständig freier Eintritt.

Kein Programm.

Anfang Wochentags 5 Uhr, Sonntags 4 Uhr.
Hochachtungsvoll **Herm. Brausse-Müller.**

Concerthaus

„Zur Börse",

19 Scheffelstraße 19.

Täglich großes Concert

der

Original Croatischen Tambouritza-Kapelle „Sloga" aus Sissek.

Direktion: Herr **M. Pejnowitsch.**
Anfang 7 Uhr. **Eintritt frei!** Sonntags 4 Uhr.
C. Baumgartl.

Meissen.

Donnerstag den 3. Sept. Abends 9 Uhr

findet bei der Abfahrt Ihrer Majestäten

feenhafte Beleuchtung

der Albrechtsburg, des Burghofes, aller zu passirenden Straßen und Plätze, sowie der umliegenden Höhen statt.

Es verkehren 3 Extrazüge.

Schütze's Restaurant, Strehlen.

Heute Schlachtfest.

Heute, sowie jeden Mittwoch **frische Eierplinzen, ff. Kaffee.**
Achtungsvoll **H. Naumann.**

Empfehle gleichzeitig meine beiden **Asphalt-Kegelbahnen** einer gefälligen Benutzung. **D. O.**

Wilder Mann.

Heute zur Sedanfeier **Concert**

von Herrn Kapellmeister **Nitsche.**

Anfang 5 Uhr.

Wagen!

Ernst Damm, Dresden-N.,

Heinrichstraße,

empfiehlt seine Auswahl eleganter **neuer** und **gebrauchter, offener, halb- u. ganzbedeckter Wagen** zu möglichst bill. Preisen.

Schillergarten Blasewitz.

Zur Nachfeier des Sedantages

Donnerstag den 3. September

Grosses patriotisches Vocal- und Instrumental-Concert,

ausgeführt vom Dresdner Männer-Gesangverein **„Liedergruß"** unter Leitung des Kapellmeisters **Curt Hösel** und der 40 Mann starken Kapelle des **Allgemeinen Musiker-Vereins** unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters **Adolphe Langhof.**

Anfang 6 Uhr. An der Kasse Eintritt 75 Pf.
An den Verkaufsstellen am Schillerplatz 50 Pf.

Um der patriotischen Feier des glorreichsten Tages des deutschen Volkes eine besondere Weihe zu widmen, werde ich bei eintretender Dunkelheit eine darauf bezügliche **große Illumination nebst Feuerwerk** veranstalten. Hochachtend **Herm. Naumann.**

Zoologischer Garten.

Heute und bis auf Weiteres:

Schaustellung der Samoaner-Truppe

22 Mädchen und 3 Männer.

Interessante Völkertypen vom anderen Ende der Welt.

Vorstellungen: Vorm. ½12, Nachm. 4 u. 6 Uhr.
Eintrittspreise unverändert. Tribünen-Sitzplätze 25 Pf.
Die Direktion.

Neu! **Neu!**

Welt-Restaurant Société,

Dresden, Waisenhausstrasse 18.

Größtes Speise-Etablissement der Residenz.

Menu 50, 75, 100 und 150 Pf.

Rendez-vous aller Fremden.

Täglich gr. Concert,

von Vorm. 9 Uhr an **Riesen-Orchestrion** mit Dampfbetrieb, von 5 Uhr Nachm. bis 11 Uhr Abends

Großes Gesangs-Concert

der **Salzburger Sänger-Familie**

Joseph Freiberger.

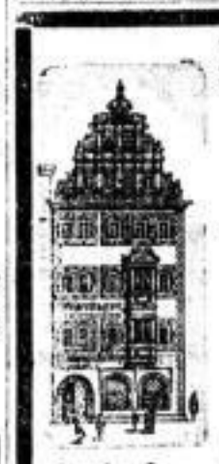
Zum ersten Male in Deutschland.

Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

Neu! **Neu!**

Zum Kaiserbesuch in Meissen

sind für die **Tribünen Billets** à 1 Mk. und à 75 Pfge. zu haben in **Meissen** bei **B. Miersch,** Martinsbrücke, **E. Franke,** Leipzigerstraße, und beim Baumeister **Ziegert, Niedermeisa.**



Wein-Restaurant

der

Weingroß-Handlung

H. Schönrock's Nachfolger, Dresden

Wilsdrufferstrasse 14, pt. u. 1. Etg.

Fernsprecher 1523.

Feinste Küche,

Diners,

Soupers etc.

R. Staps, Oekonom.

Schleifen! **Reparatur!**

Tranchirmesser für Köche

und für **Hausgebrauch,** in allen Größen, **franz.** und **eigenes Fabrikat,** empfiehlt zu billigen Preisen

W. Moritz Kunde, Messerschmied, **Rampischestr. 31.**

Illustrirte Preisliste gratis und franco.

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche

unserem Prokurist Herrn

Gustav Thiele

zu seinem

25jähr. Dienst-Jubiläum

im Dampf-Sägewerk des Herrn Kommerzienrath **Ernst Grumbt** in Dresden-Neustadt.

Das Betriebs-Personal.

Seinem allverehrten Freund und Sangesbruder

Theodor Koch,

Gasthofsbesitzer von Königs Weinberg in Wachwitz,

sendet zu seinem 50. Geburtstage die

herzlichsten Glückwünsche

der Gesangverein **„Melodia", Dresden.**

Du lieber Freund, Du braves Herz in schlichter Brust,
Du stand'st uns manches Jahr als Sänger treu zur Seite,
Sangst mit uns gern ein Lied, mit Lieb und Lust,
Bei mancher Sängerfahrt zogst Du hinaus mit uns in's Weite.

Kannst Du auch nicht in unser Mitt' mehr weilen,
Da Du gegründet Dir ein neues Heim,
So mög' der Glückwunsch, den wir bringen, heut' Dir zeigen,
Daß Du uns lieb und werth wirst immer sein.

Die Erben des verstorbenen Kaufmanns

Hans Focke in Dresden

werden in ihrem Interesse ersucht, sich bei dem Unterzeichneten zu melden und zu legitimiren.

Rechtsanwalt **Dr. Otto Moeller** in **Plauen i. V.**

Panorama in Dresden Pragerstrasse 41.

Nur noch bis Anfang Oktober ausgestellt.

Dresden.

Castan's Panoptikum

Am Postplatz — Stadtwaldschlößchen.

Neu:

Charles Darwin, Gustav Freytag Victor Hugo.

Geöffnet: Wochentags 9 Uhr früh bis 9 Uhr Abends.
Sonn- u. Festtags 11 „ „ „ 9 „ „

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch gestatte ich mir die ergebene Anzeige, daß ich heute

3 Georgplatz 3,

gegenüber der Pferdebahnwartehalle,

ein **Spezial-Geschäft**

in- u. ausländischer Fleisch- u. Wurstwaaren,

verbunden mit **Delikatessenhandlung** und einer **Niederlage** der **Weinhandlung** von **Max: Kunath,** hier, eröffnet habe.

Indem ich höflichst bitte, mich in meinem neuen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, sichere ich bei nur bester Qualität der Waaren stets prompte und reelle Bedienung zu und zeichne

Dresden, den 2. September 1896.

Hochachtungsvoll

Julius Kummer,

3 Georgplatz 3, gegenüber der Pferdebahnwartehalle.

NS. Hiels ff. Oberlausitzer Würstchen, warm.

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direktion:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Wiener Garten.

Heute zur Sedan-Feier

(bei ungünstiger Witterung im Saale)

Gr. patriot. Fest-Concert

— Militär-Musik —

ausgeführt von der aus 35 Musikern bestehenden Concertkapelle des Kapellmeisters Herrn **Adolphe Langhof.**

Anfang ½8 Uhr. Eintritt **50** Pfg. Abonnement-Billets haben Gültigkeit und sind à **30** Pfg. in den bekannten Verkaufsstellen, sowie an der Kasse 5 Stück 1,50 Mk. zu haben.

Albertshof.

Vornehmstes Garten-Etablissement d. Residenz.

Heute:

Operetten-Abend.

Feinste franz. Küche. Mässige Preise.

Eintritt **50** Pf., 6 Karten **2** Mark.

Große Wirthschaft

im Kgl. Großen Garten.

Täglich grosses Concert

von der Kapelle des Hauses, unter Leitung des Musikdirektors

A. Wentscher.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Kurhaus Klein-Zschachwitz

an der Königl. Pillnitzer Ueberfähre.

Heute Mittwoch

Grosses patriotisches Fest-Concert

von der Kapelle des Herrn **Ludwig Gärtner** aus Dresden.

Anfang 5 Uhr. Ende 8½ Uhr.

Bei eintretender Dunkelheit

Großes Brillant-Feuerwerk.

Concert-Schiff

Abfahrt Nachm. Dresden-Altst. 3,30.
" " Dresden-Neust. 3,35.
" " Blasewitz 4,10.

Rückfahrt von Klein-Zschachwitz: Abends 9 Uhr.

Um gütigen Zuspruch bittend

Hochachtend **Richard Pahlitzsch.**

Victoria Salon

Heute grosse

Fest-Vorstellung.

!! Elektrische Creolinnen !!

Prellé's

singende u. sprechende Hunde

und

sämmtliche Attractionen

des großen Eröffnungs-Programms.

Im Tunnel-Restaurant

Damen-Künstler-Ensemble „Carl Decker".

„Die Nordsterne"

(vorzügl. Damenorchester)

concertiren täglich

im „Deutschen Krug"

(früher Münchner Kindl).

Anfang 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

Sonntags von 11 Uhr an Frühschoppen-Concert.

Eintritt frei. Ergebenst **Kahnt & Förster.**

Sonntag den 6. September, Nachm. 4 Uhr:

Grosses Sommer-Fest

(Erinnerung an das 5. deutsche Sängerbundesfest) im

Lincke'schen Bade,

veranstaltet vom

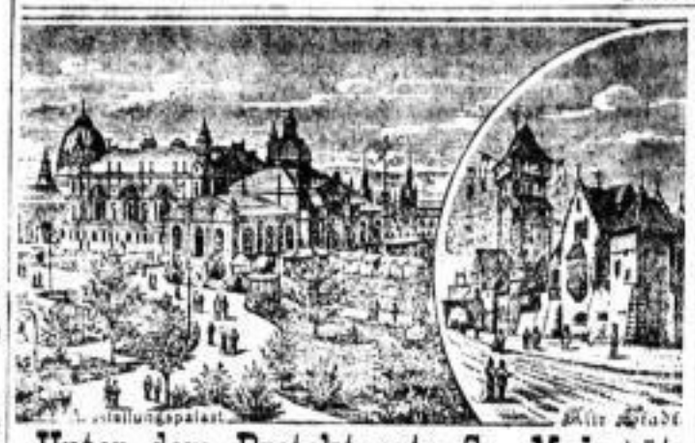
Julius Otto-Bund,

bestehend aus den Vereinen: **Apollo, Dresdner Männergesangverein, Gesangverein der Staatseisenbahn-Beamten, Germania, Liedergruß, Liederkreis-Harmonie, Orpheus, Phönix, Sängerkreis, Sänger des Neu- u. Antonstädter Turnvereins, Tannhäuser** und **Liederkranz-Pirna.** Leitung: Herr Kantor **Borrmann.**

Instrumental- und Vocal-Concert.

Verschiedene Belustigungen und **Ueberraschungen. Ball.** Zur Aufführung gelangen **Gesänge** aus den Programmen des **5. deutschen Sängerbundesfestes** in **Stuttgart.**

Eintritt 50 Pf.



Unter dem Protektorate Sr. Majestät des Königs von Sachsen.

Ausstellung

des Sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes

in Dresden.

Die Hallen sind von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Heute Mittwoch den 2. September

Eintrittspreis: 50 Pfg.,

Militär und Kinder 30 Pfg., von Abends 8 Uhr ab **30** Pfg.

Zur Feier des Tages

grosse patriotische Concerte

von 4—½7 Uhr Nachm. und von 7—½10 Uhr Abends auf der Teichterrasse vor dem Haupt-Restaurant, ausgeführt von dem Musikchor der **Matrosenkapelle** unter Leitung des Königl. Musikdirektors **Paasch,** und vor dem

Hofbräu und Haupt-Café Krüger

von 6—10 Uhr Abends, ausgeführt von dem Musikchor der **Radeberger Stadtkapelle** unter Leitung des Herrn Musikdirektors **Eckenbrecht.**

Grosse elektr. Dekorationsbeleuchtung der Teichterrasse

mit 2000 elektrischen Lampen.

Feenhafte Illumination des Parkes.

Buntfarbig beleuchtete Sprühfontaine.

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im Speisesaale des Hauptrestaurants statt.

Die alte Stadt.

Zur Feier des Tages auf der Festwiese des Dorfes:

Patriotische Gesangsaufführung

des

Sächsischen Elbgau-Sängerbundes

(Gruppe Dresden).

Einlaß von Vorm. 9 Uhr bis Abends 11 Uhr. Schluß 12 Uhr.

Bei eintretender Dunkelheit elekt. Beleuchtung.

Einlaßpreis von 7 Uhr Abends ab 30 Pfg.

Donath's Neue Welt,

Tolkewitz.

Heute! Mittwoch den 2. September 1896 Heute!

zur Feier des Sedan-Festes

Gr. Kinder-Freuden-Fest!

Kinderspiele. — Räthselrathen. — Lampionzug.

Umzug mit Musik **4 Uhr 45 Min.** Nachmittags.

Grosses Concert.

Staubbachfall — Alpenpanorama — Märchengrotte.

Alpenglühen.

Fest-Illumination und Dekoration.

Kalospinthechromokrene.

Redlichhaus

Restaurant. Dresden-A., An der Carolabrücke.

Vornehmstes Lokal der Residenz. Sehenswürdigkeit. Herrliche Aussicht nach der Terrasse und Elbe.

Bekanntmachung

zur Regelung des Verkehrs aus Anlaß der Anwesenheit Seiner Majestät des Deutschen Kaisers in Dresden vom 2. bis 4. September dieses Jahres.

1.

Am 2. September dieses Jahres bleiben während der Dauer der Empfangsfeierlichkeiten und zwar

a) von 6 Uhr Nachmittags an der durch Gendarmerieposten bezeichnete Theil des Vorplatzes am Leipziger Bahnhofe **für den Fuß-, Fahr- und Reitverkehr,**

b) von 6½ Uhr Nachmittags an die Antonstraße, die mittlere Fahrbahn des Albertplatzes, die östliche Fahrbahn des Neustädter Marktes, die Augustusbrücke, die von der letzteren geradeaus nach dem Georgenthore und an der Westseite der katholischen Hofkirche vorüber führenden Fahrbahnen **für den Fahr- und Reitverkehr,** sowie der durch Gendarmerieposten bezeichnete Theil der Promenadengangbahn der Hauptallee **für den Fußverkehr,**

c) von 6½ Uhr Nachmittags an der Taschenberg und im Anschlusse hieran die Schloßstraße mit dem Georgenthore bis zum Schloßplatze, die zwischen dem Königlichen Schlosse und der katholischen Hofkirche hindurchführende Straße, sowie die Sporergasse **für den Fuß-, Fahr- und Reitverkehr**

gesperrt.

2.

Im Uebrigen werden bei den Anfahrten der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften zu den hiesigen Bahnhöfen, sowie bei den Abfahrten von denselben die von den Hofwagen berührten Straßen und Plätze nur nach Bedarf vorübergehend gesperrt werden.

Die näheren Anordnungen über den Beginn, die Dauer und den Umfang solcher Sperrungen hat die Gendarmerie unmittelbar an Ort und Stelle ergehen zu lassen.

3.

Soweit sich auf den in Punkt 1 genannten Straßen und Plätzen Standorte für öffentliches Personenfuhrwerk befinden, dürfen während der Dauer der Sperrung Droschken und Fiaker daselbst nicht Aufstellung nehmen.

4.

Auf den für den Fahr- und Reitverkehr gesperrten Straßen und Plätzen dürfen Fußgänger die Fahrbahnen nicht betreten.

Bei Begehung der Fußbahnen der gesperrten Straßenzüge hat sich Jedermann stets rechts zu halten.

5.

Das Aufstellen von Wagen aller Art zur Aufnahme von Schaulustigen, das Aufstellen von Stühlen, Dienstmannskarren, Böcken und dergleichen zwischen und hinter dem auf den Straßen und Plätzen angesammelten Publikum ist verboten.

6.

Den Weisungen der Gendarmerieposten ist ohne Weiteres Folge zu leisten.

7.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen werden nach § 366 der Verkehrsordnung für die Stadt Dresden geahndet werden.

Dresden, am 29. August 1896.

Die Königliche Polizeidirektion, Abtheilung E.

Dr. Hübel,

Polizeirath.

Panorama internat.

Marienstr. (3 Raben) fr. 10—9 Abds.

Diese Woche Erinnerung aus dem Feldzug 1870/71.

Heute zur

Sedan-Feier

Gr. Frühschoppen-Concert

im

Palast-Restaurant,

Ferdinandstraße 4.

von 11 Uhr an.

Fest-Gedicht,

verfaßt und gesprochen von

Albert Weltzien

(bisher Bürgermeister der Alten Stadt)

wozu ergebenst einladet **C. Thamm.**

Concerthaus Herzogin Garten,

Ecke Ostra-Allee.

Bei günstiger Witterung

Gr. patriotisches Fest-Concert.

Bei eintretender Dunkelheit **gr. Illumination des Gartens.**

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. H. Lehmann.

Verantwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10—12, Nachm. 5—7. — Verleger u. Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält **24 Seiten.**

Waisenhausstrasse 9 in Dresden-Altstadt. — Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Adler. — Am Markt 9 in Dresden-Neustadt. — Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons. Ein- und Verkauf aller in- und ausländischen Staats- und Werthpapiere. — Poststraße 17 in Leipzig.
Kostenfreier Umtausch Aussig-Teplitzer 4% Prioritäten in dergl. 3½%ige und Subscription hierauf.

Collection der K. S. Landes-Lotterie Paul Scheffler Kaiser-Wilhelmplatz

Oertliches und Sächsisches.

— Mit dem 1. Oktober d. J. tritt das Gesetz vom 23. März d. J. betreffend die ärztlichen Bezirksvereine und die dazu unter demselben Tage erlassene Ausführungsverordnung in Kraft. Nach § 5 des Gesetzes war es dem Königl. Ministerium des Innern vorbehalten, für sämmtliche Bezirksvereine nach Gehör derselben bezw. des Landesmedizinalkollegiums eine einheitliche Standes- und Ehrengerichtsordnung festzusetzen. Von diesem Vorbehalt ist Gebrauch gemacht und die vom Königl. Ministerium aufgestellte Standes- und Ehrengerichtsordnung den betheiligten Behörden und Vereinen zugefertigt worden. Für weitere Kreise dürften folgende Bestimmungen der ersteren von Interesse sein: Jeder Arzt hat seine Pflichten gegenüber seinen Patienten sorgfältig zu erfüllen. Die Veranlassung öffentlicher Danksagungen für geleistete ärztliche Hilfe gilt als eine der Standeswürde nicht entsprechende Reklame. Kranke ausschließlich brieflich zu behandeln ist ebenso untersagt, wie Krankenbehandlung mit Nichtärzten zusammen, sowie überhaupt die Unterstützung der Krankenbehandlung durch Nichtärzte in irgend welcher Form. Die Uebernahme eines Kranken aus der Behandlung eines anderen Arztes ist nur dann zulässig, wenn dafür Sorge getragen ist, daß der Letztere davon rechtzeitig Kenntniß erhalten hat. Vorübergehende Vertretung in Nothfällen, sowie die Berathungen im Hause des Arztes sind in dieses Verbot nicht eingeschlossen. Von Kontrolbesuchen, welche bei Kranken anderer Aerzte im Auftrage von dritten Personen, Versicherungsanstalten oder Krankenkassen vorgenommen werden sollen, ist der behandelnde Arzt vorher zu benachrichtigen. Genau geregelt ist das Verhalten der Aerzte bei der von einem Kranken oder dessen Angehörigen gewünschten Zuziehung eines zweiten Arztes als sogenannten Konsiliarius, die vom behandelnden Arzte nicht abgelehnt werden, aber nur in Uebereinstimmung mit ihm erfolgen darf. Bei Konsilien ist der Kurplan durch gemeinschaftliche Berathung festzustellen, die weitere Behandlung aber dem behandelnden Arzte zu überlassen. Unbemittelten Kranken darf das Honorar zwar ganz oder theilweise erlassen werden, zahlungsfähigen Personen — von Standesgenossen und deren Angehörigen und nahe Befreundeten abgesehen — dagegen nicht, wenn es in der Aussicht oder zu dem Zwecke geschieht, sich damit anderweite Vortheile zu verschaffen. Ein Arzt darf dem Anderen in dringenden Fällen die von ihm erbetene Assistenz nicht verweigern. Nach § 4 der Ehrengerichtsordnung sind Beschwerden von Aerzten wie von Nichtärzten gegen einen Arzt wegen Uebertretung der Standesordnung bei dem Vorstande des ärztlichen Bezirksvereins, welchem der Angeschuldigte als Mitglied angehört, schriftlich einzureichen. Der Vorstand des Bezirksvereins ist berechtigt, den Beschwerdeführer zur Zurücknahme seiner Beschwerde aufzufordern, wenn sie ihm grundlos erscheint. Bleibt diese Aufforderung ohne Erfolg, so ist die Beschwerde zwar an den Vorsitzenden des Ehrenrathes zur ehrengerichtlichen Erörterung und Entscheidung abzugeben, doch kann in einem solchen Fall von dem Beschwerdeführer eine Sicherstellung für die Kosten des Verfahrens verlangt werden. Diese Bestimmung bezweckt, frivolen Beschwerdeführungen und grundlosen Behelligungen der Ehrenräthe vorzubeugen.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Der Rath giebt bekannt, daß zu der neubenannten Kesselstraße der in die Zwickauerstraße ausmündende Theil der Feldschlößchenstraße, sowie die jetzt mit Zwickauerstraße Nr. 20 und 22 bezeichneten Eckhäuser hinzugehören. Infolgedessen macht sich für diesen bisherigen Theil der Feldschlößchenstraße und die bezeichneten Eckhäuser eine Veränderung der Hausnummern erforderlich, die in nächster Zeit vorgenommen werden soll. Die betheiligten Grundstücksbesitzer, welche eine Uebersicht der Veränderungen zugestellt erhalten werden, haben ihre Abmiether in Kenntniß zu setzen.

— Vorgestern Abend in der 10. Stunde versagte plötzlich überall die elektrische Beleuchtung. In dem städtischen Elektrizitätswerk — Stiftsstraße 13 — war in dem im Kellergeschoß befindlichen Schalterraum durch Kurzschluß ein Schalter in Brand gerathen und dadurch völlig zerstört worden. Die sehr spät von dem Brande in Kenntniß gesetzte Feuerwehr brauchte, da das Arbeitspersonal denselben schon gelöscht hatte, nicht mehr einzugreifen. Die Störung in der Leitung wurde von Beamten des Lichtwerks bald wieder beseitigt. Umlaufende Gerüchte von bei dem Brande zu Schaden gekommenen Arbeitern bestätigen sich glücklicherweise nicht.

— Beim Beginn der herbstlichen Jahreszeit macht das Bad Albertshof auf seine vielseitigen technisch vollkommenen Kureinrichtungen aufmerksam, namentlich auf die kohlensauren, Moor-, Sool- und anderen Bäder, verbunden mit Massage und Hydrotherapie. Welchen Werth der regelmäßige Gebrauch der Schwimmbäder und Russisch-Römischen Bäder während aller Jahreszeiten für die Stärkung der Gesundheit, für die Verhütung der vielgefürchteten Erkältungen hat, wird leider noch lange nicht genügend gewürdigt. Alle die genannten Bäder sind im Albertshof mustergiltig eingerichtet und zu civilen Preisen in den Dienst der Oeffentlichkeit gestellt.

— Das diesjährige Sommerfest des Corps de Ballet der Königl. Hofoper — eine seit Jahren anerkannte reizende und abwechselungsreiche Veranstaltung — findet übermorgen, Freitag, im Etablissement „Goldene Krone" in Strehlen statt. Verbunden sind auch diesmal mit dem Feste: Garten-Concert, Vogelschießen, humoristische Vorträge (Gesang und Recitationen) und ein ff. Ball. Freunden und Gönnern unseres Hoftheaters ist das interessante Fest auf das Wärmste zu empfehlen. Billets sind von Mitgliedern des Königl. Ballet-Corps zu erhalten.

— Am Sonntag hielt die Neustädter Gruppe des Evangelischen Arbeitervereins eine Versammlung in der großen Marquise des „Weißen Adlers" in Oberloschwitz ab. Die weite Halle war von 800 bis 1000 Personen besetzt. Der Zweck der Versammlung, die Begründung einer neuen Gruppe, wurde vollständig erreicht; etwa 50 bis 60 neue Mitglieder schlossen sich dem Vereine an. Das sehr beifällig aufgenommene Programm bot neben mancherlei Musikvorträgen durch den Gesangverein zu Bühlau, den Bläserchor des Jünglingvereins der Martin Luther-Gemeinde und dem Trompetersolisten Herrn Aßmann noch Deklamation in Oberlausitzer Mundart von Herrn Stöcker und Ansprachen von Herrn Pastor Thonig in Loschwitz, Oberlehrer Stöhrel (Wie bauen wir das Reich?), Obermaschinenmeister Schiffner (die Lage der Deutschen im Auslande sonst und jetzt) und Diakonus Forberger (Stellung des Vereins zu Religion und Vaterland). Die junge Gruppe, für welche zunächst Herr Tapezierer Metzler einstweilen den Vorsitz übernommen hat, wird demnächst sich definitiv konstituiren.

— Der innerhalb der Bürgerschaft der Leipziger Vorstadt zusammengetretene Ausschuß zur Begehung eines volksthümlichen Erinnerungsfestes der vor 350 Jahren erfolgten Gründung von Neudorf und dessen Angliederung an Dresden als Leipziger Vorstadt vor 30 Jahren hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, das geplante Fest in folgender Weise zu gestalten. Am 25. September wird nach Abhaltung eines kurzen Festaktus in dem Hofe der 8. Bezirksschule ein Festzug stattfinden, durch je einen Reiterzug eröffnet und geschlossen, dem Gruppen eingeordnet werden sollen, welche die in der Leipziger Vorstadt vorwiegenden Beschäftigungen der Gärtnerei und Landwirthschaft, sowie die dort blühenden Industrien der Steingutfabrikation, der Sägemüllerei, des Schiffbaues, der Schlächterei und der Seifenfabrikation zur Darstellung bringen. Dieser Zug wird seinen Weg durch die Straßen der Leipziger Vorstadt nehmen und in „Stadt Leipzig" seinen Abschluß finden, wo dann Vorträge der vereinigten Sängerschaften der in der Leipziger Vorstadt bestehenden Gesangvereine, Concert, Vorführungen des Turnvereins der Leipziger Vorstadt ꝛc. geboten werden sollen. Gleichzeitig wird von 2 Uhr an bis gegen Abend ein Spielfest der Oberklassen der 8. Bezirksschule auf den von Herrn Kommerzienrath Grumbt hierzu freundlichst überlassenen Wiesen an der Leipzigerstraße veranstaltet werden, das nach einer einfachen Bewirthung der Kinder mit festlichem Heimzuge seinen Abschluß finden wird.

— Auf einem ganz ungewöhnlichen Wege, nämlich durch das Fenster eines Wagens 4. Klasse, erzwang sich auf hiesigem Centralbahnhofe ein Arbeiter, welcher auf den bereits in voller Fahrt befindlichen Zug aufgesprungen war, die Mitfahrt. Auf Bahnhof Pirna wurde alsdann auf das Einschreiten des den Wagen bedienenden Schaffners die Persönlichkeit des „Turnkünstlers" festgestellt, welcher nun noch eine recht empfindliche Bestrafung zu gewärtigen hat.

— Der Verein Volkswohl wird wie im vorigen Jahre zur Erinnerung an den Sedantag eine kleine Feierlichkeit im Heidepark veranstalten. Die ursprünglich in Aussicht genommene Einweihung des von Thümmel-Platzes muß noch unterbleiben, da der Graswuchs nicht weit genug vorgeschritten ist; wohl aber wird auf dem Naturtheater heute Nachmittag „Wallensteins Lager" in Scene gehen. Die Aufführungen des ländlichen Festes in Tirol und der Uhland'schen Gedichte finden bei gutem Wetter noch weiter an Sonntag- und Mittwoch-Nachmittagen statt.

— Im „Palast-Restaurant" findet heute zur Sedanfeier ein patriotisches Frühschoppen-Concert statt, wobei Herr Welzien ein von ihm selbst verfaßtes Festgedicht vortragen wird.

— Vorgestern Abend fanden zur Erinnerung an den Todestag Ferdinand Lassalle's mehrere sozialdemokratische Festversammlungen statt, die sich im „Trianon", „Güldener Aue" und anderwärts lebhaften Zuspruchs der „Genossen" erfreuten.

— Während des Fischerstechens im „Wendischen Dorfe" der Ausstellung wurde ein Mitglied eines auswärtigen Schützenvereins von Krämpfen befallen. Er fiel in das zum Glück nur seichte Wasser und wurde von zwei Sanitätsbeamten in die Krankenstation befördert.

— Zur Erleichterung des Besuches der Truppenparade bei Zeithain wird die Staatsbahnverwaltung am 3. September einen Sonderzug von Freiberg nach Rossen in Verkehr bringen, welcher früh 3 Uhr 45 Min. von Freiberg abgeht, an allen Unterwegsstationen anhält und früh 4 Uhr 30 Min. in Rossen ankommt, woselbst er direkten Anschluß an den Frühzug nach Riesa findet. Da der letztgenannte Zug schon kurz nach ¼7 Uhr früh in Riesa ankommt, so ist der Paradeplatz noch rechtzeitig zu erreichen. Die gewöhnlichen Fahrkarten berechtigen zur Mitfahrt.

— Der starke Sonderzugsverkehr, welcher sich aus Anlaß der Zeithainer Kaiserparade am morgenden Tage auf der Eisenbahnstrecke Dresden-Riesa entwickeln wird, bringt es mit sich, daß der Personenzug Bodenbach-Dresden-Leipzig, welcher früh 5 Uhr 18 Min. von Bodenbach abfährt, Dresden-Altstadt Vorm. 7 Uhr 50 Min. und Dresden-Neustadt 8 Uhr 7 Min. verläßt, am 3. ds. M. in Coswig einen außerfahrplanmäßigen Aufenthalt nehmen muß und erst hinter dem 8 Uhr 42 Min. vom hiesigen Leipziger Bahnhofe abgehenden Schnellzuge nach Riesa-Leipzig weiterfahren kann.

— Anläßlich der gegenwärtig in Bautzen stattfindenden Kriegsfestspiele wird die Staatsbahnverwaltung am Sonnabend den 5. und Sonntag den 6. September ds. J. verschiedene Sonderzüge in den späten Abendstunden in Verkehr bringen und zwar: Sonnabend den 5. dss. M. Abends 11 Uhr 30 Min. von Bautzen über Wilthen-Neusalza-Spremberg nach Ebersbach, Abends 11 Uhr 40 Min. von Bautzen nach Löbau; Sonntag den 6. dss. M. Abends 11 Uhr 30 Min. von Bautzen nach Bischofswerda und Abends 11 Uhr 35 Min. von Bautzen nach Königswartha. Mit diesen Sonderzügen, welche an allen Unterwegsstationen anhalten und auf die gewöhnlichen Fahrkarten benutzt werden können, wird den Besuchern der obengenannten Aufführungen äußerst günstige Rückfahrgelegenheit geboten.

— Auf Ansuchen des in Dresden bestehenden Vereins „Erzgebirger" (Vorsitzender Redakteur Flohr) hat die Königl. Generaldirektion der Staatsbahnen genehmigt, daß anläßlich des 400-jährigen Stadtjubiläums von Annaberg noch ein Sonderzug nach dort, Weipert, Obercrottendorf und Scheibenberg am 20. September früh 5 Uhr 35 Min. von Dresden abgelassen wird. Die Fahrkartenpreise sind sehr ermäßigt und betragen nach Zschopau 4,20 M. in 2. und 2,80 M. in 3. Wagenklasse, nach Wolkenstein 4,80 M. bezw. 3 M., nach Annaberg 5,50 M. bezw. 3,50 M., nach Cranzahl oder Jöhstadt 6 M. bezw. 4 M., nach Weipert, Obercrottendorf oder Scheibenberg 6,50 M. bezw. 4,40 M. Die Fahrkarten haben eine 7-tägige Giltigkeitsdauer und berechtigen zur Rückfahrt am selben Tage in einem Sonderzuge, welcher Abends 7 Uhr 40 Min. von Weipert, 9 Uhr von Annaberg, 7 Uhr 50 Min. von Jöhstadt, 9. Uhr 30 Min. von Wolkenstein ꝛc. abgeht und Nachts 12 Uhr 39 Min. auf hiesigem Personenhauptbahnhofe ankommt. An den späteren Tagen können fahrplanmäßige Personenzüge zur Rückfahrt benutzt werden, auch Benutzung der Schnellzüge ist nachgelassen, doch bedarf es solchenfalls der Lösung von Zuschlagskarten. An dem Zuge kann Jedermann Theil nehmen.

— Zu der gestern erwähnten eintägigen Rundreise Rosenberg-Ferdinandsklamm-Edmundsklamm sind Theilnehmerkarten à 14 M. auch in Anton's Weinstuben, Frauenkirche 2, zu erhalten.

— Am heutigen deutschen Nationalfest — Sedantag — ist das Körner-Museum von 9 bis 1 Uhr Vormittags und 2 bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt für Erwachsene 50 Pfg., für Kinder 25 Pfg.

— Der beklagenswerthe Vater jener beiden Knaben, welche, wie gestern gemeldet, in der Düngergrube eines in der Nähe der „Schönen Aussicht" bei Loschwitz gelegenen Grundstücks durch das Einathmen von Grubengasen erstickt sind, meldete sich gestern in unserer Redaktion, um zu dem Unglücksfalle einige berichtigende Erklärungen abzugeben. Danach haben die Kinder nur den Auftrag gehabt, eine Mulde, nicht aber die mit Bohlen geschlossene Grube mit Dünger zu füllen. Gegen halb 5 Uhr ist der Vater mit einem Geschirr weggefahren und bei seiner um halb 7 Uhr erfolgten Rückkehr hat er die mit Bohlen belegt gewesene Düngergrube offen gefunden. In der Annahme, daß ein Unbefugter die Grube geöffnet und nicht wieder geschlossen habe, hat er die Bohlen wieder darüber gelegt. Der Umstand, daß er keines von den Kindern im Hause bemerkte, beunruhigte ihn nicht, da seine Frau um 6 Uhr fortgegangen war und die Kinder seiner Meinung nach jedenfalls mitgenommen hatte. Als die Frau aber gegen ¾8 Uhr zurückkehrte und erklärte, daß sie die Kinder nicht mitgenommen habe, begann man sofort nach denselben zu suchen, ohne indeß eine Spur von ihnen entdecken zu können. Sogar bis zur Elbe wurden die Nachforschungen ausgedehnt. Plötzlich kam dem Vater die offen gefundene Düngergrube wieder in's Gedächtniß und einer bösen Ahnung folgend, entfernte er schleunigst die Bohlen wieder. Ein Blick in die Grube belehrte ihn sofort, daß er sich nicht getäuscht, beide Knaben lagen regungslos auf dem Dünger in der Grube. Der Mann stieg ohne Weiteres hinab, um seine Kinder herauszuholen, wobei ihn die Gase aber selbst betäubten und er wäre wohl gleichfalls um's Leben gekommen, wenn ihn nicht drei zur Hilfe herbeigeeilte Loschwitzer Einwohner gerettet hätten.

— In einer Grube der Düngerexportgesellschaft in Klotzsche wurde am Montag ein junger Mann als Leiche aufgefunden. Derselbe ist identisch mit dem seit dem 24. v. M. vermißten 22 Jahre alten Böttcher Dietrich.

— In Meißen ist am 30. v. M. der Bürgerschuldirektor H. Jacob gestorben.

— Bei der Tanzmusik im „Thüringer Hof" in Mügeln am Sonntag Abend hatten sich mehrere Soldaten in unsittlicher Weise an das Dienstmädchen Thierbach herangemacht, was den mitanwesenden dortigen Schuhmachermeister Nitzsche veranlaßte, das Mädchen in die Wohnung der Herrschaft in der Badergasse zu geleiten. Die Soldaten folgten nach und schlugen auf Nitzsche ein, der Kanonier Rietz soll sogar mit dem blanken Säbel eingehauen haben. Nitzsche suchte sich die Angreifer mit dem Taschenmesser fern zu halten und hat dabei den Kanonier Rietz lebensgefährlich verletzt.

— Der Königl. Sächs. Kriegerverein in Lausigk feierte am 30. August sein 25jähriges Stiftungsfest. Den Glanzpunkt des Festes bildete der Festzug, an welchem sich zahlreiche Kriegervereine mit ihren Fahnen, Bannern und Standarten betheiligten. Auf dem freien Platze vor dem Hermannsbade fand der Festakt statt. Pastor Schulze hielt eine kurze inhaltreiche Festrede, wobei die erneuerte prächtige Fahne des Kriegervereins gleichzeitig ihre Weihe erhielt. Des Weiteren begrüßte Bürgermeister Fabian die Anwesenden Namens der Stadt Lausigk in herzlichen Worten. Darauf wurden 15 Mitglieder, die seiner Zeit den Verein mitbegründeten, noch durch Ueberreichung von Ehrendiplomen bez. Denkmünzen ausgezeichnet. Abends gelangte ein sehr wirksames Festspiel: „Aus deutscher Ruhmeszeit 1870/71" von Emil Lange zur Aufführung.

— Der imposante militärische Trauerkondukt, welcher vorgestern Nachmittag die sterbliche Hülle Dr. Hube's von der Parentationshalle in Großenhain nach dort geschehener Einsegnung zum Cottbuser Bahnhof geleitete, bestand aus den Offizierkorps der Regimenter Nr. 104 und 183 mit den Herren Obersten an der Spitze, sowie dem Sanitätsoffizierkorps, geführt vom Herrn Oberstabsarzt Dr. Brause. Die Kapelle des 133. Regiments gab die Trauermusik.

— Herr Dr. med. Paul Buchheim in Leipzig schreibt den „Leipz. N. N." unterm 30. August zu dem Falle des Dr. Hube Folgendes: „Im Namen und Auftrage der Hinterbliebenen des heute früh im Großenhainer Stadtparke aufgefundenen Herrn Dr. med. Hube soll ich Sie herzlichst bitten, bei den Berichten darauf hinzuweisen, daß nur eine akute Seelenstörung Ursache des vermutheten Selbstmordes sein kann. Mein lieber verstorbener Freund war ein so rechtschaffener, gewissenhafter Charakter, der den mit Bewußtsein ausgeführten Selbstmord ganz verurtheilte, sodaß eben nur die Möglichkeit einer Trübung seines Geistes diesen schrecklichen Unglücksfall erklären könnte."

— Flöha, 1. September. Aus Anlaß 25-jähriger bewährter Feuerwehrdienstzeit erhielten August Musker und Ernst Lehmann hier das vom Ministerium gestiftete tragbare Ehrenzeichen nebst Urkunde. Der Steigerzugführer Hebenstreit hier erhielt von der Gemeinde Flöha aus Anlaß 15-jähriger Dienstzeit ein Diplom überreicht.

— Unter Theilnahme der gesammten Einwohnerschaft von Taucha wurde am 30. August die Enthüllung und Weihe des auf dem Marktplatze errichteten Siegesdenkmals vollzogen.

— Leipzig, 1. September. Ein 25jähriger Schreiber aus Döbitz bei Taucha wurde heute Morgen festgenommen, weil er in der letzten Zeit in vier verschiedenen Geschäften sich als Kriminalbeamter aufgespielt und an die darin anwesenden Verkäuferinnen Anliegen amtlicher Art gestellt hatte.

— In Leipzig verging sich in der Reichsstraße ein verheiratheter Schuhmacher an der 18jährigen schwachsinnigen Tochter eines Maschinenbauers in sträflicher Weise. Bei der ihm drohenden Verhaftung durchschnitt er sich die Kehle. Der Betreffende ist im Krankenhause noch am Leben.

— Zwei junge Bäckergesellen unternahmen am 30. August in Wurzen auf der Mulde eine Kahnfahrt und geriethen unterhalb Schmölen in die Nähe des Wehres. Der eine Insasse sprang rasch entschlossen aus dem Boote in's Wasser und wurde gerettet. Der andere Insasse aber trieb mit dem Boote über das Wehr. Er gelangte auch glücklich über dasselbe hinweg, doch ist er nach kurzer Zeit im Wasser verschwunden. Von dem Vermißten, der übrigens des Schwimmens kundig war, fehlt jede Spur. Sein Name ist Arthur Otto Herold, geboren zu Schieben bei Camburg, er arbeitete erst seit 8 Tagen in Wurzen.

— Vorgestern haben die Kavallerie-Regimenter ihre Kantonnements in Wurzen verlassen und ihren Weitermarsch in der Richtung auf Zeithain angetreten, wo sie an der Kaiserparade theilnehmen. Wie man hört, sind die Soldaten im Allgemeinen mit ihren Quartieren recht zufrieden gewesen. Doch sind auch hier und da Klagen — und zwar berechtigte — laut geworden. So mußten in einem Falle vier Garde-Ulanen wegen schlechter Kost in ein anderes Quartier verlegt werden. Karabiniers, deren Verpflegung ebenfalls recht zu wünschen übrig ließ, machten ihrem Quartierwirth „handlich" begreiflich, daß ein derartiges Verhalten eines gutsituirten Bauern unwürdig sei.

— Am Sonntag wurde von Pilzsuchern in dem Dickicht hinter dem „Echo" bei Plauen i. V. der Leichnam eines Menschen aufgefunden; ob jung, ob alt, war infolge der weit vorgeschrittenen Verwesung nicht zu erkennen. Kopfhaar und Fingernägel waren lang gewachsen. Spuren eines gewaltsamen Todes waren nicht zu finden. Es ist anzunehmen, daß der Todte schon seit diesem Frühjahre, wenn nicht schon seit vorigem Herbste an der nämlichen Stelle gelegen hat und der Tod durch Erfrieren oder Vergiften eingetreten ist.

— Der Stellmachermeister Pflug in Roßwein rettete am Sonntag Vormittag den 3jährigen Knaben des Hausmanns Braune, welcher in der Nähe des Stollens in den Mühlgraben gefallen war, vom Tode des Ertrinkens.

— Roßwein, 1. September. Gestern fiel abermals ein 4jähriger Knabe, Namens Steiekorn, in den Mühlgraben und war bereits vom Wasser in die Mulde getrieben worden, als ihm durch eine Frau Steyer rettende Hilfe zu Theil wurde. Die Wiederbelebungsversuche waren von Erfolg.

— Sitzung der Stadtverordneten am 3. September. Die Mitvollziehung der für Herrn Stadtrath Dr. May und Herrn Stadtbaurath Hasse ausgefertigten Bestallungsurkunde; die Naturalisation des amerikanischen Staatsangehörigen Rittergutsbesitzers Rudolf August Freiherrn v. Beltheim aus Braunschweig nebst Familie; das Schreiben des Rathes betr. das Gesuch der unter der Firma „Sächsische Porzellanfabrik Carl Thieme" bestehenden Handelsgesellschaft um Erlaß der ihr auferlegten Geldstrafe und Wanderlagersteuer; die Erhöhung der Pension des vormaligen Brückenzolleinnehmers Friedrich Otto Fritzsche; die Bewilligung einer Unterstützung von 500 M. für die Abgebrannten in Jöhstadt; die Begründung von zwei neuen Beamtenstellen in Gruppe IV des Besoldungsplans und einer ständigen Hilfsarbeiterstelle für die Kanzlei und die Buchhalterei und Kasse des Stadtbauamtes B sowie die Gewährung eines Zählgeldes von 50 M. jährlich an den Aushilfskassirer; die Vertheilung der Dienstbezüge des dritten Stadtbaurathes auf die in Betracht kommenden Positionen des Haushaltplanes; einige bauliche Herstellungen in der Ausstellungshalle, die sich vor Ingebrauchnahme dieser Halle zu den Zwecken der im Jahre 1897 stattfindenden Kunstausstellung und vor Verwendung zu Musikaufführungen nöthig machen — Geheime Sitzung.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 1. September. Es hatte ja den Anschein, als wollte der plötzliche Tod des Fürsten Lobanow einen ungünstigen Einfluß ausüben, da man die Möglichkeit in's Auge faßte, daß der zu ernennende Nachfolger weniger Garantien für den europäischen Frieden bieten könnte. Alle politischen Bedenken sind indeß heute in den Hintergrund gedrängt und die durch die glänzenden Berichte über den Gang der rheinischen Industrie, speziell der Kohlen- und Eisenindustrie, geweckte Zuversichtlichkeit gewann die Oberhand. Berlin meldete anfangs „fest", später „abgeschwächt", am Schluß „fest". Kredit notirten 233,30—233—233,50, Diskont 212,25—211,90—212,25. Staatsbahn 155,90—155,75. Lombarden 44—43,90—44. Dortmunder 46,40. Bochumer 169. Laurahütte 161 bis 161,50. Russische Noten 216,75. Dresdner Bank 161,25—161,50. Deutsche Bank 188,25. An hiesiger Börse entwickelte sich auf industriellem Gebiete ein leidlich bewegtes Geschäft. Es gingen um Beniger Patent (+ 1), Thode (+ 0,25), junge Deutsche Straßenbahn (+ 1), Zimmermann (+ 1,10), Deutsche Gußstahlkugelfabrik (+ 2), Sondermann (— 0,50), Kummer (unv.), Elektrische Anlagen (— 0,25), Schladitz 1 höher Geld, Lauchhammer (+ 2,50), Seck (+ 0,75), Hartmann (— 0,25), Eschebach (+ 2), Zwickauer (+ 1), Vey (unv.), Kempf (— 4,75), Kieler (+ 0,50), Reichelbräu (— 0,50), Neisewitzer Genußscheine (+ 3 M.), Mechanische Treibriemen (+ 0,75), Dresdner Malzfabrik (+ 2), Bramsch (— 3), Plauen'sche Gardinen (203 exkl. Dividendenschein), Strohstoff (+ 1). Unter Fondswerthen zeichneten sich sächsische Rente (98,40), 3½proz. sächs. Anleihe (102,50) und 4proz. Konsols (105) durch größere Regsamkeit aus. Von Banken erzielten Dresdner Kreditanstalt 138,25, Sächs. Bodenkreditanstalt 120. Oesterr. Noten angeboten.

Bank-Discours in Berlin 3 Proc. Lombardzinsfuß 3½ Proc. resp. 4 Proc. Amsterdam 2½ Proc. Brüssel 3 Proc. London 2 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 5 Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 1. Sept.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	106.00	Dresd. Bankv.	117.00	Dampfschiff	112.00	Belgien kurz	80.95
3½% do.	104.60	Dresd. Credit	138.30	[illegible]	183.75	Italien kurz	75.30
3% do.	99.50	Dresd. Gr.-St.-B.	126.75	D. Thonröhren	137.50	London kurz	20.40
3% Sächs. Rente	98.40	do. junge	—.	Pommersmarck	168.50	London lang	20.32
Pr. 4% Konsl.	105.10	Leipz. Credit	212.50	Dortm. Union	46.75	Paris kurz	81.00
Pr. 3½% Konsl.	104.60	Nationalbank	144.50	Dresd. Gasgl.	188.??	Wien kurz	170.40
Pr. 3% Konsl.	99.75	Oest. Credit	233.90	Gruson Kohlen	275.00	Wien lang	—.
Oest. Silb.-Rte.	102.40	Reichsbank	158.25	Dux Bodenb.	181.00	Petersb. kurz	216.45
Oest. Goldrente	104.80	Sächs. Bank	122.50	Donau. Trust	190.00	Napoleons	161.95
Ung. Goldr. 4%	104.20	Aachen-Mastr.	91.00	Gelsenkirchen	180.00	Oest. Noten	170.40
do. Kronenrente	100.40	Aussig-Tepl.	—.	Görlitz. Masch.	227.00	Russ. Noten	217.25
4% [illegible]	106.50	Buschtiehr. B.	—.	Harpener	168.00	Fest.	
Russ. Anl. v. 80	102.80	Dortm.-Gronau	169.30	Hartmann	188.75	**Nachbörse**	
do. v. 1880	—.	Lübeck-Büch.	147.00	Hibernia	166.60	Credit	233.40
Russ. Consols	104.10	Mainz-Ludw.	119.40	Hörder Hütten	123.60	Disconto	211.80
4% [illegible] russ. Anl.	67.30	Marienburger	82.25	Heite	77.60	Deutsche Bank	188.25
Ital. Rente	87.80	Mittelmeerb.	98.50	Laurahütte	161.90	Dresdn. Bank	161.25
Rumänier 5%	87.75	Meridional	117.75	Lauchh. conv.	160.90	Darmst. Bank	154.50
do. 5% fund.	—.	Oest. Staatsb.	156.25	Louise-St. Pr.	128.50	Berl. Hdl.-Ges.	156.50
do. do. amort.	99.00	Oest. Elbethal	139.40	Hamb. Paket.	134.10	Lombarden	44.00
Serb.-R. 4%	64.75	Ostpr. Südb.	90.10	Nordd. Lloyd	112.80	Elbethalb.	139.40
do. [illegible] 4%	64.75	Schw. Nordost.	135.50	Sächs. Gußstahl	211.75	Schweiz. N.-O.	139.15
do. do. B.	64.75	do. Unionbahn	89.40	[illegible]	202.80	Lübeck-Büchen	147.25
5% Argentinier	64.00	Simplon	106.25	Kahlaer	106.60	Gotthardbahn	164.60
4½% do. äuß.	56.50	Lombarden	44.00	Schönberg	278.00	Bochumer	169.90
6% [illegible]	82.80	Warsch.-Wien	—.	Schwarzkopf	267.00	Dortm.	46.60
Chines. Anl.	98.25	Türkenloose	102.00	Siemens	196.00	Harpener	165.75
4½% Portug.	40.60	Heinrichsbahn	81.30	Solbrig	130.30	Hibernia	164.00
do. Tab.-Mon.	—.	Canad. Pacif.	56.80	Wiede	73.00	Laura	161.75
Mexikaner	94.50	Böhm. Brauh.	254.50	Zellstoff-Ver.	—.	Dyn. Dynamit	191.10
do. 1889/94	92.00	Schöfferhof	—.	Kartonnagen	241.40	Italiener	87.80
Berliner Bank	113.25	Reichelbräu	200.75	Gasglühlicht	370.00	Russ. Noten	216.75
Berl. Handel.	156.75	Rixdorf. Br.	179.75	Dr. [illegible]	181.00	Türkenloose	102.80
Darmst. Bank	158.75	Erlanger Br.	159.25	[illegible]	196.60	[illegible]	93.5
Deutsche Bank	188.[illegible]	Hoch. Gußstahl	168.50	**Wechsel.**		Etwas schwächer.	
Disc.-Comm.	211.90	Hirsch Kupfer	—.			Hannover	129.00
Dresdn. Bank	161.25	Zimmermann	126.75	Amsterd. kurz	168.40	Kummer	164.50

Leipzig, 1. Sept.	G.		G.		G.		G.
S. S. Staatspapiere.		Oest. Banknot.	170.60	Bank- u. Creditactien.		Wiede	74.00
3% Sächs. Rente	98.40			A. D. Cr.-A.	212.00	Zimmermann	126.50
do. 1855 3½%	98.60	**Prioritäten.**		Chemn. Bankv.	—.	Solbrig	131.00
do. 1852/68 4% gr.	102.00	Ung. [illegible] 4%	103.25	Credit-Spark.	130.75	Braunschw. B.	213.30
do. 69 4% kl.	102.60	Russ.-Engl. 4%	101.40	Dresdn. Bank	160.75	Heite	86.75
[illegible]	104.00	[illegible]	161.50	Dresd. Bankv.	117.75	Leipz. Elektr.	141.75
Sächs. Schl. [illegible]	—.	Buschtiehr. 82	100.50	Leipz. Bank	172.25		
Landrentenbr.	100.00	do. 1868/71/72	111.40	Sächs. Bank	122.75	**Wechsel.**	
Dresd. Anl. 4%	—.	Dux-Bodenb. [illegible]	109.00	[illegible]	—.	Amsterdam	168.50
Leipz. 3½% [illegible]	102.25	Pilsen-Priesen	100.25	**Industrieactien.**		London kurz	20.39
Mansf. Gewerk.		Pr.-Dux. Pr.	100.80	Germania	153.50	do. 3 Monat	20.31
von 1867	102.00	Altenburg-Ze.	—.	Solbrig	169.00	Paris	81.00
„ 1875/79	102.25	do. St.-Pr.	—.	Hartmann	188.60	Wien l. S.	170.85
„ 1882	103.00	Buschtiehr. B.	273.00	Schönberg	—.	do. 3 Monat	169.10
„ 1886	103.60			Sonderm. Stier	90.00		

Wien, 1. Sept. Schluß-Course der offiziellen Börse.

Papierrente	101.75	Lombarden	102.25	Angl.-Aust. B.	156.00	Napoleons	9.51
Silberrente	101.80	St.-E.-Act.	366.10	Länderbank	254.00	D. Marknot.	58.60
Goldrente	123.50	Nordbahn	34.10	Unionbank	296.00	Türkenloose	51.60
Ungar. Goldr.	122.30	Nordwestbahn	270.75	Wien. Bankv.	260.60	Brüger	268.00
do. Kron.-R.	99.60	Elbethal	277.00	Ung. Credit	400.60	Fest.	
[illegible]	943.00	Creditactien	372.60	Alp. Mont.-A.	86.90		

London, 1. Septbr. Vorm. 11 Uhr 45 Minuten. 2¾% Konsols 112 15/16. 1889er Russen 2. Em. 104½. Italiener 86¼. Lombarden 8. Conv. Türken 20. 4proc. Ungarische Goldrente 102⅞. 4proc. unific. Egypter 104½. 3½proc. Egypter 103. Ottomanbank 11¼. Spanier 63. 6procentige consolidirte Mexikaner 93¾. Rio Tinto 22 11/16. Argentin. 5proc. Goldanleihe von 1886 62½. Argentinische 4½ proc. äußere Goldanleihe 56. Buenos-Aires 64½. Portugiesen 26. 3procent. Argentinier 60½. Deutsche Reichs-Anleihe 99½. Debeers 29⅛ excl. Goldfields 13 7/16. Chartered 3⅜. Canada Pacific 58. Louisville 4½. [illegible] 81¼. Neue Chinesen 101½. Chinesen (neueste) 5% [illegible].
Tendenz: Träge. — Wetter: Regen.

%	Dresden, 1. Sept.	G.*
	Staatspapiere u. Fonds.	
3	D. Reichs-Anl.	99.80
3½	do.	104.10
4	do. à 5000, 2000 u. 1000 M.	105.10
4	do. 500 200 M.	105.10
3	Sächs. Rente 5000	98.40
3	do. à 3000	98.40
3	do. à 1000	98.40
3	do. à 500	98.60
3	do. 300 u. 200	101.B
3	do. à 100	101.G
3	von 1855	98.50
3½	1852/68 große	102.50
3½	1852/68 kleine	102.50
3½	1867 große	102.50
3½	1867 kleine	102.50
3½	1869 große	102.50
3½	1869 kleine	102.50
4	Lds.-Cr. Obl. 66	—.
3½	do. 72	103.50
4	S.-Schl. Eisenb.	—.
3½	Lds.-Kul. Ent. gr.	102.
4	do. kl.	104.
3½	Landr.-Br. gr.	100.50
3½	do. kl.	100.70
3½	Ob.-Ul.-R. à 6000	100.40
3½	do. à 1500 M.	100.40
3½	do. à 300 M.	100.40
4	do. à 1500 M.	104.25
4	do. à 300 M.	104.25
3	Preuß. consol. A.	98.40
3½	do.	104.30
4	do.	105.75
3	Bayer. Anleihe	—.
3½	Schw.-Rud. Rente	101.
	Stadt-Anleihen.	
4	Dresdner 1871	103.50
4	do. 1875	103.40
3½	do. 1889	102.[illegible]
3½	do. 1893	102.30
3½	Bautzner	—.
3½	Zittauer	—.
	Chemnitzer alte	—.
4	do. 1874	103.50
4	do. 1879	103.50
3½	do.	—.
3½	Freiberger	—.
	do. 1886	—.
3½	Nürnberg. St.-A.	102.50
	Plauensche	—.
	Leipziger	—.
	Wiener	—.
	Zittauer	96.75
	Pfandbriefe.	
3½	K. T. Creditbr.	—.
4	do.	—.

%		Geld
3½	Bdn.-Hyp.-B.-B.	—.
4	Erbländ.-Hann.	—.
3½	Landw. L. L. Sächs.	—.
	do.	—.
3½	Leipz.-Hyp.-Obl.	101.
3	Landw. Pfdbr.	98.
4	do.	101.20
3½	do.	102.50
4	do. Creditbr.	98.
4	do. do.	101.20
3½	do. do.	102.60
3½	Landsch. Pfandbr.	97.50
4	do. do.	103.bz
	Leipz.-Hyp.-Pfdb.	—.
4½	do.	—.
3½	Mitteld. B.-Cr.-A. Pfandbr.	101.30bz
3½	Preuß. Centr.-B.	—.
4	do. unkünd. b. 1900	—.
3½	do. unkünd. b. 1906	—.
3½	Prß. CB. Com. Obl.	—.
4	do. unkf. b. 1906	—.
3½	S.-B.-Cr.-Pfdbr.	101.60
4	S. Erbl. Pfdbr.	102.10
	do. Serie	—.
4	Sächs. Bod.-Cred.	—.
	Diverse Anleihen.	
3½	Dresd. Börsenanl.	—.
4	do. Logenanl.	—.
	Ausländ. Staatsanl.	
4	Italiener	—.
4½	Oest. Papier-R.	—.
4	do. Silber-R.	102.60bz
4	do. Gold-R.	106.G
5	Oest. Loose 1860	—.
4	Ungar. Gold-R.	104.30
4	do. Stob.-Anl.	105.40
4	do. Kronen-R.	100.80
4	Rumän. Rente	87.75
4	do. 1890	87.75
5	do. amort.	99.90
	do. fund.	—.
4	Russ. Goldanl. 80	—.
	do. do. 89	—.
	do. Pr.-G.-Pfd.	—.
	Span. Ausl.-St.-R.	—.
	Türkenloose	—.

%	Div. 1.J.	Bank-Aktien.	Geld
4	11	Allgem. D. C.	212.
4	7	Berliner Bk.	—.
4	7	Berl. Hb.-B.	—.
4	3	Berl. Sparb.	—.
4	8	Chemn. B. B.	—.
4	10½	Dresd. Cr.	138.25bz
4	7	Darmstadt B.	—.
4	12	Disc.-Com.	—.
4	8	Dresdner B.	161.
4	7	Dresd. Bankv.	117.
4	7½	Leipzig. Bank	—.
4	—	Mitt. B.-Cr.-A.	—.
4	6	Oberlaus. B.	—.
4	11½	Oesterr. Crdt.	—.
4	5	Reichsb.-Anl.	—.
4	4½	Sächs. Bank	122.50
4	—	S. Bodencred.	130.10
4	7	S. Discontb.	116.60
4	6	Zwickauer B.	110.

%	Eisenbahn-Prior.-Obl.	Geld
4	Aussig-Teplitz	101.40
4	Böhm. Nordb.	—.
5	Buschtiehrader	111.25
4½	do. Gold	—.
5	Dux-Bodenb. 69	—.
5	do. do. 71	—.
5	do. do. 74	—.
4	do. Silber	—.
4	do. Gold	—.
4	Carl-Ludwigsb. 90	—.
4	Franz-Josef-Bahn	—.
4	K. Elisab. steuerfr.	—.
4	do. steuerpfl.	—.
4	Kaschau-Oderberg	—.
4	Kronpr. Rud.	—.
4	do. Salzkammerg.	—.
4	Lemb.-Czer. steuerfr.	—.
4	do. steuerpfl.	—.
4	Mähr.-Schl. Centb.	—.
4	Mährische Grenzb.	—.
4	Oester.-Franz. alte	—.
3	do. do. 74 Gold	—.
3	do. do. 85 Gold	—.
3	do. do. Ergänz.	—.
4	do. Gold	—.
4	do. Gold	—.
4	do. Loc.-E.-B.	—.
5	Oester. Nordwestb.	—.
5	do. Lit. B.	—.
4	Pilsen-Priesen	—.
4	Prag-Dux. Goldb.	—.
4	do. do. 91	—.
3	Südöst. Lomb. alte	73.10
3	do. do. neue	73.10
5	do. do. Gold	—.
4	do. do. Gold	—.
4½	Ivangor.-Dombr.	—.
4	Russ. Nicolaibahn	—.
3	Transkaukasische	—.
4	Wladikawkas	—.
	Industrie-Prioritäten.	
	Brauereien.	
4½	Aulhorns Brau.	102.25
4	Bautzner Brauerei	101.
5	Bant.-Brauhaus	—.
5	Bant.-Braub. 2. Em.	—.
3½	Conf. Hellschildb.	103.50
3½	1. Kulmb. Exp.-Br.	—.
4	Gambr.-Br. conv.	102.10
5	do. 2. Em.	103.50bG
4	Brl. Vereinsbr.	—.
4	Dahnebrunn	101.50G
4½	Hofbrauhaus	—.
4	Dresd. Brauerei	102.75G
4½	Tempel'sche Br.	102.G
4	Kieler Brauerei	—.
4	Löbauer Brauerei	102.
4	Br. Schösserhof	114.
4	Meißner Felsenk.	102.
4½	Mittelteich. Br.	—.
4	Plauensch. Lagerf.	102.75
4	Reisewitz Brauer.	101.B
4	Societäts-Brauer.	102.75
4	Vereinigte Brauer. (100 rückz.)	101.50
	Papier-Fabriken.	
4	Cröllwitz Papierf.	101.50
4	Dresdner Papierf.	102.
4	Et.-Pap.-F. Penig	—.
5	Niederschlemaer	—.
4	Schnitzer Papierf.	—.
4	Thode'sche Papierf.	98.75
4	Bautzner Papierf.	102.
4	Verein. Bautzner	104.
4½	Weißenborn. Pbf.	—.

%		Geld
	Maschinen-Fabriken.	
4	Sb. Werkz.-Masch.	103.25
4	Sonderm. u. Stier	—.
	do. do.	—.
4	Dresd. Strickmasch.	104.B
4	Elektr.-Werke	105.50B
4½	Friedr. Aug.-Hütte	102.75
4	Germania Prior.	—.
4	Görlitzer Masch.	102.B
4	Köng. Marienh.	103.25
4½	Lauchhammer	103.25B
4	Ohnaick Herold	—.
5	Radeb. G.- u. Emw.	103.
	Transport-Gesellschaften	
4½	Deutsche Kleinbahn	104.
4	Leut. Straßenb.	—.
4	Tramw. Co. of Germ.	104.
4	Kette. Anleihe	101.30B
4½	Vg. Tuchf. Mörbis	102.50
4	Chemn. Act.-Sp.	100.
4	Dr. Jute-Sp. u. Web.	102.
4½	Dr. Adlermühle	—.
4	Dr. Schlachth. Obl.	103.60
4½	Dr. Dampfmühle	—.
4	Dr. Gard.-W. Br.	102.
4½	Dresd. Malzfabrik	102.60
5	Erdmannsdorfer	104.75
4	do. rückzahlb. à 105	—.
4	Dd.-Dommitsch	—.
4	Planeff Lehmann	101.75
4	Maschf. Kirna	—.
4	Nordd. Jutespinn.	102.
4½	Oberl. Jutespinner.	100.
4	Porzellanf. Kahla	102.
4	Helmsd. Rabenau	102.
4½	Sächs. Malzfabrik	102.75
4½	Schles. Holzindust.	102.
4½	S. Radeberg Glash.	100.50
5	do. 2. Em.	—.
4½	H. Stroh. Kakaob.	102.75
4½	Weißh. Keramit	102.75
4½	Wurzen. Teppich	—.
4	do. do. conv.	86.
4½	Sächs. Münsterb.	102.50
	Wechsel und Sorten.	
2½	Amsterdam k. S.	168.40
2½	do. 2 Mon.	167.70
2½	Belg. Bankpl. k. S.	80.35
2½	do. 2 Mon.	80.70
2	London, kurze S.	20.39
2	do. 3 Mon.	20.32
2	Paris, kurze Sicht	80.95
2	do. 2 Mon.	80.80
5	Wien, kurze Sicht	170.40
5	do. 2 Mon.	—.
	Oesterr. Banknoten	170.60
	Russische Banknoten	216.25
	20-Francs-Stück	—.
	Dollar	Mk. 4.18

%	Div.	Aktien	G.*
4	12	Chemnitzer Papierfabrik	—.
4	8	do. St.-Pr.	150.
6	0	Thermopapierfabrik	—.
4	10	Cröllwitzer Papierfabrik	—.
4	8	Dresdner Albuminfabrik	162.
fr	48	do. Genußscheine	—.
4	7	Dresdner Papierf.	148.
fr	10	Fabr. phot. Pap. Dr. Kurz	177.B
fr	12	do. do. Genußscheine	172.
4	3	Halbersbr. Papierf.	—.
4	3	Herkam.-Zellstoffaler	—.
4	11	Niederschlemaer	230.
4	6	Penig Patent	128.75
4	—	Schnitzer Papierfabrik	66.
4	0	Thode'sche Papierfabrik	73.b.
4	9	Vereinigte Bautzner	160.
4	12	Verein. Fabr. phot. Pap.	—.
4	40	do. Genußscheine	—.
4	6½	Weißenborner Papierf.	160.
4	0	Kessel-Verein	99.[illegible]
4	6½	Continental-Pferdeb.	133.75
4	5	Deutsche Straßenbahn	165.
—	—	do. do. junge	161.50etw.bG
4	7½	Dresdn. Straßenb.-A.	190.
4	7½	Dresdner Fuhrwesen	164.[illegible]
4	4½	Helte	76.
4	10	Sächs.-B. Dampfschiff.	—.
4	4	Lochs Straßenbahn	102.[illegible]
4	5	Pianolette	88 [illegible]
4	12	Bank für Grundbesitz	166.
4	6	Bank f. d. Reich. Dresd.	167.
4	9	Dresdn. Baugesellsch.	168.
6	9	do. St.-Pr.-A.	170.
4	3	Maschf. Zimmermann	126.etw.bzG
4	0	Chemn. Masch. Bustauf	46.
6	8	Chemn. Werkz.-Masch.	149.B
4	6	Th. Wiede's Maschinenf.	78.
6	—	Dresd. Gußstahlkugel	252.bzG
4	2	D. Werkz.-M.-F. Hera.-A.	86.50
4	—	do. Genußscheine	—.
4	6	Dr. Gasm. Hille V.-A. A	117.50
4	6	do. do. B	—.
4	5	Elektricitäts-Werke	164.b
—	5	Elektr. Anl. u. Bahnen	124.50bz
4	—	Fahrrad-M.-F. Schladitz	167.50
4	5½	Lewis Elektr.-Werke	141.
4	4	Germania-Schwalbe	163.B
4	12	Görlitzer Maschinenf.	—.
4	5	Friedrich August-Hütte	173.
4	6	Lauchhammer conv.	161.bzG
4	8	Waldmeister Golzern	161.50
4	20	Waldmeister Kappel	—.
6	0	Meiß. Eisengießerei Jacobi	83.50
4	7	Mühlenbauanst.	144 285.00
4	24	Seidel & Naumann	261.50
—	—	do. Genußscheine	1120.
4	—	Radeb. Glashütte	128.60G
4	10	Sächs. Gußstahl.	211.25

%	Div.		Geld
4	8	Maschf. Germania	188.25bz
4	16	Sächs. Webstuhl Schönherr	254.
4	5	Mühl. Fabr. u. Anstalt	—.
4	20	Ver. Glashütt. St.	300.etw.bzG
4	7	Rettchen-Well. Rst.	117.50
—	—	Wand.-Fahrräder	190.
4	10	Webstuhl- u. Masch.	179.25
4	4	Werkzeug-Union St.-Pr.	—.
4	16	Zittauer Masch. Kießler	—.
4	6	Zwickauer Maschinen	108.bzG
4	4	Br. z. Hopfengarten	116.50G
4	8	Aulhorn's Bierbr.	154.
4	5	Bautzner Br. u. M.	—.
4	0	Bayrisch. Brauhaus A.	—.
fr	—	do. Genußscheine	—.
4	6½	Berliner Unionsbrauerei	—.
4	11	Böhmisches Brauhaus	—.
4	11	Braunschw. Aktienbr.	212.50
4	6	Braunschw. Streitberg	—.
4	6	Brunner-Brauerei	114.
4	6	Consol. Feldschlößchen	188.50B
fr	25	do. Genußscheine	860.
4	20	1. Culmbacher Exportb.	556.
4	9	Culmb. Exportb. Rizzi	189.60
4	10	Culmb. Exportbr. Pet.	191.bz
4	0	Eberl-Haferbräu	—.
4	2	Elisabeth-Brauerei	—.
4	8	Erlanger Brauerei	165.
4	30	Felsenkeller-Brauerei	725.
4	6	Gambrinus-Brauerei	153.
fr	30	do. Genußscheine	400.
4	0	Gerner Bierbrauerei	—.
4	10	Freiber Bergmbr.	206.
4	12	Hahnenbräu i. Straßbg.	—.
4	11	Harburger Act.-Br.	170.
4	10	Hofbrauh. Borr. A. I.	—.
4	10	do. do. II	201.B
4	6½	Tempel'sche Brauerei	186.bz
4	12	Kieler Br. zur Eiche	139.50bzB
4	10	Lichtenfelser Bierbr.	182.
4	7	Löbauer Bierbrauerei	—.
4	12½	Mainzer Br. Schösserh.	198.
4	12	Meißner Felsenkeller	—.
4	0	Mittelchemnitzer Brau.	86.
4	10	Culmb. Br. Mönchshof	—.
4	0	Nürnb. Br. Henninger	—.
4	6½	Plauenscher Lagerkeller	144.50
4	12	Reichelbräu, Culmb.	200.50bzG
4	28	Reisewitzer Brauerei	307.B
—	—	do. Genußscheine	488.b
4	30	Schloß-Chemn. Lagerb.	—.
4	18	Societäts-Brauerei	388.50
4	9	Thüringer Brauerei	135.[illegible]
4	1	Verein. Frankf. Br.	160.
5	7½	B.-Br. Rixdorf St.-Pr.	—.
4	5	D.-Oestr. Bgw.-G.-A.	133.50
6	6½	Zwickauer Steinkohlen	—.
4	4	Laurahütte	—.
4	—	Allg. Deut. Met.-Bef.	110.

%	Div.		Geld
4	—	Aktien-Gesch. Mühle	144.
4	8	Chem. Fabr. Fürsten	92.
4	2	Chem. Akt.-Gew.	214.
4	16	Deutsche Hotels. Weißen	—.
4	10	Gesellschaft Lit. A.	—.
4	22	do. Lit. B.	—.
4	18	Sächs. Kammgarnspinn.	125.B
4	8	Wehltheuer Aktienspinn.	97.B
4	7	Westdeutsche Jutespinn.	187.
4	4	Plagwitz Hofmann	119.50
4	7	Plag. Siemens	184.25
4	11½	Sächs. Glasfabrik	180.25
4	9	Rabeberg. Glashütten	—.
4	5	Bautzner Kunstmühle	—.
	8	do. Genußscheine	—.
	1.50	Dresdner Dampfmühle	—.
	6	do. St.-Pr.-A.	—.
4	5	Leipziger Mühlen	—.
4	1	Bautzner Tuchfabrik	88.75
4	4	Ritterdorf. Brauerei	210.B
4	15	Ch. Weißm. Br.-St.-A.	—.
4	6	Wobelhoff Saal	88.
4	34	Wurzener Teppichfabrik	—.
4	0	Lederfabrik Dölitz	398.
4	20	Reich. Textbr.-Abt.	144.75bzG
4	8½	Europ. Hof. Hotelges.	120.
4	7	Hotel Bellevue	134.
4	4	Hotelgesellsch. München	—.
—	—	Dynamit-Trust-Comp.	187.50
4	10	Ergebirg. Dynamit	178.
4	12	Dresdn. Malzfabr. Borr.	91.bz
4	8	Bitzner Malzfabrik	180.
4	5	Sächs. Malzfabrik	60.bz
4	3	Porzellanfabrik Kahla	258.50
4	20	Porzell. Kl.-Bellsdorf	206.
4	12	do. Genußscheine	306.B
4	17½	do. Triptis	178.B
4	8	Deutsche Thonröhren	140.G
4	10	Meißner Ofenfabrik	174.
4	18	Sächs. Chem. & Leichert	—.
4	6	Holzindustrie Rabenau	—.
4	5	Schles. Holzindustrie	102.
4	0	Dresd. Nähm.-Industr.	—.
4	6	Sächs. Nähf. Seidel Heidemeich	108.
4	10	do. Vorzugs-A.	158.
4	0	Altenburg Zuckerf.	20.
4	10	Cartonn.-Industr.	235.
4	8	Deutsche Cognacbr.	148.
4	60	Sächs. u. Antiauerbach	—.
4	16	Dresd. Gardinenmanuf.	214.50bz
4	17	Dresdner Gardinenf.	202.bzB
4	8	Mechan. Kragenfabrik	—.
—	—	do. Genußscheine	—.
4	17	Plauensche Gardinenf.	203.bzB
4	10½	Cement-A. Grzeb.	—.
4	12	Ver. Fabr. engl. Sicherh.	206.B
5	0	Dresdn. Strohhutfabr.	—.
4	11½	Ver. Jand. u. Gummif.	195.
4	6½	Verein Strohstofffabrik	107.bzG

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Angabe steht.

Frankfurt a. M., 1. Septbr. (Effekten-Schluß-Course.) Oesterr. Credit 315¼, Staatsbahn 331¼, Lombarden 89⅞, Silberrente 86.60, 4proc. Ungar. Goldrente 104.30, Dresdner Bank 161.75, Galizier —.—, Egypter 106.25, Oesterr. Goldrente 104.75, Wechsel auf London 20.397, Wechsel auf Wien 170.07, Diskonto 212.20. Fest.

London, 1. Septbr. Goldminen-Course in Pfd. Sterling (Telegramm der Herren Schilder & Domb, Dresden.) Südafrikanische: Angelo 5.50, Bird R. 1.93, Bonanza 2.82, Consol. Deep Level 5.37, Crösus New 1.75, Crown Reef 11.37, Geldrand 7.87, Geldenhuis Deep 5.87, George Goch 2.50, Henry Nourse 7.12, Langl. Estate 6.50, Lyd. Bier (neue Shares) 2.37, May Consolidated 2.81, Fischer & Charlton 6.25, Modderfontein 7.60, New Chimes 3.60, Nigel 3.75, Oceana Minerals 0.75, Boksburgstroom 0.81, Rand Mines 31.62, Randfontein 3.12, Robinson Randfontain 1.31, Sheba 2.12, Simmer 1.31, Transvaal Gold 0.50, United Roodepoort 5.25, Van Ryn New 5.00, Wolhuter 7.25. Landgesellschaften: Anglo French Explor. 5.62, Chartered 3.37, Exploration New 2.00, Mashonaland Agency 2.37, Matabele Gold Reefs 4.50, Matabele Cent. Est. 0.87, Rand Rhodesia 1.12, Ud. Exploration 1.25, Ven. Witwatersrand Expl. 0.75, Wellington Cons. 2.00. Tendenz: Fest.

London, 1. Septbr. Goldminen-Course in Pfd. Sterl. (Telegramm der Herren Schober u. Domb, Dresden.) Australische Ges.: Anglo German Expl. 1.12, Anglo Cont. Gerb. W.-A. 1.25, Black Flag 0.62, Brilliant Gold 0.64, Brilliant Block 1.06, Cent. Goldf. of New Zeal. 3.63, Cons. Gold Mines of Wes.-Austr. 0.37, Continental u. W.-A. Trust 1.06, Duggall Reefs Ext 0.37, Florence 1.62, Gibraltar 1.12, Gold Cent. Claims 1.06, Great Boulder 7.62, Great Boulder Main Reef 1.56, Great Fingall Reefs 0.37, Hainault Gold 2.75, Hampton Plains 4.62, Hannans Brown Hill 6.25, Lady Shenton 2.75, Lond. u. Cont.-Anbeam Corpor. 0.12 prem., Lond. u. Bolawayo Expl. 1.62, Lond. u. W.-A. Japanese 2.50, Menzies Estate 0.75, Mount Morgan 3.56, North Kalgurli 0.87, Thamurra Goldfields 0.62, White Feather 2.00. Tendenz: —.

Leipzig, 1. Septbr. (Produkten-Börse.) Wetter: —. Weizen loco trocken M. 152—158, feucht 140—152, ausländisch 153—164, behpt. Roggen loco trocken M. 127—129, feucht 110—120, behaupt. Rüböl loco M. 49 bz., behaupt. Spiritus 50er loco M. —, 70er loco 34.30 G.

Berlin, 1. Septbr. (Produkten-Börse.) Schluß. Wetter: Schwül. — Weizen loco M. —.—, Sept. M. 148.75, Oktober M. 146.50, Dezember M. —.—, fester. Roggen loco M. 118.00, Septbr. M. 117.50, Oktbr. M. 118.50, Dezember M. —.— steigend. Hafer loco M. —.—, Sept. M. 122.00, Okt. M. —.—, fest. Rüböl loco M. 50.00, Oktbr. M. 50.00, Dezbr. M. 49.60, fester. Spiritus 70er loco M. 36.30, September M. 39.00, Oktober M. 39.26, 50er loco M. —.—, fester.

Magdeburg, 1. Septbr. Zuckerbörse. Kornzucker excl. von 92%, —.—, Kornzucker excl. 88% —.—, Rendement —.—. Nachprodukte excl. 75% 9.[illegible], matt. Rendement —.—. Brot-Raffinade I. 24.75—25, Brot-Raffinade II. 24.50, Gem. Raff. m. Faß 24.75—25.25, Melis mit Faß 23.50, mill. Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg per August 9.82½ bz. u. B., per September 9.85 G., 9.90 B., per Oktober-Dezember 9.15 G., 9.20 B., per Januar-März 9.37 G., 9.42½ B., per April-Mai 9.57½ G., 9.70 B. matt. — Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft — Centner.

Breslau, 1. Septbr. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Ltr. 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per August 54.50, do. do. 70 M. Verbrauchsabgabe per August 34.20. Roggen per August —.—. Rüböl per August —.—. Wetter: Schwül.

Stettin, 1. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen matt, loco 139—148, September-Oktober 154.50, Oktober-November —.—. Roggen matt, loco 110—115, September-Oktober 114.50, Oktober-November 115.50. Hafer (pomm.) loco 115 bis 121. Rüböl unv., per August 48.00, September-Oktober 48.00. Spiritus behauptet, loco 70er ohne Faß mit 70 M. Konsumsteuer M. 34.30. — Petroleum loco 10.35.

Hamburg, 31. Aug. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holstein. loco neuer 146—160. Roggen loco fest, mecklenburger loco neuer 120—125, russischer loco fest, 82—84. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl ruhig, loco 50. Spiritus (unverzollt) fester, per August-September 16⅞ Br., per September-Oktober 16⅞ Br., per Oktober-November 16⅞ Br., per Novbr.-Dezbr. 16⅞ Br. Kaffee behauptet. Umsatz 3500 Sack. — Bewölkt.

Liverpool, 31. August. Baumwolle. (Anfangs-Bericht.) Muthmaßlicher Umsatz 7000 Ballen. Tendenz: Stetig. Tagesimport 4000 Ballen. — Nachm. 4 Uhr 20 Min.: Umsatz 7000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Ruhig. Amerikaner ⅛, Brasilianer ⅛, Indier 1/16 niedriger. Middl. amerikanische Lieferungen: Ruhig. August-September 4 5/64—4 4/64 Verkäuferpreis. September-Oktober 4 4/64—4 2/64 Käuferpreis. Oktober-November 4 1/64 bis 4 2/64 do., November-Dezember 4—4 1/64 do. Dezember-Januar 4—4 1/64 do. Januar-Februar 4—4 1/64 do. Februar-März 4 1/64—4 2/64 do. März-April 4 2/64 bis 4 3/64 do. April-Mai 4 3/64—4 4/64 Verk. Mai-Juni 4 4/64—4 5/64 d. Verkäuferpreis.

New-York, 31. August. (Anfangsbericht.) Baumwolle in New-York 7⅞, do. New-Orleans 7⅝, Schmalz Western steam 3.70, do. Rohe u. Brothers 4.10. Mais Tendenz: willig, do. pr. September 26⅛, do. pr. Oktober 27. Weizen Tendenz: willig, rother Winter-Weizen 67⅝. Weizen do. pr. September 65⅞, do. pr. Oktober 64⅞, do. pr. Dezbr. 66⅞. Getreidefracht nach Liverpool 2½. Kaffee fair Rio Nr. 7 10⅞, do. (Rio Nr. 7) pr. Septbr. 9.70, do. do. pr. November 9.15. Mehl (Spring-Wheat clears) 2.40. Zucker 3. Zinn 13.00, Kupfer 10.75.

Preis-Notirungen für Petroleum am 31. August (mitgetheilt von Koch & Fischer, Dresden-Neustadt). New-York: Raff. Petroleum 6.75, Philadelphia: 6.65, Rohes Petroleum 7.60, Pipe line Certificates pr. Oktbr. 108⅛. Bremen: Fest. loco 6.55 B. Hamburg: Fest. Standard white loco 6.55 Br.

Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Joh. Zimmermann in Chemnitz. In der vorgestern in Chemnitz stattgehabten Aufsichtsrathssitzung gelangte der Abschluß pro 1895/96 zur Vorlage, welcher einen Bruttogewinn von 471,468 M. ergiebt. Nach Vornahme der üblichen Abschreibungen ꝛc. wurde die Dividende auf 5½ % festgesetzt.

Sächsische Webstuhlfabrik Schönherr. Der Aufsichtsrath hat die Dividende für 1895/96 bei reichlich bemessenen Rückstellungen auf 18 % festgesetzt.

Der Abschluß der **Deutschen Gasglühlicht-Aktiengesellschaft** für das abgelaufene Geschäftsjahr zeigt inkl. des Vortrages aus dem vorigen Jahr (308,972 M.) einen Reingewinn von 2,162,616 M. — Der Aufsichtsrath beschloß, der Generalversammlung vorzuschlagen, von dem Reingewinn 68,000 M. = 25 % des neuen Aktienkapitals auf dem neuen Patentkonto abzuschreiben (das alte Patentkonto war bis auf 1 M. abgeschrieben), den Reservefonds durch Zuweisung von 27,200 M. auf seine statutenmäßige Maximalhöhe zu bringen, die angeschafften Mobilien gänzlich abzuschreiben und sodann eine Dividende von 100 % auf das erhöhte Aktienkapital zu vertheilen. Restliche 16,626 M. sollen auf's neue Jahr vorgetragen werden.

Zwischen der Firma Friedrich Krupp in Essen und der Verwaltung der **Schiffbau-Gesellschaft Germania** ist ein Betriebs-Ueberlassungsvertrag abgeschlossen worden. Es handelt sich dabei um eine ähnliche Transaktion, wie sie seinerzeit mit dem Grusonwerk abgeschlossen worden ist. Es ist eine jährliche feste, jedesmal vom 31. Dezember ab zahlbare Dividende von 4½ % — schon giltig vom 1. Oktober 1896 ab, also für das laufende Geschäftsjahr — garantirt und der definitive Uebernahmepreis auf 115 % festgesetzt. Der Aufsichtsrath der Germania hat in seiner Sitzung vom 29. August sich mit dem Vertrage einverstanden erklärt.

Vereinigte Fabriken englischer Sicherheitszünder, Draht- und Kabelwerke in Meißen. Die neu auszugebenden Aktien sind in Gemäßheit des von der Generalversammlung gefaßten Beschlusses zum Kurse von 135 % fest begeben worden mit der Maßgabe, dieselben den Inhabern der bisherigen Aktien zu nachfolgenden Bedingungen anzubieten: Die Inhaber von je 3000 M. bisheriger abgestempelter Aktien sind berechtigt, eine Neuaktie à 1500 M. zum Kurse von 140 % zuzüglich 4 % Stückzinsen vom 1. Juli ds. J. und Schlußscheinstempel bis mit 12. September ds. J. bei der Creditanstalt für Industrie und Handel in Dresden zu beziehen und sind zu diesem Behufe die bisherigen Aktien bei der vorgenannten Stelle zur Abstempelung einzureichen. Die neuauszugebenden Aktien erhalten als Dividende für das laufende Geschäftsjahr 1896 nur die Hälfte der statutenmäßig auf das bisherige Aktienkapital zu vertheilenden Dividende und besitzen ein Stimmrecht gleich 5 derzeitigen abgestempelten Aktien à 300 M. Aktionäre, welche bis mit 12. September ds. J. das Bezugsrecht nicht ausgeübt haben, gehen desselben verlustig.

Baumwollspinnerei Mittweida. Das am 30. Juni ds. J. abgelaufene Betriebsjahr war wiederum schwierig und reich an Enttäuschungen für die Spinnerei, in Folge der wechselnden Verhältnisse im Baumwollmarkte. Der Garnmarkt hatte bezüglich der Preise ähnliche Wandlungen durchzumachen, und nur der Umstand, daß sämmtliche Spinnereien auf mehrere Monate hinaus engagirt waren, wirkte insofern günstig, daß der Preisrückgang nicht überstürzt wurde, sondern sich allmählich vollzog. Die Baumwollspinnerei Mittweida kann mit dem Geschäftsgang im Jahre 1895/96, trotz der geschilderten widerwärtigen Verhältnisse, recht zufrieden sein, indem sie — nach reichlichen Abschreibungen auf die Anlagenwerthe — einen Reingewinn von 446,532 M. (1894/95 343,790 M.) erzielte, welcher wie folgt Verwendung finden soll: 4 % ordentliche Dividende gleich 60,000 M., 96,633 M. zu 25 % gemäß § 32a und b der Statuten, 18 % Superdividende, 1000 M. zum Krankenhausfonds für Unterstützung Familienangehöriger, 5000 M. zum Pensionsfonds für Beamte, 10,000 M. zur Verfügung der Direktion zum Besten des Arbeiterpersonals und 3899 M. Vortrag auf neue Rechnung. Dem neuen Geschäftsjahre kann die Direktion zuversichtlich entgegen sehen, denn nicht nur, daß die Spinnerei für mehrere Monate ausreichenden Auftragsbestand mit herübernehmen konnte, hat dieselbe auch auf's Neue bereits wieder größere Garnkontrakte abgeschlossen.

Goldbewegung. Zu den Darlegungen, die im Centralausschuß der Deutschen Reichsbank der Reichsbankpräsident Dr. Koch gegeben hat, wird der „Frankf. Ztg." noch berichtet, daß auch von dieser Stelle ein wachsames Auge für die Goldbewegung empfohlen wurde. Betont wurde dabei, daß die Inanspruchnahme der Bank seit dem letzten Ausweis nur gering war, weil sehr viel fremdes Geld in Berlin angeboten ist; aber gerade das Ausland pflegt bekanntlich sehr rasch sein Geld zurückzuziehen, sobald dort eine Spannung eintritt. Der Goldbestand bei der Reichsbank, über dessen Rückgang vor einiger Zeit so viel geklagt wurde, hat durch Zufluß von ausländischem Golde in der Zeit von Neujahr bis jetzt bereits eine stärkere Vermehrung erfahren, als im ganzen Jahre 1895. Hinzuzufügen ist allerdings, daß die Goldkäufe der Reichsbank vor einem Jahre sich auf 55,28 Mill. M. beschränkt hatten, während sie im Jahre zuvor den ungewöhnlich hohen Betrag von 241.13 Mill. M. erreichten. Auf eine Summe von etwa 55 Mill. M. war aber der diesjährige Goldzufluß der Reichsbank schon etwa Mitte Juni gekommen; nachher wurde an dieser Stelle die Einfuhr von wenigstens 20 Mill. M. Gold aus Amerika berichtet. Ein Abfluß von Gold nach Newyork ist für Deutschland vorerst nicht zu befürchten; im Gegentheil steht der Londoner Wechselkurs noch immer so sehr zu unsern Gunsten, daß er sich der Einfuhrgrenze weit näher befindet als dem Goldpunkt für die Ausfuhr. In London wird fortgesetzt nicht nur der offene Markt, sondern auch die Bank von England für Goldexport in Anspruch genommen, und dies kräftiger, als man dort noch vor Kurzem für wahrscheinlich hielt. In den Vereinigten Staaten hat die ungünstige Geschäftslage eine Verminderung der Einfuhr zur Folge gehabt, während die Ausfuhr ihrer Produkte ansehnlich gestiegen ist; die Wechselkurse in Newyork haben sich deshalb so kräftig gedrückt, daß, wie schon gemeldet, die zur Verhütung von Goldausfuhr gebildete Bankiers-Vereinigung sich auflöste. Gold wird nach den Vereinigten Staaten auch von Australien hereingeholt.

Verstümmelung und Berichtigung von Telegrammen. Bei dem bedeutenden Umfange des Telegrammverkehrs, sowie bei der Schnelligkeit, mit welcher derselbe abgewickelt werden muß, sind Verstümmelungen in Telegrammen seitens der Telegraphenbeamten trotz der getroffenen Vorsichtsmaßregeln ganz unvermeidlich. Welche Unannehmlichkeiten, ja sogar wie viele Schäden durch solche Verstümmelungen oft entstehen, ist hinlänglich bekannt. Um diese Uebelstände wenigstens theilweise zu beseitigen, hat die Postverwaltung die Einrichtung mit den Berichtigungstelegrammen getroffen. Erfahrungsgemäß wird aber leider von derselben fast gar kein Gebrauch gemacht, was wohl nur darauf zurückzuführen ist, daß die Einrichtung nicht hinlänglich bekannt ist. Dieselbe besteht in Folgendem. Wenn der Empfänger eines Telegramms über die Richtigkeit einzelner Namen, Zahlen, Wörter ꝛc. desselben im Zweifel ist oder überhaupt vermuthet, daß das Telegramm theilweise verstümmelt ist, so hat er sich nur an die Telegraphenanstalt zu wenden und dieser den Sachverhalt mitzutheilen. Hat letztere festgestellt, daß das Telegramm in der betreffenden Fassung wirklich eingegangen, so bleibt nur noch übrig, ein Berichtigungstelegramm nach dem Aufgabeorte zu erlassen, in welchem um Wiederholung der zweifelhaften Wörter ꝛc. ersucht wird. Das Berichtigungstelegramm muß nun zwar von dem Empfänger des verstümmelten Telegramms bezahlt werden; er erhält aber die Gebühren zurückgezahlt, wenn sich herausstellt, daß das Telegramm thatsächlich unterwegs verstümmelt worden ist. Das Berichtigungstelegramm wird in kürzester Form von dem Telegraphenamt abgefaßt. Erwähnt sei noch, daß die durch Erlassung eines Berichtigungstelegramms entstandenen Unkosten indeß nicht erstattet werden, wenn die Verstümmelung zwar erfolgt, aber auf undeutliche Schrift des vom Aufgeber niedergeschriebenen Telegramms zurückzuführen ist — also wiederum auch ein Grund mehr, sich bei Telegramm-Niederschreiben einer möglichst deutlichen Handschrift zu befleißigen. — Es kann nur dringend empfohlen werden, in zweifelhaften Fällen stets ein Berichtigungstelegramm abzusenden zu lassen, da ja die Postverwaltung bekanntlich für den durch Verstümmelungen von Telegrammen entstehenden Schaden nicht aufkommt. Die vorgenannten Bestimmungen finden auch auf Telegramme vom Auslande Anwendung.

Das **Konkursverfahren** über das Vermögen des Schuhmachermeisters Friedrich Wilhelm Müller hier (Grunaerstraße 27 part. und Seminarstraße 27, 3) ist eröffnet worden. Rathsauktionator Canzler hier, Pirnaische Straße 33, ist Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 24. September 1896 bei dem Gerichte anzumelden.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.": Walther Otto, Handelsgärtner, Kösteritz. O. F. Brickels, Kaufmann, Osnabrück. Max Most, Kaufmann, Torgelow.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Doppelschr.-Postd. „Persia" ist am 29. Aug. von Newyork direkt nach Hamburg abgegangen. Hamb. Doppelschr.-Postd. „Patria", nach Newyork, passirte am 30. ds. M. Cuxhaven. Hamb. Postd. „Venetia" ist am 29. Aug. von Newyork via Christiania und Kopenhagen nach Stettin abgegangen. Hamb. Postd. „Helvetia" ist am 30. Aug. in Havre angekommen. Hamb. Postd. „Rhenania" hat am 29. Aug. die Reise nach Newyork fortgesetzt. Hamb. Postd. „Bolivia" ist am 29. Aug. in St. Thomas eingetroffen. Hamb. Postd. „Hercynia" ist am 29. Aug. in Vera Cruz eingetroffen. Hamb.-Südamerik. Postd. „Santos" ist am 30. Aug. von Santos via Rio de Janeiro nach Europa abgegangen; „Tijuca" traf vom La Plata am 31. Aug. zu Cuxhaven ein. Hamb. Postd. „Osiris", nach Chili und Peru, ging am 30. Aug. in See. Hamb. Postd. „Herodot" ist ausgehend am 29. Aug. in Las Palmas eingetroffen. Postd. „Professor Woermann", von Loanda ꝛc. via Tanger, langte am 30. Aug. in Hamburg an. Postd. „Eduard Bohlen" und „Thekla Bohlen", beide nach Westafrika via Antwerpen, gingen am 31. Aug. von Cuxhaven in See. Hamb. Postd. „Gretchen Bohlen" ist auf der Ausreise am 31. Aug. Las Palmas passirt. Hamb. Postd. „Anna Woermann" ist auf der Ausreise am 31. Aug. in Las Palmas eingetroffen. Hamb. Reichspostd. „Bundesrath" ist auf der Ausreise am 29. Aug. in Durban eingetroffen. Hamb. Postd. „Italia", von Hamburg via Havre nach Newyork, ist am 30. Aug. Dover passirt. Hamb. Postd. „Sicilia", von Hamburg nach Montreal, ist am 30. Aug. in Antwerpen angekommen. Hamb. Postd. „Virginia", von Newyork nach Stettin, ist am 29. Aug. in Kopenhagen angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Würzsuppe. Gefüllten gebratenen Zander mit Sardellensauce. Rindslendenbraten mit Apfelkompot. Kartoffelmehlspeise mit Citronensauce. — Für einfachere: Rindfleisch mit Welschkohl.

Weinessig, bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik von **Rößler & Co.,** Cölln-Meißen

Kaffee: Ehrig & Kürbiß nur 8 Webergasse 8
Hoflieferanten.

Die edelsten, zugleich gesündesten **Kaffee-Zusätze:** reiner Feigenkaffee, Pfd. 40 Pf., feinster echter Malzkaffee, Pfd. 25 Pf., gerösteter Weizen, Pfd. 17 Pf., geröstete Gerste, Pfd. 13 Pf., sind zu beigesetzten billigen Preisen von **Karl Bahmann,** Waisenhausstr. 9, zu beziehen.

Verlangen Sie überall Aulhorn's Nährkakao.

Zur Zeit der neuen Kartoffeln und des Obstes ist es höchst empfehlenswerth, in jedem Haushalte ein Spirituosum vorräthig zu halten. Als besonders zweckdienlich hierzu sind die bekannten Fabrikate der **Liqueur-Fabrik** von **Schilling & Körner, große Brüdergasse Nr. 16, Dresdner Getreide-Kümmel** und **Dresdner Ritter-Liqueur** zu erwähnen. Ersterer kostet à Flasche 125 Pf., letzterer à ⅟₁ Liter-Fl. 200 Pf., ½ Liter-Fl. 115 Pf., ¼ Liter-Fl. 60 Pf.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 1. Septbr., 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.
Bodö	771	ONO mäßig	wolkenl.	+16	Chemnitz	761	SW leicht	wolkig	+16
Haparanda	76	still	bedeckt	+10	Wien	62	still	Nebel	+15
Memel	67	OSO schw.	wolkig	+18	Prag	61	S leicht	bedeckt	+15
Hamburg	60	O leicht	bedeckt	+17	Petersb.	76	NO leicht	wolkenl.	+12
Cherbourg	61	WNW schw.	Regen	+14	Hernösand	64	W leicht	Nebel	+14
Berlin	60	still	bedeckt	+18	Triest	65	still	wolkenl.	+20
München	64	SW schwach	halbbd.	+14	Aberdeen	63	WNW schw.	bedeckt	+13

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

Unter abermaliger Wärmeabnahme und wechselnder Bewölkung herrschte am 31. August vorwiegend trocknes Wetter. Die Mittelwerthe der Temperatur lagen zwischen 11 Gr. (Fichtelberg) und 18 Gr. (Colditz), im Maximum wurden 23.2 Gr. (Leipzig) erreicht. Während der hohe Druck im Nordosten über 775 Mm. gestiegen ist (Maximum Petersburg 776 Mm.), lagert tiefer Druck unter 760 Mm. im nördlichen Kanal und breitet sich bereits über ganz Nordwestdeutschland aus. Auch hat im Westen auf Irland eine starke Zunahme des Luftdrucks stattgefunden (Valentia 767 Mm.), welche daselbst eine kräftige Nordwestströmung verursacht. Bei uns wehen leichte Südwestwinde und ist das Wetter zwar wolkig aber vorwiegend trocken. Die Nähe der Depression und ihre Ausbreitung in östlicher Richtung, wie die Ausbildung eines neuen Maximums im Westen dürften indeß weiterhin zu Niederschlägen führen.

Dresden, 1. September. Barometer von Optiker Wiegand vormals Otto Böhold (Wallstraße 2), Nachmittags 5 Uhr. 752 Millimeter, 2 gefallen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 25 Gr. Wärme, niedrigste 16 Gr. Wärme. Früh heiter, Mittags Gewitter. Nachmittags bedeckt. Südostwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
31. August	− 18	+ 42	+ 30	+ 26	+ 22	− 86
1. Septbr.:	− 24	+ 36	+ 38	+ 18	+ 14	− 68

Elbwasserwärme: 17½° C.

Angekommene Fremde.

Hotel Europäischer Hof: General Obolensky u. Fam., Petersburg. Frau Prof. v. Koenen, Berlin. Baron v. Burgk, Schönfeld. Kfm. Dochandt, Chemnitz. Fabrikbes. Clauß, Flöha. Dir. Schollag u. Frau, Breslau. Rittergutsbes. Roßberg u. Frau, Trebnitz. Fabrik. Hilscher, Chemnitz. Rent. Günther u. Frau, Berlin. Staatsrath Tarnowsky u. Fam., Kiew. Dir. Lehmann, Berlin. Frl. Mielcarz, Posen. Bankier Frankenberg, Greiz. Kfm. Schönbach u. Frau, Leipzig. Notar v. Jalewiecki, Warschau. Dir. Wierdsma, Rotterdam. Kfm. Wilmink, Rotterdam. Frau Rent. Fischer-Zunloh, Hannover. Kfm. Scholtes, Ulm. Rent. Blank, Bukarest. Hofrath Dr. Grünberg u. Tochter, Wien. Kfm. Königsberger u. Frau, Frankfurt a. M. Kfm. Hahn, Teplitz. Ing. Seidel, Berlin. Frl. Nitsche, Gacanova i. Posen. Kfm. Jünke, Danzig. Dir. Gronaki, Oberndorf. Bankdir. Berve, Breslau. Bankier Fränkel u. Frau, Berlin. Fabrikbes. Lindemann, Schwerin. Rent. Kreßmann u. Frau, Bordeaux. Frau Rent. Bossy u. Fam., Jassy. Rent. Felmer, Mainz. Frl. Schumann, Koburg. Kfm. Hofmann u. Fam., Sonneberg. Kfm. Reichenbach, Berlin. Rechtsanw. Dr. Hirschler, Budapest. Frl. Norris, Philadelphia. Rent. Percival, London. Frau Rent. u. Frl. Cottringer, Newyork. Frau Rent. Jeiteles, Wien. Frau Rent. Pollak, Wien. Rechtsanw. Herich u. Frau, Bergen i. Norw. Stud. Wlodkowski, Warschau. Dir. Meyer, Berlin. Rent. Schaarwächter, Berlin. Priv. v. Sliwinski, Warschau. Fabrikbes. Feurich, Leipzig. Fabrikbes. Pahmods, Sydney. Ing. Gerguzow, Zombor. Kfm. Stern, Brünn. Kfm. Redlich, Auspitz. Kfm. Drukker u. Sohn, Amsterdam. Kfm. Wulkow u. Frau, Hamburg. Reg.-Assess. Cammann, Greiz i. B. Landger.-Präsident Hofmann, Greiz. Rent. Beubarth u. Fam., Breslau. Kfm. Blumenberg u. Frau, Breslau. Rent. Buchofen v. Echt, Wien. Kfm. Wollmann u. Frau, Berlin. Kfm. Hermann, Köln a. Rh. Kfm. Vogel, Frankfurt a. M. Kfm. Groß, Danzig. Rechtsanwalt Dr. Friede u. Frau, Hamburg. Rent. Lawrence u. Fam., Adelaide. Rent. Dr. Leiden u. Fam., Köln a. Rh. Frau v. Schwind, Bonn. Kfm. Cohen, Hamburg. Kfm. Landsberg, Berlin. Rent. Beveridge, London. Rent. Kisch u. Frau, Bradford. Frau Rent. Newell, Newyork. Rent. v. Roßtrop u. Frau, Hamburg. Kfm. Eckstein, Leipzig. Kfm. Arndt u. Frau, Hamburg. Generaldir. Krause, Berlin. Kfm. Rein u. Fam., Hamburg. Fabrik. Delle u. Frau, Bergen. Geh.-Rath Stier, Greiz. Frau Rittergutsbes. Scheuermann, Ober-Adelsdorf.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Rittergutsbes. v. Bülow, Hannover. Leut. v. Bülow, Wien. Fabrikbes. Keßler u. Frau, Reichenbach. Fabrikbes. Schwalbe, Werdau. Arzt Dr. Salzfeld u. Frau, Berlin. Arzt Dr. Michaeli, Schwebus. Fabrik. Lauter u. Frau, Wittenberg. Frau Dr. Junghans, Pegau. Frau Dir. Ludwig u. Tochter, Stolberg b. Aachen. Fabrikbes. Dunschwasky u. Frau, Riga. Fabrikbes. Becker, Münster. Fabrikbes. Naumann, Leipzig. Fabrikbes. Felsmann, Langenbielau. Fabrikbes. Zorn, Berlin. 2 Rent. Dsabe, Kopenhagen. Rent. Schreiber u. Tochter, Annaberg. Rent. Deutsch, Prag. Baumstr. Mierisch, Frankenberg. Beamter Schubert, Hof. Beamter Stremmer, Dortmund. Beamter Dittrich, Grüna. Konditoreibes. Lippmann, Odessa. Kfm. Berger u. Frau, Köln. Fabrik. Hagen u. Fam., München. Rent. Zahn u. Frau, Braunschweig. Kfm. Mahlow u. Frau, Breslau. Kfm. Schnieder u. Frau, Hamburg. Baumstr. Berendt u. Frau, Prag. Beamter Hering u. Fam., Wien. Beamter Wendland u. Tochter, Berlin. Fabrik. Herms, Frankfurt a. M. Baumstr. Fichtner u. Frau, Waldheim. Landwirth Brauer, Borna. Sekr. Kunze, Ballenstedt. Kfm. Rammer, Pulsnitz. Kfm. Adler, Schwarzenberg. Kfm. Menken, Lübben. Kfm. G. Menken, Lübben.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten usw. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse.**

SLUB Wir führen Wissen.

Vermischtes.

* Aus Laibach wird eine kleine rührende Geschichte über einen Absturz und die Treue eines Hundes gemeldet. Nachmittags am 24. August hörten die Grundbesitzer Franz Rozman und Vincenz Notsch in der Nähe der Svetschiza-Alpe ein entferntes eigenthümliches Hundegebell. Es schien aus einem tiefen Abgrunde zu kommen. Da das Gebell ein anhaltendes und sonderbar klagendes war, schlossen die Beiden sofort, daß sich etwas Besonderes ereignet haben müsse. Sie gingen dem Gebell nach und mußten tief klettern, um in den Abgrund zu kommen, von wo das Gebell kam. Sie waren nicht wenig überrascht und erschrocken, tief unten eine Leiche zu finden, die sie als die des Wirthes Andreas Notsch aus Karnervellach erkannten, der offenbar von den steilen Hängen abgestürzt war und Wunden auf dem Kopf, an der Stirn und den Füßen hatte. Neben der Leiche hielt der Hund des Verunglückten Wache, dessen Gebell erst verstummte, als die Leiche aufgefunden ward. Der verunglückte Wirth, ein 30jähriger kräftiger Mann, war Tags zuvor um 6 Uhr Morgens vom Hause weg auf die Svetschiza-Alpe gegangen. So viel sich erheben und schließen ließ, machte er zwischen 8 und 9 Uhr Vormittags auf dem Wege Rast. Man fand an jener Raststelle noch seine lederne Tasche mit Proviant. Von dort stürzte er über einen Felsen drei Meter tief. Aus den im Sande vorgefundenen Fußspuren war zu entnehmen, daß Notsch den Felsen wieder erklimmen wollte. Hierbei muß er ausgeglitten und an dem steilen Bergabhange über 400 Meter tief in den Abgrund gestürzt sein, wohin ihm sein Hund folgte, um Tag und Nacht (30 Stunden lang) unter klagendem Gebell bis zur Auffindung der Leiche an derselben Wache zu halten.

* Ueber Nansen's Fahrt wird aus Christiania berichtet: In vielen Beziehungen merkwürdig klingen die Berichte, welche Mitglieder der Nansen'schen Expedition hierher gelangen lassen. Nebst der Rückkehr in die Heimath freute dieselben am meisten der Umstand, wieder andere Menschen anzutreffen. Mit Ausnahme einiger halbwilder Menschen, die ihnen an der Nordküste Sibiriens Hunde an Bord brachten, entbehrten sie durch drei Jahre außer ihren Kameraden jegliche menschliche Gesellschaft. Es wurde zuletzt sehr irritirend, stets dieselben Gesichter und Geberden zu sehen, und mitunter konnten sie es kaum ertragen, sich gegenseitig zu sehen, weshalb sie einzeln, Jeder für sich, längere Spaziergänge über das Eis machten; diese Einzelwanderungen waren ganz komisch zu sehen. Der Schiffsarzt erzählte, daß der Gesundheitszustand an Bord stets der beste war und nicht ein einziger Fall von Scorbut vorkam, das sicherste Zeichen einer guten Verpflegung und Hygiene. Dr. Blessing, der nebst seiner Funktion als Schiffsarzt auch als Heizer Arbeit verrichten mußte, hat eine Reihe von Blutuntersuchungen vorgenommen, die von großer wissenschaftlicher Bedeutung sind, „falls man davon Gebrauch machen sollte", fügte er bescheiden hinzu. Während Niemand an körperlicher Schwäche litt, scheint der lange Aufenthalt in den öden Eisfeldern und in der sechs Monate langen Nacht einen sehr deprimirenden Einfluß auf das Nervensystem der Polarfahrer ausgeübt zu haben. Einzelne zeigten deutliche Spuren der Erschlaffung und äußerten, daß sie kaum noch einen Winter hätten aushalten können, ohne von nervösen Krankheiten befallen zu werden. Vom September 1893 bis Juli 1896 trieben sie im Eise, stets von der einförmigen Landschaft umgeben. Vierzehn Monate hindurch sahen sie kein lebendes Wesen, keinen Vogel, keinen Eisbären. Während der ganzen Zeit lebte man von Konserven; es war daher eine angenehme Abwechselung, als ein Eisbär geschossen wurde, dessen Fleisch ausgezeichnet schmeckte. Mit einer einzigen Ausnahme stieg die Temperatur nie über den Gefrierpunkt, zum größten Theile herrschte —40 bis —50 Grad Celsius, trotzdem litt Keiner Frostschaden. Im Freien sprang man herum, um sich warm zu erhalten, unten in der Kajüte war es, dank der eine halbe Elle dicken Korkfüllung in den Thüren, niemals kalt, es wurde eher zu warm, wenn im Salonofen geheizt war. Das elektrische Licht funktionirte während der ganzen Zeit ausgezeichnet. Um sich die Zeit zu vertreiben, beschäftigte man sich mit Allerlei, namentlich wurde die Nähmaschine fleißig benützt. Die Kleider, welche die Polarfahrer bei der Ankunft der Expedition trugen, hatten sie selbst angefertigt, natürlich war der Schnitt nicht gerade nach der letzten Wiener Mode.

* Wegen Tanzens sind in einer Ortschaft der Vorderpfalz nach der „Frankf. Ztg." jüngst die jungen Dorfschönen dutzendweise zur Polizeihaft geführt worden auf Grund des bayrischen Polizeistrafgesetzbuches, wonach junge Mädchen und Burschen, die noch die Sonntagsschule besuchen, wenn sie „zur Tanzmusik gehen", d. h. öffentlich tanzen, zu Haftstrafen verurtheilt werden. Die Sonntagsschule müssen die entlassenen Volksschülerinnen und Volksschüler drei Jahre lang besuchen, also bis zum 17. Lebensjahre.

* Eine exemplarische Strafe hat das Schöffengericht in Arnstadt über einen Baumfrevler verhängt. Der schon in den Fünfzigern stehende Handarbeiter Wilhelm Bräutigam hatte unmittelbar nach seiner Entlassung aus dem Gefängniß, wo er sechs Monate wegen Baumfrevels gesessen hatte, eine Reihe junger Obstbäume abgeschnitten, um sich zu rächen. Der Amtsanwalt beantragte 9 Monate Gefängniß, das Gericht erkannte in Anbetracht der niederen Gesinnung des Angeklagten, über das beantragte Strafmaß hinausgehend, auf ein Jahr Gefängniß und fünf Jahre Ehrverlust, ordnete auch die sofortige Verhaftung wegen Fluchtverdachts an.

* Die Porträts der kaiserlichen Prinzen sind, was kaum in weiteren Kreisen bekannt sein dürfte, zu den von Prof. Karl Begas geschaffenen Skulpturen der Moltkebrücke in Berlin benutzt. Um die acht Kandelaber auf den Mittelpostamenten gruppiren sich allerliebste kleine „Krieger", die frisch bewegt die Trommel wirbeln, die Trompete schmettern, den Säbel schwingen und das Lanzenwerfen üben. Den Köpfen der netten kleinen Kerle hat der Künstler die Porträts der jungen kaiserlichen Prinzen gegeben.

* Eine unförmliche Masse verkohlten Fleisches, an dem noch ein Kopf zu erkennen war, fand jüngst der Heizer Boule auf der Station Charavines, als er auf seine Lokomotive stieg. Der Nachtaufseher Bernard war unauffindbar, als der Maschinist seinen Dienst antrat. Auch hatte Bernard, ein 30jähriger sehr pflichttreuer und pünktlicher Beamter, das Personal des Maschinendepots nicht geweckt, seine Kleider wurden dagegen im Bahnhofsgebäude aufgefunden. Demnach konnte kein Zweifel darüber bestehen, daß der in der Lokomotive aufgefundene verkohlte Leichnam derjenige Bernard's war. Der Unglückliche wurde wahrscheinlich ermordet; die Mörder hatten, um jede Spur verschwinden zu lassen, seinen Leichnam mit den Füßen nach vorne in die Lokomotive gestoßen. Es blieben nur einige verkohlte Knochen und der Schädel übrig. Ein gewisser Joseph Thomas, der von aller Welt der scheußlichen That bezichtigt wird, wurde verhaftet. Man nimmt an, daß das Motiv der That in Eifersucht zu suchen ist.

* Das Kind auf dem Schooße. Auf der Bahnstrecke Kaltenbach-Zweibrücken ereignete sich, wie der „Pf. Pr." geschrieben wird, folgende heitere Geschichte: Ein biederer Bauersmann stieg mit einem bereits zur Jungfrau herangereiften Mädchen in einen Wagen dritter Klasse ein. Zur Verwunderung der Fahrgäste ließ sich die Jungfrau auf den Schooß des Landbewohners nieder, obwohl noch hinreichend Platz in der Abtheilung vorhanden war. Sehr rasch sollte indessen Aufklärung folgen. Als der Schaffner die Fahrkarten verlangte, zog jener aus seinem Geldbeutel ein einziges wohlverwahrtes Billet. Auf die Anfrage nach der zweiten Karte erhielt der Schaffner zur allgemeinen Erheiterung die Antwort: „Sie werre entschuldige, Herr Kundukteur, ich hunn gemeent, Kinner, wu mer uff de Schooß nemme kann, wäre frei!" Auf Station Biebermühle mußte das Bäuerlein für sein „Kind", das sich nun aber auf eigenem Platz breit machte, einen Fahrschein nachlösen.

* Li Hung Tschang's Gemahlin ist über 50 Jahre alt, sieht aber aus, als ob sie in den Dreißigern stände. Ein oberflächlicher Beobachter könnte gar meinen, daß sie die Dreißig noch nicht überschritten habe. In ihrer Wohnung am Pei Ho hat die Gattin Li's eine große Anzahl Pfauen. Eine seltene botanische Sammlung und eine von Töpferwaaren hat ihr Sammlerfleiß zusammengebracht. Natürlich sind 1000 Diener ihres Rufes gewärtig. Als chinesische Dame von so vornehmem Range besitzt Li Hung Tschang's Gemahlin 500 Kleider, 200 Röcke und 1200 Höschen. Die Füße sind natürlich, wie es der chinesische Brauch erheischt, bis auf eine Winzigkeit zusammengequetscht, so daß das Gehen über mehr als einige Fuß schon beschwerlich fällt. Li Hung Tschang's Gemahlin soll u. A. auch eine große Haarkünstlerin sein. Man erzählt sich in Shanghai, daß sie in hunderterlei verschiedener Weise die Locken ihres schwarzen wallenden Haupthaares ordnen kann.

* Bureaukratische Zopfmeierei. Ein mutiger Lehrer aus Schiltigheim in Elsaß-Lothringen, welcher neulich beim Baden einen seiner Kollegen mit Hintansetzung seines eigenen Lebens vom Tode des Ertrinkens errettete, ist mit einem Strafmandat (mit Kosten 2,50 Mk.) wegen Badens an unerlaubter Stelle bedacht worden.

Oberarzt a. D. Tischendorf, Spec.-Arzt, Annenstraße 58, I., für geh. Krankh., Harnbeschw. u. andere Leiden, ½9—½4 Uhr und Abds. 7—8 Uhr. (Ausw. briefl.)

Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., für geheime Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre und Schwäche. Sprechst. v. 9—½3 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl.

Wittig, Scheffelstr. 31, f. geheime u. Hautk. 8—5, Ab. 7—8.

A. P. R. Schmidt's Kurbad, Anstalt für naturgem. u. elektr. Krankenbehandlung. Elektr. System der DDr. v. Allmonda. Alleiniger Vertreter dieser Apparate, hier, Lothringerstraße 2.

Bötteber, Wilsdrufferstr. 12, Eing. Quergasse, heilt frische u. veralt. geheime Krankh., Gesichtsausschl., Hautkrankh. (Flechten aller Art), Beinschäden. 8—5, Abends 7—8.

Goseinsky, Zinzendorfstr. 47, pt., heilt Geschwüre, Schwäche, Haut- u. Harnleiden ꝛc. Tägl. 9—4 u. 6—8 Abds.

M. Schütze, Freibergerplatz 22, f. alle männl. geheimen u. Harnleid., Gesch., Warzen ꝛc. ½11—3, ½6—8. Ausw. briefl.

I. Dresdner elektrische Heilanstalt (gegründet 1881), gr. Klosterstraße 2. Geöffnet 9—3, Sonnt. 8—10. (Illustr. Prospekt incl. neueste Brochüre über Nervenschwäche 50 Pf.).

Künstliche Zähne, Reparaturen, Umarb., Plombirungen ꝛc., Mäß. Preise. W. Kitzig, Marienstr. 40, 2., Dresdner Nachrichten.

Zahnersatz jeder Art, naturgetreu; bequem zu tragen — Reparaturen u. Umarbeiten sofort. — Zahnziehen schmerzlos, Plombiren in bestem Material. C. Schlegel, Wallstraße 1, am Postplatz.

Wer korrekt gearbeitete Schablonen und Stempel haben will, wende sich an die Schablonen-Fabrik von Gebr. Protzen, Landhausstraße 11. Gegründet 1870.

Biesolt & Locke's Meißner Nähmaschinen J. Röhrig Nachf. (M. Eberhardt), Marienstraße 14. Eigene Reparaturwerkstatt.

Blutarmuth, Bleichsucht. Herr Dr. Heidgen in Freilingen schreibt: „Von Dr. Hommel's Hämatogen") kann ich nur Ausgezeichnetes berichten. Ich behandelte damit eine Patientin, welche schon lange an starker Bleichsucht litt und bei der trotz sachgemäßer Allgemeinbehandlung und Anwendung aller üblichen Eisenmittel nicht die geringste Besserung zu verspüren war. Ihr Hämatogen leistete geradezu Erstaunliches. Nachdem Patientin 3 Tage hindurch täglich 2 Eßlöffel eingenommen, hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden wurde bedeutend besser. Als im Verlauf von ca. 3 Wochen zwei Flaschen consumirt waren, ergab die objektive Untersuchung ein sehr günstiges Resultat und das subjektive Befinden war so vorzüglich, daß Patientin sich für vollständig gesund hielt." — *) Konzentrirtes, gereinigtes Hämoglobin (D. R.-P. Nr. 81391) 70,0. Hämoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Verbindung der Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: Glyc. puriss. 20,0, Vin malac. 10,0. Depots in allen Apotheken.

Seidenwaaren, Wilhelm Nanitz, Pragerstraße 14, Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

Größtes, behaglichstes, erstes Haus.

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Neue Direktion. Glänzend renovirt.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Sächsische Discont-Bank

(Aktien-Gesellschaft, gegründet 1868)

am Neumarkt 6, I.,

nächst der Landhausstrasse.

Discont-, Contocorrent- und Darlehns-Verkehr.

Vorschüsse auf courshabende Werthpapiere.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Aktien etc.

Umwechselung aller werthhabenden Coupons.

Creditbank

für Grundbesitz u. Gewerbe zu Dresden

Kreuzstraße 9.

Geld-Einlagen

verzinsen wir mit 3—4½ Procent.

Das Directorium.

Goldminen-Industrie.

Sachgemässe Informationen ertheilen

Schöber & Dönitz, DRESDEN und LONDON E. C. Copthall House, Copthall Avenue.

Niedenführ's

Radfahr-Halle

Struvestrasse 9.

Alleinige Niederlage v. Naumann's Fahrrädern.

Die bei dem Neubau eines Sanitäts-Depots zu Dresden Albertstadt erforderlichen

Zimmerarbeiten, veranschlagt auf ca. 8600 M.,
Schmiede- und Eisenarbeiten, veranschlagt auf ca. 7250 M.
Steinsetzerarbeiten, veranschlagt auf ca. 3257 M.,

sollen Dienstag den 8. September 1896 Vormittags 10, 10¼, bezw. 10½ Uhr im Geschäftszimmer des unterzeichneten Baubeamten, Arsenal, Administrationsgebäude, Flügel C, öffentlich verdungen werden.

Verdingungsunterlagen liegen daselbst zur Einsicht aus und können gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden.

Angebote mit der Aufschrift:

„Zimmer-, Schmiede- und Eisen-, bezw. Steinsetzerarbeiten, Sanitäts-Depots"

sind versiegelt und postfrei bis zu obengenannten Terminen an den unterzeichneten Baubeamten einzureichen.

Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Dresden, den 29. August 1896.

Der Königliche Garnison-Baubeamte des Baukreises I. Dresden.

Die bei Neupflasterung der Straße auf der Terrasse vor der östlichen Infanterie-Kaserne erforderlichen Pflasterungsarbeiten, sowie die Putzarbeiten bei Ausbesserung des äußeren Wandputzes an der östlichen und westlichen Infanterie-Kaserne sollen in je einem Loose

Mittwoch den 9. September 1896

Vormittags 10 bezw. 10¼ Uhr

im Geschäftszimmer des unterzeichneten Baubeamten (Arsenal, Administrationsgebäude, Flügel C) öffentlich verdungen werden.

Verdingungsunterlagen liegen daselbst zur Einsicht aus und können gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden.

Angebote mit der Aufschrift:

„Pflasterungsarbeiten — östliche Infanterie-Kaserne" bezw.
„Putzarbeiten — Infanterie-Kasernen"

sind versiegelt und postfrei bis zu obengenannten Terminen an den unterzeichneten Baubeamten einzureichen. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten. Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Dresden, den 31. August 1896.

Der Königliche Garnison-Baubeamte des Baukreises I Dresden.

Von der Reise zurück:

Dr. Eib.

Tafelgeschirre

für 6, 12, 18 und 24 Personen in jeder Preislage.

Waschgeschirre

für jedes Zimmer passend, von den einfachsten bis zu den feinsten.

Kaffeegeschirre

für 2, 4, 6, 12 und mehr Personen, zu jedem Preise.

Königl. Sächs. Hoflieferant

Carl Anhäuser,

vormals R. Ufer Nachf.,

König-Johannstrasse.

Dr. Römpler's Heil-Anstalt

Görbersdorf i. Schlesien,

seit 1875 bestehend, bietet

Lungenkranken

die günstigsten Heilungs-Bedingungen bei mässigen Preisen. Prospekte gratis durch Dr. Römpler.

Kaffee

prachtvolles Aroma, voller, kräftiger Geschmack

Max Thürmer, Dresden, Kaffee-Rösterei.

Einzelverkauf: Kaulbachstrasse 18 in der Rösterei, König-Johannstrasse 21, Seestrasse 13, Hauptstr. 4 und Ecke Pragerstrasse, gegenüber dem Panorama und Leipzigerstrasse 42 (Stadt Bremen).

Kelle & Hildebrandt

fertigen

Stall-Einrichtungen.

„Triumph-Seife"

die beste für Wäsche und Haushalt.

Dampfmotor,

¾—1 HP, gebraucht, aber noch tadellos erhalten, sucht sofort zu kaufen Adolph Moysaft jr., Spremberg, Lausitz.

Ausverkauf

v. baumw. Strümpfen, Handschuhen u. Trikotagen wegen Aufgabe meines Ladens.

Johannesstraße 21.

Ausstellung des sächs. Handwerks u. Kunstgewerbes.

Kurfürstlich privilegirte

Teichmühle

von **Anton Gollmar.**

Einzige Konditorei und Bäckerei des Festplatzes im Betriebe.

Sämmtl. Konditorei- u. Bäckereiwaaren stets frisch.

Café und Restaurant.

Spezial-Ausschank des Plauenschen Lagerkellers.

Täglich von Nachmittags 3 Uhr ab:

Grosses Concert

der Bischofswerdaer Stadtkapelle.

Die Mühle bietet für 500 Personen im **Innern Platz.** Vereinen, Korporationen, Schulen u. s. w. in geschlossenen Zügen bedeutend ermäßigte Preise.

Etablissement

Goethe-Garten Blasewitz.

Bei Beginn der Herbst- und Winter-Saison gestatte ich mir, mein Etablissement in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Grosses Restaurant I. Ranges.

Reichhaltige Speisenkarte, vorzüglicher Mittagstisch. Menu von Mark 1.25 an, bestgepflegte Biere aus den renommirtesten Brauereien. Weine nur erster Firmen. **Fremdenzimmer,** komfortable, der Neuzeit entsprechend, von Mark 1.50 an. **Elegante Gesellschafts-Säle** mit vollständiger **Theater-Einrichtung,** ca. 500 Personen fassend, zur Abhaltung von Vereinsfestlichkeiten, Hochzeiten, Familienfesten usw., empfehle unter coulantesten Bedingungen.

Hochachtungsvoll

Herrmann Muschter.

Langbein's

Krebs-Extrakt,

vollständiger Ersatz für Krebse, präparirt aus frischen und allerbesten Krebsen. Die Krebssuppen davon schmecken delikat und die Zubereitung derselben spart viel Zeit und Mühe. Stets fertig zum Gebrauch. Monatelang haltbar, auch in geöffneten Dosen. Prämiirt bei der Kochkunst-Ausstellung in Bremen als einzig in seiner Art. Langbein's Krebs-Extrakt ist für jeden Haushalt unentbehrlich und ist derselbe für Mahlzeiten, sowie zur Pflege für Erwachsene und Kinder als stärkendes und billiges Nahrungsmittel zu empfehlen.

Per Dose Mk. 1.—: Inhalt ca. 5—6 Teller oder 10 Tassen.
Per Dose Mk. 1.80: Inhalt ca. 10—12 Teller oder 20 Tassen.
Wiederverkäufer und Restaurateure erhalten Rabatt.

Zu haben: in den Verkaufsstellen des **Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein** zu Dresden; **Lehmann & Leichsenring,** Hoflieferanten, Pragerstr. 15; **C. G. Kühnel,** Webergasse 17; **C. Otto Jahn,** Wilsdrufferstr. 35a; **C. Hesse,** gr. Plauenschestraße 9; **A. Winkler,** Bismarckplatz 8; **Th. Mietzsch,** Ritterstraße 2; **R. Wartner Nachf.,** Bautznerstr. 28; **F. Hennig,** a. d. Dreikönigskirche 1; **C. F. Gallaich,** Weißegasse 5; **E. Schreiter,** Augustusstr. 4; **O. Bischoff,** Bismarckplatz 16; **B. Thun,** Ferdinandplatz; **W. Raupach,** Struvestr. 5; **O. Würzburg,** Pillnitzerstr. 20; **W. Proelß,** Falkenstr. 18; **E. Sauer,** Ellasplatz 1; **Max Buriche,** Rietschelstr. 12; **Max Euchler,** Breitestr. 9; **E. Neßler,** Wettinerstr. 7; **F. Schumann,** Pillnitzerstr. 56; **B. Wolsberger,** Pillnitzerstr. 42; **P. Roeder,** Breitestr. 6; **R. Stüwe,** Johann-Georgen-Allee 11; **P. Just,** Striesen; Kyffhäuserstr. 2; **Osc. Hantke,** Striesen, Paul-Gerhardtstr. 11; **R. Voigt,** Blasewitz, Schillerplatz.

Engros-Abgabe in **Dresden** bei dem alleinigen Gen.-Depositär **Adolph Dressler,** große Klostergasse 6, Centralbureau der Langbein'schen Krebs-Extrakt-Präparate in Hamburg.

Von Freitag den 4. Septbr. c.

an steht unser neuer **größerer Transport** der **allerbesten**

Belgischen (Lütticher) Spannpferde

in leichterem u. selten schwerem Schlage unter bekannter Reellität, billigster und coulantester Bedienung bei uns zum Verkauf.

Unseren werthen Kunden und Kaufliebhabern wird der Vortheil des Ankaufs aus erster Hand geboten.

S. Grossmann & Sohn,

Leipzig, Frankfurterstraße 6.

Telephon I. 954.

Für jeden Haushalt Küchen-Einrichtungen mit Küchenmöbel

Gebr. Eberstein

Altmarkt

Wie neu erhaltenes **kreuzs. Pianino** bill. zu verk. **Frauenstr. 14, 2.**

Gebr. Möbel, Feder-Betten, Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk, ganze Nachlässe **kauft** und bezahlt gut Gruber, gr. Frohng. 4.

Naturheilanstalt Schloss Niederlössnitz,

Station Kötzschenbroda bei Dresden.

Moderne Badeeinrichtung, Centralheizung, elektr. Beleuchtung. Dirig. Arzt Dr. med. **Beyer,** früher Assistenzarzt des Herrn **Dr. Lahmann.** Sprechstunden in **Dresden** v. 3—5 **Räcknitzstraße 4.** Prospekte gratis u. franco durch den Besitzer **E. Röthe.**

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Wir machen auf unser grosses Lager

rohe Kaffees,

Pfund von **100** Pf. an,

geröstete Kaffees,

Pfund von **125** Pf. an,

aufmerksam.

Wir kaufen unsere Kaffees **aus erster Hand,** die Auswahl der einzelnen Sorten geschieht mit der **grössten Sorgfalt** nach **eingehendster Probirung.** Unsere **gerösteten Kaffees** werden auf **Salomonschen Patentbrennern, D. R.-P. Nr. 49,493** und **57,210,** hergestellt nach den Gutachten berühmtester Chemiker **das beste Röstverfahren.**

Wir ersuchen, sich durch Probe-Einkäufe von der **Güte** und **Preiswürdigkeit** unserer Kaffees zu überzeugen.

Von **Mittwoch den 2. September** an treffen wieder fortwährend **frische Sendungen** unserer als vorzüglichst bekannten

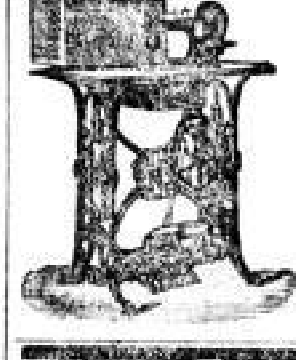
echten Frankfurter Brühwürstel,

grosse, sogenannte 5er, Paar **45** Pf.,
kleinere, „ 8er, „ **30** „
ein.

Unser **Dividendenschein Nr. 7** wird vom **1. September** an in allen Verkaufsstellen mit

Mk. 65.—

eingelöst.



Oswin Andrich,

Dresden, Johannesstraße Nr. 15

empfiehlt

Seidel & Naumann's

hocharmige

Nähmaschinen

für Familie und Gewerbe.

Max Herrfurth,

Stahlwaaren-Fabrik

Dampfhohlschleiferei

43 Grosse Brüdergasse 43,

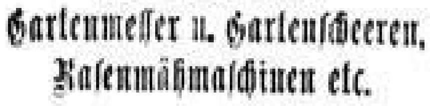
an der Sophienkirche.

Telephon 793, Amt I.

Selbstgeschmiedete

Gartenmesser u. Gartenscheeren, Rasenmähmaschinen etc.

Preislisten gratis und franco.



Grösstes

Musikwerk-,

Instrumenten- und Saiten-Fabriklager

Gegr. 1823. **von W. Gräbner,** Gegr. 1823

Nr. 15 Waisenhausstraße Nr. 15
(nahe der Seestraße), (Café König),
empfiehlt alle **Neuigkeiten** auf dem Gebiete der Musik.

Pianinos, Dreh-Pianinos, Musikwerke, Violinen von berühmt. Meistern, **Harmonikas,** echt italienische **Mandolinen** 2c., **Harmonium** von 85 Mk., **Pianinos** von 250 bis 600 Mk., **Guitarren, Zithern, Ocarinas, Trommeln, Symphonion, Orphenion, Polyphon, Automaten, Standuhren** mit Musik und Notenwechsel von 70 bis 600 Mk., **Accord-Zithern,** als: **Saxonia, Meinbold & Müller'sche, Arion, Erato** mit allen halben Tönen. Diese Accord-Zither ist in ½ Stunde ohne Lehrer zu erlernen. **Gr. Dreh-Orchestrion,** für größten Tanzsaal passend. **Neu. G. Musikschrank** mit Notenwechsel, unerreicht in Klangfülle und Pracht des Tones. **Reparaturen prompt.** *

---

1 altdeutsches Säulensopha m. gutem Bezug bill. zu verkaufen Räcknitzstr. 1, 4., Metzler.

Rover, Pneum., Hier Mod., spottbillig zu verk. Gr. Plauenschestr. 6, pt. b. Olender.

Heirath.

Junger Kaufmann, 23 J., von angenehm. Aeuß., wünscht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer gutsituirten jungen Dame im Alter von 17—20 Jahr. Gef. Offerten nebst Photographie erbeten unter **B. D. 771** im **„Invalidendank" Dresden.**

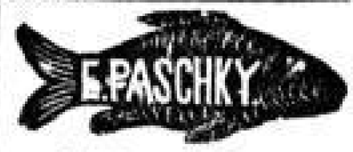
Ein Profst., 25 J. alt, 1,73 Ctm., große stattliche Erscheinung, wünscht die Bekanntschaft mit einer jungen Dame im Alter v. 18—22 J. behufs späterer

Verheirathung

Gefl. Off. mit Phot., w. retournirt w., bitte u. **B. K.** lagernd Postamt 2, Räcknitzgasse, niederzl.

Gutsbesitzer

m. 200 Morg., evang., ledig, 40 Jahre alt, s. **Lebensgefährtin** mit disponiblem Vermögen von 10,000 M. Gefl. Off. erb. unt. **C. 267** an **Rudolf Mosse, Görlitz.**



Frisch geräucherten

Schellfisch

½ Pfd. 15 Pf.

Feinste frische

Vollpöklinge,

3 Stück 20 Pf.

Kiste 2 Mk.

Bratheringe,

für auswärts
¼ Dose 330 Pf., ½ Dose 180 Pf.,
⅛ Faß 385 Pf.

E. Paschky

Haupt-Lager und Kontor: Dresden-Friedrichst., Wölfnitzstraße 1, Tel. 1634, nahe der Hauptmarkthalle.
Pillnitzerstraße 40, Tel. 3102.
Wettinerstraße 10, „ 1635.
Alaunstraße 4, „ 2257.
Freibergerplatz 4, „ 1735.
Werderstraße 8, „ 4162.
Reitbahnstraße 3, „ 2967.
Striesenerstraße 16, „ 2806.

Ca. 6 Meter eisernes Gitter

(kräftig) mit 2 Thüren f. Schweine- oder Jungvieh-Stallung, sowie **mehrere emaillirte Krippen billig zu verkaufen.**

Altstädter Dampfmolkerei und Milchkuranstalt

Gustav Winkler,

Dresden, Reitbahnstr. 17.

Umzugshalber

sind gut erhaltene **Jalousien,** 186×106, und kleinere, 22 Stück, desgl. ein **Sopha, Gartenmöbel** 2c. zu verkaufen Wintergartenstraße 61, 1. Et.

Garnitur,

Causeuse u. 2 Fauteuils (Plüsch), preisw. z. verk. Reitbahnstr. 19 pt. r.

Pianinos,

Klavierharmon., Harmoniums sehr billig zum Verkauf und Miethe. Schütze, Klavierb., Johannesstr. 19.

Alte Dachpappe

wird zu kaufen gesucht Plauen-Dresden, Falkenstraße 34, part.

---

1 Kameeltaschen-Sopha, Bettstelle m. Matr. billig zu verk. Seilergasse 12, p. r.

Waisenhausstr. 25, 3.,

ein **Mode-Kostüm** billig zu verkaufen. Anfertigung für Konfektion daselbst.

J. Lange, Schneidermeister.

Sophas, Matr., Bettst., äuß. bill. zu verk. Zahnsgasse 14, 1. Et. links.

---

1 grosses Harmonium,

1 ff. Concert-Pianino billig zu verkaufen

Struvestraße 4, 3. Etage.

Ein gut erhalt. Landauer und ein Sielengeschirr

zu schwerem Zug gesucht. Off. an **Johannes Schwabe,** Lohnkutscherei, **Chemnitz,** äußere Johannisstraße 7.

Stirn- und Chignon-Netze, Haarnadeln

in allen Größen u. Sorten, **Welleneisen, Wellen- u. Kaltkräusler, Lockeneisen, Fett-Poudres, Poudre de Riz, Prinzessinnen-Wasser,** feine unschädl. **Tages- u. Abend-Schminken, Bürst. u. Kammwaaren** in vorzügl. Qualität finden Sie zu den billigsten Preisen in der **Parfümerie**

Oscar Baumann,

3 Frauenstraße 3.

Alleinige Niederlage der echt arom. **Eibischwurzel-Seife,** die beste Seife der Welt, à St. 20 u. 40 Pf., 3 St. 50 Pf. u. 1 Mk.

Hochf. T.-Grasbutter 10 Pfd. 6,80 Mk. vers. frei unt. Nachn. **M. Friese,** Amtsfreiheit, Ortelsburg.

Ausgekämmte Haare

kauft zu höchsten Preisen, auch erhalten Damen von ihren selbstgesammelten die schönst. **Zöpfe, einz. Theile, Dreher** 2c. billig gefertigt bei **Arthur Eckoldt,** Grunaerstraße 27.

Ungarischer Süss-Wein,

einige 100 Flaschen, sowie 100 Büchsen **Stangen-Spargel** billig zu verkaufen

Seminarstraße 28, 1. l.

Gebrauchter

Tafelwagen

zu kaufen gesucht.

Off. mit Preis 2c. unter **G. O. 885** im **„Invalidendank" Dresden.**

Dreh-Orgel,

8 St. spielend, 80 Ctm. hoch, 82 br., b. z. verk. Dürerstr. 100, Merzdorf.

Eine gr. Partie noch brauchb.

Handlaternen

billigst verkäuflich. **Gebrüder Apt,** Jagdweg 16.

Eine noch im Betriebe befindliche 12pferdige

Dampf-Maschine,

fast neu, ist wegen Aufstellung einer größ. zu **verkaufen. Sächs. Lithoidw.-Fabrik** vorm. **R. Hofmann.**

Kl. Geldschrank ist zu verkaufen in der Schlosserei von Rechziegel, Tieckstraße 5.

Ein Jagdwagen,

1 Halbchaise (4sitzig), 1 Whisky, 5 Paar Kutschgeschirre, 2 Cabriolettgeschirre **verkauft** billig **E. Ulbricht,** Rosenstraße 55.

Pferde-Verkauf.

Mehrere starke und mittl. Arbeitspferde v. 5—8 J. sind billig zu verkaufen. Martin Lutherstraße 5. Kretzschmar.

Mahagoni-Möbel,

Büffet, Vertiko, Kleider- und Bücherschr., Kommode, Schreibsekretär, feiner Herrenschreibtisch, Trumeau mit Facette u. Muschelaufsatz, Damenschreibtisch, Waschtische und Nachtschränkchen mit Marmorpl., Alles gute Möbel, bill. zu verk. Liliengasse Nr. 3 (zunächst am See). **Höppner.**

Guter, starker

Mauer-Pläner

ganz billig abzugeben im

Rathssteinbruch

zu **Plauen-Dresden,** gegenüber der Hofmühle.

Pony.

Pony-Gespann, lammfromm, mit eleg. Pariser Parkwagen, ist pr. zu verkaufen Moszinskystraße 2, Weinhandlung.

10pferdiger

Gasmotor,

liegend, mit Ventilsteuerung, gebaut von Louis Kühne, Dresd., z. Z. noch im Betriebe, wegen Anschaffung eines 20pfd. aus derselben Fabrik billig zu verkaufen. Näh. bei **Eduard Hammer,** Dresd.-Striesen, Wartburgstr. 12.

Kindersportwagen

ist Abreise halber billig zu verk. gr. Plauenschestr. 14, 2. rechts.

Ein ganz neuer Artikel, für Zeitungs-Akquisit. passend, großen Gewinn bringend, billig **zu verkaufen.**

Off. erb. u. **L. 56224** in die Exp. d. Bl.

Offene Stellen.

Per 1. Novbr. oder 1. Novbr. wird eine

Wirthschafterin

bei gutem Lohn

gesucht.

Kenntnisse im Kochen erwünscht. Milch wird verkauft. Die Einsendung von Zeugnißabschriften wird erbeten.

Rittergut **Niedergrauschwitz** bei Wermsdorf.

A. Ullemann.

Arbeitsmädchen

für Steindruckerei gesucht Georgplatz 15, H. 2.

In der Nähe Dresdens wird zu dauernder Beschäftigung auf **Kunstbauten** ein tüchtiger und energischer

Maurerpolier

gesucht. Nur solche Bewerber finden Berücksichtigung, welche schon derartige Bauten ausgeführt haben und gute Zeugnisse beibringen können. — Offerten werden unter **S. 7163** in der Exped. d. Bl. angenommen.

---

2 Vorarbeiter

für Eisenbahnbau zu dauernder Beschäftigung bei gutem Lohn sofort gesucht. Nur tüchtige Bewerber finden Berücksichtigung. Anmeldungen unter **T. 7164** in der Exped. d. Bl.

Ein zuverlässiger

Arbeiter

wird sofort angenommen Kohlenhandlung Oberseergasse.

Volontär

gesucht.

Junger, anst. Bäcker, welcher sich in d. Konditorei ausb. will, wird unter günst. Bed. und bei guter Behandl. angenommen.

Konditorei und Bäckerei Max Köhler,

Elisenstraße 28, Ecke Dürerstraße.

Stellung erhält Jeder schnell überall hin. Fordere per Postkarte Stellenauswahl

Courier, Berlin-Westend.

Cartonnagen-Arbeiterinnen

u. Lehrmädchen sucht **Fr. Birkenbusch Nachf.,** Reitbahnstr. 23.

Zum sof. Antritt ev. per 1/10. suche ich für mein Kolonial-, Spirituosen- u. Farbw.-Geschäft eine **flotte, branchenkundige**

Verkäuferin,

sowie ein jg. Mädchen, das Lust u. Liebe z. Gesch. besitzt u. gut rechnen kann, womöglich schon etwas geschäftl. Erfahr. besitzt, als

Lernende.

Off. mit Zeugnißabschr. u. Gehaltsansprüchen erbittet **J. T. Mitschke, Riesa.**

Für 1. Oktbr. wird aufs Land zu Kindern ein gebildetes,

junges Mädchen

gesucht,

die auch das Ausbessern ordentlich kann. Kindergärtnerin nicht ausgeschlossen. Off. erb. m. Angabe der Gehaltsansprüche an **Doris Reuther, Fischbach** bei Arnsdorf, Bez. Dresden.

Per 1. Oktbr. a. c. wird ein **solider u. tüchtiger, jg.**

Mann

gesucht, welcher mit der Branche **baumwollener Gewebe,** sowie **Polstermaterialien** vertraut ist und sich auch zum Besuche der Kundschaft eignet. Off. m. Gehaltsanspr. u. **A. K. 2872** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Geb. Frl. mit guter Handschr. u. stenogr. Kenntn. in angenehme u. dauernde

Kontorstellung

gesucht. Off. unt. **F. B. 854 „Invalidendank" Dresden.**

Unterschweizer.

Suche für sof. od. 15. Septbr. einen leicht. Unterschweizer oder kräft. Lehrburschen, nicht unter 17 J. Off. an Oberschw. Grimm, Hennitz. Post Mittis b. Meißen.

Ein junges

Laufmädchen

mit besten Empfehlungen u. aus anständiger Familie für leichte Arbeit gesucht.

Carl Meerstein,

Putz-Magazin, **Pragerstr. 34.**

Käser-Gehilfe.

Suche für 15. September oder 1. Oktober einen jungen Gehilfen und einen Lehrling, welcher die Molkerei erlernen will. Näheres **Dampfmolkerei Freiberg i. S.**

Ein junges Mädchen aus gebildeter Familie, im Lesen und Schreiben, sowie in weiblichen u. besseren häuslichen Arbeiten bewandert (Hausmädchen zur Seite), wird zum 1. Oktober d. J. auch als

Stütze im Geschäft

in eine Provinzialstadt gesucht. Monatlich 12 Mk. Gehalt und freie Station. Angebote unter **B. C. 517** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** abzugeben.

Gesucht

per sofort für das Kontor eines Fabrikgeschäftes im Plauenschen Grunde ein **junger Mann** mit guter Handschrift und firm im Rechnen. Bewerber wollen ihre Adressen nebst ihren Gehaltsansprüchen niederlegen unt. **E. M. 842** im **„Invalidendank" Dresden.**

Für meine Materialwaaren-, Tabak-, Cigarren- und Flaschenbier-Handlung **suche** für 1. Oktober einen jüngeren, tüchtigen

Commis.

Offerten mit Gehaltsansprüchen an **F. E. Lange Sohn** in **Großenhain.**

Ich **suche** zum 1. Oktob. ein. zuverlässigen

Commis,

tüchtig und gut empfohlen, für mein Schnitt- und Materialw.-Geschäft, der flotter Verkäufer ist und mit der Landkundschaft gut umzugehen versteht. Genaue Angabe über bisherige Thätigkeit, Bild u. Gehaltsanspr. an **L. G. Miersch** in **Senftenberg.**

Buffetmamsell

für Provinz-Hotel sof. **gesucht** durch **Ebersberger's Bur., Zittau** i. S.

---

1 freundl., ehrliches

Hausmädchen

für sof. od. 15. Sept. sucht Frau Kaufmann **Langfort, Reick** b. Dresden-Strehlen.

Feuermann

mit gut. Zeugn. zu sof. Antritt gesucht. Offert. unt. **B. R. 364** Exped. d. Bl.

Oberschweizer

zu 50 Stück Großvieh, gut empfohlen und kautionsfähig, wird für 1. Oktober **gesucht.** Off. mit Zeugnißabschrift. unt. **S. 15** postlag. **Tauscha,** Bez. Dresden.

Für mein Kontor wird ein **Lehrmädchen** mit guter Handschrift gesucht. Offert. unt. **F. A. 853 „Invalidendank" Dresden** abzugeben.

Aufwartung sof. ges. Schulgutstr. 1, 3. l.

Schmied

erhält sofort Arbeit Scheunenhofstraße Nr. 3.

Für ein Geschäft in künstlichen Blumen und Schmuckfedern w. per 1. Okt. in e. größ. Stadt Sachsens von einer Blumenfabrik neu errichtet w. soll, wird e. Fräul. zur selbstst. Leitung u. Führung des Geschäftes auf eig. Rechnung gesucht. Die Annahmestelle einer eingeführten chemischen Wäscherei u. Färberei ist damit verbunden. Selten günst. Gelegenheit zur Selbstständigmachung, wenig Kapitalnöthig. Off. u. **M. 56227** in die Expedition d. Bl. erb.

Suche für feinere Konditorei sof. e. flotte **Verkäuferin.** Gehalt 25—30 M., freie Station. Näheres Leipzig, Petersteinweg Nr. 23, 1., bei **Zimmermann.**

---

1 Malergehilfen

sucht **Max Werner,** Striesen, Wormserstraße 7.

Suche

für 15. Sept. oder 1. Okt. ein zuverlässiges, tüchtiges

Hausmädchen

mit guten Zeugnissen.

Frau Prem.-Lieut. **Nicolai,** Dresden, Strehlenerstraße 6, 2.

Gewandte Verkäuferin

für feineres Bijouteriewaarengeschäft **gesucht.** Damen, welche mit dieser oder ähnlicher Branche vertraut sind, gute Handschrift besitzen und beste Empfehlungen beibringen können, wollen gefäll. Offerten unter **C. D. 374** an die Expedition d. Bl. einsenden. Englische Sprachkenntn. erwünscht.

Akkurate **Schneiderin** sofort gesucht Hauptstraße 8, 4.

Suche einen Unterschweizer

zum 1. September.

Oberschweizer **Schmid,** Rittergut **Markersdorf** bei Reichenau, Zittau.

Anst. Mädchen

kann unentgeltl. Schneidern und Schnittzeichnen lernen u. daselbst in Arbeit bleiben

Kleine Plauenschegasse 46, pt.

Ein eingeführtes, wohlrenommirtes Geschäft sucht zur Vergrößerung des Absatzes seiner leicht verkäuflichen **Konsum-Artikel** für den Besuch seiner Privatkundschaft

geeignete

Damen.

Honorar nach Uebereinkunft. Schriftl. Offerten u. **B. A. 348** in die Exped. d. Bl.

Anst. Mädchen,

21 Jahre, sucht im Buffet eines Bahnrestaur. oder Hotels Stelle. Antritt kann **sofort** erfolgen. Dresden, Eliasstraße 31, part.

Jentzsch.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Kolonialw.-Geschäft en gros & en detail suche ich per 1. Okt. c. einen Sohn achtbarer Eltern, mit guten Schulkenntn., als Lehrling. Off. u. **B. N. 360** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Offene Stellen

für 1 Buchhalter, 1 Korrespondent, 2 Kontoristen, 3 Verkäufer, 3 Commis, 1 Vertrauensmann, 1 Lagerist, 1 Inspektor, 1 Rechnungsführer, 2 Verwalter, 2 Volontäre, 1 Gärtner, 2 Diener, 2 Kutscher sofort gesucht.

Schmieder's Bureau, Wettinerstr. 27, I.

Lehrfräulein

für Kunst-, Fantasie-, Platt- u. Namensticken ges. Honorar bill. Uhlandstr. 2, p. l.

Hausmädchen

sofort gesucht Löbtau, Lindenstraße 27, p. l.

Tüchtiger, zuverläss.

1. Markthelfer,

mit besten Zeugn. versehen, erhält per sofort dauernde Stellung. Offerten mit Lebenslauf u. **D. Z. 831 „Invalidendank" Dresd.**

Gasschlosser,

tüchtig im Verlegen von Guß- und Schmiederoh, von Gasanstalt für dauernd gesucht. Off. unter **U. 7168** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Wer will Geld verdienen?

Vertretung

patentirter Neuheiten für Gastwirthe gegen hohe Provision zu vergeben. Off. u. **F. G. 8** bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Plauen,** Vogtl.

Präger

für Gratulationskarten und **Arbeitsmädchen** suchen **Trips & Ritz,** Grünestraße 10.

Suche per 1. Oktober für mein **Drogen- u. Farbwaaren-Geschäft** verheir., kautionsfäh.

Gehilfen

für kleine Reisen u. Comptoir. Off. u. **B. P. 362** Exp. d. Bl.

Einen

Volontär

und

Verwalter

sucht per 15. Sept. oder 1. Oktober

Rittergut Thammenhain bei Wurzen.

Lehrmädchen-Gesuch.

Einem gewandten u. freundl. Mädchen, Tochter hies. Eltern, ist Gelegenheit geboten, sich in meinem **Weiß-, Wollwaaren- und Posamenten-Geschäft** als tüchtige Verkäuferin auszubilden.

M. Roßberg,

große Plauenschestraße 23.

Ein j. Mann mit guter Schulbildung für ein bess. Fabrikkontor der photogr. Branche als

Lehrling

sofort gesucht. Adr. u. **C. A. 371** an die Expedition dieses Blattes.

Zimmerleute und Arbeiter

bei hohem Lohn für dauernde Arbeit (Winterarbeit) sofort gesucht nach **Fabrikbau Reick** von

Baumeister Beeger, Niedersedlitz.

Junge Schreiberin

findet dauernde Beschäftigung. Adressen unter **E. Z. 852** im **„Invalidendank" Dresden** erb.

Ein Kutscher

für Ziegelfuhrwerk sofort gesucht. Zu melden **Gostritz Nr. 12** bei Strehlen.

Suche für mein feines Leder- und Galanteriewaaren-Geschäft ein junges Mädchen, welches sich als

Verkäuferin

ausbilden will. Vollständig freie Station im Hause. Anfangsgehalt nach Uebereinkunft.

Selbstgeschriebene Offerten erbitte an

F. A. Katzschke,

Dresden, Schössergasse 5.

Für mein

Modewaaren- und Wäsche-Geschäft

suche

per 1. Oktober event. früher eine ehrliche, gebildete

Verkäuferin

welche **in gleicher Branche** gelernt und gute Zeugnisse hat. Freie Station wird gewährt. Uebr. persönlich oder brieflich.

J. P. Kolbe

in Oschatz.

Commisgesuch.

Für m. Kolonialwaaren-, Wein-, Farben- u. Cigarren-Geschäft i. per 1. Okt. einen gewandten u. zuverlässigen **Verkäufer.** Nur solche im Besitze guter Zeugnisse und guter Referenzen wollen ihre Offert. unt. **A. V. 345** in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Oberkellner

für Provinz-Hotel per 15. Sept. gesucht d. **Ebersbergers Bur., Zittau** i. S.

Lehrling, Volontär

oder jungen Commis suche ich per 1. Oktober und bitte um schriftl. Offerten. **Georg Pohle,** Ziegelstraße 15.

Modes.

Eine tüchtige erste Garnirerin bei gutem Gehalt gesucht. **Aug. Finke,** an der Kreuzkirche 2, pt.

Tüchtige

Bauschlosser

gesucht Cotta, Gärtnerstr. 22.

Zum 1. Okt. suche ich für meine Kolonialwaaren- u. Delikatessenhandlung einen jüngeren soliden

Commis.

Hugo Lattke, Franklinstr. 26.

Eine geübte

Plätterin

sofort gesucht. **O. R. Böhm, Kreuzkirche 3, 1.**

An der Neubaustrecke Leinefelde-Duderstadt finden

tücht. Bruchsteinmaurer

gegen 40—45 Pf. Stundenlohn, sowie **100 tücht. Erdarbeiter** bei 3,30—3,50 Mk. Lohn dauernde Beschäftigung. Meldung bei Ingenieur **Schatzberg, Worbis.**

15jähr. Mädchen

aus achtb. Familie ist Gelegenh. geboten, unter Leitung der Frau sich bei dem Kinde u. Wirthsch. e. städt. Haushaltes auf d. Lande auszubilden. Hausmädchen zur Seite, Taschengeld zugesichert. Antritt sofort. Frau Frohberg, Böhrigen bei Roßwein.

Tüchtige

Verkäuferin

gesucht.

Branchekenntnisse und englische Sprache erwünscht, indessen nicht Bedingung.

Gebrüder Eberstein,

Haus- u. Küchenmagazin, Luxuswaaren,

Dresden, Altmarkt.

Laufjungen,

Sohn ordentlicher Eltern, sucht **Förster,** Permoserstraße 4.

Einfaches, junges, zuverlässiges Mädchen als **Kindergärtnerin** oder Stütze zu vier Kindern von 3—8 Jahren per 1. Oktober gesucht. Offert. mit Photographie unt. **A. N. 337** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Drechsler.

Suche zum baldigen Antritt einen **Holzdrechsler** f. Dampfbetrieb.

Bernh. Hofmann,

Wilsdruff i. S.

Gesucht

werden zum **sofortigen Antritt**

2 tüchtige Heizer

und

2 tüchtige Hilfsmaschinisten.

Elektrizitätswerk Deuben bei Dresden.

Junger Schreiber

per 15. Oktober gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. **E. L. 841 „Invalidendank" Dresden.**

Sofort gesucht

jüngerer **Commis** aus der Kolonialwaaren-Branche, flotter **Verkäufer** mit guter Handschrift. Off. mit Zeugnißabschriften unter **B. A. 515** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Dienst-Mädchen,

nicht unter 25 Jahren, b. 20 M. Monatslohn sofort gesucht

Mühlgäßchen 3, part.

Dringend gesucht:

Manufakturisten, Lageristen für Stabeisen, **Verkäufer** für Delikatessen u. Kolonialwaaren, jüngere **Comptoiristen.** Gr. Erfolge.

C. Middeke, Hannover 51.

Hausbursche.

Ein reeller jg. Mann, welcher auch Lust hat, in der Fleischerei etwas mit zu helfen, kann sofort bei freier Station antreten. Näh. **Bischofsweg 9** i. Fleischladen.

Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung am Neubau hinter dem Garnison-Lazareth.

Verkäuferin

zur selbstst. Leitung eines Chocoladen-Geschäfts bei 40 M. Gehalt mit Kaution gesucht. Off. u. **A. R. 24** lag. Postamt 12.

Tischler,

Umleimer, Bodenmacher

sucht die Pianofabrik

H. Wolfframm.

Klempner

gesucht Werderstraße 10.

Eine größere leistungsfähige **Dresdner Blumenfabrik** sucht gegen Provision od. auch gegen feste Spesen zu Saisonreisen einen tüchtigen, mit der Branche u. Kundschaft vertrauten

Vertreter

für **Mitteldeutschland.** Off. unter **G. Z. 893 „Invalidendank" Dresden.**

Für mein **Manufaktur- u. Modewaaren-Geschäft** in **Dresden** suche ich per 1. Oktober ein

Fräulein,

jedoch **tüchtige Kraft,** welches die **Anfertigung** für **Lager** sowie **Maßarbeit** übernimmt. Off. mit **Zeugniß-Copien,** Photographie, sowie Gehaltsansprüche unter **C. H. 378** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht

sofort ein sauberes, in der Küche erfahrenes

Hausmädchen.

Meldungen zwischen 9 u. 12 Uhr Vormittags Reichsstraße 34, 2.

Froelich.

Ein tüchtiger **Schneider** für engl. Taillen f. Damen-Konfektion sofort gesucht für Chemnitz. Werthe Offert. unter **L. 5276** d. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** erbeten.

Verkäuferin

für mein **Fischwaaren- u. Delikatessen-Geschäft** zu baldigem Antritt gesucht. Sicheres Rechnen u. Erfahrung mit der Waage Bedingung. **C. G. Kühnel,**

Dresden, Webergasse 17.

Laufbursche,

kräftig, 16—17 Jahre, bei 9—10 Mark Wochenlohn gesucht. Vorzustellen zwischen 12 u. 2 Uhr. **Nier,** Fritz-Reuterstraße 3.

---

1 Laufbursche von 16—20 Jahren wird sofort gesucht Röhrhofsgasse 12, Hb., **Wehlte.**

---

1 Ober-Verwalter,

2 Verwalter,

1 led. Vogt,

1 Oberschweizer,

3 Wirthschafterinnen,

1 Scholarin

sucht

Franz Arthur Claus,

landw. Plac.-Institut,

Güterbahnhofstraße 7, 3.

Gegründet 1871.

Suche sof. 20 Schweizerlehrlinge u. z. 1. Okt. 12 Unterschweizer, Stellen in Thüringen. Oberschw. **Jahn,** Blankenhain, Thüringen.

Wer eine Stelle sucht, wende sich an **Ed. W. Hirsch, Dresden,** Annenstraße 28.

Junges Mädchen

zur Uebernahme einer Verkäuferin-Stellung gesucht.

Donath's Neue Welt, Tolkewitz.

Höfl. junger Mann

(gelernter Schneider) sof. gesucht Postplatz, Waldschl., 1. Et. Caftan.

Lehrerin.

Suche für mein Institut eine für höhere Töchterschulen geprüfte Lehrerin, wenn möglich der französischen und englischen Sprache (Conversation) mächtig. Einer Engländerin an pair gute Gelegenheit deutsch zu lernen. Damen, welche schon an Pensionaten unterrichtet haben, erh. den Vorzug. — Meldungen im **Institut Dresler, Tetschen** an der Elbe.

Hausdiener,

welcher mit Pferden umzugehen versteht, wird für sof. od. später gesucht in „Nitzsche's Weinhandlung", Tolkewitz-Dresden.

Zimmerleute und Arbeiter

werden angenommen Zwickauerstraße 54, Chocoladenfabrik.

Binderin

für lebende Blumen, ziemlich ein Jahr beim Geschäft, worüber gute Zeugnisse, 19 J. alt, auch im Umgang mit der Kundschaft bewandert, da früher in anderem Geschäft thätig, sucht Stellung hier oder auswärts. Gefl. Off. an die Exped. d. Bl. erbeten unt. **C. N. 383.**

Markthelfer,

ehrlich u. gewissenhaft, sauber und freundlich, wird von einem großen, feinen Geschäft in Lebensstellung gesucht. Verheirathete Personen werden bevorzugt. — Offerten mit genauen Angaben der bisherigen Thätigkeit und sonstigen Verhältnisse, des Alters und Lohn-Anspruchs sind unter R. Z. 370 in die Exped. d. Bl. einzusenden.

Schweizer

auf Freistelle nahe Dresden, Antritt 1. Oktober,

2 Unterschweizer nach Thüringen sofort gesucht durch **Luther,** Schössergasse 15.

Sofort gesucht

bess. Aufwartung f. Vorm. 7—9 Uhr. Unterer Kreuzweg 6, pt.

Anlegerin

findet sof. Beschäft. bei **Woldemar Ulrich,** Buchdruckerei, Melanchthonstraße 2.

Hausdiener-Gesuch.

Ein unverheiratheter Gärtner, welcher den Hausdiener-Posten übernimmt und in Villen schon gearbeitet hat, kann **Stellung** unter Vorzeigung guter Atteste event. sof. haben. Off. u. **T. M. 052 „Invalidendank" Dresd.**

Suche für mein Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft **eine**

tüchtige

Verkäuferin.

Nur Solche, welche schon in gleichen Geschäften thätig waren, wollen sich melden bei **Carl Zumpe,** Seestraße 17.

Offene Stellen.

Lehrling,
Sohn achtbarer Eltern, für das Kontor einer Fabrik zum baldmöglichsten Antritt **gesucht.** Selbstgeschriebene Off. unt. **F. W. 871 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Scharwerksmaurer
(Baumaurer) gesucht Trompeterstraße 7, II.

Für mein **Manufaktur- u. Modewaarengeschäft** suche ich **per Oktober** einen tüchtigen
Dekorateur,
welcher zugleich auch **flotter**
Verkäufer
sein muß, zu engagiren. Off. erb. unter **C. J. 379** in die Exped. d. Blattes.

Junges Mädchen, perfekte Weißnäherin, welches sich auch zum Verkauf eignet, sofort gesucht. **A. Opitz,** Markgrafenstraße 13.

Kräftige
Arbeiterinnen
werden angenommen.
Strohgeflecht-Färberei,
Eisenstuckstraße 2.

Ein Markthelfer,
unverheirathet, mit nur guten Zeugnissen zu schwerer Arbeit gesucht Flemmingstraße 6, part.

Jüngerer Buchbinder
für die Cotillonbranche zu dauernder Beschäftigung sofort gesucht. **Carl Wenzel & Co., Wettinerstraße 10.**

Verkäuferinnen
für Putzbranche, Wollwaaren und Konfektion bei hohem Gehalt
gesucht.
Offert. unt. **C. K. 380** Exped. d. Bl.

Eleve
gesucht z. 1. Okt. a. c. auf Rittgt. b. Leipzig mit **intens. Betrieb, Rübenbau. Familien-Anschluß.** Off. u. **„Eleve"** a. d. **„Invalidendank" Leipzig.**

Ein junger Mann, nicht unter 17 Jahren, welcher sich unt. Leitung eines tüchtigen Maschinisten als
Kesselheizer
ausbilden will, per sof. gesucht. Näheres Schumannstraße 18.

Für
Oberschweizer.
Infolge Erkrankung des jetzigen suche zum sof. Antritt einen verh. Schweizer, welcher mit Frau 40 Milchkühe zu versorgen hat. Gehalt 50 M. und freie Wohnung. Bewerber wollen sich sof. melden
Mühlengut Niederhermersdorf bei Chemnitz.
W. Rische.

Verkäuferinnen.
Mehrere **tüchtige Verkäuferinnen,** welche mit der Manufakturwaaren-Branche vertraut sind, können per 1. resp. 15. Okt. bei hohem Gehalt in feste Stellung eintreten. Schriftliche Offerten erwünscht.
H. M. Schnädelbach,
Dresden.

Stellen-Gesuche.

Für Variétés.
Jung., talentv., stimmbegabtes Mädchen sucht unentgeltl. Ausbildung bei Varieté od. Singspielgesellschaft. Näheres Frauenstr. 4, 1. Et.

Mädchen,
32 J. alt, sucht die Führung e. einfachen Haushaltes zu übern. Off. **S. H.** hauptpostlagernd.

Geübte Plätterin
bittet Herrschaften güt. um Zuwendung von Wäsche, um ihren Mann im Selbstständigmachen unterstützen zu können. Adressen unter **W. 8** hauptpostlag. erb.

Ein geb. Mädchen sucht Stellung als
Wirthschafterin
oder als Stütze der Hausfrau, am liebsten auf größ. Rittergute, möglichst in der Nähe v. Dresd. Gute Zeugn. stehen zur Seite. Gef. Off. erb. an **Selma Würfich,** Wirthschafterin in Birkigt bei Potschappel-Dresden.

Wirthschafterin.
Ein anständ., älter. Mädchen, Böhm., Mitte 30er Jahre, welch. in allen häusl. Arb. bew. ist, auch die feine Küche zu führen versteht, sucht Stell. b. einz. best. Herrn od. einz. alt. Herrschaft. Off. u. **A. P. 339** Exp. d. Bl.

Kavallerist,
welcher diesen Herbst s. Dienstzeit beendet, sucht Stellung als Reitknecht, Kutscher oder dergl. Off. an Ulan **Max Ebert,** 3. Escadr. Ulanen-Reg. Nr. 14, St. Avold, z. Z. im Manöver in Lothringen zu senden.

Ein geb. Mädchen s. p. 1. Okt. Stell. als Kinderfr., Stütze od. Zofe. Gefl. Off. u. **R. D.** postlag. **Wilkau i. S.** erb.

Junger, gewandter
Koch
sucht, gestützt auf Ia. Zeugn., z. 1. Okt. Stellg. Selb. ist durchaus erfahren in der Küche und militärfrei. Gefl. Off. unter **J. 26220** Exp. d. Bl.

Eine junge, anständ. Frau mit 1 Kind u. etwas Mobil. sucht Stellung als Wirthschafterin bei einzelnem Herrn. Wth. Off. Christianstr. 28, 1. **Winkler.**

Gew. Verkäuferin m. g. Zeugn. s. Stell. i. Chocol.- u. Konfit.-Gesch. Off. an Frau Weiß, Zobten a. Berg i. Schl., Reichenbacherstr.

Perfekte Köchin
sucht Stellung in einem feinen Haushalt. Adressen unt. **A. P.** postlagernd Striesen erbeten.

Junger Mann,
welch. 2 J. bei dem Train gedient hat und zum Herbst frei kommt, perfekt im Serviren sowie Fahren u. Reiten ist, sucht zum 1. od. 15. Oktober **Stellung** bei ein. herrschaftlich. Familie als **Diener** od. **Kutscher.** Off. u. **E. W. 851 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

3 junge Kellnerinnen
für hier und auswärts empfiehlt **Bombach,** Galeriestraße 11, 1.

Anst. Frl., 21 J. alt, welches das Schneidern erlernt, das Maßnehmen, sowie Zuschneiden der Wäsche gründl. verst., auch mehr. Jahre selbstst. Wäsche f. Geschäfte gearbeit., möchte gern d. Stelle als **Zuschneiderin** event. **Wäsche-Directrice** bekl. Werthe Offert. unt. **B. L. 358** Exped. d. Bl. erbeten.

Schneiderin
sucht noch mehr Arbeit a. Stube (pro Tag 1 M.). Neuegasse 2,2, r.

Bautechniker
(3 Kurse) sucht Stelle als Volontair in Baubureau. Off. unter **C. B. 372** in die Exp. d. Bl.

Ein jung., geb. Fräulein
mit kaufmänn. Kenntnissen sucht Stellung zur weiteren Ausbildung per 1. Nov. ev. auch früher, wenn möglich mit Familienanschluß. Gef. Off. u. **B. M. 359** in die Exp. d. Bl.

Gutsbesitzerstochter, 20 J. alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, als
Wirthschafterin
auf größerem Gute zum 1. Okt. anderweit Stellung. Familienanschluß erwünscht. Werthe Off. unter **G. F. 84** postlagernd **Döbeln i. S.**

Verkäuferin.
Ein Mädchen, w. schon 4 J. im Geschäft thät. war, sucht Stell. als Verkäuferin, gleichviel welch. Branche. Off. u. **C. H. 200** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Freiberg i. S.** erb.

Ein verheir., herrschaftl.
Kutscher,
guter Pferdewärter, sicherer, flott. Fahrer, mit langjährigen Zeugn. sucht sofort od. später Stellung. Gef. Off. u. **G. K. 881** a. d. **„Invalidendank" Dresden.**

Herrschaftlicher
Kutscher,
verh., 1 Kind, welcher vollkomm. zuverlässiger Fahrer (auch vierspännig), mit jeder Stallpflege vertraut, streng solid, sauber u. gewissenhaft. Pferdewärter, beste Zeugn. und Referenz zur Seite, sucht zum 1. Oktober Stellung. Werthe Off. erb. u. **A. U. 344** in die Exped. d. Bl.

Kaufmann,
29 Jahre alt, mit 12jähr. Geschäftsthätigkeit im In- und Auslande, der **französischen, englischen und italienischen Sprache** in Wort und Schrift mächtig, nebst guten Vorkenntnissen des **Spanischen,** sucht Lebensstellung als
Korrespondent, Reisender od. Vertreter.
Geneigte Zuschriften erbeten unter **Z. 55828** Exped. d. Bl.

Waise
(kann feine Küche, schneidern u. plätten) **sucht sof. Stellung.** Offerten unter **H. K. 902** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Mit nur vorzügl. Zeugnissen empfiehlt tücht., umsichtige **Oekonomie-Wirthschafterin, Wirthschafts-Fräulein, Stützen, Wirthschafterin f. Privat-Haushalt, Stubenmädchen**
kleine Plauensche Gasse 3, 1. l.
Frau Mühlmann.

Ein ehrlicher und zuverlässiger, unverh. Diener, Soldat gewesen (Bursche), 24 Jahre alt, Größe 1,60, sucht
Stellung
zum 1. Oktober. Gefl. Off. unt. **C. S. 1785** an die Ann.-Exp. **C. Schönwaldt,** Görlitz, erb.

Junger
Architekt,
mit den hiesigen Baupolizei-Verhältnissen vertraut, empfiehlt sich zur Anfertigung von Eingabe-Zeichnungen. Näheres u. **A. S. 342** in die Exp. d. Bl.

Gärtner,
26 J., unverh., sucht, gest. auf g. Zeugn., sofort od. spät. d. Stellung in Villa od. gr. Gut. Gefl. Off. unt. **R. M. 75** Dresden-Striesen, Markgraf Heinrichstr. Nr. 6, 1. b. **Förster.**

Eine Dame,
27 J., Wittwe, sucht **als erstes** Engagem. Stellung als **Hausdame** oder **Gesellschafterin.** Off. erb. u. **F. S. 53** postlag. **Stettin.**

Tücht. Backkonditor
für Bisquit- u. Theegebäck sucht sofort oder später Stellung. Beste Referenzen zur Seite. Off. unter **B. T. 366** in die Exped. d. Bl.

Ein anst. Mädchen, welches perfekt schneidert u. plättet, sucht per 1. Oktober bei feiner Herrschaft Stellung als
Stubenmädchen.
Gefl. Off. erb unter **B. Q. 363** in die Expedition dieses Blattes.

Vertrauensstellung.
Der langjährige Leiter eines der größten Speditionsumschlagsgeschäfte der Mittelelbe wünscht sich privater Verhältnisse wegen zu verändern. Erste Referenzen. Gefl. Anerbiet u. **J. P. 7045 Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Garnirerin für **ff. Putz sucht ganzes od. halbes Engagement.** Off. unt. **W. J. 714 „Invalidendank" Dresden.**

Kräft. Mensch,
17 Jahre alt, sucht Stellung als Markthelfer. Gef. Off. bel. man unt. **N. 26228** Exp. d. Bl. abzugeben.

Suche zum 1. Januar oder 1. April 1897 zur Bewirthschaftung eines größeren Rittergutes Stellung als
Inspektor.
Bin 32 Jahre alt, verheir., ohne Familie und besitze gute Zeugnisse u. Empfehlung. Frau gute und sparsame Wirthin, worüber gute Zeugnisse u. Empf. z. Seite, mit sämmtl. Bodenarten vertr., in letzter Stell. 6 Jahre selbstst. mit gutem Erfolg gewirthschaftet. Lebensstellg. erwünscht. Kaution kann gestellt werden. Werthe Offerten unter **T. N. 053** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Vertrauens-Stellung.
Ein vormaliger Geschäftsmann in den 40er Jahren, streng solid, 10,000 Mk. und mehr kautionsfähig, sucht Stellung als Privatbeamter od. in ein Fabrikgeschäft. Angenehme Stellung wird höh. Gehalt vorgezogen. Gef. Offert. unter **A. 90** Dresden, Postamt 16, erbeten.

Ober- und
Unterschweizer
empfiehlt und placirt stets. **10 Schweizer** auf gute Stellen bei hohem Lohn, **10 Unterschweizer, 20 Lehrburschen z. Lernen** bei hoh. Lohn jederz. gesucht. **Filve's Bureau** für Schweizer u. Landwirthe, **Dresden, Rampischestr. 8.** Daselbst habe die bekannten billigsten Schweizer-Artikel.

Cigarretten-Vertretung.
Ein in Leipzig u. Umgeb. seit 15 Jahren gut eingeführter Cigarren-Agent sucht die Vertretung einer ebenfalls eingeführten und leistungsfähig. Cigaretten-Fabrik zu übernehmen. Gefl. Offerten unter **L. 4737** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Gärtner-Stellegesuch.
Ein verh. Gärtner, in Treiberei, Obst-, Gemüse- u. Blumenzucht erfahren, mit besten, langjährigen Zeugnissen versehen, sucht per 1. Okt. od. später herrschaftliche Stelle. Werthe Off. unter **B. E. 519** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** erbeten.

Ein Gärtner,
25 J. alt, in all. Zweig. d. Gärtnerei gründl. erf., s. per 1. Oktbr. dauernde Stell. auf Gut od. Villa. Gefl. Offerten unter **B. V. 368** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein älteres,
gebild. Fräulein,
erfahren in Führung des Hauswesens und feiner Küche, **sucht sofort oder später Stellung.** Gute Zeugnisse. Offert. erbeten unter **H. J. 355** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Mechaniker-Lehrstelle
wird für einen Sechszehnjährigen, der nächste Ostern die Schule verläßt, gesucht. Gefl. Anerbietungen unter **L. K. 40** Postamt 6 erbeten.

Für Geschäftsleute!
Revision, Einrichten u. Führ. der Bücher besorgt in gewissenhafter Weise ein gewandt. Kaufmann. Anfragen u. **D. V. 820 „Invalidendank" Dresden.**

Junger Mann, militärfrei, mit dem Zeugniß der Reife für Prima eines Realgymnasiums, **sucht Stellung** als
Volontär
in einer Versicherungsgesellschaft, Bank od. and. größeren Geschäftshaus. Werthe Offerten unter **F. F. 856** an d. **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Mehl-
Vertreter,
durchaus tücht. Kraft, sucht leistungsf. Mühle zu vertreten, event. auf eigne Rechnung. Off. u. **G. H. 2835** an **Rudolf Mosse Dresden.**

Vermiethungen.

Restaurations-
Räume,
leer, frequente Lage N., sofort beziehbar. Off. u. **B. S. 365** in die Exp. d. Bl.

Suche sofort ein
möbl. Zimmer
mit od. ohne Pension in d. Nähe des Postplatzes. Briefe frei **Mr. Kat,** Buchhandlung, **Hillegom** b. Haarlem.

Gesucht für 1. Oktober
Wohnung (210 M.), Nähe des Berl.-Hauptbahnh. Offert unter **A. O. 338** in d. Exped. d. Bl.

Klempnern
oder ähnl. Handwerkern günstige Gelegenheit zu Miethe od. Kauf in Meißen geboten. Parterre mit Laden, Werkst. u. Wohnung 450 M., jetzt Geschäft f. Küchen- u. Hausgeräthe, frei 1. Oktober, Grundst. für 29,000 verkäuflich, Hypotheken u. Restgeld fest und 4%. Anzahl. 3000 M. Weiteres bei **Geißler, Dresden,** Baumstraße 9.

Zwei junge Kaufleute suchen zum 1. Oktober cr. in der Nähe des Postplatzes
möbl. Zimmer,
ev. mit Schlafcabinet. Gefl. Off. mit Preisang. u. **B. u. H. 96 Rudolf Mosse, Bautzen.**

Klotzsche-
Königswald
Wohnung von 6—7 Zimmern f. Ostern 1897 für ständig gesucht. Eventuell kleinere Villa. Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten erbeten unter **C. M. 382** an die Exped. d. Bl.

Ab Ostern 1897 **sucht** pünktlich zahlende Familie
kleine Wohnung,
möglichst m. Gartengenuß, Nähe des Justizpalastes. Offert. mit Preisangabe unt. **C. Q. 386** Exp. d. Bl. erbeten.

Zum Kaiserempfang in Meißen
am Theaterplatz d. 3. Sept.
sind noch 2 Fenster zu vermiethen.
Emil Schmidt, Meißen.

Pensionen.

A lady wishing to send her daughter into the country. Offers a comfortable home and the advantage of speaking English in
Exchange
to any young lady wishing to live in town. Off. unt. B. K. 357 Exped. d. Bl.

Damen find. diskr. u. liebev. Aufn. bei Frau **Benkert,** Hebamme, Pillnitzerstraße 20, 2.

Geldverkehr.

12,000 Mark
à 4½% zur 2. Stelle, sichere Anlage, auf neues Haus in Plauen-Dresden per 1. Okt. vom Selbstdarleiher gesucht. Taxe 132,300, Miethertrag 6100, vorangehend 80,000 M. Offerten an die Exp. d. Bl. u. **D. G. 400** erb.

Beamter bittet um ein Darlehn von **150 Mark** auf 1 Monat, gegen Zinsen und 30 Mark Provision. Offerten erbet. unter **C. P. 385** in die Expedition dieses Blattes.

150 Mark
u. 5% für 1500 M. auf 1 Jahr. Feinste Sicherheit. Nur solche Selbstdarl. wollen ihre Adr. u. **B. F. 353** i. d. Exp. d. Bl. einf.

25,000 Mark
2. Hyp., zur Hälfte in der Brandkasse ausgehend, sofort, jedoch nur vom Selbstdarleiher gesucht. Offerten erbeten u. **A. W. 346** in die Exped. d. Bl.

500 Mark
aus Privathand auf 2 Jahre geg. vollst. Sicherheit u. Zinsen zu leihen gesucht. Gefl. Offerten erbeten unter **G. P. 886** an **„Invalidendank" Dresden.**

Eine anst. Dame bitt. um ein Darlehn v. **25 Mk.** Offerten unter **M. R. 36** hauptpostlagd.

Sof. geg. Wechs. u. hohe Zins.
1000 Mk.
b. 1. April 1897 z. leihen gesucht. Sicherung vorh. Off. **Z. J. 2871 Rudolf Mosse, Dresden.**

5000 Mark
auf 2. Stelle nach 15,000 Mark 1. Hypothek bei 17,150 Mark Brandkasse gesucht. Gefl. Adr. unt. **H. G. 899 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

100,000 Mark
1. Hyp. **unter** 60% der amtlichen Taxe suche Off. vesentr. a. herrschaftl. Zinsh., vermieth., geth. Et., anerk. Viertel. Off. **erbeten** unter **G. N. 884 „Invalidendank" Dresden.**

Suche
5—8000 Mk.
zu 8% auf mehrere Jahre als Betriebskapital. Selbiges kann als 1. Hypothek auf Kähne eingetragen werden. Off. erbet. u. **B. E. 352** an die Exp. d. Bl.

14,000 Mark
2. Hyp. auf ein in bester Vorortslage Dresden gelegen. Zinshaus gesucht. Offert. v. Selbstdarleiher erb. u. **L. K. 2882** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

50,000 Mark
Baugeld hinter 26,000 M. mit Rücktritt von solidem Bauunternehmer gesucht. Off. **B. W. 369** durch die Expedition d. Blattes.

Suche gegen Wechsel
und hohe Zinsen **150** Mark auf 3 Mon. Sicherheit in der Stellung und Mobiliar. Off. unt. **A. R. 341** Exp. d. Bl.

Würden nicht edeldenkende Menschen einem Ehepaar
600 Mark
zur Gründung eines kl. Geschäfts borgen gegen Rückzahlung und hohe Zinsen. Gef. Off. erb. unt. **B. C. 350** Exp. d. Bl.

150 Mark
werden sof. v. e. D. geg. g. Zins. ges. Off. u. **C. C. 373** Exp. d. Bl.

Edeldenkende Menschen werden um ein Darlehn von
500—1000 Mk.
gebeten, gegen Sicherheit und Zinsen. Off. unt. **„Hoffnung"** Postamt Neumarkt niederzulegen.

3000 M.
zu 5% geg. feinste Hypothek auf Zinshaus im Vorort sof. gesucht. Offert. unt. **S. K. 2888** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Welche e. Dame leiht einem j. Mann 50—60 Mk. gegen sichere Rückzahlung? Gef. Offert. unter **B. D. 351** Exp. d. Bl.

Socius,
mit Kapital bis ca. 20,000 Mk., wird von **einem** hiesigen selbstständigen, jungen, unverheirath. Kaufmann gesucht. Auch Nichtkaufmann findet Berücksichtigung. Gefl. Offert. unt. **M. K. 2883** bei **Rudolf Mosse, Dresden.**

3—500 Mark
werden von einem jg. Geschäftsmann gegen dopp. Sicherheit u. gute Zinsen gesucht. Offert. unt. **S. E. 685** hauptpostlag. erbet.

Theilhaber,
auch nicht thätiger, mit 25- bis 30,000 Mk., welche sichergestellt werden können, zur Vergrößerung einer chemischen Fabrik in Thüringen für sehr lukrativen Artikel. Offerten unter **O. 7156** in die Exped. d. Bl.

Sich. Hypothek
von **12,500 Mark** zu 4%, eingetragen auf einem an der hiesigen Zinzendorfstraße geleg. Grundstück, suche ich sofort zu cediren. Rechtsanw. **Hänichen,** Johannesstraße 19, 1.

15,000 M. bez. 27,000 M.
als 1. Hyp. auf ein Landgrundst. zu 3% w. gesucht. **A. Winkler, Zeschnig** bei Rathewalde.

11,000 Mark
zur ersten Hypothek sofort oder spätestens den 1. Oktbr. gesucht. Offerten unter **U. S. 3000** postlagernd Weinböhla erbeten.

Accept-Credit
gewähre solventen Firmen. Off. erbeten unter **J. 942** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

6000 Mark
gesucht zur 1. Stelle, weit innerhalb der Brandkasse, auf ein neues Zinshaus in Seckowitz. Mühlgraben Nr. 1. Agenten zwecklos.

16,500 Mark
als **zweite** Hypothek auf **Chemnitzer Hausgrundstück,** hinter Sparkassengeld, mit 4½—4¾% sofort oder später gesucht. Off. unter **S. T. 46 „Invalidendank" Chemnitz** erbeten.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Bau-Komplex.
Nähe Mügeln bei Pirna sind 44,250 □-Meter Land à Meter 1.60 Mk. sof. zu verk. Anzahl. nach Uebereinkommen. Off. u. **O. 271** postlag. Striesen-Dr.

Baustellen,
theils ausgeschachtet u. mit genehmigter Bauzeichnung, bei 500 Mark Anz. zu verk. Adr. unter **H. H. 900 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Selten
günstige Gelegenheit
Verkaufe mein in Striesen gelegenes **Hausgrundstück** m. vorz. Verzinsung bei Verhältn. b. sofort. Offerten erb. u. **B. K. 2873** an **Rudolf Mosse, Dresden.** Vermittl. zwecklos.

Restaurations-
Grundstück
mit 4 Schffl. Areal, **Garten,** Weinberg u. Feld, kl. Gesellschaftssaal, 25 Minuten von Meißen, sehr beliebter Ausflugsort, prachtvoll gelegen, ist für 45,000 Mk. zu verkaufen. Anzahlg. 15,000 Mk. **Klein & Co.,** Schloßstraße 8, I.

2 Baustellen,
Löbtau (Naußlitzer Flur), sofort bebaubar, sind sehr preiswerth unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gefl. Offerten erbeten unter **F. J. 850** an **„Invalidendank" Dresden.**

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Günstiger Haus-Verkauf zur Kapitalanlage.
In schöner Lage Altst., **ohne vis-à-vis, feines Haus** mit guten Miethern, viel Ueberschuß. Preis 125,000 M., 1/3 Anzahlg. Nur ernstlichen Selbstkäufern Näheres unter **T. L. 051** im **„Invalidendank" Dresden.**

Landhaus
mit Garten, für 2 Fam. pass., für 8000 Mk. bei gering. Anzahl. zu verkaufen. Dasselbe kann sofort bezogen werden. Näh. b. **Petzoldt**, Neu-Coswig b. Dresd.

Von jungen, strebsamen Fachleuten wird ein gutgehender **Gasthof od. Restaurant** wo 6—8000 Mk. Anzahlung genügen, sofort zu kaufen od. auch zu pachten gesucht. Gefl. Offert. erbeten unt. **F. G. 355** in die Fil.-Exp. d. Bl., Gr. Klostergasse 5.

Haus-Grundstück
in der Nähe Dresdens, 10 Min vom Bahnhof entfernt, m. Laden, welcher sich vorzügl. zu Materialwaaren- und Produktengeschäft eignet, ist bei 2—3000 M. Anz zu verk. Gef. Off. u. **T. K. 2889** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Erbtheilungshalber
verkaufen wir sofort unser, mit vollständiger Ernte u. in gutem Zustande befindl., in Papstdorf bei Königstein gelegenes Bauerngut, welches ca. 30 Scheffel Feld u. Wiese umfaßt, für 17,500 M., Anzahlung 6000 M. Baustellen, schönste Lage im Orte, Töchterpensionat vis-à-vis, können verkauft werden. Näh. zu erfahren durch **Gebrüder Spanke,** Gohrisch bei Königstein.

Verkaufe
billig mein schönes bei Schandau gel. Gut m. vollem Inv., reichl. 38 Sch. gutem Boden, f. 23,000 Mk. bei 6000 Mk. Anz. Nur ernstl. Selbstk. bitte ich um Adr. unt. **B. O. 781 „Invalidendank" Dresden.**

Hausgrundstück,
neugebaut, mit 2 Scheff. Land, guter Boden, nahe Bahnh. Kötzschenbroda-Dresden, vorzügl. für **Gärtner** passend, billig zu verkaufen. Näh. b. Bes. **Ewald Große, Naundorf** b. Kötzschenbroda, Naundorferstraße.

Eine Villa
in ruhiger, feiner Lage von **Blasewitz,** mit groß. schattigen Garten, ist preiswerth zu verkf. Adressen unter **L. D. 217** postlagernd **Blasewitz.**

Kl. nettes **Landhaus**
im schönen, nahen Luftkurort **Klotzsche-Königswald,** 5 Min. v. Bahnhof, sehr solid gebaut, für 2 oder 1 Familie, mit Wasserleitg., Wasserklosets etc., Preis 23,500 Mk. Anzahlung 3—4000 M., sofort beziehbar. Off. u. **B. J. 356** Exp. d. Bl.

Haus in Johannstadt,
7 Fenster Front, ohne Läden, geth. Etage, bill. Miethe, für **77,000 M.,** Anz. 10—15,000 M.

Haus in Trachau
mit Hinterhaus und Laden für **36,000 M.,** Anz. 800—1000 M. Ausk. **Neugasse 11, Rabitsch.**

Hübsches Gut
bei **Dippoldiswalde,** 120 Scheffel, gute Gebäude etc., ist mit vollständiger Ernte u. Inventar sof. für 45,000 Mark zu verk. oder kleines Haus mit Garten zu vertauschen. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Bäckerei-Grundstück,
43,000 M., Anz. 8—10,000 M., feinste Lage Dresden-Neust., hochf. Privatkundsch., Umsatz 20,000 M. p. a., **zu verkauf.** Näh. durch **Hilbert,** Alleegäßchen 7.

Ein Haus mit Milchgeschäft
tägl. 225 Ltr. Milchumsl., ist zusammen für 12,000 M. bei 6000 Mk. Anzahl. zu verkaufen.
C. Kletzsch, Paßstr. 4.

Hotel-Verkauf.
Ein in einer Stadt direkt am Bahnhof geleg. Hotel m. Centralheizung, hochelegant eingericht. Zimmern, 8000 Mk. Logisgeld, f. feinen Restaurationsräumen, in w. ein gr. Tagesverkehr herrscht, ist für 83,000 Mk. bei 15,000 Mk. Anz. zu verk. d. d. Beauftragten
C. Kletzsch, Paßstr. 4.

Striesen oder Johannst. **suche** ich bei belieb. Anz. ein **Zinshaus** zu kaufen. Off. mit. gen. einzl. Ang. u. **V. J. 2869** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Für Bäcker und Konditor.
Ein Eckgrundstück in Striesen-Dresden mit Kaffeegarten, worin schon 3 Jahre Bäckerei flott betrieben wird, ist sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. b. Besitzer in **Weinböhla,** Bahnhofstr. 22 E.

Neues Zinshaus, beste Lage **von Löbtau,** billig zu verkaufen event. wird ein gut. Objekt mit angenommen. Näheres kostenlos **Victoriastraße 17, pt.**

Vertausche meine 20 Min. von Roßwein entfernt gelegene, 7 Acker große **Wirthschaft,** welche sich der guten Lage wegen vorzüglich zu einer Gärtnerei eignet, auf ein Gut. Guthaben 8000 Mk. und kann noch etwas baar zugezahlt werden. Off. u. **E. W. 100** postlag. Roßwein.

Von Kapitalisten
gutverzinsliche **Grundstücke** und **Baustellen,** nur von Selbstverkäufern gesucht. Off. u. **A. Q. 340** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

In **Cossebaude** ist ein an 3 Straßen gelegenes, älteres **Eck-Geschäftshaus** mit Bäckerei u. e. Laden, sowie Garten als Baustelle f. d. bill., aber f. Preis von 21,000 Mk. zu verkaufen. Verz. 6%, Anz. 6000 M. Näh. ertheilt mein Beauftragter **v. Kalckreuth, Dresden-A., Grünestr. 32.**

3 Scheffel Land,
1/2 St. v. Friedrichstadt, ist bill. zu verk. Hat 10—12 Baustellen. Preis 25,000, auch wird kleines Haus mit in Zahlung genommen. Off. unter **M. 12** hauptpostlag.

Restaurant
mit, auch ohne Grundstück, und nachw. gutem Umsatz sofort zu kaufen gesucht. Off. **B. W. 770 „Invalidendank" Dresden** erb.

Ziegelei-Verkauf.
Wegen anderer Unternehmungen ist eine in der Nähe von Dresden gelegene, hochrentable Ringofen-Ziegelei, 23 Scheffel Areal, Produktion geg. 4 Mill., für M. 180,000.— zu verkaufen und erth. kostenfreie Auskunft
Friedrich Riebe, Dresden, Pragerstraße 35.

Bauland.
Ein größerer Komplex Bauland (Hochwald) in Oberblasewitz ist billig zu verkaufen. Gute Hypothek wird in Zahlung genommen. Offert. nur v. Selbstkäufern erb. unter **B. J. 776 „Invalidendank" Dresden.**

Bäckerei-Grundstück.
Ein noch im Neubau begriffenes Bäckereigrundstück, verbunden mit **Produktengeschäft,** unweit Plauen, keines im Orte, guter Absatz, soll **sofort** bei 2—3000 Mk. Anzahlung verkauft werden. Besondere Wünsche können noch beim Bau berücksichtigt werden. Off. unt. **D. D. 813** an den **„Invalidendank"** in **Dresden** erbeten.

2 Baustellen
in der Johannstadt, geschlossene Bauweise, sehr billig, bei 3000 M. Anzahlung zu verkaufen. Off. erbeten unter **D. H. 817** a. d. **„Invalidendank" Dresden.**

Baustelle
in Altstadt, geschlossen, bei sofort. Abschluß bill. zu verk. Näheres unter **C. E. 375** Exped. d. Bl.

Suche einen Platz,
Hinterland oder Garten, welcher sich zur Kohlenhandlung eignet, würde auch ein Grundstück kaufen, welches entspr. Platz hat. Off. erbeten unter **G. K. 2878** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Villen-Verkauf.
Ich beabsichtige meine in Niederlößnitz neu erbauten Villen mit Wasserleitung zu verkaufen. Preis 19,500 u. 23,000 Mk. Alte Bäume, gr. Garten. Näheres d. **Ernst Riese,** Gradsteg 50, Niederlößnitz.

Baustelle
mit genehmigter Bauzeichnung ohne Anz. zu kaufen gesucht, ev. Eintausch ein. kl. Landgrundstück. Off. u. **G. 56213** Exp. d. Bl.

Kaufe
in Dresden oder nächster Umgegend eine **Villa;** selbige muß schön. **Garten,** sowie **Stallung** haben. Dr.-Neust. bevorzugt. — Gefl. Off. u. **C. K. 2874** erb. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Mühlen-Grundstück,
sächs. O.-L., mit 30 Schff. ausgezeichnetem Feld und Wiese, ist unter günstig. Bedingungen zu **verkaufen** oder zu **verpachten** gegen gen. Kaution. Näh. durch **A. Dittrich, Bautzen,** Korngasse Nr. 6, 2.

In Plauen, an der Grenze von Dresden, ist eine herrliche **Villa** mit schön. Garten für 2 Familien, extra Mansardenwohn., sowie Wohn. f. d. Hausm., für d. billig. Preis von 50,000 Mk. zu **verkaufen.**
C. Kletzsch, Paßstr. 4.

Baustellen
werden gegen eine Blasewitzer Zinsvilla zu tauschen gesucht. Off. unt. **H. J. 901 „Invalidendank" Dresden** erb.

Geschäftshaus-Verkauf.
Nur infolge anderweit. Unternehmung ist sofort verkäuflich e. am Markt (Eckhaus) in bester Geschäftslage der Stadt befindliches flottes Kolonial-, Landesprodukten-, Delikatessen-, Wein- u. Eisengusswaaren-Gesch. ersten Ranges ein. Provinzial-Stadt Sachsens (Amtshauptmannschaft Pirna), Kreuzungspunkt dreier Eisenbahnlinien etc. Kaufpr. 30,000 M., Hypothek 20,000 Mark fest, Ums. 60,000 Mark, Waarenlager 10,000 M. Selbstkäufer wollen sich melden unt. B. F. 520 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Anderweitig. Unternehmungen halber verkaufe ich mein
Fabrikations-Geschäft
photogr. Apparate (eigene Patente, konkurrenzlose Spezialitäten) unter sehr günstigen Bedingungen. Vorzügliche Gelegenheit z. Selbstständigmachung. Briefe u. L. 5249 an Rudolf Mosse, München.

Besseres Produkten-Geschäft
mit Wäschemangel, Umsatz 20,000 M., auch für junge Kaufleute passend, für 1. Okt. oder später gegen baar zu verk. Adr. erbeten unter **C. O. 384** in die Exp. d. Bl.

Bäckerei!
In verkehrsr. Vororte Dresdens ist e. Bäckerei m. Laden u. Wohng. bill. z. vermiethen u. sof. z. bezieh. Der z. Grundstück gehör. Garten läßt sich ev. z. Kaffee- u. Kuchengarten bequ. einrichten u. giebt ein. angen. Aufenthalt. Einem jung. Manne bietet sich Gelegenheit, auf leichte Weise selbstst. zu werden. Off. an **Otto Franke,** Dresden-Striesen, Wittenbergerstraße Nr. 35, 2. Et.

Verhältn. halber ist in einer Provinzialstadt Sachsens e. gut gehende **Speise-Wirthschaft,** verbunden mit Produkten-Gesch., per sof. od. 1. Oktober zu **verkaufen,** dieselbe eignet sich f. g. für Anfänger. W. Off. nur von Selbstkäufern unt. **T. O. 054 „Invalidendank" Dresden.**

8 Produkten-
u. Grünwaarengeschäfte, anstoß. Wohnung, Preis m. Waaren 600, 600, 600, 800, 950, 1200, 1800 u. 2500 Mark, verkauft kostenfrei **C. A. Schwarz,** Dresden-N., Louisenstraße 77, 3.

Buttergeschäft
Krankh. h. zu verkaufen. Offert. an M. Furter, Struvestr. 19, pt.

Schuhmacher-Geschäft
mit guter, fester Kundschaft und in guter Lage ist preiswerth zu verkaufen. Offerten erbeten unter **C. G. 377** in die Exped. d. Bl.

Jg., tücht. Wirthsleute suchen ein **kleines Restaurant,** wo 2000 M. genügen, zu kaufen. Off. u. **C. L. 381** Exp. d. Bl. Agenten verbeten.

Restaur.-Verkauf,
Preis 1300 M., sichere Exist. für Anfäng. Birus, Markgrafenstr. 30, 1.

Produkten-Geschäft
mit Speisewirthschaft, sichere Exist., f. 1200 M. zu verk. Näh. **Hilbert,** Alleegäßch. 7

Feines **Seifengeschäft,**
Dresden-N., anstoß. **sehr entspr. Wohng.,** Miethe 600 M., Preis m. Waaren 1200 M., **auch nach Inventur,** verkauft kostenfrei **C. A. Schwarz,** Louisenstr. 77, 2.

Vernickelungs-Geschäft
mit jährl. nachweisl. **6000 Mark** Reingew. zu verk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Aelteres, flottgehendes **Blumen-Geschäft**
in Vorort Dresdens Verhältn. halb sof. bill. zu verk. Off. u. **M. J.** Zwingerstr. 15, p. erb.

Milch- u. Buttergeschäft,
flottgeh., ist wegzugshalb. sofort spottbillig zu verk., günst. Lage, sichre Existenz f. strebsame Leute od. einz. Dame. Off. u. **R. F. 344** lagernd Postamt 8.

Ein nachweislich gut rentables **Getreide- und Futterartikel-Geschäft** wird von ein. zahlungsfähigen Kaufmann zu **kaufen** gesucht. Off. u. **F. K. 860 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Für einen jungen thätigen Mann.
Fabrikation eines gangb. Specialartikels verk. sofort f. 400 M. mit Maschinen und Vorräthen. Off. unt. **K. K. 2881** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Eine altrenommirte solide und lukrative **Möbelhandlung** ist zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 15,000 Mk. erforderlich. Der Käufer wird eingerichtet. Offerten unter **F. M. 862** an **„Invalidendank", Seestraße.**

Konkurrenzloses **Fabrikations-Geschäft,**
mit **nachweisl. bestem Erfolg,** soll für den **billigen Preis v. 15,000 Mark** verkauft werden, weil sich Besitzer zur Ruhe setzen will. Zum flotten Betrieb sind noch weitere 5000 M. erforderlich. Off. unt. **O. K. 2885** bef. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Papierhandlung,
goldsichere Exist. mit 40% Verdienst, Nähe der Schule, ist für ca. 4000 M., Miethe 900 M.,

Restauration
in Altst., ist für 3600 M., Miethe 740 M., Kontr. bis 1899 zu verk. Ausk. Neugasse 11 bei Rabitsch.

Milch-, Butter- u. Produkten-Geschäft
bef. Umst. h. sof. bill. zu verk. Schöne Wohn. Miethe 650 M. Näh. **Zwingerstraße 9, 3.**

Thätigen Leuten kann ein in feinster Ecklage befindliches, größeres **Grünwaaren- und Produkten-Geschäft** nachgewiesen werden, welches krankheitshalber sofort zu übernehmen ist. **Zwingerstraße 9,** 3.

Bäckerei,
neu, ist bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Auskunft erth. **W. Beyer,** Dresden, Louisenstr. 60, 3.

Ein Backhaus
in vorzügl. Lage ist zu verkaufen oder die Bäckerei bei günstigen Beding. zu verpachten **Dresd.-Mickten,** Dorfplatz 17, 1.

Conditorei und Café.
Verkaufe meine gutgehende Conditorei mit Café und Weinschank Familienverhältnisse halber sofort für einen billigen Preis. Offerten unter **H. 56215** an die Expedition d. Blattes zur Weiterbeförderung erbeten.

Kaufe
Geschäft in Dresden, und gebe gutes Zinshaus mit Geschäft als Zahlung, eventl. etwas baar. Gefl. Off. u. **M. 2000** postlagernd **Freiberg** i. Sa. erbet.

Gelegenheitskauf.
Wegen Krankheit meiner Frau verkaufe ich meine Produkten-, Grünwaaren- u. Weinhandlung sofort billig. **Löbtau,** Lindenstraße 27, pt. l.

Geschäfts-Verkauf.
Welcher kl. Geschäftsm. würde einen ganz neuen Artikel, sehr gewinnbring., pass. als Nebengeschäft, kaufen? Anzahl. nicht erforderlich. Off. u. **K. 56224** in die Exp. d. Bl.

Gutgehendes Milch- und Butter-Geschäft
in bester Lage ist Umstände halb. sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **A. M. 336** in die **Exped. d. Bl.**

Cigarren-Geschäft
in sehr schöner Lage, m. billiger Miethe (300 mit Wohnung), ist für 2500 Mark zu verkaufen. Offert. unter **X. 10** Expedition der Mittelsächsischen Zeitung in **Meißen.**

Mein in Mühlberg a. Elbe belegenes **Kolonial- u. Delikateßwaaren-Geschäft** beabsichtige ich sofort oder später zu verpachten. Frau **Emma Darow.**

Selten günstige Gelegenheit.
Eine im flotten Betriebe befindliche **Wirkmaschinenfabrik,** mit den neuesten Hilfsmaschinen ausgestattet, ist unter günst. Bedingungen wegen Todesfalls sehr preiswerth zu verkaufen. Gef. Offerten erb. unter **Z. 5302** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

In kl. Stadt unw. Dresd. ist ein Haus in bester Lage am Markt, **mit** 30 J. besteh. **Manufakturwaaren-Geschäft** bei 15,000 M. Anz. zu verk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Schmiede.
Eine Schmiede in der Nähe **Dresdens,** in einem groß. Kirchdorfe, mit vollst. Werkz., ist per 1. Oktober zu verpachten evt. zu verkaufen. Off. u. **C. U. 390** in die Exped. d. Bl.

2 Bettstellen m. Matratzen sofort billig zu verk. Circusstraße 24, 1. Et. links.

Bess. mod. **Kinderwagen** bill. zu verk. Galeriestr. 26, 2. r.

2 gute Matratzen und starke **Bettst.,** eleg. Plüschgarnit., hübsche **Sophas** äuß. bill. z. vk. Dippoldiswaldaerplatz 3, 2.

Schnüren-Pudel,
schw., 1/2 J. a., Hündin, Eltern mit 1. Pr. prämiirt, verk. Flemmingstraße 2, Barbiergeschäft.

Butter. Offerire meine nur ff. Centrifugen-Stoppelbutter in Postkübeln netto 8 Pfd. 9 M. franko Nachn., Landbutter 8.20. Gutsbesitzer **R. Mielke** in **Kaukehmen,** Ostpr.

26 Meter eiserner Gartenzaun
wird zu kaufen gesucht. Off. unt. **T. P. 055 „Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Eine vollständige **Bäckerei-Einrichtung** ist zu verk. Zu erfahren Maternistraße 26 im Produktengeschäft.

Gute **Waschmaschine** und ein **Kinderfahrstuhl** billig zu verkaufen Lutherplatz 4, 1. r.

48 Mark.
Neue Nähmaschine,
hocharm., m. allen Verbess., verk. **C. Leonhardt, Am See 31**

C. L. Meyer, Backofenbauer, Bautzen, äußere Lauenstr. 20, **Dresd.-Pieschen,** Moltkeplatz 3.

Goldfische,
nur gesunde, kräftige Waare in verschied. Farben und Größen, Stück von **10** Pf. an.
Versandt v. Goldfischen nach allen Gegenden: 100 Stück 6 M., 9 M. u. 12 M.
Für Wiederverkäufer und Teichbesitzer vortheilhaftester Bezug.

Goldfischgestelle
mit Glas (wie Zeichnung), fein vergoldet und mit Ketten, 2 M. **Aquarien** in großer Auswahl v. 3 M. 50 Pf. an, **Goldfischgestelle** mit und ohne Blumentöpfe von 50 Pf. an, **Goldfischgläser** von 50 Pf. an, **Laubfroschhäuser** mit **Fliegenfänger** 1 M. 50 Pf., **Wetterhäuser** 50 Pf., **Burgruinen-Einsätze** in Aquarien, **Korallen** und **Goldfischnetze, Goldfischfutter** zu niedrigsten Preisen in großer Auswahl.
F. G. Petermann
Dresden, Galeriestraße 8.

Maschinen-Messer
jeder Art, vom besten Werkzeugstahl gefertigt, u. Garantie.
M. A. Manjock, Dresden,
Feldschlößchenstraße 24.

Beste Referenzen

5jähr. Garantie.

Orgel-Harmoniums
für Kirche, Schule u. Haus; desgl. **Pianinos** solidest. Konstr. empf. unt. **coulantest. Zahlungsbedingungen**
Joh. Löffler, Pianofortebauer,
Dresden-A., Reitbahnstr. 2.

Bürsten, Pinsel
und **Kammwaaren**
bei
J. Räppel,
Obergraben 3.

Möbel
neu und **gebraucht**
als Sophas, Polstergarnituren, Trumeaux, Büffets, Schreibtische, Bücher- und Kleiderschränke, Vertikos, Schreibsekretäre, Kommoden, Waschtische, Nachtschr., Bettstellen, Matratzen, Küchenschränke, Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche, **Regulateurs** und **Nähmaschinen** solid und billig **zu verkaufen**
Passage
Am See 31, Leonhardt.

Gebr. Eberstein
Dresden-A. Altmarkt No. 7
26 Diplome.

Stall-Einrichtungen.

hervorragend moderner und eleganter **Kleiderstoff** in ganz neuen Farbenstellungen.

Covercoat, Hirsch & Co.,

Prager-Strasse Nr. 8.

Regen-Schirme

empfiehlt

Alwin Teuchert

Schloßstraße 8.

Velontine

vorzüglich warmer, weicher, velourähnlicher baumw. Flanell in entzückend neuen Mustern auf zartem hellen und bedeckten Grund,

Mtr. **50** Pf., **60** Pf. bis **80** Pf.

Negligée-Barchent

in hundertfacher Musterauswahl u. besten waschechten Qualitäten

Mtr. **35** Pf., **45** Pf. bis **60** Pf.

Robert Böhme jr.

DRESDEN

16 Georgplatz 16.

Lokomobilen-Verkauf.

Eine 16pferdige Garrett'sche Lokomobile mit selbstthätiger Expansion, auf Lokomotiv-Kessel, 1891 gebaut, garantirt fehlerlos, ist billig verkäuflich. Off. K. 6864 in die Expedition dieses Blattes niederzul.

---

5 Ladentafeln, Bettst. m. Federmatr., Tische, Stühle, Schreibpult, billig zu verkauf. Palmstr. 16. **Kämpfe.**

Für Brautleute! Eine schöne Wohn- u. Schlafzimmer-Einrichtung sof. ganz bill. für 250 Mark zu verk. Circusstraße 24, 1. Etage, **links.**

In Plagge's Institut

beginnen Anfang Oktober sämmtliche Kurse. Anmeldungen Johann-Georgen-Allee 16, pt.

Marie verw. Balletmeister **Plagge.**

Pferde-Versteigerung Pirnaischestraße 33.

Daselbst gelangen **morgen Donnerstag den 3. September, Vorm. 11 Uhr**

2 Pferde

(für leichten und schweren Zug, mittelgroß, 5 und 6 Jahre alt) zur Versteigerung. **Bernhard Canzler,** Raths-Auktionator u. verpfl. Taxator.

Hotel- und Restaurations-Versteigerung.

An nachbenannten Tagen täglich Vormittags von 10 Uhr an gelangt in **Dresden-A., Pfarrgasse 3, Hotel „Stadt Weimar",** im Auftrage des Herrn Gastwirths **Rosenberger,** zufolge **Verlegung des Hotelbetriebes,** das in gutem Stande befindliche umfängliche **Inventar der Restaurations- und Fremdenzimmer** und zwar

Donnerstag den 3. September:

das **Mobiliar des Restaurants** u. **Speisesaals,** wobei **4 schöne gr. Saalspiegel,**

Freitag und Sonnabend den 4. und 5. September

das **Mobiliar von 36 Fremden-Zimmern** zur Versteigerung.

C. Hermann Prinz, verpflicht. Auktionator und Taxator, fr. C. Breitfeld.

Geheime

frische und **ganz veraltete** (Unterleibs-) **Leiden, Harnbeschwerden,** Warzen, Drüsen-, **Haut-,** Hals- und Blasenaffect., Geschwüre, **Schwächezustände** und deren Begleiterscheinungen, als: Haarausfall, Verdauungsstörungen, Brust-, Kopf-, Kreuz- und Harn-Beschwerden, Unlust zur Arbeit, Gesichtsausschlag, Gemüthsverstimmung, Gedächtnißschwäche, fahles Aussehen, allgemeine Mattigkeit, fester oder unruhiger Schlaf ꝛc. behandelt nach den **neuesten** wissenschaftlichen und eigenen 22jähr. Erfahrungen mit bekanntem Erfolge unauffällig und diskret **meist ohne Berufsstörung** u. bei. Diät.

M. Schütze, Dresden, Freibergerplatz **22,** v. ½11—3, ½6—8 Uhr. **Sonntags** von 10—**2** Uhr.

Ottendorf, d. 9. Aug. 96. . . **Der Ausschlag ist geheilt.** Sonst im Allgemeinen wohl. **Karl St.**

Naumburg, Saale, den 12. Aug. 96. Im weiteren Verlaufe der Kur theile ich Ew. Wohlgeb. ergebenst mit, daß ich mich **ganz gesund** fühle . . . **Adalb. R.**

Chemnitz, den 14. August 96. Nachdem ich Ihre letzte Verordnung befolgt habe, theile ich Ihnen mit, daß ich mich soweit wohl fühle und **immer guten Appetit** habe . . . . **H. F.**

Schroda (Posen), d. 18. Aug. 96. . . . Die **Pickel im Gesicht sind verschwunden** und hat die Röthe bedeutend nachgelassen . . . **S. H.**

Auswärtige briefl.

Geheime

Leiden jeder Art, a. **alle** deren Folgen, selbst **hartnäckiger** Fälle, b. Männern u. Frauen, **Schwäche,** Geschwüre, Drüsen, Warzen usw., **Harn-, Hals-, Blasenleiden, Hautausschl., Flechten** u. ganz **veralt. Wunden,** Beinschäden, Krampfadergeschw., Salzfluß, krebsart. ꝛc. heilt **grundl.** d. bewährte **solide** Mittel und **sehr** bequemes Verfahren, **langjähr.** Praxis. **Auch briefl.,** diskret, schnell u. **sicher!** Sprechzeit auch Sonntags. **Dresden,** Vorstadt **Striesen,** Allemannenstr. 25, v. **C. Bräcklein.**

Ueberall bewährt

haben sich bei Rheumatismus, Nervenleiden, Kälte der Füße, Kopfgicht, Krämpfen, Lähmungen, Schlaflosigkeit, Nervenschwäche ꝛc. die imprägnirten, seit Jahren **beliebten** (Schutzmarke: Hygiea)

Elektromagnetischen Haarfilzsohlen,

welche sogleich Wohlbehagen erzeugen. Jede ist mit einem starken sichtbaren Elektromagneten versehen. Sie sind in jedem Schuh und Stiefel zu tragen. Tägl. Unkosten kaum 5 Pf., da das monatelang vorhaltende Paar nur 4 M. 50 Pf. kostet. **Nur zu haben** bei **Weigel & Zech, Dresden,** Marienstraße.

Tanz-Unterricht

Wilsdrufferstr. 29, erste Etage.

Der **erste Cursus** in dem hochelegant vorgerichteten Saale beginnt **Montag den 7. September. Sonntag den 13. September** ein Contre-Cursus. **Sonntag den 20. September** ein Sonntags-Cursus. Anmeldungen werden daselbst entgegengenommen. **A. Heinsius.**

Zwiebeln billigst

Telegramm! Telegramm!

Sauergurken bei Entnahme **nur von Ladungen à 80 Tonnen per Tonne 7—7½ Schock** Inhalt excl. per Schock 1.10 ab Lager **empfiehlt** nur für **kurze Zeit per Kasse und Nachnahme**

Liegnitz. Heinrich Pohl.

Autographien schnell, sauber u. billig. **Franz Wehnert jun.,** Landhausstr. 11.

Herrschaftl. gebr. Möbel, ganze Einrichtungen u. Nachlässe kauft Schmidt, Ferdinandstraße 14, 2. Et.

Junger Kaufmann, 26 Jahre alt, evang., mittlere Statur, brünett, Inhaber eines alten, guten, kfm. Geschäftes, sucht behufs baldiger

Verheirathung

eine junge Dame aus guter Familie, vermögend, möglichst blond, gleiche, volle Figur, und bis zu gleichem Alter, ev. Wittwe ohne Kind, musik. sehr angen., kennen zu lernen, und erbittet nur ernstgemeinte Offerten, thunlichst mit Bild, das nichtconv. Falles sofort retournirt wird, unter Zusicherung strengst. Diskretion unter **D. M. 821** in d. **„Invalidendank" Dresden.**

Aufrichtig.

Kaufm., Wittwer ohne Kinder, 36 J., mit 6000 Mk. Vermögen, wünscht Bekanntschaft mit geb. Fräul. od. j. Wittwe, ev. würde derselbe auch in ein Geschäft einheirathen. Diskretion Ehrensache, anonym zwecklos. Off. unter **H. K. 2879** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Heiraths-Gesuch.

Ein Mann, Ende 40er Jahre, Besitzer eines größeren Mühlengutes, wünscht sich wieder zu verheirathen. Frauen, Wittwen nicht ausgeschlossen, passenden Alters, mit etwas Vermögen, werden gebeten. Adress. unt. **A. B. 100** Dresden, Postamt 8, niederzul.

Junger, solider Kaufmann in sicher. Stellung w. mit jüngerem, geb., wenn auch armem Mädchen in Verkehr zu treten behufs späterer

Verheirathung.

Nicht anonyme Briefe möglichst mit Photographie erbeten unter **R. 7162** an die Exped. d. Bl. Diskretion Ehrensache.

Mariage.

Für geb. Herrn, 25 J., Fabrikbes., mit jährl. Eink. von 8- bis 100,000 M., wird j., geb. Dame mit größ. Vermög., welch. sichergestellt wird, gesucht. Gefl. Off. unt. **C. F. 346** Exped. d. Bl.

Gebild., stattl. Mädch., 23 J., mit schöner Ausstatt., wirthschaftl. u. geschäftl. tücht., wünscht sich zu

verheirathen,

am liebsten mit kl. Beamten od. sonst. Angestellten. Gefl. ernstgem. Offert. nebst Photogr. bis 12. Sept. unter **C. C. 6** postlagernd **Meerane.**

Heiraths-Gesuch.

Geschäftsmann, 30 Jahre alt, von gutem Charakter und mit gut gehendem feinen Geschäft, sucht die Bekanntschaft einer jg. Dame oder Wittwe mit einem Baarvermögen von 10—12,000 Mk. zwecks späterer Verheirath. Werthe Damen, welche sich ein glückliches Heim wünschen und diesem reellen Gesuch Vertrauen schenken, werden höfl. gebeten, werthe Offert. vertrauensvoll u. **G. L. 882 „Invalidendank" Dresden** niederzul. Strengste Diskretion zugesichert.

200—300 Ltr.

Vollmilch

von einem Rittergute

in der Nähe Dresden-A. sind am 1. Oktober

zu vergeben.

Wohnung und Stallung für Milchpächter kann eingerichtet werden. Auf Wunsch wird auch Anfuhr übernommen. Off. unt. **V. 7173** Exp. d. Bl.

Säcke

einmal gebrauchte sowie auch **neue** offerirt in allen gewünschten Größen und für alle Zwecke geeignet zu billigsten Preisen; Säcke, ca. 100/55 Ctm., schon von 14 Pf., Leihsäcke ½ Pf. pro Stück und Tag. **S. Glückstohn, Berlin C.,** Neue Friedrichstr. 48, gegenüber der Börse.

---

2 oder 3 Decimalwaagen,

welche gut erhalten sein müssen, werden zu kaufen gesucht. Off. unter **E. E. 835** erbeten im **„Invalidendank" Dresden.**

Ein neuer

Wirthschaftswagen,

65 Ctr. Tragkr., ein dreischaariger Zwillingsschälpflug, eine Ringelwalze mit Bodenaustreiber sind billig zu verkaufen b. Schmiedemeister **E. Fischer, Struppen,** Bez. Dresden.

Bechstein-Flügel,

wie **neu,** mit **schönem Ton, ganz billig** zu verkaufen.

H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Eine Dampfmaschine, ¾ Pferdekr., ist billig zu verkf. Anzusehen Abds. 7 Uhr Struvestraße 38, Sout.

Ein Liebig-Bilder-Album

mit 24 versch. saub. Lieb.-Bildern (Werth n. Dr. Katalog 2 Mk.) versendet fr. gegen Einsendung von 1 M. 20 Pf. in Briefmarken Adolf Oettrich, Dresden-A. 10.

Herrschaftliche gebr. echte Möbel,

Plüschgarnituren, Sopha, Divan, Buffet, Vertiko, Trumeau, Spiegel, Ausziehtische, Sophatische, Schreibtische, Spiegel-, Kleider-, Bücher-, Wäsche- u. Küchenschränke, Waschtische, 2 Bettst. m. Matr., Teppiche, Alles gut erh., an Private billig zu verk. **Ferdinandstr. 14, 2.**

Bettst., Matr., Vertiko, Kleiderschrank, Sopha, Tisch, Stühle, Spiegel billig zu verkaufen Webergasse 30, Federngesch.

Graupapagei,

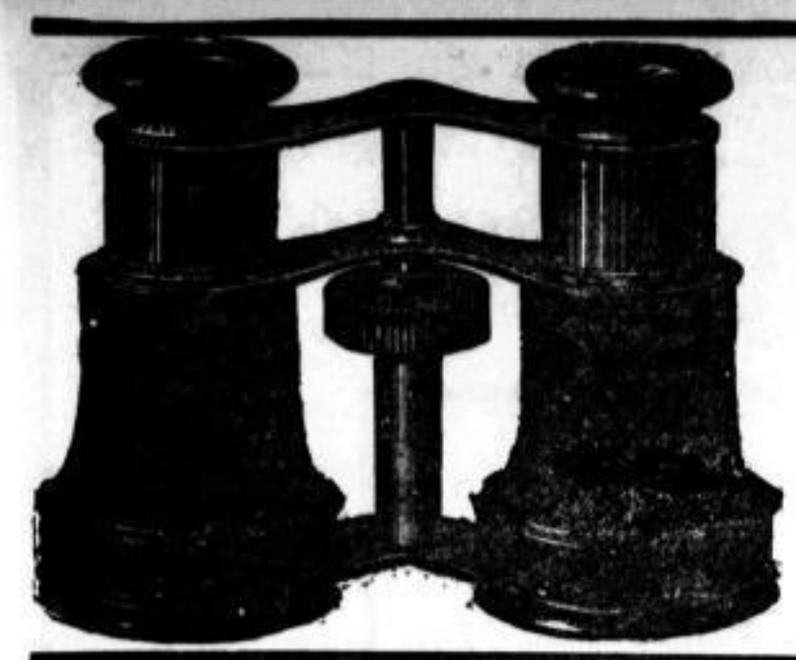
großart. Sprecher ꝛc., b. z. verk. Annenstr. 12 im Friseurgeschäft.

Maschinenverkauf.

2 Drehbänke, für Mechaniker und Fahrradschlosser pass., 1 Leitspindeldrehbank, 2 Bohrmaschinen, Transmission, Vorgelege u. A. m. zu verk. Röhrhofsgasse 8.

Pneumatik-Rover billig zu verk. b. Portier i. Polytechn. od. in Bieschen, Bürgerstr. 23, pt. l.

Prachtv., jung. **Bernhardiner,** echt, billig zu verk. Schulgutstraße 1, 3 l.



Universal-Perspektiv,
achromatisch,
mit Etui und Riemen,
für Militär und Reise,
15 Mark.

Lootsenglas
25 Mark.

Versandt geg. Nachnahme.
Umtausch gestattet.
Wiederverkäufern Rabatt.

Otto Hahn,
Wilsdrufferstraße 42,
A. d. Frauenkirche 20,
nur 1. Etage, kein Laden.

Complete

Schlafzimmer-

Einrichtungen in allen Preislagen.
Eisen- und Holz-Bettstellen.
Neu! Patent-Spiral-Bettstellen. Neu!
Kinder-Bettstellen in allen Grössen.

Wir übernehmen alle vorkommenden

Polster-Arbeiten

unter Garantie **vollständiger Mottensicherheit.**
Eigene Werkstatt im Hause.

India-Faser-Company

Voigt & Burkert,

Dresden, Kaufhaus, Seeestraße 21 — **Laden Nr. 8 und Nr. 9,** parterre u. 1. Etage.

Gegründet im Jahre 1875.

Unter dem Allerhöchsten Protectorate Sr. Majestät des Kaisers

Internationale

Kunst-Ausstellung zu Berlin 1896

verbunden mit

Grosser Lotterie

Ziehung am 10. und 11. September 1896

4200 Gewinne

1	à	ca.	30 000	=	30 000 M.	6	à	ca.	400 = 2 400 M.
1	à	„	15 000	=	15 000 „	10	à	„	300 = 3 000 „
1	à	„	5 000	=	5 000 „	20	à	„	200 = 4 000 „
1	à	„	4 000	=	4 000 „	25	à	„	100 = 2 500 „
1	à	„	3 000	=	3 000 „	30	à	„	50 = 1 500 „
2	à	„	2 000	=	4 000 „	40	à	„	40 = 1 600 „
3	à	„	1 000	=	3 000 „	50	à	„	30 = 1 500 „
4	à	„	750	=	3 000 „	500	à	„	20 = 10 000 „
5	à	„	500	=	2 500 „	500	à	„	10 = 5 000 „

Ausserdem 3000 silberne Medaillen à 5 = 15 000 M.

Loose à 1 M., 11 Stück für 10 M., Porto und Liste 20 Pf. empfiehlt und versendet auch unter Nachnahme

Carl Heintze, General-Debit

BERLIN W., Unter den Linden 3, Hotel Royal.

Fernsprechstelle 3024 Amt I.

Vorzügliche trockene Lagerräume.

Umzüge in der Stadt, sowie nach auswärts **mit den neuesten Patent-Polster-Möbelwagen** übernimmt **unter Garantie** bester Ausführung

G. Thamm, Terrassenufer Nr. 10,
gegründet 1816.

Rücklade-Gelegenheit

von: Altenburg, Berlin, Chemnitz, Crimmitschau, Erfurt, Gera, Glauchau, Greiz, Jena, Johanngeorgenstadt, Magdeburg, Meerane, Plauen i. V., Rudolstadt, Weimar, Werdau, Wolkenstein, Zschopau;
nach: Bautzen, Berlin, Breslau, Chemnitz, Freiberg, Hamburg, Hannover, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Plauen i. V., Stuttgart, Zwickau, Zittau.

Naturbutter,
10 Pfd. franco 7 M. W. Hahn, Breslau-Pöpelwitz.

Selbmann's Cacao.
Fabrik Grenadierstrasse.

Bürgerliches Bräuhaus,

Pilsen.

Gegründet 1842.

Das Bier des „Bürgerlichen Bräuhauses" in Pilsen

ist **dasjenige Bier,** auf dessen

Güte, Reinheit und Bekömmlichkeit

einzig und allein

der **Weltruf** des **Pilsner Bieres** beruht.

Bürgerlich Pilsner Bier

ist hierin noch von **keinem anderen Konkurrenz-Biere** oder von den **zahllosen Nachahmungen erreicht,**

am allerwenigsten aber übertroffen worden.

Um

Original-Pilsner

(der Ausdruck ist gesetzlich geschützt)

zu erhalten, **verlange man ausdrücklich**

Bürgerlich Pilsner Bier

und hüte sich vor schwindelhaften Anpreisungen.

Zu haben in Dresden fast in allen besseren Restaurants, Hotels und Cafés.

Zu beziehen durch den **Vertreter der Brauerei**

Oscar Renner,

Bier-Gross-Handlung,
Dresden, Friedrichstraße 19.
I 176 Fernsprechstelle I 176.

Versandt in Gebinden zu 200, 100, 50 und 25 Litern und in Flaschen.

Reelle und prompte Bedienung. Coulante Bedingungen.
Auskunftertheilung und Behandlungs-Anweisung.

Nur noch kurze Zeit! **Nur noch kurze Zeit!**

Total-Ausverkauf

des Optischen Magazins am Altmarkt.

Operngläser, Feldstecher, Fernrohre, Loupen, Reisszeuge, Barometer, Thermometer, Mikroskope ꝛc., **Brillen** in Gold-, Silber-, Nickel-, Hornfassung ꝛc.

Alles zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gardinen,

Stores, Vitragen und **Bettdecken** empfiehlt in enormer Auswahl zu bekannt billigsten Preisen **das vogtländ. Gardinen-Spezialgeschäft von Eduard Doss,** Dresden, Waisenhausstraße 26.

Zur Illumination

empfiehlt

Illuminations-Lichte mit Manschetten (Neuheit),
Illuminations-Talgnäpfe, Illuminations-Kerzen,
beste Qualitäten, billige Preise.

T. Louis Guthmann,

Pragerstraße 34, Schloßstraße 18, Bautznerstraße 31.

Trauer-
Kostüme
in mannigfaltiger Auswahl, verschiedener Ausführung u. Preisen, à 20, 24, 28, 36 Mk.
Solide Stoffe. Sauberste Arbeit.

Fertige
Kostüm-Röcke,
sämmtlich in dem neuen weiten Rockschnitt, durchweg gefüttert, à 10, 12, 15 Mk.

Trauer-Blousen.
Trauer-Flor.
Trauer-Krepp.
Arm- u. Hutbinden.

Siegfried Schlesinger,
Hoflieferant,
König-Johannstrasse 6.

Ausnahmepreise.

Wegen vorgerückter Saison
Ausnahmepreise
sämmtlicher Mäntel, Jackets, Capes, Kragen, Staubmäntel etc.

L. Goldmann, König-Johann-Strasse 1, am Altmarkt.

Linoleum!
Größtes Lager
bester deutscher und englischer Fabrikate.
Glattbraun, terracotta, olive, Parquet-, Teppich-, Mosaik- und Fliesen-Muster, Granit- und Inlaid-Linoleum.
Bestandiges Lager 200—250 Rollen.
Preise pro laufd. Meter:

Linoleum, 135 Ctm. breit, à 2, 2.40, 3 M.
Linoleum, 180 Ctm. breit, à 2.50, 3, 3.60 bis 5.25 M.
Linoleum, 200 Ctm. breit, à 3, 3.25, 3.60, 4.60, 5.50, 5.70, 6.50, 7.50 M.
Linoleum, Granit und Inlaid, à 8.50, 9 bis 12.50 M.
Linoleum, 225 Ctm. breit, à 5 M.
Linoleum, 270 Ctm. breit, à 6, 8.50 bis 12.50 M.

Linoleum-Läufer,
50, 67, 90, 100 bis 110 Ctm. breit, von 85 Pf. an.

Linoleum-Teppiche und Vorlagen,
150/200, 180/250, 200/300, 230/320, 275/360 Ctm.

Linoleum-Rester, 1—4 Mtr., 10 % Rabatt.

Bei Baarzahlung 4 % Sconto.
Auf Wunsch Uebernahme des Legens durch eigene Leute.
Unterlag-Pappe. — Bohnermasse.

C. Anschütz Nachf.,
Altmarkt 15,
Linoleum-, Teppich- u. Möbelstoff-Handlung.

Das Beste was es giebt sind

Original - Hille - Motoren
für Gas, Petroleum, Benzin u. Solaröl

liegend und stehend, **vollständig neuconstruirt,** mit den **neuesten Verbesserungen.** Kleiner Gas- und Petroleum-Verbrauch, ruhiger Gang und größte Einfachheit. Beste und billigste Betriebskraft für das Kleingewerbe, landwirthschaftliche und andere Zwecke. Prospecte und Kostenanschläge gratis.

Moritz Hille, Dresden-Löbtau
Telegr.-Adr.: **Motorenhille.** — **Plauenschestrasse 7.**

Dr. Lahmann's
vegetabile Milch (Pflanzenmilch)

Dr. Lahmann

Beim Kaiserl. Patentamte sub Nr. 3183 eingetragene Schutzmarke.

löst vollkommen die Aufgabe, die Thiermilch (Kuh- oder Ziegenmilch) zu einem **wirklichen** Ersatz für Muttermilch zu machen; denn **Dr. med. Lahmann's vegetabile Milch** macht, der Thiermilch zugesetzt, dieselbe für den jüngsten Säugling **leicht verdaulich,** indem sie das Bilden fester Käseklumpen im Magen verhindert, und erhöht sodann durch ihren Gehalt an feinsten Zuckerstoffen und edelsten Pflanzenfetten den **Nährwerth** der Thiermilch derart, dass dieselbe der Muttermilch vollkommen **gleichwerthig** wird.

Preis per Büchse Mk. 1.30.

Man verlange Gratis-Broschüre von den alleinigen Fabrikanten
Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.

Dr. Lahmann's vegetabile Milch
ist käuflich in allen Apotheken, sowie besseren Drogden- und Colonialwaaren-Handlungen.

Joh. Fr. Weber's
Ankerseifen
und
Ankerseifenpulver
sind die **besten** und im **Gebrauch billigsten**
Seifen der Welt!

Hochzeits-
und
Fest-Gesechenke,
sparte Neuheiten, in allen Preislagen.

Schloss-Strasse,
Friedr. Pachtmann,
Königlich Sächsischer Hoflieferant,
Katalog **Schloss-Strasse.** gratis u. frko.
Anfertigung von Ehrengaben, Diplomen etc.

Paul Binnewald

L. Haupt's Institut
f. Tanz u. feinste Umgangsformen.
Hotel Kaiserhof.
Beginn des 1. diesjähr. Kursus **Mittwoch den 30. Sept.** Geschlossene Zirkel und Extrastunden zu jeder Zeit. Sprechst.: Mittwoch, Sonnabend v. 3—6 Uhr u. Sonntag Vorm. Schönbrunnstraße 3, II.
Prospekte u. Anmeldungen **täglich** beim Herrn Portier im Kaiserhof. Hochachtungsvoll
L. Haupt,
Lehrerin für Tanz a. d. Kgl. Fürstenschule in Meißen, Realgymnasium u. Landw. Schule in Döbeln 2c.

Horn's Tanz-Institut
im Hotel vier Jahreszeiten, am Neustädter Markt.
Anfang Oktober beginnen die Kurse für
Tanz und feinen gesellschaftl. Umgang.
Anmeldungen u. Näheres **daselbst** oder **Grunaerstraße 17.**
Paul Horn und Frau geb. Köller,
b. Königl. Hoftheatertänzer.

Beste und **billigste Bezugsquelle** für garantirt neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische
Bettfedern.
Wir versenden zollfrei, gegen Nachnahme (jedes beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. und 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern: halbweiß** 2 M., **weiß** 2 M. 50 Pfg. und 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: **Echt chinesische Gänsedaunen** (sehr füllkräftig) 2 M. 50 Pfg. und 3 M.; **echt nordische Polardaunen** nur 4 M., 5 M. Verpackung zum Kostenpreis. — Bei Bestellungen von mindestens 75 M. 5 % Rabatt. Nichtgefallendes bereitwilligst zurücknehmen.
Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

Seidenstoffe jeder Art, sowie Sammte, Plüsche u. Gebeide liefern an Private.
Man schreibe um Muster unter Angabe des Gewünschten.
von Elten & Keussen, Fabrik und Handlung, Crefeld.

Herren, welche sich selbst rasiren, können ihren Bedarf von echt englischen Rasirmessern (nur eigner Hohlschliff), sowie in allen Rasirutensilien, echten Juchtenstreichriemen, vollständige Rasirnecessairs nur in der Dampfhohlschleiferei und Messerfabrik von **Max Herrfurth, große Brüdergasse 43**, Fernsprech-Amt 793, decken, da daselbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und mehrmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.

Ausgelaufene
Steinstufen
werden mit Sandsteinmasse unübertroffen, fester wie neu, sehr preiswerth hergestellt. **R. Oertel,** Victoriastraße 24.

Geheilt
werden offene **Beinschäden, Krampfader-Geschwüre** und **Hautausschläge**, welche nicht ansteckend sind, nach langjähriger Erfahrung von **J. G. Neeve, Heide** in Holstein. Auf Anfragen schicke ich Prospekte von Aerzten, Pastoren, Gemeindevorstehern u. s. w. gratis.
J. G. Neeve.

Natur-Heilverfahren!

Sitz-, Rumpf-, Schwamm-, Kopf-, Arm-, Fuß- und Schaukel-Badewannen.

Begieß-Apparate. Massir-Rollen. Dampfschwitz-Apparate.

Kompl. Bade-Einrichtungen, Zimmer-Klosets, Bidets, Schwämme.

Gebr. Eberstein,
Königl. Hoflief.,
Altmarkt 7.

Natur-Heilverfahren!

Werkzeuge
für
Maschinenbauer, Mechaniker, Schmiede, Schlosser, Klempner, Böttcher, Tischler
in bester Qualität billigst bei
Schmeisser & Lesser,
Webergasse 25. †

Dampfpflug-Kulturen
führt tadellos und billigst mit neuesten Apparaten aus und bittet um geschätzte Aufträge
W. Kröger,
Rittergut Möckern b. Leipzig.

Bekanntmachung.

In der Albrechtsburg zu Meissen
können während der Tage vom 1. bis mit 4. September Besichtigungen nicht stattfinden.
Die Verwaltung der Albrechtsburg.

Nach England

via Vlissingen (Holland) Queenboro.
Zweimal täglich (auch Sonntags).
Dresden Abfahrt 4.05 Nm., **London** Ankunft 9.07 Nm.
„ „ 8.28 Vm., „ „ **7.46 Vm.**
Preis I. Cl. einf. Mk. 95.40; retour I. Cl. Mk. 136.50.
„ II. „ „ „ 67.50; „ II. „ „ 96.60.

Vom 8. Dezember 1895 ist der sehr beschleunigte Dienst mittelst der neuen **Rad**-Dampfer **„Koningin Wilhelmina", „Koningin Regentes"** und **„Prins Hendrik"** in Kraft getreten. Diese **Rad**-Dampfer zeichnen sich durch äußerst bequeme Einrichtung, **ruhige** Fahrt und große Seetüchtigkeit aus. Wirkliche Seereise auf 2¾ Stunden beschränkt. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo.

Näheres bei **E. Strack Nachfolger, Pragerstraße Nr. 26** in **Dresden.**

Die Direction der Dampfschiff.-Ges. Zeeland.

Beamte,
auch sonst solide Eheleute
erhalten
Möbel, Wäsche, Betten, Herren- und Damen-Garderobe,
ganze Einrichtungen
von einem hiesigen größeren Waarenhaus
auf Credit
unter **„strengster Diskretion".** Nur monatliche Abzahlung. Bei fester Anstellung auch ohne Anzahlung. Offerten erbitte vertrauensvoll an **Rudolf Mosse, Dresden** unter **H. D. 592** einzureichen. Briefliche Antwort sofort.

Frau Helene Sommer,
Reitbahnstrasse 2, II.,
rühmlichst bekannt durch ihre weiverbreiteten Lehrbücher: **„Selbstschneidern, Kinderkleidung und Leibwäsche",** empfiehlt sich zur Aufnahme von Schülerinnen. Besucht von Damen aus den **vornehmsten** Familien. Schnitte nach Maß à 1 Mark.

Zur jetzigen Pflanzzeit empfehle meine vorzüglichen, **winterharten**

Nadelhölzer

Dieselben halten sehr gut Ballen, sind daher ohne Risiko zu verpflanzen. — **Hochstämmige Rosen** in Töpfen, **Pfirsich** in Busch- und Spalierform in Töpfen, günstig jetzt zu pflanzen.
Kataloge gratis und franko.
Zum Besuche meiner Gärtnerei lade ergebenst ein
Gustav Pietzsch, Landschaftsgärtner,
Oberlößnitzer Baum- und Rosenschulen bei Dresden.

Möbel
solid und billigst in großer Auswahl.
Vollständige Ausstattungen stets am Lager.
Constantin Schorcht, Tapezirermstr.,
Grunaerstraße 36, part. u. 1. Et.

H. Fugmann,
Ecke Altmarkt, Eingang Schreibergasse 2,
1. Etage.

Specialität:
Spickel-Corsets,
verleihen eleg. Taille, ohne dem Organismus zu schaden, besond. vortheilhaft für **starke Damen.**
Gesundheits-Corsets
jegl. Art, nach Vorschrift der berühmt. Aerzte, als: Büstenhalter, Umstands-Corsets, Reform-Corset nach System Dr. **Lahmann** ꝛc.
Sport-Corsets aller Art.
Größte Auswahl in **Pariser, Brüsseler** und **Wiener Corsets,** Kinder-Corsets u. Leibchen für jedes Alter. Dr. Beyer's **Hygieine-Mieder** nur echt, wenn mit dem Stempel des Herrn Dr. Beyer versehen.
Anfertigung nach Maaß.
Reparatur und Wäsche in vorzüglicher Ausführung.
Verkauf zu Fabrikpreisen.
Versandt gegen Nachnahme. Angabe der Taillenweite erbeten.
Anprobezimmer. **Anprobezimmer.**

Der Ausverkauf
der **Möbel-, Spiegel-** und **Polsterwaaren** in Eiche, Nußb. und Imitation dauert nur noch **ganz kurze Zeit** und da das Lager unbedingt geräumt werden muß, so sind die **Preise bedeutend herabgesetzt** worden.
Annenstrasse 34, Eingang Freiberger Platz.

Kein Laden.
Nur I. Etage.

16 Pragerstrasse 16. **16 Pragerstrasse 16.**

Für Engros-Käufer bitte nur früh.

Handschuhe

auch nach Maß.

Glacé für Damen, 3 u. 4 Knopf lang	**1.25, 1.50, 1.75** und **2 Mk.**
Glacé für Herren	**1.25, 1.50, 1.75** und **2 Mk.**
Glacé, schwarz u. **weiß,** für Damen und Herren	**1.50** und **1.75 Mk.**
Militärhandschuhe	**1.50, 2 Mk.** und **3 Mk.**

Ballhandschuhe in allen Farben,
10, 12, 16, 18 und 20 Knopf lang.
Normal-Unterwäsche
sehr preiswerth.
Frauen-Strümpfe
(speciell für Ausstattungen)
empfiehlt
Chemnitzer Handschuh-Haus
Inh. **Falk Reissner**
nur Pragerstr. 16, I. Etage.

Fanö **Nordseebad** (Dänemark).
Die schönste Insel der ganzen Westküste.
Von Hamburg aus am bequemsten von allen Nordseebädern zu erreichen. **Kurhôtel,** K. A. Karcher, **mit seinen Dépendencen u. Privatvillen. Vorzüglichste Verpflegung im Kurhôtel. Mündliche Auskünfte über Zimmer, Pension, Reiseroute** etc. werden ertheilt in **Berlin:** Banbureau, Werderscher Markt 9; in **Dresden:** Maximilianallee 1, I., und in **Hamburg:** Ness 7. Ausführliche **schriftliche** Auskünfte sowie **Prospecte, Brochuren** etc. durch **K. A. Karcher, Kurhôtel Fanö,** und **Die Badedirection.**
Rundreisebillets über **Hamburg-Flensburg-Vamdrup-Lunderskov-Esbjerg** und zurück über **Hvidding-Tondern** und umgekehrt 6 Wochen gültig.

G S

Telegramm!

Spatenbräu

erhielt auf der **Bayrischen Landes-Ausstellung** in **Nürnberg** die

Goldene Medaille

für

besonders feine und reinschmeckende Biere

und für

langjährigen grossen Export.

Vertreter der Brauerei:
Oscar Renner, Dresden,
Bier-Groß-Handlung,
Friedrichstrasse Nr. 19.
Fernsprechstelle I, 176.

Wegen Beendigung div. Eisenbahn- u. Wegebauten haben wir aus der Miethe zurück erhalten größere Posten:

Feldbahngleise, Grubenschienen
diverser Profile,

Stahl-Muldenkippwagen,
hölzerne Kippwagen, Drehscheiben, Weichen ꝛc.

Wir geben diese Materialien auch in kleineren Quantitäten bill. käuflich oder leihweise ab.

Orenstein & Koppel,
Leipzig, Packhofstraße Nr. 9, Feldbahnfabrik.

Gummi-Artikel
aller Art versendet
Rich. Freisleben,
Gummiwaar.-Versandt-Haus, Dresden, Postplatz-Promenade.

Suche zu kaufen alle rothe sächs. 3 Pfennig-Briefmarken a. den Jahren 1850 bis 1852, die man auf alten Briefschaften, Geschäfts-Pap., Urkunden, Reiseauroen, Zeitungen u. Bücher usw. zahle
per Stück 60—70 Mk.
Offerten unter **S. K. 633** „Invalidendank“ Dresden.

Gebr. Ladeneinrichtungen
(...), also Waarenschränke, (...), (...) einf. Waare, Schreibtische im Ein- u. Verkauf von **Emil Baum,** (...)straße 10, (...).

Wagen.
Neue elegante Landauer, (...), Halbchaisen, (...) 21. Mahn, (...).

Rover.
(...), sowie (...) bei **Ph. Ohonnu,** (...)straße 13.

Kaufe u. verkaufe
Waarenschränke, Laden- u. Comptoir-Einrichtungen, Möbel hier und auswärts.
Grune, Mathildengasse 6.

Wer billig bauen will, kauft
Thüren und Fenster,
gebrauchte, am billigsten
Rosenstrasse 13,
bei **R. Müller,** im Hofe.

Elegante und leicht laufende
Rover
für Damen u. Herren empfiehlt **F. Meissner,** Fahrradfabr., Dresden, Poppitzplatz 16.
Niedrige Preise. Preisliste frei. Gebrauchte Fahrräder nehme mit in Zahlung.

Ein noch neues **kreuzsait.**
Pianino
hochfeg. Nußbaum-Gehäuse mit
„wundervollem Ton“
ist bei **sofort. Kasse sehr billig (370 Mk.) zu verk.**
(...)straße 19 I., Ecke Ammonstr.

Vom Guten das Beste.

Alwin Hucke's
Bäckerei
diätetischer Nährmittel
SPECIALITÄT:
Gesundheitsbrod
DRESDEN
Blasewitzerstrasse 36.

Gesundheitsbrot ist in Geschmack und Bekömmlichkeit ganz vorzüglich.

Plüsch-Garnitur, Pianino 200 M., Schränke, Tische, Stühle, Sophas, Spiegel, Schreibtisch, Sekretär, gelbe Bettstelle, Matratzen **billig zu verkaufen**
Frauenstrasse 12, II.

Ein schönes, kreuzs. Nußb.-
Pianino
ist für 380 Mk. zu verkaufen
Seidnitzerstr. 13, part. links.

Selten
günstige Gelegenheit
nur durch grosse Abschlüsse
mit den **ersten** Fabriken
bin ich in der Lage
so lange Vorrath reicht
Für nur 4 Mk.
6 Meter
doppelbreit
Damentuch
zu einem vollständigen hocheleganten Kostüme in Farben: blau, braun, grau, bordeaux, grün, rehgrau u. schwarz nach allen deutschen Postorten unter Postnachnahme zu versenden.
Versandhaus
Carl Hoffmann
Herborn 14.

Halbchaise,
gebr., sehr gut erhalt., für M. 450
zu verk. Köhler, Schäferstr. 13.

Maja
SCHUTZ-MARKE.

Pianino,
vom Hofl. **Jul. Blüthner** gebaut, schön im Ton, für 380 M. zu verkaufen Ehrlichstraße 1, pt., bei **Lenterin.**

Familienwaagen
Tafelwaagen
Wringmaschinen
Reibemaschinen
Schälmaschinen
Fleischhack-(...)
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Flügel
von **J. Blüthner,** vorzügl. im Ton, sehr preisw. zu verk.; desgl. ein sehr **gutes Harmonium** im Auftrag billigst zu verkaufen. **E. Hoffmann,** Amalienstr. 15, 2.

Feuerwerkskörper,
Bengal. Feuer,
Illumin.-Lampen,
Magnes. Fackeln
u. s. w.
empfehlen
Weigel & Zeeh
Dresden-A.,
12 Marienstrasse 12.

Rover,
Opel u. Brennabor, empfiehlt zu Fabrikpreisen. Depot: **Paul Seibt,** Gluckstraße 3 u. Blasewitzerstraße 50.

Küchenschränke
Aufwaschtische
Gemüseschränke
solideste Waare
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Kasten- und Fachregale,
Waarenschränke, Ladentafeln, Pulte kauft u. verkauft **Beyer,** Freibergerplatz 23.

Barchent-Betttücher,
bunte und weiße,
angenehm
für Herbst und Winter,
95, 1.10, 1.40, 1.50, 1.60, 1.75, 1.85, 2.00, 2.20, 2.40 ꝛc.
Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden,
Schreibergasse 3.

Bettstellen
für Kinder u. Erwachsene
zu niedrigst. Preisen

Fr. Horst Tittel,
Eisenmöbel-Fabrik,
Georgplatz Nr. 1, gegenüb. Café français.

Erstlings-Wäsche.
Robert Neubaer Nachflg.
Paul Wolf.
Wallstraße 9,
Ecke Scheffelstr.

Eis-Schränke
(eigenes Fabrikat) z. Fabrikpreisen.
Musterbücher gratis und franko.
R. Keller, Klempnermstr.
22 Grunaerstr. 22.
Fernsprecher 2824.

Erstlings-Wäsche
und alle Stoffe dazu.
Große Auswahl.
Solide Waare.
Billigste feste Preise.
28
Ernst Venus,
Dresden,
Annenstr. 28.

Hochelegantes herrschaftl. **Nußb.-**
Speisezimmer,
Salonmöbel,
Schlafzimmer,
ganz wenig gebraucht, bill. zu verk. **Am See 31, p.**

Curt Holz,
Dresden-A.,
Maximilians-Allee 5,
Ecke Moritzstr.,
Schlafmöbel-Fabrik,
empfiehlt: Schlafsophas, Klappbett, Polstermatratzen, Eisen-, Messing- und Holzbettstellen für Kinder und Erwachsene, Steiner's Reformbetten und -Wäsche, Uebernahme kompl. Ausstattungen. Modernisiren alter Polster-Möbel.

Sicherheits-Ovale
nur echt, wenn mit Namen **F. Keiser & Co.,** auf der Blechdose.

Harmoniums
mit wunderbar klangreich., seelenvollem Ton, **d. berühmt. und größten deutschen Fabrik** von **Schiedmayer,** zu nachsteh. billigsten Preisen zu verk.:

4 Oktaven,	2 Register	M. 160,
4½ „	3 „	„ 200,
4½ „	3 „	„ 275,
5 „	3 „	„ 300,
5 „	7 „	„ 375,
5 „	11 „	„ 500,
5 „	11 „	„ 520,
dieselbe m. Pfeifenaufsatz		„ 600,
5 Oktaven,	13 Reg.	„ 685,

ferner: 4 Oktaven, 2 Reg., in 3 Theile zerlegbar und tragbar im Kirchen, Mark 170.
Rich. Stolzenberg,
Piano-Magazin,
Pragerstraße Nr. 25, 1. Et.

Kohle.
Ossegger Pechglanzkohle
„Nelson“,
unübertrefflich für Dampfheizung u. Hausfeuerung, liefert billigst
Moritz Gasse,
Dresden-Altst.

Dampf-Maschinen-Verkauf.
Wegen Betriebsvergrößerung haben abzugeben:
a) eine **eincyl. Dampfmaschine,** ca. 40pfd., mit Ventilsteuerung und Expansions-Regulirapparat;
b) eine **stat. Compound-Lokomobile,** ca. 25pfd.;
c) eine **Kessel-Dampfmaschine,** ca. 10pfd., liegend, mit stehendem Röhrenkessel.
Sämmtliche Maschinen sind in bestem, betriebsfähig. Zustande. Maschine a in ca. 6 Wochen, Maschinen b u. c sofort lieferbar.
Radebeuler Guss- u. Emaillir-Werke
vorm. Gebr. Gebler,
Radebeul-Dresden.

Pfeiler- und Sopha-Spiegel,
Toiletten,
Trumeaux
in größter Auswahl.
Prima-Gläser. Billige Preise.
Oskar Tränkner,
Dresden-N., Görlitzerstr. 21.
Telephon 2504 Amt II.
Illustr. Preisliste gratis u. franco.

Teppich-
Fegemaschinen
Parkettbürsten
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Pianino u. G. f. 250 M. zu verk.
Striesenerstraße 16, 2.

Fortbildungsschulen des I. Dresdner Frauenbildungsvereins.
Beginn neuer Kurse 5. Oktober 1896.

a. **Abend-Schule:** **Unterrichtsfächer:** Deutsch, Rechnen, Schönschreiben, Buchführung, französ. und engl. Sprache, Schneidern und Schnittzeichnen, **Hand- und Maschinennähen,** Sticken, **Stopfen, Flicken,** Freihandzeichnen. **Preis: jedes Fach 1 Mk.** monatlich. Buchführung (halbjähriger Kursus) 12 Mk., Eintrittsgeld 1 Mk.

b. **Handels-Schule:** Dauer des Kursus ½ Jahr bei wöchentlich 13—14 Stunden. **Preis** für den Kursus 45 Mk. Eintrittsgeld 1 Mk.

c. **Tages-Schule:** **Unterrichtsfächer:** Deutsche Sprache und Litteratur, Rechnen, Schönschreiben, **Geographie,** französische und englische Sprache, Zeichnen und Aquarellmalen, Sticken und Luxusarbeiten, Hand- und Maschinennähen, **Schneidern** u. Schnittzeichnen, **Putzmachen.** **Preis:** 1 Fach 3 Mk. bez. 4 Mk., bei mehreren Fächern Ermäßigung. **Stenographie und Schreibmaschine,** ½ jähriger Kursus je 5 Mk. Für **Sticken, Schneidern, Putzmachen** und **Freihandzeichnen** können schon am 1. September einige Schülerinnen eintreten.

Prospekte sind zu entnehmen und **Anmeldungen** erbeten täglich von 9—12 Uhr und Montags auch von 3—5 Uhr im Schullokal **Struvestraße 19, II.,** früher **Walpurgisstraße Nr. 1, III.**

Preis-Liste der Wein-Grosshandlung E. Freytag
Dresden-A.: Webergasse Nr. 21.
Görlitz: Berlinerstr. 8. — **Breslau:** Ohlauerstr. 55.

Rhein- und Pfälzer Weine, unter Etiquette:	pro Flasche
Laubenheimer	75
Ungsteiner	80
Forster	100
Niersteiner	120
Rauenthaler	120
Marcobrunner . 140 u.	250
Rüdesheimer	150
Liebfraumilch	170
Scharlachberger . 200 u.	600
Johannisberger	220
Steinberger . 300 u.	700
1884. Rüdesheimer Berg	500
Mosel-Weine, unter Etiquette:	
Trabener	65
Pisporter	75
Zeltinger	80
Moselblümchen	90
Brauneberger . 120 u.	250
Scharzberger	150
Scharzhofberger	200
Berncastler Doctor	300
Bordeaux-Weine, unter Etiquette:	
Médoc	80
St. Julien	100
St. Estèphe	120
Château Margaux	150
Château Léoville	170
Château Beychevelle	200
Château Larose	260
Château Montrose	300
Château Rauzan	350
Château Latour	400
Château Lafite	450
Haut Barsac, weiss	200
Château Yquem, weiss	300
Div. Original Schloss-Abzüge . . . 500 bis	1100

Oesterr. und Ungar. Weine:	pro Flasche Pf.
Roth:	
Ofener . 70 u.	80
Szegszárder	90
Adlerberger-Ausstich	100
Villányer-Auslese	120
Vöslauer . 120 u.	150
Dalmatiner . 100 bis	120
Erlauer-Ausstich	150
Blume von Adlerberg	200
Weiss:	
Donauperle . 80 u.	120
Somlauer	100
Gumpoldskirchener	120
Retzer	120
Magyaráder Auslese	150
*Herber Tokayer 100 bis	400
Süss:	
*Ruster-Ausbruch	100
*Tokayer-Ausbruch 160 bis	400
*Menescher Ausbruch, roth	100
Diverse Weine:	
Deutscher Rothwein 100 u.	120
Marca Italia . 80 u.	100
Burgunder . 200 bis	300
Malaga . 150 bis	400
Marsala	150
Sherry . 180 u.	250
Madeira . 180 bis	300
Portwein . 200 bis	350
Vermouth di Torino	200
Capwein . 180 bis	250
Champagner:	
Deutsche . 220 bis	500
Französische 350 bis	800
***Oesterr. Weinessig**	50

*) Tokayer-Original-Flasche zu ½ Liter.

Rum, Arac, Cognac, feine Liköre, Maraschino, Schwed. Punsch, Punsch-Essenzen.
Ausführlichere Preis-Listen gratis und franko.
Sortimentskisten (12/1 Fl.) M. 12 u. 15 gegen Nachnahme.

Jette!
Holen Sie sofort beim Kaufmann einen Carton von Weber's Carlsbader Kaffeegewürz und sorgen Sie dafür, dass wir stets davon im Hause haben.

Dieses edelste Kaffeeverbesserungsmittel der Welt ist zu haben in Colonialwaaren-, Drogen- und Delikatessgeschäften.

Fahrräder, Nähmaschinen
aller Art, neu und gebraucht, vorzüglich, gut und billig zu verkaufen, zu verleihen. Reparaturen, sowie Bestandtheile, Vernickeln und Emailliren werden schnell ausgeführt unter Garantie.
E. Hermann Gerschner,
mechanische Werkstatt, **Dresden-Neustadt, Fichtenstraße 5,** gegenüber der St. Pauli-Kirche.

2 Werthpapiere sind es,
die einer rapiden Courssteigerung entgegen gehen. Kostenfreie schriftliche Auskunft ertheilt
Anton Schikaneder, Wien,
II., Ferdinandstrasse 22.

Tiedemann & Grahl.

Schaum-Weine
Gebrüder Hoehl, Geisenheim.

Cognac
Jas. Hennessy & Co., Martell & Co., Brizard & Roger.

Deutscher Cognac
Actien-Gesellschaft Siegmar.

Feinste Punsche
Jos. Selner, Düsseldorf, J. A. Kemna, Barmen, Cederlunds Söner, Stockholm.

Whisky.

Feinste Liköre.

Wiederverkäufer Rabatt

Wir bitten Sie,
machen Sie gefälligst einen Versuch mit
Bergmann's Carbol-Theerschwefel-Seife
von **Bergmann & Comp., Dresden-Radebeul**
(Schutzmarke: „2 Bergmänner"). Dieselbe ist vorzüglich und allbewährt gegen alle **Hautunreinigkeiten** u. **Hautausschläge**, wie **Mitesser, Finnen, Blüthchen, Röthe des Gesichts** ꝛc. à Stück 50 Pf. bei: Carola-Parfüm., König-Johannstraße; Weigel u. Zeeh, Marienstraße; Hof-Apotheke, Georgenthor; Löwen-Apotheke, Altmarkt.

Schlaf-Sophas,
zusammenlegbar, mit gutem Polster, von **10 Mark** an empf. zu billigsten Fabrikpreisen
Rich. Maune,
Fabrik: Löbtau.
Filiale: Marienstraße 32.

Wenn ein Schwein
nicht frißt od. sonst schlecht fortkommt, benütze man das so sehr bel. **„Geo Döber'sche Mast- u. Freßpulver f. Schweine".** Per Schachtel 50 Pf. f. d. Drog. **Weigel & Zeeh** in Dresden u. **Vogel** in Reinhardsgrimma.
Beweis: Herr **Eduard Scheiding** in **Niederpoyritz** schreibt: „Ich theile Ihnen mit, daß Ihr Freß- und Mastpulver ausgezeichnete Freßlust macht. Ich habe es schon seit 2 Jahren und habe in kurzer Zeit bei 5½ Monate alten Schweinen 3½ Centner Gewicht erzielt.

---

1 Insektenpulverspritze gratis bei Einkauf von **Insektenfeind**, gefüllt in Spritze, **nur 30 Pf.** Garantie für Erfolg gegen Insekten. **Ratten- und Mäuse-Konfekt** (Marke Oscar Scheriff, Leipzig), **giftfreies Radikal-Vertilgungsmittel v. Mäusen u. Ratten.** In Packungen zu 10, 30 u. 50 Pf. **General-Depot: Arthur Philipp, Rosenstraße 24,** ferner bei: George Baumann, Pragerstraße; Otto Manjock, Ferdinandplatz; Paul Förster, Fürstenstraße 69; Hermann Roch, Altmarkt; Moritz Engert, Moritzburgerstraße.

Harmoniums, Estey-Orgeln
für Schule, Kirche und Haus. Größte Auswahl, billige Preise. **A. W. Rost,** Altmarkt 8, 2.

Ein gutgehaltenes **Schlafsopha** zu **verkaufen.** Rosenstraße 8, v., bei **Werner.**

Die massenhaften Rester

vom Frühjahrs- u. Sommergeschäft sind der

Rester Abtheilung

mit ganz aussergewöhnlich

billigen Preisen

versehen, überwiesen worden und wird auf diese günstige Gelegenheit zu billigen Einkäufen hiermit ganz besonders aufmerksam gemacht.

Die

Rester-Abtheilung

enthält in Coupons von 2, 3, 3½, 4, 4½, 5 Meter helle Sommerstoffe in einfachen u. besten Qualitäten, einfarbige reinwollene Stoffe, karrirte u. gemusterte Stoffe, Woll-Mousseline, helle u. dunkle Waschstoffe etc.

Ausserdem grosse Massen Inlet-, Bettzeug-, Leinen- und Hemdentuch-Rester, Schürzen-Satin-, engl. Leinen- u. Barchent-Rester, Lama-, Tuch- u. Buckskin-Rester, Vitragen- und Gardinen-Rester etc. etc.

Feste Preise, selbst der sonst übliche Kassen-Rabatt von 3% kann auf Rester-Preise nicht bewilligt werden.

Robert Bernhardt,

Manufaktur- u. Modewaaren-Haus,

Dresden, Freibergerplatz 20.

FLÜGEL PIANINOS
Kauf, Tausch
Miethe
Paul Werner
Hof-Piano-Fabrik
Pragerstrasse 42.

— 63 Auflage —
Die Selbsthilfe,
großartiger Ratgeber für alle jene, die durch leichtsinnige Gewohnheiten sich leidend fühlen. Es lehrt auch jeder, trotz an Verschlechterten, Nervenschwäche und Nervenschwäche leidet, seine aufsichtige Besserung, bietet jährlich Tausenden zur Gesundheit und Kraft. Preis 1 Mark (in Briefmarken). Zu beziehen von **Dr. L. Ernst,** Sanitätsrath, **Wien, Giselastr. 6**

Ohne Konkurrenz

Echte Brasil-Cigarren
mit Sumatra-Deckblatt, ganz ausgezeichnet im Geschmack, hochfeines Aroma, schneeweißer Brand, **Mille M. 48.—,** 100 Stück fco. M. 5.30, 20 Stück fco. M. 1.50.

Echte Havana-Cigarren
mit Borneo-Deckblatt, im Geschmack und Aroma so fein wie leichter Havana-Import, **Mille M. 70.—,** 100 Stück fco. M. 7.50, 18 Stück fco. M. 1.80.
Herm. Fritsch, Bremen,

Ersatz für Döring-Seife!

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

---

ff. Taillen-Futter
den **ganzen Meter** jetzt nur
29 Pfennige.
J. Behrendt, Holbeinstr., Ecke Reißigerstraße.
Wiederverkäufern Rabatt.

Thor zu! Gerräuschl. pneumat. Schließer f. freistehende Thore. Von Behörden ꝛc. als einzig brauchb. best. **Buschbaum'sche Motorenfabrik Darmstadt**

Squarehead-Saatweizen,
Strube's verbesserter, der trotz der vielen Niederschläge sich fast nicht gelagert hatte und ausgezeichnet stand, verkauft in bestgereinigter Waare zu 9 Mk. den Centner ab hier und nimmt Bestellungen entgegen **Rittergut Braunsdorf** b. Tharandt.

Zwei Pferde,
Dänen, Fuchs u. braun. Wallachen billig auf's Land zu verk. **H. Wünsche,** Kreuzerstr. 18.

Eich. Buffet
u. **1 Badeofen,** wie neu, billig zu verk. Hechtstraße 69, Kontor.

Gummiwaaren
aller Art empfiehlt und versendet
A. H. Theising jr.
Inh.: Otto Hahn,
Dresden-A.,
Marienstr. 15. — 15 Antonspl.

Eleg. Pneumatik-Rover
billig zu verkaufen bei **Bürger,** Dresden-A., Allemannenstr. 6, 2.

Gelegenheitskauf. Prachtv. **Betten,** Ober-, Unterb. u. Kissen v. 14 Mk. an sof. zu verkaufen Walpurgisstraße 8, 1.

Offene Stellen.

Wer schnell u. bill. **Stellung** will, verl. pr. Postkarte die „Deutsche Vakanzenpost" in Eßlingen.

1 Kolporteur

gesucht zum Vertriebe eines **konkurrenzlosen, leicht verkäuflichen Werkes** für das **Königr. Sachsen.** Tüchtigkeit u. Solvenz ist Bedingung. Gefl. Offert. bef. unt. **D. V. 213 Rudolf Mosse,** Frankfurt a. M.

Sterbekasse-Versicherung.

Eingeführte Gesellschaft sucht an allen Orten Sachsens unter günstigsten Bedingungen

rührige Vertreter.

W. Off. erb. unt. **U. R. 420** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Dresden.**

Tüchtiger

Gürtler,

Gürtler-Monteure und Metalldrücker sucht für dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn die

Sächs. Broncewaarenfabrik, Wurzen i. S.

Ein junger, strebs. **Kaufmann,** der eine ausgebreitete Kundschaft in **Rohtabak** besitzt, **sucht** zur weiteren Ausdehnung des Geschäfts einen

Theilhaber.

Einzahlung von 20—30,000 Mk. erforderlich Werthe Offerten unter **P. 6201** an die Ann.-Exped. von **Wilh. Scheller,** Bremen.

Für sofort gesucht eine unabhängige Frau

bei gutem Lohn zur Führung eines kl. Haushalts und Pflege eines kl. Kindes. Frau **Linke,** Rietschelstraße 14, 4.

Gesucht auf ein Rittergut im Torgauer Kreis ein **tüchtiger, energischer Verwalter.**

Empfohlene wollen Zeugniß-Abschriften u. Gehaltsansprüche einsenden unter **A. B. 10 postlagernd Belgern a. Elbe.**

Delikatessen mit Wein-Restaurant.

Für mein Delikatessen-Geschäft, verbunden mit feinem Wein-Restaurant, suche ich eine **branchenkundige, repräsentable, energische**

Dame

als **Verkäuferin u. Leiterin.** Bewerberinnen, welche bereits im Delikatessen-Geschäft ähnl. Stellung hatten und über etwas Kaution verfügen, erhalten den Vorzug. Offert. mit Photographie und Angabe näh. Verhältnisse an Dr. **Engel, Leipzig,** Weststraße 82.

Arbeiterinnen,

welche bereits in Parfümeriefabriken thätig waren, finden Beschäftigung bei

T. Louis Guthmann,
Pragerstraße 34.

Verkäuferin.

Für ein **Seifengeschäft** in einer Provinzialstadt Sachsens wird ein **ehrliches, gesittetes Mädchen als Verkäuferin gesucht.** Kost und Wohnung, überhaupt volle Pension im Hause. **Solide, anständige** Bewerberinnen, welche schon in ähnlicher Stellung thätig gewesen sind, wollen unter Angabe der Gehaltsansprüche ihre Gesuche unter **L. 203 „Invalidendank" Dresden** abgeben.

Ein verheiratheter Buchhalter

wird in eine Papierfabrik in der Nähe Dresdens zum 1. Oktober gesucht. Derselbe muß in der doppelten Buchführung, dem Kranken- u. Invaliditätskassenwesen durchaus selbstständig sein und einem kleineren Kontor allein vorstehen. Anerbieten mit Gehaltsansprüchen unter **J. 7106** Exp. d. Bl.

Wirthschafterin-Gesuch.

Suche möglichst per 1. Oktbr. eine ältere **Wirthschafterin** für einen mittleren bürgerl. Hausstand. Dieselbe muß auch Kranke abwarten können, da Suchender öfters leidend ist. Off. erb. unt. **F. 6992** in die Exp. ds. Bl.

10 Schweizer

auf Freistellen sofort u. 15. September gesucht. Lohn 36—45 M., 3 ledige Oberschweizer sof. und 1. Oktober, 5 verheirathete Oberschweizer zu 40, 55, 60, 80 und 100 M. per 1. Oktober gesucht, viele Unterschweizer bei hohem Lohn u. freier Reise sofort gesucht durch **Klässig** in Frohburg. ff. Sammetwesten, grüne Anzüge, Blouses (kurz- und langärmlich), Melkstühle, Riemen, Lederkappen, Holzschuhe, Arbeitshosen, Tyroler Hüte empfiehlt billigst

d. Obige.

Eine leistungsfähige Cigarren-Fabrik sucht einen

jungen Mann,

gelernten Materialisten, per 1. Januar 1897 zu engagiren, der militärfrei und im Besitze guter Zeugnisse ist und sich als Reisender zum Besuch der Landkundschaft eignen würde. Der Betr. muß der wendischen Sprache mächtig und womöglich in der Bautzner u. Löbauer Gegend bekannt sein. Off. unt. **D. 7091** in die Expedition dieses Blattes.

10 Schweizer

werden sof. auf gute Freistellen bei 40 und 45 Mk. Lohn gesucht.

Beutler,
Mockritz bei Döbeln.

Gut empfohl. kräftiger, gutmüthiger Mann wird zu einem alten Herrn als

Diener

gesucht. Personen, welche Verständniß in der Krankenpflege besitzen, erhalten den Vorzug. Off. mit Zeugnißabschr. u. Gehaltsansprüchen u. **S. Z. 041 „Invalidendank" Dresden.**

Brenner-Gesuch.

Einen zuverlässigen, unbestraften Brenner, bei 1500 Ltr. Maischraum, sucht für Mitte Oktober Rittergut Schmorkau b. Dschatz.

Insp. **Rothe.**

Reise-Inspektor, Platz-Inspektor

finden gute Stell. bei einer alten deutschen Lebens-Vers.-Ges. bei festem Gehalt, Provision und Diäten. Herren, die in der Branche schon thätig waren, belieben Off. unt. **Z. Z. 324** in die Exp. d. Bl. einzusenden.

Tüchtige Zimmerleute

werden am Bahnhofsbau Dr.-A. angenommen. **F. Helm,** Baumstr.

Flotte Möbelfabrik mit Ausstattungsgesch. i. schön. Grundst. sucht z. bes. Forcir. e. einf., lebhaft., tüchtig. Kaufmann, gleich welch. Branche, mit mindest. 5000 Mk., w. hyp. gef. w., als

Theilhaber

od. geg. fest. Gehalt u. Gew.-Antheil aufzunehm. Off. erb. unter **L. E. 3000** postlag. **Oelsnitz i. E.**

1 Oberschweizer,

ledig, mit 1 Gehilf., wird für 1. Oktober in gute Stelle gesucht. Vorstell. sof. erwünscht. **Beutler, Mockritz** b. Döbeln.

Jung., akkurates Mädchen

der Weißwaarenbranche suche ich als **Zuschneiderin** für meine Vordruckerei sofort zu engagiren.

Paul Kupke, Serrestr. 5, 1.

Arbeitsmädchen

werden sofort angenommen bei

Georg A. Jasmatzi,
Fabrik türk. Tabake u. Cigaretten,
Blasewitzerstraße 17.

Junger Mann

von 18 Jahren, welcher Lust hat, an einer Cigaretten-Maschine zu lernen, findet Aufnahme bei

Georg A. Jasmatzi,
Fabrik türk. Tabake und Cigaretten,
Dresden, Blasewitzerstraße 17.

Mechaniker,

selbstständige Arbeiter, für Werkstatt, sowie für Telegraphen- und Telephonanlagen, und

Schlosser

für

Blitzableitungsbau gesucht.

Louis Rentzsch,
Meißen.

Moselwein-Großhandlung mit bedeutendem Grundbesitz sucht tüchtigen, bei ersten Firmen gut eingeführten

Vertreter

für Dresden und Umgegend. Off. u. **V. 4724** an **Rudolf Mosse,** Leipzig.

Suchen sofort für unser techn. Bureau tüchtige

Hilfskraft,

welche nachweisl. mehrere Jahre in gut renommirten Häusern der **Beleuchtungs-Branche** als **Zeichner** thätig gewesen. Gefl. Off. mit Gehaltsanspr. u. Befähigungsnachweis erbeten unter **2110** an **G. L. Daube & Co., Leipzig.**

15—20 Malergehilfen

sucht **E. M. Gietzelt,** Freiberg, Bahnhofstraße.

Eine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft sucht für Platz und Reise einen tüchtigen

Inspektor.

Off. u. **M. 5081** Exp. d. Bl.

Hausmannsposten

für 1. Okt. od. später an fleißige, ordentliche, in Gartenarbeit bewanderte, möglichst kinderlose Leute gegen schöne sonnige Wohnung in Thiergartenstr. zu vergeben. Ausführl. briefliche Offerten unter **C. N. 808** an d. **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

10 Schweizer

sofort bei 40 Mk. Lohn in hiesige u. Breslauer Gegend gesucht.

G. Beutler,
Hermsdorf bei Görlitz.

Tüchtiger Barbier-

und Friseurgehilfe wird gesucht bei **Hermann John,** Kötzschenbroda, Bahnhofstr. 1.

Vertreter für Butter.

Eine **Bremer Firma sucht** für **Dresden** einen tüchtigen, eingeführt. **Vertreter** für amerik. Butter 2c. Off. erb. u. **L. 1120** an die Annonc.-Exp. v. **Herm. Wülker, Bremen.**

Schornsteinfeger-Geselle

für Stadt und Land, für Steig- und Leinarbeit, wird bis zum 15. September d. J. **gesucht.**

Cam. Schindler,
Bezirks-Schornsteinfegermeister,
Grossenhain i. S.

Auf ein **Rittergut bei Bautzen** wird zu unverheirathetem Besitzer ein

älteres, solides Stubenmädchen

für 1. Oktober gesucht. Angebote mit Zeugnißabschriften unter **F. 7151** vermittelt die Exped. d. Bl.

15 tüchtige Tischler

solche Leute, **auf weiße Möbel sofort für dauernd gesucht**

Möbelfabrik Niedersedlitz bei Dresden.

Verwalter-Gesuch.

Gesucht per 1. Okt. ein zuverlässiger, gut empfohlener Verwalter, nicht unter 22 Jahre alt, auf ein Rittergut in der Lausitz. Gehalt 400 M. Zeugnißabschriften, die nicht zurückgesandt werden, erb. u. **M. S. 100** postl. **Bischofswerda.**

20—30 Bauschlosser

sucht für den Winter sofort **E. Stengler, Groitzsch i. S.**

Stellen-Gesuche.

Als ärztlich geprüfte

Masseuse,

mit Einpackungen und Krankenpflege vertraut, empfiehlt sich geehrten Herrschaften. **A. Schiffmann,** Drehgasse 1, 3. links.

Wirthschafterinstelle-Gesuch.

Ein ältere Wirthschafterin, mit guten Empfehlungen, sucht zum 1. Oktober zur selbstständigen Leitung anderweitig Stellung für Landwirthschaft oder Privathaushalt. Off. u. **T. 55661** in die Exp. d. Bl.

8 tüchtige Oberschweizer

suchen Stellung zum 1. Oktober durch **Rüegsegger, Nieder-Ranschütz** bei Mockritz.

Junger Kaufmann,

gel. Detailist, welcher jetzt zur Reserve entlassen wird, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. Okt. oder früher Stellung als Verkäufer oder Lagerist. Gefl. Off. unt. **K. 12** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** erbeten.

Wäsche zum Waschen

wird auf's Landgesucht und kann sof. abgeholt werden. W. Adr. wolle man niederleg. bei Herrn Inspektor **Winkler,** Käufferstraße 11, 1.

Aeltere Dame,

welche dem Hausstand eines angesehenen Herrn bis zu dessen Tode Jahre hindurch thätig und gewissenhaft vorstand, sucht, auf's Beste empfohlen, ähnl. Wirkungskreis durch das **„Marthaheim",** Carolastraße 4.

Wirthschafterin.

Fräulein in gesetzt. Jahren, thätig u. erfahren, sucht in oder bei Dresden baldigst Stellung zu älterem Herrn. Off. erb. u. **Z. W. 323** in die Exp. d. Bl.

2 verheir. kautionsf. Oberschweizer

(Berner), ohne Fam., suchen zum 1. Okt. Stell. zu 40—80 Stück Vieh. Langj. gute Zeugn. stehen zur Seite. Off. sind unter **A. B. 100** postl. **Großvoigtsberg** bei Freiberg zu senden.

Thätige Betheiligung

mit ca. 20—40 Mille **sucht** ein in der keramischen Branche erfahrener Kaufmann (35 J. alt) an einem soliden, nachw. rentablen Detail-, Engros- oder Fabrik-Geschäft event. Kauf e. solchen. Gefäll. Off. unter **C. W. 800 „Invalidendank" Dresden.**

Kolonialwaaren-Branche.

Ein Kaufmann in Böhmen, v. Lande, möchte seinen Sohn, der seit einem Jahre Kommis, fleiß. u. zuverl. ist, beh. weit. Ausbild. bei beich. Anspr. in Dresden unterbringen. Gefl. Anträge unter Chiffre **S. F. 1391** an **Rudolf Mosse, Prag.**

Verheirathungshalber

suche ich für meine langjährige **Haushälterin,** die ich in jeder Beziehung nur auf das Beste empfehlen kann, anderweitig Stellung, am liebsten bei einzelnem älteren Herrn. Antritt per 1. Okt., auf Wunsch sofort. Gef. Off. unter **H. G. 14** an **Rudolf Mosse, Greifswald** erbeten.

Für meinen

Kutscher,

verheir., 7 Jahre bei mir, kann auch servieren, den ich in **jeder** Beziehung bestens empfehlen kann, suche zum 1. Okt. Stellung.

Freiherr von Beust,
Blasewitz, Residenzstr. 13.

Vertrauensstellg.

sucht geb., tücht., in d. 30er J. stehend. Kaufmann, Christ, w. viel gereist hat. Gefl. Off. u. **B. 7136** Exped. d. Bl.

Modes!

Suche für ein junges Fräul. von angen. Aeußeren, selbstständ. Garnirerin nach Wiener Chic, in einer größ. Stadt Sachsens, für feinen u. mittl. Putz, sofort oder später Stellung bei freier Stat. u. Familienanschl. Joh. Riegler, Hutmodesalon, Graz, Schmiedg.

Ober- und Unterschweizer,

nur nüchterne u. zuverlässige Leute, empfiehlt und placirt **J. Zöbell,** Königsberg i. Pr., Knochenstr. 37.

Ein kautionsfähiger Mann

sucht die Vertretung einer Brauerei ersten Ranges.

Gefäll. Adr. unter **T. 7121** erb. an die Expedition dieses Blattes.

Geb., jg. Mädchen, aus guter Fam., sucht, gestützt auf gute Zeugn., für 1. od. 15. Oktober **Stellung** als

Stütze der Hausfrau

in feinem Haushalt oder auf einem größ. Rittergute. Gef. Off. m. Gehaltsang. erb. unter **H. R.** hauptpostl. **Liegnitz.**

Geldverkehr.

Ein bei Bankiers, Fabrikanten und Grossisten bestens eingeführt. Börsenmakler vermittelt unter strengster Diskretion

Accept- u. Discontocred.,

auch Austausch. Offerten von Reflektanten mit genauer Firmenangabe unter **H. J. 4519** bef. **Rudolf Mosse, Hamburg.**

Socius-Gesuch.

Ich suche behufs Vergrößerung meines vorzüglich rentirenden Viehhandels einen Theilhaber, der 30—40,000 Mark einlegen kann. Offer. an **Hubert Ullrich** in **Leipzig.**

Für ein größ., rentabl. Fabrikgeschäft der Provinz Sachs., alte bekannte Firma, wird ein

still. Theilhaber

m. einer Einlage v. ca. **150,000 Mark,** die hypothek. eingetragen werden soll, gesucht. Gef. Anerb. unt. **G. A. 418** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Magdeburg** erbeten.

10—20,000 Mark

gegen 10 Proc. Zinsen oder Gewinnantheil, als stille oder thätige Betheiligung, an lukrativem Fabrikgeschäft v. tüchtigem Fachmann **sofort gesucht.** W. Off. bös. erbeten unter **S. 7020** in die Exp. d. Bl.

3000 M.

6 Proc.

auf Grundstück in Gruna gesucht. Selbstdarleih.-Off. bitte unter D. R. 825 an „Invalidendank" Dresden.

Compagnon

mit 30—50,000 M. Einlage von einem Ingenieur gesucht z. Uebernahme von zwei sehr rentablen Werken. Hoher Gewinn zugesichert, da absolut keine Konkurrenz vorhanden. Gefl. Anfr. u. **W. 7124** in die Exped. d. Bl.

Hypoth.-Gelder

jeder Höhe beschafft **Nitsche,** Wittenbergerstraße 35.

Zweifelhafte

Forderungen j. Art v. J. 1867 ab, auf g. Deutschl., kauft u. zieht **kostenfrei** ein Wagner's Int. Incassogesch., Leipzig. Prosp. grt.

4000 Mark

sofort auf Schuldschein, größte Sicherheit, auf 4 Jahre v. Selbstdarl. gesucht. Angebote unter **W. Q. 204** in die Exp. d. Bl.

Auf industrielles Grundstück im Werthe von 35,000 M., incl. Grund und Boden, werden an erster Stelle

15,000 Mark

zu 4½ % per sofort **zu leihen gesucht.** Offert. unt. **L. N. 412 M.** postl. **Löbau i. S.**

40,000 Mark,

a. geth., auf gute Hypoth. auszuleihen. Gesuche erb. u. **Z. T. 744 „Invalidendank" Dresden.** Agenten verbeten.

Geld in jed. Höhe

zu 3½ % Verzinsung ab, gegen gute Hypothek feststehend, auf Güter und Häuser auszuleihen.

Schmieder & Co.,
Dresden, Wettinerstraße 27.

Geld zu Hypothek und jedem and. Zwecke. Off. unt. **U. D. 236** Exp. d. Bl. Agt. verb.

Vermiethungen.

Hochparterre

in eleganter Villa, 3 Min. vom Bahnh. Kötzschenbroda, **zu vermiethen.** Sofort beziehbar.

A. Hultsch,
Kötzschenbroda, Uferstraße.

Plauen.

Zwei freundl. Wohnungen

sind vom 1. Okt. d. J. **Falkenstraße 31, 1. zu vermiethen.** Näh part. bei Herrn Hutmachermeister **Freund.**

Fleischerei

mit Wohnung, Alles neu vorgerichtet, in guter Lage, ist sofort oder 1. Okt. für jährlich 1000 M. zu vermiethen. Näheres Maxstraße 12, 2. r.

Pieschen,

Marienhofstraße 68, sind pr. 1. Okt. **2 kleine Wohnungen** zu vermiethen.

In **Löbtau,** Reisewitzer- und Döblenerstraße, sind

Wohnungen

im Preise von 190 bis 210 M. zum 1. Oktober zu vermiethen. Wasserleitung im Hofe. Näh. **Nostitz-Wallwitzplatz 2, p.**

Schöne herrschaftl. Etage, 6 Zimmer, reichl. Zubehör, Veranda, 5 Min. v. Schillerplatz,

Blasewitz,

zu vermiethen. Näh. Dresden-Striesen, Baumschulenstr. 4, pt.

Im Café König

(Promenadenseite)

ist in der **II. Etage** eine

Wohnung

bestehend aus **4** Zimmern und Zubehör, per **1.** October

zu vermiethen.

Anzusehen von 2 bis 5 Uhr. Näheres beim Hausmann in der Halbetage.

Zu vermiethen

1 Parterre, 5 Zimmer m. Veranda, Küche u. Zubehör, Mk. 550.

Desgl. 1. Et. Mk. 650, sowie Wohnungen, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, à Mk. 400, sämmtlich mit Gartengenuß, in ruhiger Lage, schönste Aussicht in die Loschwitzer Berge (Morgensonnenseite), per sofort oder 1. Oktober. **Gruna,** Rothermundtstraße 11 und 13.

Berliner Ausstellg. 1896.

Privat-Logis am Anhalt. Bahnhof. Gr. u. kl. Zimmer, Bett von 1.50 an. Bahnhofstr. Nr. 1, p. Wwe. **Hartmann.**

Klein-Zschachwitz,

Birkenstraße 23,

ist eine **Wohnung** (Salon, 4 St., Küche, Veranda, Gartengenuß, p. 1. Okt. zu vermiethen.

Schloßstraße 6, 4. Etage,

sind sof. 2 Herren möbl. Zimmer.

Laden in der Willnitzerstraße, für Alles geeignet, zu vermiethen. Näh. Schulgutstr. 16, Hinterh. 2. Et. r.

Möblirte Zimmer

auf Tage od. Wochen Moszczinskystraße 12, 2, nahe Böhm. Bahnhf.

In Cossebaude

ist eine freundl. 2. Etage, Stube, K. u. K. für 150 Mk. z. 1. Oktbr. zu vermiethen.

Max Mühlbach, Bahnhofstr.

In einer Villa in Grumbach bei Wilsdruff ist ein **Logis,** bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Keller u. Bodenraum, z. 1. Oktober oder später nur an ruhige, anständ., kinderl. Leute zu vermiethen. Zu erfahren in Grumbach Nr. 95 b.

Ein klein., leerer Laden

mit Wohnung in der Umg. von Dresden, pass. für Materialw.- und Produktengeschäft, wird von ja., strebsamen Leuten zu miethen gesucht. Anerbieten mit Preisangabe u. **Z. C. 304** Exp. d. Bl.

750 Mark,

halbe 1. Etage, Schubertstraße 29, prachtvolle Wohnungslage am Weißen Schloß, 4 Zimmer, 1 Küche, Mädchenk., reichl. Zubeh. u. 1 Gartenlaube, umständeh. **sofort** oder 1. Okt. zu vermiethen. Näheres daselbst beim Besitzer.

9 Zinzendorfstrasse 9

(nächst der Bürgerwiese, vorm. gräfl. Besitzung) sind

hochherrschaftliche Wohnungen,

Parterre, II. u. III. Etage, sowie **Stallung** für 4 Pferde und Wagenremise, Alles neu vorgerichtet, per sofort oder später zu vermiethen. Alles Nähere daselbst beim Hausmeister.

Hochherrschaftl. II. Etage,

bestehend aus 6 Zimmern und großem Zubehör, ist per 1. Oktbr. **Silbermannstr. 3** (Villengrundstück) zu vermiethen.

Pulsnitzerstrasse 1,

Ecke Lutherplatz (Sonnenseite), sind

herrschaftliche Wohnungen,

die 2. Etg. i. Ganzen oder getheilt, 1 Hochparterre, pr. sofort zu vermiethen. Näh. b. Hausm. das. oder Lutherplatz 9, im Bureau.

Löbtau,

Nossitz-Wallwitzplatz Nr. 10, sind schöne freundl. Wohnungen zum Preise von 250—400 Mk. per 1. Oktober 1896 zu vermiethen. Näheres daselbst und Alaunstraße 36, 1., im Comptoir.

Schöne Läden

mit hellem Hinterraum sofort zu vermiethen Grunaerstrasse 19.

Freundl. möbl. Zimmer

zu vermiethen Schloßstraße Nr. 6, 2. Etage.

Große **I. Etage,** 5heizb. Zimm., Kammer und viel Beigelaß, mit Garten u. Obstgenuß, ist in **Striesen,** Glasewaldtstr. 43, für jährl. 600 Mk. zu vermiethen u. Ostern 1897 beziehbar. Näheres erste Etage daselbst.

Gesucht per 1. April 1897 eine Wohnung von 4 Z., Kab., ev. 5 Z., Balkon oder Veranda, Küche nebst Zubehör. Off. mit Preisang. u. **B. K. 99** hauptpostlagernd **Breslau.**

II. Etage

Kreuzstr. Nr. 2,

zu geschäftl. sowie Wohnzwecken auß. vortheilh. geleg., v. 1. Okt. ab billigst zu vermiethen. Näh. b. **B. Meißner,** Loschwitz 289, Villnitzerstraße.

Junger Arch. sucht per 1. Oktbr.

möbl. Zimmer

möglichst mit Pianoforte. Off. erbeten unter **P. 19** postlag. Sangerhausen.

Ein schöner, heller

Arbeitsraum,

ca. 200 qm, event mit **Dampfkraft** und **elektrischer Beleuchtung** steht **billigst zu vermiethen** bei

E. Leinhaas,
Freiberg, Sachsen.

In schönster Wohnungslage

Plauen bei Dr.,

vis-à-vis dem Wettinplatz, Falkenstr. 50, in Nähe des Seminars, ist die Hälfte der 2. Etage zu vermiethen. Näheres 1. Etage rechts.

Gesucht an Anfang Oktober f. d. Wintermonate in **Klotzsche-Königswald** in ruhiger Villa eine

erste Etage

mit 4—5 gut heizenden Zimmern, Küche u. Zubehör. Off. m. Preisangabe u. **U. 7122** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Jg. verh. Leute suchen **Wohnung** bis 300 M. (Altstadt) per 15. Septbr. Off. **Erbgericht Schönfeld** bei Dresden.

Pensionen.

First rate Boardinghouse at Hannover

Frau Doctor Beermann, Marienstr. 40. Pleasant & comf. House. Verandas, Garden, Bathroom. 6 min. from the station & theater, 10 from the forest.

Pension.

Einfache, billige Stube, womöglich mit Kammer, in einer kleineren Stadt oder auf dem Lande für einen ruhigen, älteren Herrn **gesucht.** Off. u. **H. 379 Kg.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Oschatz.**

Familien-Pension.

Junge Mädchen finden zur praktischen und gediegenen Ausbildung für Haus und Leben jederzeit liebevolle Aufnahme bei Frau Amtmann **Miething, Meißen,** Schulstraße 7. Prospekt gern zu Diensten.

Töchter-Pensionat

von Frau **Dr. Schubert, Niederlößnitz** b. Dresden, Hohestraße 3. Prospekt umgehend.

Ein kinderloses Ehepaar wünscht

ein Kind

gegen einmalige Vergütung an Kindesstatt anzunehmen. Adr. unter **A. W. 72** postlagernd Oelsnitz im Vogtland.

Damen finden frdl. Aufnahme bei Frau verw. **E. Müller,** Hebamme, **Lausigk,** Bahnstation, Rochlitzerstraße 79.

Dame in diskret. Verh. find. frdl. Aufnahme. **M. Krause,** Hebamme, Loschwitz, Körnerplatz 6.

Eine **Dame** findet diskr., liebev. Aufnahme bei Fr. **Bärnighausen,** Hebamme, Lilienstr. 1, II.

Eine Dame findet diskr. freundl. Aufnahme b. Fr. **Lippitsch,** Hebamme, Bischofsweg Nr. 8, I.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Zwei kl., egale

Landhäuschen

mit kl. Vorgarten u. kl. Hintergebäude, direkt am rechten Elbufer b. Dresden u. Straßenbahn, sind ohne Vermittler billig für zusammen 40,000 Mark zu verkaufen. Offerten unt. **B. G. 354** an die Expedition d. Blattes.

Wirthschafts-Verkauf.

Meine i. d. Nähe des Plauenschen Grundes befindl. Wirthschaft mit 18 Scheff. Feld und Wiese ist Krankheit halber sof. billig zu **verkaufen.** W. Off. u. **B. B. 349** Exp. d. Bl. erb.

Ein Rittergut

wird baldigst zu **kaufen** gesucht. Dresdner od. Lausitzer Kreis bevorzugt. Agent. verbet. Genaue Angaben unt. **B. B. 516** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden** zu senden.

Gasthof

oder **kl. Hotel,** nicht zu weit entfernt von Dresden, wenn höherer Umsatz nachgewiesen wird, bei höherer Anzahl. gesucht. Off. u. **B. A. 769** „**Invalidendank**" **Dresden** erbeten.

Restaurations-Grundstück

zu kaufen gesucht,

wenn 10—15,000 M. als Anzahlung genügen. Off. mit näheren Angaben unter **B. H. 355** in die Expedition dieses Blattes erb.

Blasewitz.

Eine größ. **Baustelle,** auf der ein größ. Quantum Ziegeln bereits liegt, ist zu verkaufen **Hainstraße 11.**

Baustelle

mit genehmigter Zeichnung ist in **Coswig,** direkt am Bahnhof, zu verkaufen. Offert. unt. **G. T. 105** postlag. **Coswig i. S.**

Ein neues

Landhaus

mit 4 Wohnungen, mit u. ohne Gartenland, ist in Alt-Serkowitz bei Radebeul, Mühlgraben Nr. 1, sof. zu verk. Preis 11,000 Mk., bei 2000 Mk. Anzahlung.

Baucomplex

Äußeln.

In nächster Nähe des Bahnhofes, begrenzt von der Pirnaer Chaussee und dem Bahnkörper, ist ein Areal, mindestens

20 Baustellen

enthaltend, zum Preise von 6000 Mark pro Scheffel u. 20,000 Mk. Anzahl. bei baldigem Abschlusse **zu verkaufen.**

Da das umgebende Land zu diesem Preise nicht mehr zu haben ist, wird auf diese Gelegenheit ganz besonders hingewiesen. Off. erb. unt. **T. E. 045** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Blasewitz.

Villen zum Ankauf und **Wohnungen** werden nachgewiesen Schillerplatz 13. **Aug. Kaiser.**

Blasewitz.

Villa-Verkauf

nahe Bahnhof Kötzschenbroda, 8 heizbare Zimmer, 2 verschließb. Vorsäle, Waschboden, 2 Nebengebäude, ein Obst- u. ein Ziergarten m. sehr gr. alten Bäumen, Alles herrschaftlich. Preis 25,500 Mark. Näheres beim Besitzer **Bachmann, Kötzschenbroda,** Gartenstraße 3.

Das in **Seidau** bei Bautzen, Kat.-Nr. 127a gelegene

Schmiedegrundstück

nebst daransteh. **Stellmacher-Werkstatt,** in welcher bisher schwunghafter Wagenbau betrieben worden, bin ich beauftragt getheilt oder im Ganzen zu verkaufen. — Auf Wunsch können sämmtliche Maschinen u. Vorräthe mit übernommen werd.

Seidau bei Bautzen.

August Jursch,
Gemeindevorstand.

Wichtig für pensionirte Offiziere, Beamte.

In landschaftlich reizender Lage, nächster Nähe Dresdens, herrschaftliche

Villa,

mit 9 Zimmern, elegant. Badezimmer, allem Komfort der Neuzeit, elektr. Beleuchtung in allen Räumen, nebst schönem schattig. Garten, wegzugshalber sofort zu verkaufen. Preis 35,000 Mk. Gef. Anfragen unter **Dr. F.** an die Ann.-Exp. **H. Mückler** in **Kötzschenbroda** erbeten.

Langebrück.

Meine kleine, herrschaftl., **für eine Familie** eingerichtete, mit allem Komfort ausgestattete

Familien-Villa

mit schönem Garten **verkaufe** für 23,000 Mk., oder vermiethe dieselbe ab 1. Oktober. Offerten unter **J. D. 983** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zinsvilla

in Klotzsche-Königswald, v. verm., Verhältn. h. unter günst. Beding. **zu verkaufen.** Off. **L. F. 31** in die Exped. dieses Blattes erb.

Villen,

neu, eine für 52,500 Mk. u. eine für 34,000 Mk., für eine od. auch zwei Familien pass. eingerichtet, zu verkaufen. Auch werden nach Wunsch solide Baue ausgeführt. Baustellen reichlich zur Wahl in schönster Höhenlage der Oberlößnitz, 10 Min. vom Bahnhofe entfernt. Näheres beim Besitzer **H. Schmidt,** Baugewerke, **Oberlößnitz,** Sachsenstraße.

Schönes

Hausgrundstück

in d. Provinz, ausgez. Geschäftslage, passend für jedes Geschäft, großer Laden mit Nebenräumen u. Kellereien, billigst zu verkaufen. Off. u. **K. K. 12** Exp. d. Bl.

Ein Grundstück,

in welchem seit langen Jahren Holz- u. Getreidehandel betrieben wurde, frequ. Bahnstat., ist unt. günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen, auch zu vertauschen. Off. u. **K. L. 13** Exped. d. Bl.

Ein in bester Lage Schlesiens in hoher Kultur stehendes **Rittergut** von ca. 1200 Morg. Fläche ist in Folge Todesfalls zu **verkaufen.** Das Gut ist länger als 150 Jahre in hocharistokratischer Familie. Schloß, Park und Environs hochvornehm. — Anfragen unter **G. 2282** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Baustellenareal,

an der neuen Schwebebahn gelegen, verkäuflich. **A. Barth,** Loschwitzhöhe, Loschwitz, am 1. Steinweg.

Hotel, Gasthof,

Restaurant von 15,000 M. an bis zu 240,000 M. weist zum Verkauf nach **J. Seifert** in **Niedersedlitz.**

Bischofswerda i. S.

Mein in bester Geschäftslage am Altmarkt 30 in **Bischofswerda** gelegenes **Wohn- und Geschäftshaus,** worin seit 13 Jahren ein Konfektions-Geschäft mit gutem Erfolg betrieben wird, beabsichtige ich unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen.

Adolf Mothes,
Pirna a. Elbe, Gartenstr. 13, 1.

Nähere Auskunft wird auch in der ersten Etage des betreffenden Grundstückes gern ertheilt.

Baustellen,

3 Min. v. Bahnhof Kötzschenbroda, an fertiger Straße, sofort zu verkaufen. Offerten unter **M. K. 7** postlag. **Kötzschenbroda** erbeten.

Villa

mit schönem, schattigem Garten, herrschaftlich, für 2 Famil., sof. zuverk. Dresden-Str., Dornblüthstraße 3 (Grenze v. Blasewitz).

Kleinere Villa,

enthalt. 6 Zimmer, 2 Kammern, Küche und reichliches Zubehör, 3 Min. v. Bahnh. Kötzschenbroda, billig, ev. mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Off. unt. **M. K. 7** postlagernd Kötzschenbroda.

Grosser

Gemüse-Garten

ist nebst Gärtnerhäuschen u. kl. Garten zu **verpachten** auf Rittergut **Döbschke** b. Bautzen.

Hausverkauf

Wegen Uebernahme eines größ. Grundstücks ist in Dresden an einer sehr belebt., schön. Straße ein solides Haus, in bestem Zustande, mit getheilt. Etagen, modernen Läden, hübschem Garten und Hof zu verkaufen. Der eine Laden (gutgehendes Geschäft der Lebensmittelbranche) kann event. mit übernommen werden u. bietet schon allein Existenz. Das Grundstück eignet sich besond. für Leute, die in Dresden wohnen u. nicht mehr schwer, aber doch mit Erfolg noch arbeiten möchten. Zur Uebernahme sind ca. 32,000 Mark erforderlich, 55,000 Mark können gegen 4% fest stehen bleiben. Offert. unt. **W. W. 300** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

2 Zinshäuser,

Johannstadt, g. Lage, preisw. zu verkaufen. Näher. Dresden-N., Martin-Lutherstraße 19, 3. links.

Für Fleischer.

Ein Hausgrundst. m. Schlachthaus, Pferdestall, groß. Garten, unweit von Dresd., an verkehrsreicher Straße, welches sich gut verzinst, ist für 25,500 Mark zu verk. Selbstkäufer bitte Adr. unt.

A. K. 334

in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Mein

Wohnhaus

mit Garten, von zwei Seiten zugängig, auch zu **jedem Geschäft passend,** an der Hauptstraße in

Großröhrsdorf

(ca. 7000 Einw.), verkaufe veränderungshalber sof. mit 3000 M. Anzahl. Rest kann ev. mindest. 10 J. unkündbar stehen bleiben. Offert. unt. **F. J. 2856** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gelegenheits-Kauf.

Weg. Abwesenh. d. Bes. ist ein

Zins- und Geschäftshaus,

beste Lage von **Freiberg,** Bahnhofstraße, für jeden annehmb. Preis bei **5—6000 M. Anzahlung** zu verkaufen. Dasselbe eignet sich für größeres Geschäft als **Filiale,** da **zwei** sehr schöne **Läden** mit **Hinterräumen** vorhanden. Näh. auf Off. unter **D. S. 826** in d. „**Invalidendank**" **Dresden.**

Baustellen-Verkauf.

In bester Lage von Pleschen sind mehrere Baustellen an fertiger Straße, sofort bebaubar, theilweise mit fert. Zeichnungen, **geschlossene Bauweise,** sehr preiswerth, bei gering. Anzahlung, zu verkaufen und ertheilt kostenfreie Auskunft

Friedrich Riebe,
Pragerstraße 35.

Erbtheilungshalber zu verkaufen in **Görlitz** ist das mitten in bester Geschäftsgegend, an 4 Straßenfronten gelegene, altrenommirte

Hotel zum Strauss

nebst den angrenzenden 3 Baustellen. Näh. ertheilt **A. Knauth, Görlitz,** Gartenstraße 6.

Gasthofs-Verkauf.

Ein in der Nähe von **Bischofswerda,** direkt an belebter Landstraße gelegener altrenommirter **Gasthof** mit dazu gehörigem **45 Scheffel gutes Feld-** und Wiesenland umfassenden Areal, ist **mit leb. und todt. Inventar** bei 15—20,000 M. Anzahlung **auszugs-** und **herbergsfrei** zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **C. F. E. Lehmann,** Garnhändler in **Niederneukirch,** Lausitz.

Baumeister, Fabrikanten, Spekulanten.

Gelegenheits-Offerte. 14,000 □Meter Bauland, an zwei fertigen Straßen gelegen, von Dresden in 40 Minuten erreichbar, bei schnellem Abschluß mit

95 Pfennig

pro □Meter u. 3000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Näheres unter **M. 5063** in der Exped. d. Bl.

Restaurations-Grundstück,

nachweislich gut gehend, hoher Umsatz, sofort zu verk. Anzahl. M. 10,000. Off. u. **G. 5265** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** erbeten.

Haus-Verkauf.

Ein schönes Haus-Grundstück mit 2 großen Läden, in bester Lage eines großen Vorortes von Dresden, ist sofort preiswerth zu verkaufen. Off. u. **N. P. 1181** an **Haasenstein & Vogler (A.-G.), Dresden.**

Ca. 15 Schffl. bestes, sehr tiefliegendes

Lehmlager,

inmitten zweier Bahnstationen, direkt an der Straße nach Pirna gelegen, vorzügl. zur Ringofen-Ziegelei passend, verkauft **Stein,** Gutsbes., **Porschendorf** bei Dürröhrsdorf **(nicht zu verwechseln mit Porschdorf).**

Verkaufe oder vertausche mein **schuldenfreies**

Gut

mit voller Ernte, 25½ Hektar groß, sächs. Lausitz, und nehme gute Hypothek, Erbschaft, Zinshaus, Villa, Gasthof 2c. in Zahlung. Zahle auch baar zu. Off. unter **A. T. 510** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Haus-Verkauf in Schandau.

Für mein in bester Lage bef., sich für jedes Geschäft eignendes, gut gebautes u. hohe Verzinsung bringendes Haus suche e. Käufer bei geringer Anz. Off. u. **P. 7159** Exp. d. Bl.

Guts-Verkauf.

Ein in der Nähe Schandaus befindl. Gut mit 90 Schffl. Feld, Wiese u. Wald ist inf. Alters u. eingetr. Krankh. billig zu verk. oder auf ein Hausgrundstück zu vertauschen. W. Off. u. **A. Z. 347** Exp. d. Bl.

Ein neuerb. **Haus** m. Nebengeb., flottgeh. Schnittw.-Geschäft und schön geleg. 40 Ar gr. Obst-, Gemüse- und Weingarten, an vorzügl. Lage eines lebh. Ortes, ist bei 4000 M. Anz. preiswerth zu verkaufen. Post- u. Bahnst. im Orte, Dampfschifffstation in nächster Nähe. Näh. beim Bes. u. **O. E.** postl. **Priestewitz.**

Restaurations-Grundstück,

schöne, große Ecke, gute Lage, f. schöner Umsatz, gute Verzinsung, bei 15—20,000 M. Anz. zu verk. Offerten unter **T. J. 2867** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Zinshausverkauf

mit Garten, nahe Markgrafenstr. Anz. 15,000 M. Off. u. **B. U. 786** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Infolge Ablebens meines Sohnes, Besitzer vom

Deutschen Haus in Annaberg,

ist **dasselbe sofort preiswerth zu verkaufen.** Zahlungsfähige Interessenten erfahren Näheres v. Malermstr. **Chr. Behrens, Mittweida.**

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Bäckerei-Verkauf.

Wegen Uebernahme eines größeren Geschäfts bin ich Willens, meine gut renommirte, in nächster Nähe Zittaus gelegene

Brot- u. Weissbäckerei

mit 4000 M. Anzahl. zu verkaufen. Dieselbe bietet sichere Existenz. Off. unt. **S. L. 25** an „**Invalidendank**" **Zittau** erb.

Achtung!

Fleischerei.

Dring. Verh. h. verk. sof. m. neueingerichtete, nachweisl. sehr gutgeh. Fleischerei spottbill. W. Offerten unter **S. A. 187** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Wegen anhaltender Krankheit muß ich meine in einer kl. Stadt in der Nähe von Dresden gelegene, sehr gut eingeführte

Sattlerei, Tapezirerei und Wagenbauerei

mit Waarenbeständen **verkaufen.** Dieselbe bietet einem intelligenten jungen Manne ganz sichere Existenz. Off. beliebe man unt. **Z. G. 477** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** abzugeben.

Bäckerei.

Verkaufe sofort meine gute Bäckerei, direkt am Markt in einer kleinen Stadt der Sächs. Schweiz, spottbillig bei wenig Anz. Off. bitte u. **T. P. 657** „**Invalidendank**" **Dresden** niederzulegen.

Besseres gutgehendes

Produkten- und Grünwaaren-Geschäft

in guter Baulage, mit viel Bier-u. Milchverkauf, Umst. h. sofort zu verk. Miethe mit Wohnung 500 M. Butterverkauf bringt die Miethe. Näh. **Reißigerstraße 56,** im Buttergeschäft.

Flottgehende

Speisewirthschaft

Umstände h. sof. für 1200 M. z. verk. Näh. **Gerokstr. 47** (fr. Blasewitzerstr.), im Cigarr.-Gesch.

Gasthaus

in Dresden, m. groß. Uebernachtung, äußerst rentabel, zu verkaufen. Invent. 8000 Mk. Näh. ertheilt **E. Kletzsch,** Wilsdrufferstraße 25.

Achtung! Günstig!

Suche m. Fabrikation, Zimmer-Dampfbad, gesichert, an tüchtig. Geschäftsmann sehr billig abzutreten. Gefl. Offerten unter **Z. 4748** beförd. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Günstig!

Speisewirthschaft und **Produktengeschäft,** in einem bevölkerten Vororte Dresdens, schön. Eck-Geschäft, 20-30 Mittagsgäste, Umst. halb. für den bill. Preis v. 1200 M. zu verkaufen. Näheres Gerokstraße 47, im Cigarr.-Gesch.

Produktengeschäft,

sichere Existenz, prima Lage in e. Vorort Dresdens, sofort zu verkaufen. Jährl. Umsatz 17,000 M. Offerten unter **B. U. 367** in in d. Expedition dieses Blattes.

Bäckerei

sofort zu verkaufen in **Dresden,** Altenbergerstraße 27.

Eine Speisewirthschaft

in ein. Fabrikviertel mit gutem Inventar ist weg. Grundstücksankaufs billig zu **verkaufen.** Näheres ertheilen

Künzel & Co.,
Dresden, Wettinerstr. 26, 2.

Die „Allgemeine Zeitung", München, schreibt in ihrer Nr. 205 über die Berliner Gewerbe-Ausstellung, Gruppe XVI, Folgendes: Wer die Hilfsmittel des kaufmännischen Geschäftsbetriebes in ihrem modernsten und zweckmäßigsten Zuschnitt sehen will, der statte dem Glanzpunkt der Papiergruppe, dem prächtigen Pavillon der Firma Aug. Zeitz u. Co., Berlin, einen eingehenden Besuch ab; er wird darüber erstaunen, welch ein Spielraum der Erfindungsgabe auf einem verhältnißmäßig eng begrenzten Felde geboten ist, noch mehr aber darüber, wie derselbe ausgenutzt worden ist. Eine der ganzen Welt bekannte Erfindung ist heute der Shannon-Registrator, dessen Fabrikation vor 12 Jahren die Grundlage der Firma bildete und der heute in Millionen von Exemplaren über die Welt zerstreut ist. Nur ein Instrument, welches die ihm zugeschriebene Aufgabe, in kurzer Zeit unzerstörbare Ordnung unter eine beliebige Zahl von Briefen oder Papieren des Geschäftsmannes, Arztes u. s. w. zu bringen, in der That erfüllt, konnte einen so großen, heute beständig wachsenden Erfolg erringen. Herr Zeitz hat den ersten von ihm gefertigten Shannon in seinem Pavillon ausgestellt, er ist seit 1884 in ununterbrochenem Gebrauch und **seine Erhaltung in vollkommen gutem Zustande zeugt für die Unverwüstlichkeit des Systems.** Auch die für Firmen mit sehr umfangreicher Correspondenz nöthigen Registratorschränke, in denen jeder Einzelapparat anstatt des Alphabeths nur einen, ja einen halben Buchstaben umfaßt, sind ausgestellt.

Das alte Prinzip der Firma: spare Zeit! ist auch verkörpert in den verschiedenen Systemen des Imperator-Schreibtisches, von dem ich, unfähig sein ganzes Gefolge von Vorzügen und Neuerungen in wenigen Worten zu schildern, nur einige Hauptsachen hervorhebe: man kann mit demselben Ruck, der die Platte des Tisches verschließt, auch sämmtliche Fächer, Thüren und Schubladen, einige Dutzend unter Umständen, absperren, und man kann die unteren Seitentheile, deren hintere Hälfte bei gewöhnlichen Schreibtischen bekanntlich fast unbenutzbar ist, so herumklappen, daß ihr Innerstes plötzlich zu Tage tritt. Von der Zeitz'schen Schreibmaschine, der bekannten Bar-Lock, brauche ich wenig zu sagen. Sie ist eine der theuersten, die existiren, aber auch eine der besten, wenn nicht die beste. Eine billige Schreibmaschine construiren wollen, heißt den ganzen Credit dieses nützlichen Instruments untergraben, denn bei dem subtilen Mechanismus der Schreibmaschine ist „billig" und „schlecht" nahezu dasselbe. Erwähne ich endlich noch die ausgezeichnete Copirmaschine, mittelst deren das Copiren jedes Schriftstückes in einer einzigen, sekundenlangen Operation sich vollzieht, und den Liquidator, der das mißliche Geschäft des Geldauszahlens in großen Geschäften, des Auslöhnens in Fabriken u. s. w. in ein automatisches Spiel mit wenigen Tasten verwandelt, bei deren Handhabung der Irrthum ausgeschlossen ist, so sind die vornehmsten Specialitäten der Firma erschöpft. Freilich bleibt noch eine kleine Sintfluth von minder umfangreichen, wiewohl ebenso praktischen Bureau-Artikeln zurück: Zeitz' Firmenregister, sein Reiseregistrator, seine Tintenfässer, die labyrinthischen und doch in einer Sekunde diebesfest verschließbaren Archivschränke, manches Andere noch kann ich nicht einzeln hervorheben, ohne meinen Raum zu überschreiten.

Die Fabrikate der Firma sind in **Dresden bei M. & R. Zocher** und in allen besseren Schreibwaarenhandlungen zu haben.

Streng reell!

Kaufm., 30 J. alt, gr. Erschein., v. angen. Aeuß., tadell. Ruf u. gutem Charakter, evang. Konf., Inhaber eines rentabl. Dresdner Detail-Geschäfts (nicht Kolonialwaaren) im Werthe v. M. 40,000, durch Erbschaft später noch mehr Vermögen, sucht, da es ihm an Zeit u. Gelegenh. mangelt, auf diesem Wege eine

Lebensgefährtin

mit entsprechend. Eigenschaften. Ca. M. 30,000 Verm. erwünscht, jedoch bleibt selbiges der Frau überlassen. Häusl. u. wirthschaftl. erzog. Damen im Alter von 20 bis 26 J. wollen gefl. vertrauensvoll ihre Adr. mit Photographie unter Darlegung d. Verhältn. i. **„Invalidendank" Dresden** u. **B. E. 772** niederlegen. Vermittler verbeten. Diskretion selbstverständlich.

Anständige, solide Frau, Anf. 50er Jahre, jedoch ohne Vermögen, arbeitsam u. von gutem Charakter, wünscht sich nochm. glücklich zu

verheirathen.

Ernstgem. Offerten erbeten unt. **A. T. 343** Exped. d. Bl.

Aufrichtig!

3 fleiß., wirthsch. erz. Mädchen v. angen. Aeuß. u. gut. Char., den es jedoch weg. Berufsabhalt. an Herrenbek. f., such. d. Bekanntsch. dreier solch. Herren im Alt. v. 25 b. 40 J. (W. n. ausgeschl.). Die d. ernstgem. Gesuch Glauben schenk., w. geb., w. Adr. (womögl. m. Phot.) die 1. u. A., d. 2. u. B., d. 3. u. C. 123 lagernd Hauptpostamt Bautzen bis 10. September einzusenden.

Welt. Wittwe, wirthschaftl. erzog. u. tücht., wünscht sich mit gutsit. Herrn standesgem. zu **verheirathen.** Off. an Frau **Kohl,** Rampischestraße 19, 2.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 10 (Ecke Trompeterstrasse)
Marken & Musterschutz

Vogel-Käfige,
in Messing, verzinnt und lackirt, in reicher Auswahl.
Vogel-Badehäuschen 50 Pf., Heckebauer in allen Größen.
Große Auswahl von eleganten **Käfigen mit Glaseinfassung** von **3** Mark an.
Vogelpfeifen z. Anlernen 50 Pf.
Vogelkäfigständer v. **4** M. an
empfiehlt in großer Auswahl die Galanteriewaarenhandlung
F. G. Petermann,
Dresden,
8 Galeriestrasse 8.

Für Bäcker!
Einige eingetauschte 30theilige **Teigtheilmaschinen** verschied. Syst. sind billig zu verk. durch **Otto Calov,** Possendorf i. S. Vertr. d. Fa. F. Herbst & Co.

Zuggardinenstr. von Lenz & Schreiber, echt
Gardinenstangen
Gardinenrosetten
Gardinenketten
Rollostangen etc.
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Ausschuß-Cigarren
von **besseren Sorten**
ca. 30% billiger,
mit schneeweiß. Brand u. vorzügl. Geschmack, nur rein überseeische Tabake, à **100** St. **M. 3,00, 3,50, 3,80, 4,00, 4,50, 4,80, 5,00,** sowie **extrafeine Qualitäten à 100 Stück M. 6,00** u. **7,00** empfiehlt für **sparsame Raucher** u. versendet
Hermann Säuberlich,
Dresden-Altstadt,
8 Johann-Georgen-Allee 8.

Schön. dreitheil. **Säulensopha,** neu, für 35 M. zu verkaufen Freibergerplatz 19, 1. I.

Regenschirme
für Herren und Damen.

Guter schwarzer Cloth	1.—, 1.50, 2.—.
Zanella, echtfarbig	2.—, 2.50, 3.—.
Reine Wolle	3.50, 4.—, 4.50.
„ „ double	4.—, 4.50, 5.—.
Austria, echtfarbig	2.—, 2.50, 3.—.
„ mit guten Stöcken	3.50, 4.—, 4.50.
Gloria mit Hohlgestell	4.50, 5.—, 5.50.
„ II. (echt Müller'scher)	5.50, 6.—, 6.50.
„ I. „ „ mit feinen Stöcken	7.—, 7.50, 8.—.
Imperial, sehr dauerhaft	7.—, 8.—, 9.—.
„ das Beste	10.—, 11.—, 12.—.
Stahlstöcke mit Futteral, grosse Auswahl	3.— bis 15.—.
Englisches Fabrikat, mit den feinsten Stöcken	15.— bis 40.—.
Kinderschirme	1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—.

„Zum Pfau", Robert Gaideczka,
Dresden, Frauenstrasse 2.

Musgrave's Original Irische Oefen
mit Chamotte-Ausmauerung, für Gaskokes-Feuerung, sind anerkannt die besten Dauerbrandöfen und **zur Beheizung aller Räume, auch der grössten, geeignet.**

Vorzüge: Ununterbrochener Brand während des ganzen Winters. — Ausserordentliche Heizkraft bei sparsamster Feuerung. — Leichte und feinste Regulirbarkeit. — Rationelle, der Gesundheit zuträgliche Heizung.
Prämiirt auf 25 Ausstellungen.
Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.
Chr. Garms, Dresden-A.,
Georgplatz 15.
Niederlage von: Amerikanischen, Irischen und Füllreguliröfen — Sparkochherden — Kesselöfen — Petroleum-, Spiritus- und Gaskochern.

Görbersdorf i. Schl.
Dr. Brehmer's Heilanstalt für Lungenkranke.
Aeltestes Sanatorium. Vorzügliche anhaltende Erfolge.
Sommer- und Winter-Kur.
Seit 1894 ist neben der Hauptanstalt eine Zweiganstalt für Minderbemittelte eröffnet. Pension (d. h. Kost, Logis u. ärztliche Behandlung) in dieser 130 — 145 — 160 Mark monatlich.
Illustrirte Prospekte unentgeltlich durch die Verwaltung.

Freihand-Zeichnungen
lebensgr. Portraits n. all. Photograph. in Kreide, Pastell, Aquarell, Oel, Photographie ähnlich, künstlerisch, unt. Garantie **Musterbilder-Ausstellung,** Flügel C, Kunst-Anstalt **Rentzsch,** Jüdenhof 2.

Jetzt Victoriastrasse Nr. 5, pt.

Uniformbenzin, sehr dauerhaft, Stück **2.50 M.,** empfiehlt **C. W. Thiel,** Kgl. Hofl.

Feuerwerk,
Bengalische Flammen
empfiehlt
Otto Barthel,
Kreuzstrasse 17.
Fernsprecher 3640.

Eine gebrauchte aber noch durchaus betriebsfähige
Dampfhaspel
wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter **E. E. 612** an **Rudolf Mosse, Dresden** erb.

Ein- u. Verkauf
gebr. Ladentafeln u. Kastenregale. Palmstraße 16. **Kämpfe.**

Feldschmieden
in jeder Größe für 1 bis 4 Feuer liefert in bester Ausführung **Paul Hoffmann,** Maschinenfabr., Dresden-Plauen, Falkenstr. 34 b.

Pianino, kreuzs., spottb. zu vk. O. Siegenbalg, Poppitz 17.

Neu!
Röntgen-Cigarren-
und
Cigaretten-Etuis,
durchleuchtend und unzerbrechlich.
Inhalt ohne Anwendung von X-Strahlen sichtbar.
Cigarren-Etuis, Stück 2 Mk.
Cigaretten-Etuis, St. 90 Pf. u. 1 M. 25 Pf.
J. Bargou Söhne,
Wilsdrufferstr. 54,
am Postplatz.

Singer-Nähmaschinen, neu, gut, sind billig zu verkaufen Ziegelstraße 53, 1. Et. rechts.

Rover, neu, höchf., m. Gart., selten billig zu verkaufen. Barbiergeschäft **Glacisstr. 18.**